

4101017

Rat

Fremdwörter aus dem Lateinischen
im späteren Mittelhochdeutschen und
Mittelniederdeutschen.

DISSERTATION

ZUR

ERLANGUNG DER DOKTORWÜRDE

BEI DER

PHILOSOPHISCHEN FAKULTÄT

DER

GROSSHERZOGLICH HESSISCHEN LUDWIGS-UNIVERSITÄT
ZU GIESSEN

EINGEREICHT VON

PAUL MÖLLER

geboren in GEMUNDEN a. Main (Bayern).



GIESSEN 1915.
BUCHDRUCKEREI OTTO MEYER
LUDWIGSTRASSE 30.

8. DEZ. 1984

16. Mai 1986

X T 41 010 193

**Fremdwörter aus dem Lateinischen
im späteren Mittelhochdeutschen und
Mittelniederdeutschen.**

DISSERTATION

ZUR

ERLANGUNG DER DOKTORWÜRDE

BEI DER

PHILOSOPHISCHEN FAKULTÄT

DER

GROSSHERZOGLICH HESSISCHEN LUDWIGS-UNIVERSITÄT
ZU GIESSEN

EINGEREICHT VON

PAUL MÖLLER

geboren in GEMUNDEN a. Main (Bayern).

GIESSEN 1915.
BUCHDRUCKEREI OTTO MEYER.
LUDWIGSTRASSE 30.

Genehmigt durch das Prüfungskollegium
am 30. Juli 1914.

Referent: Dr. Behaghel.

41.010.19
3



41.010.193
(gEDV)

Vorbemerkung.

Paul Möller, der mir ein lieber Schüler gewesen ist, ist am 17. September 1914 bei Merlet bei Reims auf dem Felde der Ehre gefallen. Es war sein Wunsch, falls er nicht mehr zurückkehren würde, daß seine Arbeit doch der Allgemeinheit zu Gute kommen möchte. Ich teile diesen Wunsch und habe daher die Arbeit im Wesentlichen so, wie sie vorlag, für den Druck hergerichtet. Der Verfasser hatte die Absicht, noch weitere Quellen auszubeuten, auch sonst mancherlei Ergänzungen und Verbesserungen vorzunehmen: es konnte nicht meine Aufgabe sein, hier für ihn einzutreten.

Gießen, 13. November 1914.

O. Behaghel.

Vorbereitung

Paul Martin
ist am 17. März
Feld der Lüneburger
mehr zurückkehren
mehrheit zu ihm kommen
und habe ich
Vorlag. für den
Absicht, noch
mancherlei Ergänzungen
es konnte nicht mehr
Gießen, 13. November 1911

O. Bohlgang

Aufgabe der nachfolgenden Arbeit ist es, die Zeit des ausgehenden Mittelalters, also etwa die des 14. und 15. Jahrhunderts, auf ihren Bestand an lateinischen Fremdwörtern zu untersuchen. Berücksichtigt sind neben den lateinischen Fremdwörtern auch die griechischen, die ja wohl alle über das lateinische in die deutsche Sprache eingedrungen sind. Die von mir benützten Quellen zerfallen in zwei große Gruppen, die literarischen Denkmäler und die Urkunden.

Bei den von Geistlichen verfaßten Literaturwerken werden sich natürlich, da die Geistlichen in ständiger Berührung mit der fremden Sprache waren, mehr fremde Wörter finden als in der weltlichen Literatur; hier spielen besonders die Werke, die Fragen des Rechts behandeln, sowie fachwissenschaftliche Werke eine Rolle.

Was die Zeit betrifft, so sind im allgemeinen Denkmäler des 14./15. Jahrhunderts berücksichtigt worden. Zum Vergleich sind auch einige Literaturwerke des 13. Jahrhunderts durchgesehen worden.

In dem Quellenverzeichnis findet sich an erster Stelle das Stichwort, unter welchem das betreffende Denkmal in der Materialsammlung angeführt ist, an zweiter und dritter Stelle wird soweit möglich Zeit und Ort der Abfassung angegeben und an dritter die benutzte Ausgabe.

Dabei gebrauche ich folgende Abkürzungen:

Bibl. = Bibl. d. lit. Vereins zu Stuttgart.

Deutsche Texte = Deutsche Texte d. Mittelalters, her. v. d. kgl. preuss. Akademie d. Wissenschaften.

Z. f. d. A. = Zeitschrift f. deutsches Altertum.

Elsäss. Lit. denkm. = Elsässische Literaturdenkmäler aus dem XIV.—XVII. Jahrhundert.

I. Literaturdenkmale.

1. Adamb.	Hss. 15. J.	bayr.- österr.	Ein deutsches Adambuch: Progr. d. Johann. zu Hambg. 1908. Nr. 951 v. Lic. H. Vollmer. s. Steinhöwel.
2. Aesop			
3. Altsw.	Hs. 1478	alem.	Meister Altswert: her. v. Holland u. Keller. Bibl. Bd. 21 (1851).
4. Apoll.	Ende 15. J.	md.	Apollonius v. Tyrus: Mitt. d. deutschen Gesell. zur Erf. vaterl. Sprache u. Lit. Leipzig 5, 2 (1872).
5. Beheim	1462—1465	schwäb.	Michael Beheims Buch von den Wienern: v. Karajan, Wien 1867.
6. Beisp.	n. 1477	schwäb.	Das buch der beispiele der alten Weisen: v. Holland. Bibl. B. 56 (1860).
7. Bibel	14. J.		Die erste deutsche Bibel: v. Kurrelmeyer. Bibl. 234, 238, 243, 246 (1904—1907).
8. Boner	1349	Bern	Der Edelstein v. U. Boner: Fr. Pfeiffer, Leipzig 1844.
9. Brant	1494	Straßb.	Das Narrenschiff v. S. Brant: v. K. Goedecke, Leipzig 1872.
10. BühelK.	1400	alem.	Hans von Bühel: Königs- tochter von Frankreich: Merzdorf 1867.
BühelD.	1412	alem.- fränk.	— Dyocletians Leben: her. v. A. Keller 1841.

11. Bündterz.	1460	thür.	Buch d. Bündterznei v. H. v. Pfolsprundt: v. Haeser u. Middeldorpf, Berlin 1868.
12. Dangkr.	1435	Elsaß	Das heil. Namenbuch d. K. v. Dangkrotzheim v. K. Pickel: Elsaß. Literaturd. Bd. I.
13. Dorothea	1394/1404		Das Leben d. heil. Dorothea. Script. rer. Pruss. Leipz. 1863 Bd. II, 197—350.
14. Eckhardt	— 1327	thür.	Deutsche Mystiker d. 14. Jahrh. 2. Bd. v. Fr. Pfeiffer.
15. Eyb	1472/73	Bamberg	Deutsche Schriften d. A. v. Eyb. v. M. Herrmann in. Schriften z. germ. Philologie v. M. Ruediger. 4./5. H.
16. Engeltal	1277—1356	bayr. md.	Der Nonne v. Engeltal Buechlein von der Gnaden Überlast v. Schröder. Bibl. 108. (1871).
17. Fastn.	15. J.		Fastnachtspiele aus dem 15. J. v. Keller. Bibl. 28, 29, 30, 46.
18. Folz	um 1460	Nürnberg (aus Worms)	Die Meisterlieder d. Hans Folz. Deutsche Texte d. Mittelalters Bd. XII.
19. Frankst.			s. Kreuziger.
20. Fronl.	Hs. 1480	Eger	Egerer Fronleichnamspiel v. G. Milchsack. Bibl. 156 (1881).

21. Füetrer	um 1490	München	Merlin und Seifrid de Ardemont v. A. v. Scharfenberg in d. Bearbeitg. H. Füetriers. Bibl. 227. H. Füetriers Prosaroman v. Lanzelot. Bibl. Bd. 175.
22. Gris.	Mitte 15. J.	md.	s. Apollonius.
23. Hadlaub.	um 1300	Zürich	Hadlaubes Gedichte, hsg. v. Ettmüller, Zürich 1840.
24. Haetzerin	1347—1493		Liederbuch d. Clara Haetzerin v. K. Haltaus. Leipzig 1840.
25. Heimonsk.	Hs. 1474/80	Nder, der hd dichten wollte.	Reinolt v. Montelban od. die Heimonskinder, hsg. v. Fr. Pfaff. Bibl. 174 (1885).
26. Heil. Elis.	Hs. 1300	hessisch	Das Leben der heil. Elisabeth v. M. Rieger. Bibl. 90 (1868).
27. Heil. Regel	1235—1300	nördl. mfr.	Die heilige Regel für ein vollkom. Leben. Deutsche Texte d. M. Bd. XVI.
28. Hessler	Ende 14. J.	ostmd.	Heinr. v. Hesler, Apocalypse v. K. Helm. Deutsche Texte d. M. 1907 Bd. VIII.
29. Histbibel. (im Auszug)	Hss. n. 1444	Ob. Rhein., alem.	Die deutschen Historienbibeln des Mittelalters v. Merzdorf. Bibl. 100/101 (1870).
30. Ingold	1432	schwäb.	Das goldene Spiel v. Meister Ingold v. Schröder. Els. Literaturd. III. Band.

31. Joh. v. Würzb.	1314	alem.	Joh. v. Würzburg. Wilhelm v. Österreich, her. v. E. Regel. Deutsche Texte d. Mittelalt. Bd. III.
32. Kirchenl.	14. u. 15. J.		Das deutsche Kirchenlied v. Ph. Wackernagel Bd. II, Leipzig 1867.
33. Kistener	1400/50	Straßburg	K. Kistener, die Jakobsbrüder: Stuttg. 1886.
34. Kreuziger	um 1300	md.	Joh. v. Frankenstein, der Kreuziger: Bibl. 161.
35. Laber	um 1340	bayr.	Hadamar v. Laber, Jagd v. J. A. Schmeller. Bibl. 20.
36. Lanz.			s. Füetrer.
37. Legenden St. Christoph.	14. J.	bayr.-öster.	Sanct Christophorus: Zeitschr. f. d. A. Bd. 17, 85.
St. Cecilia	14. J.	alem.	Sanct Cecilia: Z. f. d. A. Bd. 16, 165.
38. Megenberg	1349/50	bayr.-öster.	Das Buch der Natur v. K. v. Megenberg, v. Fr. Pfeiffer 1861.
39. Lutwin	13. J.	öster.	Lutwins Adam u. Eva: v. Hofmann. Bibl. 153.
40. Minnesinger	12., 13. u. 14. J.		Minnesinger v. H. v. d. Hagen.
41. Myns.	13. J. (?)	md.	H. Mynsinger, von Falken, Pferden und Hunden v. K. Hassler. Bibl. 71 (1863).
42. Myst.	um 1340		Deutsche Myst. d. 14. Jahrh., hsg. v. Fr. Pfeiffer Bd. I.

43. Montfort	um 1400	alem.	Hugo v. Montfort v. K. Bartsch. Bibl. 143.
44. Mügeln	um 1375	Meißen	Heinr. v. Mügeln, Der Meide Kranz. W. Jahr. Diss. Leipzig 1908.
45. Netz	1. H. 15. J.	ober-schwäb.	Des Teufels Netz: v. K. Barack. Bibl. 70.
46. Neustadt	um 1300	bayr.-öster.	Heinr. v. Neustadt: Deutsche Texte d. Mittelalters Bd. VII.
47. Parzifal	1331—1335	Elsaß	Parzifal v. Claus Wisse und Philipp Colin: Els. Liter. denkm. Bd. V.
48. Passional	13 J.	md.	Das Passional v. K. Köpke 1852.
49. Reineke	1470/90	nd.	Reineke Vos v. H. v. Fallersleben 1834.
50. Reisebuch	n. 1427	München	Hans Schiltbergers Reisebuch v. Langmantel. Bibl. Bd. 172.
51. Rheinau	Hs. 1388	alem.	Walter v. Rheinau, Marienleben v. A. Keller. Tüb. Universitätsschriften 1849, 1852, 1853, 1855.
52. Rosenplüt	1420—60	Nürnberg	Rosenplüt. Bibl. Bd. 30 (1853).
53. Rothe	— 1434	Eisenach	Joh. Rothe, das Leben d. heil. Elisabeth, hsg. v. F. Bobertag 1886.
54. R. v. Ems	um 1250	alem.	Rudolf v. Ems, Willehalm v. Orlens v. V. Junk, Deutsche Texte d. Mittelalt. Bd. II.

55. Sachsenheim		schwäb.	Hermann v. Sachsenheim,
a. Moerin	1453		hsg. v. E. Martin. Bibl. 137.
b. Gold. Tempel	1455		v. Holland u. Keller. Bibl. 21.
c. Jesus			
d. Arzt			
d. Spiegel	1451		
e. Schleiert.			
56. Sachsensp.			Der Sachsenspiegel: her. v. J. Weiske.
57. Schachged.	1438	alem.	Das Schachged. Heinrichs von Beringen v. Zimmermann. Bibl. 166.
58. Schachbuch	1355	md.	Mitteldeutsches Schachbuch: Z. f. d. A. Bd. 17, 162.
59. Schauspiele	1325/50		Altdeutsche Schauspiele v. Jos Mone. Leipzig 1841.
60. Schauspiel. M.	14. u. 15. J.		Schauspiele d. Mittelalters v. Jos. Mone. Bd. I u. II. 1846.
61. Schwabensp.	etwa 1275	ostfränk.	Das Landrecht des Schwabenspiegels v. W. Wackernagel 1840.
62. Seifried			s. Füetrer.
63. Seuse	1295/1366	Konstanz	Heinr. Seuse Deutsche Schriften: v. K. Bihlmeyer. Stuttg. 1907.
64. Stigel	14. J. (Anf.)	Schweiz.	Elsbet Stigel, das Leben der Schwestern zu Töss: Deutsche Texte d. Mittelalt. Bd. VI.

65. Steinhöwel a. Dec.	1420—82	schwäb.	Decameron v. H. Steinhöwel: v. A. Keller. Bibl. Bd. 51 (1860).
b. Boccaccio	1473		Boccaccio, de claris mulieribus, von Steinhöwel hsg. K. Drescher Bibl. 205 (1895).
c. Aesop	1474/82		Steinhöwels Aesop von Österley: Bibl. 117 (1873).
66. St. Georg.	Ende 13. J.		Der sogenannte St. Georgener Prediger. Deutsche Texte d. M. Bd. X.
67. Suchenwirt	1358—1400	österr.	Peter Suchenwirts Werke v. A. Primisser 1827.
68. Tauler	1361	els.	Die Predigten Taulers, v. F. Vetter. Deutsche Texte d. M. Bd. XI.
69. Teuerd.	um 1500	bayr.-österr.	Teuerdank, hsg. v. K. Goedecke.
70. Theologia	Ende 14. J.	md.	Theologia deutsch, hsg. v. Fr. Pfeiffer 1900.
71. Tilo	1331	ostmd.	Tilo von Kulm, Ged. von den sibem Ingesigeln: Deutsche Texte d. M. Bd. IX.
72. Trimberg	um 1300	ostfr.	Der Renner v. H. v. Trimberg: her. v. d. Hist. Vereine zu Bamberg 1833.
73. Tucher	1464—1475	Nürnberg	Endres Tuchers Baumeisterbuch der Stadt Nürnberg. Bibl. 64 (1862).

74. Tünger	1486	schwäb.	Augustin Tüngers Facetiae v. Keller. Bibl. 118 (1874).
75. Volkslieder	1243—1499		Die historischen Volkslieder der Deutschen vom 13. bis 16. J., v. R. v. Liliencron, Bd. I u. II.
76. Wyle	1461—78	alem.	Translationen v. Niclas v. Wyle, hsg. v. A. v. Keller. Bibl. 57 (1861).
77. Wittenweiler	1400/50	Ostschweiz	Der Ring v. H. v. Wittenweiler v. L. Bechstein, Bibl. XXIII.
78. Wolkenstein	1377—1445	Tirol	Oswald v. Wolkenstein, Geistl. und Welt. Lieder, hsg. v. J. Schatz 1902.

2. Urkunden und Chroniken.

1. Aarau	— 1451	H. Boos, Urkundenbuch der Stadt Aarau 1880.
2. Arnstadt	— 1487	Thüring. Geschichtsquellen IV. Bd.: Urkundenb. der Stadt Arnstadt v. C. Burkhardt 1883.
3. Augsburg	— 1398	Urkundenbuch der Stadt Augsburg v. Chr. Meyer I. und II. Bd. 1874.
4. Augsburg Chr.	um 1450	Die Chroniken der deutschen Städte 4 u. 5 Bd.: Augsburg 1865.
5. Basel	— 1441	Urkundenbuch der Stadt Basel, v. R. Wackernagel u. R. Thommen I. bis III. Bd.
6. Bern Chr.	— 1484	Die Berner Chronik d. C. Justinger, v. G. Studer 1871.
7. Böhmen Chr.	(Hs.) 1389	Dalimils Chronik v. Böhmen. Bibl. Bd. 48.
8. Braunsch. Lbg.	— 1406	Urkundenb. zur Gesch. d. Herzöge von Braunschweig und Lüneburg und ihrer Lande v. H. Sudendorf 1860.
9. Braunsch.	um 1300	Braunschweigische Reimchronik, Mon. Germ. hist. tom. II. v. Weiland.
10. Braunsch. Ch.	1380 - 1420	Die Chroniken der deutschen Städte, 6. Bd.: Braunschweig 1868.
11. Breslau	— 1377	Breslauer Urkundenb. v. G. Korn 1870.
12. Chemnitz	— 1484	Urkundenb. der Stadt Chemnitz v. Ermisch im Codex diplom. Saxoniae regiae II. 6 (1879).

13. Enns	1361—1380	Urkundenbuch d. Landes ob der Enns VIII. u. IX. Bd. Linz 1883 u. 1906.
13. Erfurt	— 1400	Urkundenbuch d. Stadt Erfurt v. K. Beyer. Geschichtsqu. d. Prov. Sachsen. 23. Bd. (1889).
14. Frankft. M.	— 1340	Urkundenbuch d. Reichsstadt Frankfurt v. Lau. I. u. II. Bd.
15. Fürstenbg.	— 1399	Fürstenbergisches Urkundenbuch Bd. II v. S. Riezler 1877.
16. Gandersheim	1216?	Eberhards Reimchr. v. Gandersheim. Mon. Germ. hist. tom. II v. Weiland.
17. Goslar	— 1365	Urkundenbuch der Stadt Goslar v. G. Bode. Halle 1905.
18. Goslar Chr.	um 1300	Chr. d. Stiftes S. Simon u. Judas in Goslar. Mon. Germ. hist. tom. II v. Weiland.
19. Göttingen	— 1500	Urkundenbuch d. Stadt Göttingen v. G. Schmidt. Hann. 1863.
20. Grimma	— Ende d. 15. Jahrh.	Urkundenbuch d. Stadt Grimma in Codex diplom. Sax. regiae 15. Bd. (1895).
21. Hannover	— 1369	Urkundenbuch d. Stadt Hannover in Urkundenbuch des hist. Vereins für Niedersachsen Heft V.
22. Heilbronn	— 1475	Urkundenbuch der Stadt Heilbronn. Württemb. Geschichtsquellen Bd. V 1904.
23. Henneberg	— 1452	Hennebergisches Urkundenbuch v. K. Schöppach 1842.
24. Hessen	— 1400	Hessisches Urkundenbuch v. H. Reimer 2. Abt., Bd. 1—4.
25. Hildesheim	1401—1427	Urkundenbuch der Stadt Hildesheim v. R. Doebner 1887.

26. Holstein	um 1380	Holsteinische Reimchronik in Mon. Germ. hist. tom. II. v. Weiland.
27. Jena	— 1482	Urkundenbuch d. Stadt Jena in Thüringen. Geschichtsquellen. III. Band.
28. Jeroschin	um 1350	Di Kronike von Pruzinlant des N. v. Jeroschin v. E. Strehlke. Leipzig 1861.
29. Kamenz	— Ende d. 15. Jahrh.	Urkundenbuch der Städte Kamenz u. Löbau, in Codex diplom. Sax. regiae II, 7 1883.
30. Klosener	1362	Fritsche Closener's Straßburgische Chronik. Bibl. 1.
31. Königshofen	um 1390	Jacob Twinger v. Königshofen. Straßburgische Chronik in Die Chroniken d. deutschen Städte Bd. 8 u. 9: Straßburg 1870.
32. Konst. Konz.	1414—1418	Ulrichs v. Richental Chronik d. Const. Konzils v. Buck. Bibl. 158 (1882).
33. Konst. Weltchr.	Ende d. 14. J.	Eine Constanzer Weltchronik v. Th. v. Kern, Freiburg 1868. Zeitschr. d. G. f. B. I, 2.
34. Leipzig	— Ende d. 15. J.	Urkundenbuch d. Stadt Leipzig in Codex diplom. Sax. regiae II, 8. Bd. 1868. II, 9. u. 10. Bd.
35. Liegnitz	— 1455	Urkundenbuch der Stadt Liegnitz v. Schirmacher, L. 1866.
36. Lüneburg	— 1388	Urkundenbuch der Stadt Lüneburg v. Volger. Urkundenbuch d. hist. Vereins f. Niedersachsen VIII 1; IX 2.
37. Magdeburg	um 1400	Die Chroniken der deutsch. Städte VII. Bd.: Magdeburg 1869.

38. Mühl- hausen	— 1350	Urkundenbuch d. ehem. freien Reichsstadt Mühlhausen in Thüringen in Geschichtsquellen d. Prov. Sachsen Bd. III, 1874.
39. Münster	— 1325	Westfälisches Urkundenbuch v. Krumboltz 8. Bd.: Münster (1913).
40. Nd.-Rhein	— Ende d. 15. J.	Urkundenbuch f. d. Gesch. d. Niederrheins v. Lacomblet III. u. IV. Band 1840.
41. Nürnberg		Die Chroniken der deutschen Städte.
Bd. 1	um 1400	Bd. I: Nürnberg.
Bd. 2	um 1450	Bd. II: Nürnberg.
Bd. 3	1488	Bd. III: Nürnberg.
Bd. 4 u. 5	um 1475	Bd. X u. XI: Nürnberg.
42. Oberrhein. Chr.	1334/39	Oberrheinische Chronik von F. Grieshaber (1850).
43. Öheim	um 1490	Gallus Öheims Chr. v. Reichenau v. Dr. A. Barack. Bibl. 84.
44. Pommern	1321—1325	Pommersches Urkundenbuch her. v. kgl. Staatsarchiv in Stettin, VI. Bd., I. u. II. Abt.
45. Quedlin- burg	— Ende d. 15. J.	Urkundenbuch der Stadt Quedlinburg v. K. Janicke 1873 in Geschichtsquellen der Provinz Sachsen u. angr. G. Bd. 2.
46. Rappolt- stein	1409—1421	Rappoltsteinisches Urkundenbuch v. D. Albrecht Colmar 1892. III. u. IV. Bd.
47. Repkowe	1237	Sächsische Weltchronik des Eike von Repkowe v. Weiland in Mon. Germ. hist. Tom. II.
Repkowe s.	1273/75	1. Sächsische Fortsetzung.
„ th.	Mitte 14. J.	2. Thüringische Fortsetzung.

Repkowe 1. b.	n. 1292	3. 1. bayrische Fortsetzung
„ 2. b.	1342	4. 2. „ „
„ 3. b.	n. 1366	5. 3. „ „
„ 4. b.	1445/55	6. 4. „ „
		ebenfalls in <i>Momenta Germaniae historica</i> Tom. II, her. v. Weiland.
48. Schlesien	— 1500	<i>Codex diplomaticus Silesiae.</i> Breslau 1857. Band 1, 2 und 4.
49. Schweiz	— 1410	Urkunden zur Schweizer Geschichte aus österreichischen Archiven v. R. Thommen. Basel 1899/1900.
50. Siegen	— 1350	Siegener Urkundenbuch v. F. Philippi. Siegen 1887.
51. Silesiaca	— 1469	<i>Scriptores rerum Silesiacarum,</i> her. v. Verein für Gesch. u. Altertum Schlesiens. Breslau 1871.
52. Speyer	1349	Urkunden zur Geschichte der Stadt Speyer v. A. Hilgard. 1885.
53. Stolle	Ende 15. J.	Konrad Stollens Thüringisch Erfurtische Chronik v. Fr. Hesse. Bibl. 32 (1854).
54. Straßburg	— 1375	Urkunden und Akten der Stadt Straßburg. Bd. II, III u. V. v. Wiegand usw.
55. Stretling.	v. 1466	Die Stretlinger Chronik v. J. Baechthold 1877.
56. Ulm	— 1378	Ulmisches Urkundenbuch von Veesenmayer u. Bazing, Ulm 1898. Band II.

57. Weida	— 1427	Urkundenbuch der Vögte von Weida, Gera und Plauen v. B. Schmidt in Thüring. Geschichtsquellen II. Band. Jena 1892.
58. Wien	— 1446	Geschichtsquellen der Stadt Wien v. K. Weis 1877. Bd. I u. II.
59. Wittelsbach	— 1397	Monumenta Wittelsbacensia, Urkundenbuch zur Gesch. d. Hauses Wittelsbach v. Wittmann, in Quellen u. Erörterungen zur bayr. und deutschen Gesch. Bd. VI (1861).
60. Worms	— 1398	Urkundenbuch der Stadt Worms v. H. Boos I. u. II. Band 1886/90.
61. Zollern	I. Bd. — 1418 V. u. VI. — 1411	Monumenta Zollerana, Urkundenbuch zur Geschichte d. Hauses Hohenzollern v. Stillfried u. Maercker. 1852; 1859; 1860.
62. Zürich	— 1274	Urkundenbuch der Stadt und Landschaft Zürich v. Escher u. Schweizer 1894 u. 1895.
63. St. Zürich	— 1466	Die Züricher Stadtbücher des XIV. u. XV. Jahrh. v. Zeller-Werdmüller; 1899. Bd. I—III.
64. Zwetl	14. J.	Fontes rerum Austriacarum: Bd. III. Liber foundationum Monasterii Zwetlensis v. Frast. Wien 1851.

Über die Einrichtung des nachstehenden Wörterverzeichnisses ist folgendes zu bemerken.

Dem Stichwort sind die Formen zu Grunde gelegt, wie sie heute geschrieben werden. Ist das Wort heute nicht mehr vorhanden, so wird auf die lateinische Schreibung zurückgegriffen. Dabei wird C und K, F und V nicht unterschieden. C suche man unter K, F unter V.

Das lateinische Wort, auf das das Fremdwort zurückgeht, ist in Form und Bedeutung den mittellateinischen Wörterbüchern von Du Cange und Dieffenbach entnommen, in zweifelhaften Fällen ist auch das Wörterbuch von Freund herangezogen worden (Siehe Literaturnachweis). Ist ein Wort in allen dreien nicht belegt, so ist kein lateinisches Grundwort angeführt.

Es ist angestrebt, die Belege für ein Wort möglichst zahlreich zu geben. Ist ein Wort zu häufig, dann sind nur besonders wichtige Belege, die die Verbreitung, die Zeit seines Vorkommens und die äußere Gestalt veranschaulichen, angeführt. Die Belege sind in chronologischer Reihenfolge geordnet. Zitiert wird nach Seitenzahlen. Ausgenommen sind die Urkunden, die nach ihren Nummern und einige Gedichtsammlungen, die ebenfalls nach den Gedichtnummern angeführt werden.

Einige Abkürzungen:

- | | | | |
|-------------|--|----------|----------------------|
| u. ö. | = und öfters | Weig. | = Weigand |
| B. a. a. O. | = Bedeutung am
angegebenen Orte | S. u. L. | = Schiller u. Lübben |
| : | = im Reim mit | L. | = Lexer |
| * | weist darauf hin, daß ein Wort bei Lexer belegt ist
(* Nachtrag von Lexer). | | |

A.

- *abbrevieren, abbreviare „verkürzen, abkürzen“. B. a. a. O.:
in der Schrift abkürzen.
Chron. Augsbg. 4, 343, 15 „von den alten kurz
abbreviert“.
- abolition, f. abolitio „Schulderlassung“. B. a. a. O.: Auf-
hebung eines gerichtl. Verfahrens; Nieder-
schlagung.
Wittelsbach 300 (1338) „mit dehainer dispen-
sacion, absolucion, relaxacion, abolicion. . .“
- abort, m. abortus „zu früh, zu unrechter Zeit geboren“.
B. a. a. O.: dgl.
Megenbg. 421, 33 „macht abpurt in den
swangern frawen, also daz si der kindel ê
der zeit genesent“.
- *absenz, st. f. absentia „Abwesenheit“. B. a. a. O.: „Geld
für die Abwesenheit“. S. Brant, Anmerkng.:
„presenz = die Summe der Einnahmen während
der Zeit der erforderlichen Anwesenheit am
Ort der Pfründe, die durch die damit ver-
bundenen Kosten geringer waren, als während
der Absenz, sodaß letztere den höheren, erstere
den geringeren Betrag bezeichnet“.
Volkslieder 2, 163, 160 (1486/92) „man solt
im sein pfrund gen Munchen absenz geben“.
Brant 58, 4 „die me dut dem hie 6 absenz“.
- *abside sw. f. absida (gr. ἀψις) „überwölbter Nebenraum
in einer Kirche, übhpt. Nebenraum“.
Const. Conz. 61, 36; 127, 9; 134, 15 „in den
absiten“ „an die absiten“ „und die absiten“.
Nürnberg. 5, 595, 12 „das neur ein abseiten
abpran“.

*absolution absolutio „¹) Sündenvergebung; ²) Befreiung;
sw. st. f. Entledigung“.

absolution: ¹) Schausp. M. 271, 59 „und dir
gen ein absolucion“; ²) Quedlinbg. 413 (1451)
„ir absolution und entledigung“; ²) Leipzig 324
(1457) „das yre quitancie unde absolucio sehet“;
¹) Folz 100, 204 „die absolucion und gnad“;
²) Wittelsbach 300 (1338) „mit dehainer dispen-
sacion, absolucion“. Stretling 95, 28 „nemen
ir absulacion und entledegung von einem
stuol zuo Rom“.

absolutie,-cie,-zie: ¹) Myst. 92, 35 „di absoluzie
und die bichte“; Volkslied 40, 1905 (1400)
„sprach er ein absoluzien“; Reinecke 4148
„ene absolucien“; ²) Nd. Rhein 3, 792 (1377);
4, 324 (1462) „absolucien geyren“ „absolutien,
declaracien . . tzo everuen“; Leipzig 193 (1437)
„die abgerurten absolucien bracht und über-
geben hat“; Quedlinbg. 405 (1451) „und ab-
solucien des achtebrevés“; Götting.² 303 (1468)
„neyne absolutien geven“.

absolutz: Fastnachtsp. 28, 14, 33 „bringt die
die absolutzen mir“; Rosenplüt 1086, 282 „uss
seim apsalutzen“; Quedlinbg. (1451) 413 „die
absolutz, so . .“; Moerin 2187 „die absolucz“
Öheim 122, 18 „kain absolutz“.

*absolvieren absolvere ¹) „entbinden, lösen, ²) von der Sünde
entledigen“. B. a. a. O.: desgl.

²) Parz. 128, 41 „der einsidelle absolvierte in“;
¹) Wittelsb. 290 (1333); ²) Ob. Chronik 40;
Straßbg. 5, 225 (1350); ²) Tauler 202, 34 u. ö.;
²) Closener 115; ¹) Nd. Rhein 3, 781 (1376)
u. ö.; ¹) Kirchenl. 440 (14. J.); ¹) Fastnachtssp.
28, 14, 34 u. ö.; ¹) Bühel 188; ¹) Const. Conz.;
¹) Nürnberg. 397; ¹) Quedlinbg. 413 (1453);
¹) Leipzig 324 (1457) „gequitirth unde absol-
viret sin“;

¹) Stretling 58, 7 „ze entlidigen und ze absolvieren“; ¹) ²) Eyb 148, 32; ²) 149, 6; ¹) Öheim 33, 17; ¹) Reineke 41, 1593;

²) Nürnberg. 5, 555, 15; Teuerdank. u. ö.

*absolvierung st. f.

Schleiertüchlein 233, 2: „die absolvierung licht — was in der penitenz“.

abstinez
st. sw. f.

abstinentia „Entsagung, Enthaltensamkeit“.

abstinentie,-cie: Pass. 691, 13 „mit abstinentien villat“; Jeroschin 25643 „unde prempzte alle zit das vleisch mit abstinentzen vil“; Pauler 18, 33 „es si in penitencien oder abstinentzen“; Nd. Rhein 4, 432 (1486) „vasten, beden, abstinentzen . . .“

abstinez: Lanzelot 360 „ain grosser dienär gottes mit grosser abstinez des leibs“.

abstinieren

abstinere „sich enthalten“.

Folz 25, 57 „het er dar von nit abstinirt unss zu hoeren gewin“.

abstinierung

Rosenplüt 1156, 19 „das regiment und die regierung stet nymmer in abstinierung“

*abyse

ἄβυσσος „Abgrund“.

st. sw. m. f.

Pass. 420, 72 „daz mer und die abyse“; 524, 19 „in des abyssen tiefen giel“; 691, 37; Minnes. 3 167, V, 4 (Dahmen) „unde in abisses grunde“.

accidenz
st. f.

accidentia „zufällige Dinge, die anhaften“; „der Seele angehängte Dinge“. B. a. a. O.: Eigenschaft.

Folz 59, 13 „noch prenung leiplichs luster feur — welch accidenz ir waren teur.

*accolite
sw. m.

accolitus „einer, der seine erste Weihe empfängt; Schüler, Anhänger“ (er bezeichnet in der Stufenfolge der kathol. Geistlichkeit einen untergeordneten Grad und wird zu niederen Kirchendiensten verwandt).

- accolitus, lat. m. Pass. 595, 14 „daz er wart akolitus“; Netz 4590 „var accolitus“. Bibel 2. 194, 32 „den accolitus“.
- accolite, sw. m. Bibel 2, 184, 36 „den accoliten“.
- actum
st. n. actus „Tat, Werk, Werkzeug“.
Wien 2, 143 (1446) „ein actum tue“; Moerin 5584 „ich wil noch hüt ain actum tuon“.
Fastnachtsp. 29, 292, 7 „der wil ain actum thun“.
- adhärieren adhaerere „anhängen; zugehören“.
Erfurt 2, 759 (1375) „und dem capitel . . adheriren“, Volkslied 50, 364 (1418) „und dem konzili adheriert“; Worms 2, 863 (1385) „der selben ire apelacion sullen wir adherern“ . .
- adherent
sw. m. adhaerens „anhängend, zugehörend“.
Nd. Rhein 4 (1488), 446 „Gendt, Brugge unde an deren hueren adherenten toebehoerende“.
- adhesion
sw. f. adhaesio „Anhangen, Anschließung“.
Quedlinbg. 370 (1441) „unde don byliggunge, vulbord und adhesien“.
Worms 2, 863 (1385) „und der adhesien gnug tun“.
- adimplieren adimplere „erfüllen“.
Kirchenlied (Laufenberg 777, 14 „und all prophcy — sind adimpliert durch dich mary.
- administration administratio „Leitung, Verwaltung“.
sw. f. Nd. Rhein 4, 392 (1477) „off de administratie lantgreve Hermans“.
- administrator administrator „Leiter, Verwalter“.
st. m. Nd. Rhein 4, 281 (1447); 302 (1453); 327 (1463); 392 (1477) „bisschof zu Munster und administrator zu Osenbrugge“ „dogmpraist ind administrator“.
- adorieren adorare „anbeten, verehren; anflehen“.
Volkslied 50, 1040 (1418) „all kristenhait in adoriert“; Chronik Augsb. 5, 227, 9, dem-

selben concilio geadoriert“ 10 „di wolten nit adrieren“; Kirchenlied (Laufenberg) 777, 4 dz ich dich loblich adrier“.

*advent adventus „Ankunft; Zeit vom 4. Sonntag vor st. sw. m. n. Weihnachten bis zu diesem Feste“.

Pass. 5, 37 „von Cristes advente“; Engeltal 6. 29 „in dem ersten advent“; Jena 1, 532 (1400) „in deme adevente“; Reisebuch 50, 8 „vastendt das advent“; 105, 29 „sie vasten advent“; Dangkrotzh. 356 „den heiligen advent“; Chronik Augsburg. 4, 287, 27 „und das advent vor . . .“; Öheim 111, 26 „des advent“.

advocat(us) advocatus „Rechtsbeistand“.

sw. m. Schausp. M. 2, 379, 28 „richter und advocad“; Fastnachtsp. 29, 821, 6 „richter und advocad“; Montfort 39, 106 „du advocad und fursprecherinne“; Volkslied 50, 575 (1418), „und advocat“; Quedlinbg. 431 (1457) „vor advocaten“; Nd. Rhein 325 (1463) „mit officialen segelern, ad-advocaten, notarien“; Silesiaca 254 (1464) „durch den eldesten advocaten“; Göttingen 2, 325 (1473) „viel advocaten und procuratoren“; Tünger 135, 1 „J., advocat des hofs“; Brant 71, 27 „seit sim advocat“; 99, 26 „ein advocat“.

advocieren advocare „zu sich rufen“ „als Sachwalter fungieren“.

Nd. Rhein 4, 325 (1463) „die sachen . . nyet advociert noch upgeschort werden“; Nürnberg. 5, 803, 2 „allen burgern advocirn dorfen“.

agende agenda „Taufbuch“; „ein Buch“; „Merkbuch, kirchliches Formelbuch“.

sw. f. Frankfurt. Main 2, 621 (1337) „und ich setze dem stift mine agenden“.

- aggravieren *aggravare* „beschweren“.
Erf. 2, 759 (1375) „mit dheinen processen nicht aggravieret oder bewert werden“.
Nd. Rhein 4, 437 (1487) „vorder noch wider aggravieren noch amplieren laeten soll“.
- agieren *agere*, „wirken, handeln“.
Zollern 332 (1395) „sol ir keiner den anderen umbtreyben, noch vexiren, noch agieren umb kein vergangen sache“
- *alabaster
st. n. *alabastrum* „Marmorstein, weißer Stein“.
Schausp. 135, 90 „so stet eyn allabastrum hy“; Kreuziger 742 „von alabaster ein buchse trûc; Megenbg. 453, 12 „von dem Alabaster“; „ist ain alabasterstein“.
- *albe
sw. f. *alba* „das weiße Chorhemd der Geistlichen“.
Pass. 609, 61 „daz er die albe nicht enhielt“; Parz. 267, 8 „uf einre albe“; Königshofen 522, 18 „und alben“; Weida 657 (1420) „und alben“; Leipzig 9, 198 (1426) „an messege- weten, kasiln, alben“; 316 (1484) „ornat mit eynen crenczen alben“; Göttingen 2, 374 (1491) „eynen kasil mit alven“; Nürnberg. 3, 376, 20 „als die cron, dalmatica, die alben“.
- *alchimie
st. f. *alchimia* „die kunst, ein erz in ein anderes zu verwandeln“.
Mügeln 569 „die zende alchimia hiess“; Kirchenl. (14. J.) 580, 9 „in alchamey“. Volks- lied 50, 618 (1418) „in alchemie“; Moerin 4396 „ayn kunst, die heist alchimy“. Gold. Tempel 75 „uss diner alchimy“; Beheim 2, 27 „der alchamei“; Brant 207, 36 in der alchemi.
- *alchimist
sw. m. *alchimista* „einer, der die Kunst Alchimie kann; Erzmacher“.
Trimberg 187, 16552 „wir vinden judisten und alchimisten“.
- *allegieren *allegare* „vorbringen, anführen“. B. a. a. O.: Beweise beibringen. Wyle 176, 18 „umgent

- ouch gealegiert und fürgezogen werden; 228, 28 „und zu gezügnisz sins verantwortens mocht allegieren“. Nürnberg. 3, 39, 7 „dass ich nit will noch bedarf allegiren“.
- alpha und o α und ω , erster und letzter Buchstabe; der Anfang und das Ende.
Minnes. 2, 352, I, 1 „heiliger Alpha unde O“; Haetzlerin I, 131, 123 „die uns hat pracht alpha et o“; Bibel 333, 24 „ich bin das alpha und o“; Kirchenl. (15. J.) 801, 32 „gesegent si alpha et o“; Krenziger 60 „du obrister vurst, alpha et ô“ . . .
- * altan st. f. ital. *altana* zu lat. *altus* hoch; hochgelegener Vorbau, Balkon.
Beheim 92, 14, her hainrich stund auff der altan“; 122, 6; 12 „in dy altan“.
- * altar st. m. *altare*, schon ahd.
altarium „Altarstein“: Ganz junge Bildung nach diesem Worte in Weida 618 (1416) „die obgenanten altaria“; Hildesheim 780 (1417) „de benomden altaria“; Chemnitz 254 (1474) „closter ader altarien“; Leipzig 9, 306 (1482) „uff den benumpten altarien“; „der obgedachten altarien“.
- * altarist sw. m. *altarista* „Altardiener“.
Hessen 2, 2, 731 (1347) „eyn altarista“; 2, 4, 364 (1384) „eyn altarista“ 452, 727; Hannover 274 (1349) „dar vere altaristen inne sin“; Breslau 268 (1371) „der altaristen“ „derselbe altarista“; Chemnitz 46 (1377) „deme altaristen“; Kamenz 115 (1456) „des altaristen“; Heilbronn 310, 4 (1378); Jena 1, 428 (1382); 489 (1393); Quedlinbg. 200 (1383); Zollern 6, 58, (1399); Leipzig 125 (1410); Liegnitz 523 (1421). Nd. Rhein 4, 324 (1462); Nürnberg. 3; Magdeburg 7.
- alterieren *alterare* „verwandeln, ändern“.
Volkslied 50, 270 (1415) „in manig klaid gealteriert“.

- * altissimus altissimus: Beiname Gottes, schon bei Wolfram
 st. m. Minnes. 2, 242, XIII, 2: „der sueze altissimus“; 3, 354, 4; 3, 181, 77; 182, 91; 386, 4; Kreuziger 62 „altissimus der beste“; Suchenwirt 127, 352 „in dem gewalt Altissimus“; Wolkenstein 105, 13 „gesegen mich heut altissimus“; Kirchenl. 436 (14. J.); Montfort 27, 161; 35, 29; Moerin 5916. „Altissimus hant wol gewalt“.
- ambasiat,- or ambasiata „Botschaft, Bote“; ambasiator „Sach-
 sw. st. m. werber, Bote“. B. a. a. O.: dgl.
 -at: Magdebg. 7, 386, 19 „alse disse ambasiaten edder sendeboten“; Volkslied 51, 118 (1418) „heten da ir ambasiaten“; Arnstadt 430 (1432) „Th. Sch., „ambasiatie des heiligen Römischen Reiches“; Silesiaca 8, 81 (1462) „des kaysers ambasiat“; 9, 254 (1464) „und herrn ambasiaten“; 9, 261 (1464) „und andern ambasiaten“.
 -ator: Volkslied 50, 159 (1418) „vil ambasiatores“; Liegnitz 623 (1434) „seind komen die ambasiatores concilii“; Rappoltstein 3, 896 (1436) „des Romischen keisers ambasiator“; Silesiaca 9, 254 (1464), „bey seinem ambasiator“; Nürnberg. 3, 381, 32 „ir volmechtigen ambasiator oder botschaft zu schicken“.
- amict amictus, „Kleid, Kleidung“.
 st. m. n.? Bibel 3, 312, 37 „ein rationale und ein amigt“; Göttingen 2, 374 (1491) „eynen kasil mit alven unde amitten“.
- * ampel ampulla „Flasche, Altarkännlein“. B. a. a. O.:
 sw. f. ¹⁾ Lampe, ²⁾ Gefäß. ²⁾ Pass. 95, 26 „die ein ampullen brachte“; Trimberg 8928 (106) „²⁾ ampollen, pühsen“; Frankft. M. 425 (1332) „zu einre ampeln“; Jeroschin 1651 „kelche und ampullin“; ¹⁾ Megenbg. 72, 20 „in den ampeln“; ¹⁾ Erf. 2, 497 (1357) „zwe silberne ampullin“;

¹) Worms 2, 944 (1390) „zu der ampelln“;
¹) Königshofen 392, 32; 598, 27; ¹) Jena 1, 511
(1397) „met ampolln“; Kirchenl. 840, 4 (15. J.)
„in ir ampellen“; Const. Conz. 138, 10 v. u.
„zway güldini empili“ 140, 2 „die zwey
ämpeli“; ²) Netz 11851; ²) St. Zürich V, 124
(1420) „in einer ampullen“. ¹) Reisebuch 25,
27 „hangen XII thausent ampell“; Öheim 84,
30; Brant 220, 1 „sin ampel“.

amplieren ampli-are „die Entscheidung bis auf genauere
Untersuchung hin noch aufschieben“. Nd.
Rhein 4, 437 (1487) „dat interdict aggravierem
noch ampliren laeten sall“; d. i. amplieren unnd
graveren“.

anathemasieren anathemizare „in den Bann tun“.
Wyle 192, 30 „von dir kirchen anathemasiert
und verworffen“.

*aniss Megenbg. 384, 27 anisus, gr. *άνισον* „Anis“
st. n. „von dem aneis“; 29 „anisium haizt aneis“;
32 „daz aneis“; Bündterznei 18, 27 „biwer-
geill, aniss, lindenkoln“.

*antiphone antiphona „Lobgesang“.
st. f. Stigel 28, 22 „in der antifone“; 86, 17 „die
antiphon Ave Maria“; Engelthal 35, 32 „man
sang die antiphen“; Goslar 486 (1353) „singen . .
de antiphonen „pulcra“; Tauler 338, 3 „lesen
ein antiphone und ein collecte“; Arnstadt 168
(1369) „sing in di antiphone“; Const. Conz.
122, 20, 25; 123, 2 „singen die antiphon“;
Chemnitz 118 (1436) „singen . . die antiphona“;
Leipzig 9, 210 (1437) „vor die antiphona“;
Jena 2, 438 (1449) „syngen die antiphan“;
Chr. Augsb. 291, 22 „antiffenn und“; Hildes-
heim 128 (1464) „vor der antifonen“; Kirchenl.
840 (15. J.) „sint . . antiffen, versickel und
collecten“.

- apocalypse apocalypsis „ein Buch der heimlichen Offenbarung, der heiligen Dinge Gottes“. Schwabensp. 147, 4 „in apocalypsi daz St. Joh.“; 345, 22 „in apocalypsi“; Ob. Chronik 15 „alse st. Joh. sprichet in dem apocalipsi“; Kirchenl. (14. J.) 434, 1 „uns said apockulips in dangen“; 2 „als uns apockulips vergicht“; 441, 1; 534 „mit got im hochsten zessen apockalipy said“.
- st. f.
- *apostel apostolus.
- st. sw. m. Heil. Regel 17, 30 „der apostolus“; 21, 4 „di apostolen“; „Heil. Elis. 5415 „der here apostolus“. Myst. 6, 6 „des grozen apostolen“, 9, 28 „dirre apostole“; St. Georg 247, 29 „die apostilen“; Frankf. M. 28 (1315) „de apostels“; 225 (1323) „des apostelen“; Parzifal 149, 44 „der apostoler“; Strassb. 5, 778 (1368) „nach Mattie apostoli“; Montfort 40, 75 „o wirdgr apostel sant J.“; Steinhöwel Aesop. 339, 6 „die man apostel nennet“. u. ö.
- apostetieren apostatare „von dem Glauben abfallen“.
- Volkslied 50, 140 (1418) „an eren ist er condempuired, dass er also apostetiret“.
- apostolisch zu apostel.
- Myst. 97, 8 „zu dem apostolichen bebine“; Bibel 2, 5, 37 „apostolischen glauben“; Tauler 96, 7 „disem edeln apostollichen ambahte“.
- *apotheke apotheca (ἀποθήκη), „Spezereiladen“.
- st. sw. f. Minnes. 154, I, 4 „als ein apoteke“; Krenziger 10695 „ein apotêk“; Heil. Elis. 327, 9407 „ein apoteka“. Frankf. M. 491 (1334) „an die apotekin“; Myst. 163, 40 u. ö.; Strassbg. 5, 268 (1352); Magdebg. 7, 273, 32 „ut der abbeteken“; Megenbg. 90, 3; Gött. 286; Kirchenl. 482, 3; Fastn. 211, 19; Wittenweiler 26^d, 10 „mein appentech“; Weida 646; Netz 10005 „in die appotegg“; 10015 „uz der appentegg“; Liegnitz 656 (1439) „unsere eynige appeteka“;

- Myns. 22, 20 „in der Appodeck“; Beheim 36, 10 „in der apentek“; Volkslied 167, 145 (1488) „in ein apotecken“. u. ö.
- *apotheker zu apotheke
st. m. Strassbg. 3, 375 (1297) „dem apotheker“; Ingold 37, 20 „und appeteger“; Wittenweiler 15, 10 „der appenteker“; Tucher 160, 17; Beisp. 59, 9; Bibel 3, 325, 6; Augsb. 198; Worms 2, 27; Frankf. M. 491; Erf. 2, 453; Göttingen 286; „H. de apotekere“ (1377); Netz 9926; Const. Conz. 32, 28 „vil appentegger“; 63, 5. Wien 2, 133 (1412); Beheim 8, 7 „sechs apenteker“; Leipzig 470 (1474); Steinh. Aesop 347, 1 „der apotheker“. u. ö.
- *apothekerin zu apotheke.
st. f. Kirchenl. 585, 3 (14. J.) „Maria, . . . cell und appotekerin“.
- *apothekisch zu apotheke.
Beisp. 7, 20 „vermischung der appoteckischen dingen“.
- apparat apparatus, Zubereitung, Zurüstung“.
st. sw. m. Wyle 290, 12 „die diener, das husgesind und aller bruhe und apparat des hushablichen dinges“; 293, 11 „der apparate und stande mines huslichen wesens“.
- *appellation appellatio „Berufung“.
sw. f. appellation: Speyer 457 (1339) „von der be- ruffunzz und appellacion wegen“; Worms 2, 863 (1385) „appelacion“; Fastn. 28, 102, 5 „sein appelacion“; Rappolstein 1017 (1438); „ainer appellation“; Henneberg 270 (1447); 316 (1451) „solcher, einer appellacion“; Leipzig 361 (1462) „sottender apelacio“; Göttingen 2, 355 (1486) „de appellation“. appellatie,-cie: Braunsch. Lünebg. 207 (1393) „brief und appellacie“; Göttingen 352 (1393) „de appellacie“; Hildesh. 1247 (1426) „diy

- appellaci“; Rappoltstein 1025 (1438) „der appellacy“; Nd. Rhein 4, 233 (1439) „und appellacien“; Quedlinbg. 370 (1441) „unde appellacien“; Chemnitz 408 (1471); Leipzig 362 (1463) „appelacien“.
- appellatz: Moerin 2765 „die appellacz; 3157; 3743 „der appellacz“; Folz 5, 88 „hilfft kein appellaczen her noch dar“.
- * appellieren appellare „Berufung einlegen“.
- Repkowe 1 b 329, 33 „und appelliert“; 325, 7; Haetzlerin 28, 145; Closener 35; 36; 123; Erf. 2, 738 (1375) „die burgere appelleret“; Götting. 352 (1393); Hildesh. 1247 (1426); Leipzig 174 (1431); Rappoltstein 3, 1017 (1438); Hennebg. 7, 107 (1443); 285 (1449); Moerin 2375, 2403 u. ö.; Spiegel 154, 15; Chemnitz 408 (1471); Quedlinbg. 502 (1475); Folz 13, 115; St. Zürich V, b, 100 (1490); Stolle 149, 230^b; Fastnachtsp. 28, 32, 32; 29, 881, 3 „wil appelliren“.
- approbation sw. f. approbatio „Bestätigung, Zustimmung, Billigung“.
- Nd. Rhein 4, 66 (1411) „willen wir unse confirmationen, approbationen ind bestedunge“.
- approbieren approbare „billigen, genehmigen“.
- Nd. Rhein 418 (1481) „recht und gewonheit von newen approbieren, privilegiern“; 430 „confirmieren, approbiren“.
- archiv archivus „Buchkammer“.
- st. n. Rappoltstein 4, 818 (1465) „wie in dem archivo zu befinden“.
- * arguieren arguere „beweisen“. B. a. a. O.: „von etwas reden, Beweise beibringen“. Magdebg. 7, 209, 16 „dar wart alsus jegen argueret“; Fastnachtsp. 28, 32, 33 „in disem arguiren“; Volkslied 50. 476 (1415) „in hohen schulen arguiren“; Wyle 180, 33; 185, 28 „ze argu-“

- wieren“; 226, 19 „und arguwiert“; Spiegel 173. 20 „sol nit arguirn“; Nürnberg. 4, 353, 15 „zu dispotiern und argawieren“; 354¹ „mit im argawirn“ Schausp. M. 2, 205, 21 „mit im arguwieren“; 239, 74 „der vil arguierens kan“.
- *argument
st. n. argumentum „Beweismittel, = grund, Beweis“. Trimberg 187, 16561 „di ein argumentlin gelernet“; 17526 „lere sie ein argument“; Fastn. 29, 796, 13 „dits argoment sol geschehen“; Steinh. Aesop. 82, 3 „dyne argument und usszüg“; 311, 240^a; 315, 243^b „ain, dicz argument“; 329, 5; 331; Wyle 21, 9 „dicz argument“; Folz 53, 79 „sein argumente“; Eyb. 4, 1; 65, 21 „das argument und die matery“; Teuerdank X, 99 „argument“.
- *argumentist
m. Trimberg 103, 8747 „den bi suren argumentisten und bi geitigen judisten“.
- arithmetik arismetica „die Kunst von der Zahl“. Schachb. 310, 2 „zcu kunnen arismetica“; Mügeln 319 „die fünfte Arismethrica“; Volkslied 50, 569 (1418) „arismetica die guldin zal“; Steinh. Bocc. 98, 1 „Arismetica und geometria“.
- *armuz
st. n. armucia „Kopfbedeckung; Chorhut, auch Mönchskutte; Meßgewand“. Minnes. 3, 276, 9 (Neidhardt) „im daz armuz uf dem houbte“.
- *aromat
sw. n. aroma „alle wohlriechenden Dinge“. Schon Wolfram. Neustadt 3, 967 „mit salben und mit aromât“; Minnes. 3, 87, 8 „aroma und balsme“; 3, 169, 2 „den aromaten“; Heil. Elis. 9428 „balsamen und aromata“; Bibel 416, 29 „mit armathen“; Bibel 3, 171, 57; 326, 22 „die aromathen“; Kirchenl. 515, 3 (14. J.) „von aromaton ain salb“;

- Marienleben 211, 53; 264, 7; 26; „mit aromâten“; Kirchenlied 711, 12 (Laufenberg) „edln wurtz von aromat“.
- *arrestieren arrestare „anhalten, mit Beschlag belegen“.
(S. u. L.).
Nd. Rhein 3, 582 (1358) „de .. arrestieren, verkoifen ind aintasten mughen“; 627 (1362) „noch underseissen kummeren, arrestieren noch uphalden ensal“; 4, 6 (1402) „die zu arresteren ind zu besetzen“; 4, 309 (1455) „verkumberst und arrestierest“. Silesiaca 166 (1432) „die hat der bobist arrestiret“
- *artikel articulum „Punkt, Stück“. B. a. a. O.: „Abschnitt eines Schriftstücks“ u. dsgl. Wien 1, 19 (1281) „der artikel“; Hessen 2, 1, 708 (1291) „alle disse artickele“; Worms 1, 454 (1293). Strassbg. 2, 277 (1310) „den artikel“; Tauler 282, 35; Münster 1515 (1321) „den punten ende articule“; Speyer 342; Frankf. M. 425; Arnstadt 144 (1345) „und artikgel“; Ulm 2, 305; Augsbg. 440; Siegen 332 (1350) „dyse .. articule“; Rappoltst. 368 (1351); Goslar 433; Jena 1, 259; Closener 52; Breslau 1, 304; Weida 399 (1400) „dise artidla und stucke“; Götting. 31 (1410) „mit allen sinen articulen“; Quedlinbg. 267 (1412) „stucke und articuli“; Eyb 70, 16 „mit andern artickeln“.
u. ö.
- artikulieren articulare.
Leipzig 200 (1439) „öbir dessen brieff czu artikeliren lassen wir“.
- artikulierung
f. Chemnitz 395 (1442) „noch keinerley behelf von uns nemen wollen oder articulierung diss brieffs“.
- *artist artista „ein Künstler“ „der eine freie Kunst
sw. m. lernt oder übt“. L. Jeroschin 13690 „kein

- juriste, legiste noch artiste“; Volkslied 50, 555 „maister sibenkunst artisten“; Chron. Augsbg. 4, 60, 12 „studenten, artisten und juristen“; 5, 22, 35 „alle studenten, artisten, juristen“.
- assignieren assignare „Bescheid geben; an etwas ein Zeichen machen; besiegeln“. Nd. Rhein 4, 432 (1486) „gegeuen und assigniert haven der fundacien zo hulffen“.
- assise assisa, assisia ¹⁾ „Zins“; ²⁾ „Gericht“.
- sw. f. Volkslied 20, 293 (1369/71) „solde man eniche assyse setzen bynnen der stat“; 20, 299 „wolden ney kijt mit gelden der assise en geine“ . . ; Nd. Rhein 4, 156 (1424) „van grauen-gelde, van assisen ind van allerleye ander gelde“; ²⁾ 221 (1437) „ind die assisie sall auch desen uyspruch nyt letzen noch hyndern“.
- assumption assumptio „Annahme, Übernahme“.
- sw. f. Hessen 2, 2, 48 (1352) „unser frowen dage assumpcien“; 92 (1354) „unser frawwen tagen assumpcio“; Breslau 1, 292 (1374) „nach unser frawen tage assumpcion“; Braunsch. Lüneburg 6, 181 (1387) „uff unser frauwen tage assumptionis“.
- *astrolog(us) astrologus „Sterndeuter“.
- st. m. Bibel 3, 16, 20 „astrologus“; Volkslied 50, 556 (1450) „astrologi mit clugen listen“; Steinh. Bocc. 129, 14 „als die astrologi sagen“.
- astronom(us) astronomus „Sternkundiger“.
- m. Gold. Temp. 246 „wer ich ain astronomus“; Beisp. 175, 14 „nach den astronomen geschickt“.
- *astronomie astronomia „Sternkunde“.
- st. f. Minnes. 2, 13, 56, 2 „astronomie nim ich . . war“; 16, 74, 7; 75, 1 „in astronomie, in astronomien kür“; 88, 14; 3, 345, 6; heil. Elis. 206 „uz astronomie“; Neustadt 49 „astronomia“; Bibel 3, 16, 20 „und astronomia“;

- Joh. v. Würzbg. 580; Parz. 692, 9; Mügeln 469 „darnach Astronomia quam“; Fastn. 29, 741, 4 „Astronomia geit zu resten“; Volkslied 40, 605 (1400) „der drit studirt astronomi“; Schausp. M. 164, 603; Montfort 30, 13; Chron. Augsbg. 110, 24. Stretling 2, 6 „in astronomia“; Beisp. 175, 18 „die kunst der astronomey“; Merlin 49, 5 „der kunst astronomeye“; Seifrid 317, 4.
- * atrament
st. n. at(t)ramentum „Tinte“
Parz. 431, 2 „als ein attrament ist“; 575, 34 „die man swarzer denne ein attrament fand“.
- audienz
st. f. audientia „Anhörung, Verhörung“.
Const. Conz. 151, 10 „und hett och kain audientz“; 151, 19 „sinen hoff, sin audientz und all gericht uff tun“. Silesiaca 9, 233 (1464) „das ich . . audienciam hatte“; 238 (1464) „wil audienciam biten“; 245 (1464) „noch der ersten audiencia“; „keinmal mer audientz haben“; 257 (1464) „audientz mügen haben“. Reineke 96, 3779 „questien gegeben un sentencien also mit den mesters van der audiencien“. (?)
- auditor
st. m. auditor „einer, der eine Sache verhört“.
Const. Conz. 28, 2 „und nam der auditor“; 28, 4 „by demselben auditor“; 28, 13 „und haissent auditores“; Silesiaca 8, 86 (1462) „mit eynem auditori von Rome gesant“.
- audition
f. auditio „Das Zusammenkommen, Versammlung“.
Const. Conz. 28, 11 „ward des hauptes audicion“.
- * auctorist
sw. m. Trimberg 103, 8745 „man fant bi armen auctoristen vor tusent jaren pezzter kristen“.
- auskultieren auscultare „hören, erforschen“. B. a. a. O.: anhören.

Leipzig 336 (1459) „den wir echt und recht frygin scepplim haben . . augscoltired von worttin czu wortin“.

ave Maria
n.

Strassbg. 3, 39 (1271) „funf ave Maria“; Heil. Regel 18, 23 „din heiliges Ave Maria“; Myst. 271, 13 „ald eins Avê Marias“; Netz 2061 „hab das avemaria im mund“; Bündterzney 20, 15 „auemaria“; Rappoltstein 4, 1026 (1470) „und 15 ave Maria“.

B.

baccalaureus baccalarius mit Anlehnung an laureus „Lorbeer“, baccalaureus „Halbmeister der freien Kunst“.

baccalarius: Volkslied 50, 647 (1418) „vil baccalarii“; Wien 2, 143 (1446) „drei wacalarii aus dem studentenhaus“; „mit dem ietz obgenanten baccalarien“; Heilbronn 883, 30 (1470) „und dem baccalario“; 883, 5 „dem baccalario“; 883, 17 „der baccalarius“. Wyle 9, 15 „auch etlich baccalary“; Göttingen 2, 351 (1486) „de mester mit sinen baccalarien“; Reineke 4207 „en beden rechten en baccalarius“; Öheim 2, 3 „bewerter baculari“; 163, 3 „der ander bacularius“; Stolle 192, 286^b; „meistere, baccalarien unnd studenten“.

baccalaureus: Leipzig 9, 36 (1484) meister adder baccalaureus were“; Chemnitz 195 (1465) „adder ein baccalaureus“; 414 (1476) „eynen baccalaureum“, „dem baccalaureo“; 415 „einem baccalaurio“

*baptist
sw. m.

baptista, „Täufer“

Gandersheim 400, 275 „s. Joh. baptista“; Strassbg. 3, 298 (1293) „sante Joh. messe baptisten“; Minnes. 3, 409, 14 (1300) „Joh.

- baptisten“; Neustadt 7175 „Joh. baptista“; Goslar 601, 18 „baptista“; Braunschweig 465, 484 „Joh. baptista“; Strassbg. 2, 240 (1303) „baptisten dag“; Myst. 144, 4 „baptista“; Engelt. 3, 83; Frankf. M. 446 (1332); Goslar 38 (1337); Pommern 944 (1254) „Joh. baptiste“; Speyer 454; Worms 2, 317; Breslau 1, 194 (1349) „baptisten tag“; Suchenwirt 125, 201 „wart genant baptiste“; Henneberg 4, 176 (1409) „sand Joh. tag Baptiste“; Folz 36, 121 „sant Joh. baptist“; Stolle 54, 156 „vor sant Joh. tage baptisten“. u. ö.
- * barbar
str. m. barbarus.
Königshofen 300, 12 „wollten den barberen helfen“; 358, 12 „die barberen“; 618, 27 „und barbaren“.
- *barbarey
st. f. barbaria „Elend“.
Kirchenlied 587, 1 (14. J.) „die kung aus wilder barbarey“.
- *basilisc
str. m. basiliscus.
Minnes. 2, 385, 8, 4 „den basiliscus wil si han“; 3, 387, 11 „das basiliscen erge“; Trimberg 163, 14318 „den̄ eines basiliscen sin“; Mügeln 1895 „der basiliscus“; Brant 35, 94 „der basiliscus“; Folz 34, 205 „der basilisc“.
- benediction
sw. f. benedictio „Segen“.
Magdeburg 7, 31, 12 „nam k. des pawes benediccion“; Goslar 604, 14 „den vrede gottes unde de ewigen benediction“,
- benedicieren benedicere „segnen“.
Magdeburg 7, 82, 28 „und benedicereden on“.
- ge-benedict benedictus „gesegnet“.
Eckhardt 320, 36 „der da ist gebenedict ob allen“; 478, 20 „siner gebenedicten gebererin“.
Kirchenlied 6, 02, 2 (14. J.) „was dy muter

- gebenedictet“; Tauler 244, 1 „gebenedicteter Gotz“; Schausp. M. 250, 1200 „gebenedictin schone“.
- beneficium** beneficium „Gottesgabe; Lehen, Pfründe“.
Wittelsbach 300 (1338) „mit dehainer dispensacion, absolucion . . . , deheinerlay beneficio . . ; Erf. 2, 759 (1375) „die zu yren beneficien gehoren“; Arnstadt 176 (1376) „czu czwen ewigen beneficien . . sin bestetiget“; Nd. Rhein 3, 782 (1376) „von allen provenden, beneficien und geistlichen lenen“; 4, 276 (1446) „van yren provenden ind beneficien“; Worms 2, 880 (1386) „beneficien“; 966 (1392) „mit demselben beneficio“ „beneficia“; 1010 (1395) des „beneficii“; Nürnberg 458, 5 (1438) „ein ander beneficium“.
- bestie** bestia „wildes Tier“.
- sw. f.** Beisp. 24, 17 „glich ettlichen unvernünftigen bestien“; Steinhöw. Aesop 193, 147^b „ain grosse . . bestien“.
- *bibel** biblia „ein großes Buch, Bibel“.
- sw. f.** Minnes 2, 8, 23, 8 „die die biblien hant gelesen“; Myst. 210, 26 „und die biblien ûz gedûtet hate“; Bibel 3, 1, 3 „der bucher der Biblien“; Trimberg 6213 „er hebe an die bibeln“; 17279 „die bibeln lesen“; Königshofen 253, 10 „suche es in der bibeln“; Adamb. 2, 2 „von der bibel“; Stretling 68, 23 „liset in der bibli“; 167, 6 „fint in der bibli“; Brant 238, 190 „ein bibel machen“.
- brevia plur.** zu breve „ein Brief, den der Papst siegelt“.
Silesiaca 8, 102 (1462) „und etlich brevia concipiret habe“; Silesiaca 9, 242 (1464) „wann ich copien seiner brevia gelesen hab“ „ich sende un . . . Il brevia“.
- *bulle** bulla „Kugel, Kapsel“. B. a. a. O.: „angehängte Siegelkapsel; dann die damit versehene Urkunde“.

Schwabenspiegel 140, 1 „des pabstes siegel heizet bulla“; Frankft. M. 353 (1329) „mit unserer guldein bull, die daran hanget“; Strassbg. 5, 20 (1333) „an bullen“ „under der bulle“; Worms 2, 492 (1355) „keiserliche guldeine bullen“; 863 (1385); Jeroschin 25244 „sendende mit der bullen“; Holstein 616, 60 „sine pawes bullen“; 631, 217 „mit pawest bullen“; Zollern 5, 72 (1380) „brife, bullen . . ; Hessen 2, 4, 334 (1383); Königshofen 607, 16; Augsbg. 795 (1396); Schweiz 2, 286 (1392); Grimma 387 (1401) „die bebistliche bulle“; Const. Konz. 20, 13; 23, 20; 55, 29 „die bull“; Nd. Rhein 4, 66 (1411); 151 (1423); Chron. Nbg. 45, 3 „die pullen“; Silesiaca 29 (1422) „der bobest bollen“; Nürnberg. 2, 45, 3, 157, 8; Netz 3107; Leipzig 362 (1463); Stretling 115. 21; Öheim 42, 15; 99, 1 „ain bull“; Stolle 63; 164 „die gulden bullen“. u. ö.

D.

- * dattel dactylus (*δάκτυλος*) ital. dattoli „Finger“.
sw. f. Megenberg 337, 20 „dactylus haiz wir ze däutsch dateln“; Beisp. 161, 32 „satzt im dar gar gut tatteln“; Reineke 2916 „dadelen, sucker“; Nürnberg. 3, 394, 7 „umb tateln“.
- * datum datum „gegeben“.
st. m. f. n. Speier 349 (1323) „von der date diz briefes“; 459 (1339) „nach der daten“; Leipzig 184 (1434) „von data dises briefes“; Strassbg. 5, 213 (1349) „nach dis briefes date“; 373 (1356) „als dis briefes data seit“; Nd. Rhein 543 (1355) „vor datum dis brieves“; Worms 2, 647 (1368) „datum“; 752 (1378) „data“; Erf. 2, 723 (1375); Hessen 2, 4; Schweiz 2, 121 (1379) „nach der date“; 286 (1392) „näch

dāt ditz briefs“; Braunschw. Lünebg. 6, 112 (1385) „vor data dieses brieffes“; Augsburg 767 (1391); Nürnberg. 191, 31 (1397) „der datum dieses briefes stund“; Fast. 28, 294, 16; Weida 548 (1411); Heilbronn 675, 9 (1422) „van der dato“; Quedlinbg. 302 (1426) „na datum dusses breves“; Göttingen 2, 171 (1435) „na data dusses briefes“; Bern Ch. 199, 16 „daz datum“.

***decernieren** decernere „ein Statut machen, entscheiden“.
Leipzig 9, 304 (1482) „wollenn und decernirenn wir“.

declaration declaratio „Erklärung, Darlegung“.
sw. f. Leipzig 360 (1462) „uczwisunge unnd inhalde siner declaracien, confirmacien...“; 433 (1469) „noch dise unser declaracion keynerlay aufzug“; Nd. Rhein 324 (1462) „noch geynrehande absolutien, declaracien tzo wernen“; 366 (1473) „keyserliche und konigliche sententien, declaratien u. pryvilegien“.

***declarieren** declarare „sich worüber erklären“.
Lünebg. 769 (1372) „gelautert, gesatzt und declariret haben“, „declariren und setzen“; Worms 2, 857 (1384) „declariren, sprechen und luttern wir“; Const. Conz. 144, 24 „ward da declarirt“; Silesiaca 6, 166 (1432) „das concilium hat . . . declarirt“; Sil. 8, 81 (1462); 9, 228 Quedlinbg. 424 (1455) „unde declareren in eyner lutteringe“ „scheiden unde declareren we“.

declination declinatio.
sw. f. Heilbronn 883, 15 (1470) „in latin examinieren und declinatz“.

***declinieren** declinare „beugen“.
Netz 11725 „leren decklinieren und och singen“; Wien 2, 143 (1446) „und zwen vers zu latein

- und dieselben paid decliniren“ „zwen vers dekliniren“ „decliniren aus dem Donat“.
- * decret decretum „Gesetz, gesetzt Recht“. B. a. a. O.: Gerichtlicher Bescheid, Verordnung. Schwabensp. IV, 25 „decrêten“; 120, 5 „als decrêt unde decretale seit“; Trimberg 35, 2550 „un ir decret . . vor in geschriben stet“; 9041 „ein decret“; Volkslied 50, 1195 (1418) „die hailig geschrift, die decret“; Ingold 81, 8 „in dem decret ff. libro V“; Repkowe 4. b. 373, 18 „das garz decretpuch“; Leipzig 9, 306 (1482) „mit unsers erkentnyss unserss bischoflichen ampts und decret“; Nd. Rhein 4, 439 (1488) „ein decrete zu machen“; Steinh. Dec. 186, 14 „der pabst . . in einem neuen decrett geschriben hat“; Moerin 2077, 2677 „decret“.
- * decretal
st. n. f. decretalis „Buch, in dem das Recht aufzeichnet war“.
- Schwabensp. 120, 5 „als decrêt unde dicretâle seit“; 214, 70 „din schrift decretâl“; Strassbg. 2, 227 (1300) „buoch, das man heizet decretales“; Kreuziger 2913 „ûf ein decretal des rechtbüches“; 2941 „so wizzet um di decretal“; Trimberg 35, 2550; 9041 „ir decretal un ir decret“; Magdebg. 7, 103, 17 „ein ander decretal“; Chr. Böhmen 11, 8 „dy decretales machtin“; Volkslied 40, 579 (1400) „geschriben in irem falschen decretal“; 40 603 „las im decretal“; 50, 1196 (1418) „was in der decretal geschriben stet“; Netz 4063 „im decretal vint“; Moerin 1077; 1340; 2503 „und in das haymlich decretal“.
- decretist
sw. m. Volkslied 50, 522 (1450) „und grossmaister decretisten“.
- dedication
sw. f. dedicatio „Weihung, Einweihung“.
- Quedlinbg. 391 (1448) „ane to der dedicacigen“.

- defendieren defendere „verteidigen“.
Volkslied 50 (1415) 529 „wie sie cristen glauben defendiren“.
- *degradieren degradare „der Würde entsetzen“.
Repkowe 1 b 325, 6 „pabst den selben pfaffen degradiert haben“; Const. Conz. 79, 1 „das man inn degradieren solt“; Öheim 94, 34 „degradiert unt entsetzt solt werden“.
- denar denarius „Pfennig“.
Strassbg. 3, 742 (1313) „Strazburger denare“; Wien 2, 145 (1450) „LX. den.“ u. ö. in der Abkürzung, welcher die lateinische Form zu Grunde liegt.
- deputat m. deputatus, — um, part. v. deputare „bescheiden, schicken“.
deputatus = der Gesandte: Augsb. 165 (1297) „zu den deputaten“, deputatum = das Gesandte, der Bescheid: Chemnitz 421 (v. 1483) „ein beschiet und deputat“ „eyn deputat“ u. ö. a. a. O.
- deputieren deputare, bescheiden; setzen, schicken“.
Volkslied 50, 572 (1418) „dass warheit oft wurd deputiert“.
- deputierter Göttingen 2, 250 (1455) „mit den gedeputerden des fursten“.
- desponsieren desponsare „verloben, hingeben“.
Kirchenl. 784, 2 (Laufenberg) „do er sich ir het desponsiert in richer zierd“.
- destillieren destillare „austropfen; destillieren“.
Eyb 57, 15 „name . . kreutter und wurtzeln, prennet und distilliert dieselben“; Wyle 88, 9 „giftige krüter gebrennet und distillieret“.
- destituieren destituere „absetzen; entsetzen“.
Quedlinbg. 2, 608 (1492) „destituieren und absetzen“.

- determination determinatio „Ende; Festsetzung, Bestimmung“.
sw. f. Wyle 353, 37 „dem kaiser ist zegeben die determinatz“.
- determinieren determinare „begrenzen, bestimmen; bescheiden, auslegen“. Volkslied 51, 191 (1418) „was da ward determinieret“.
- *diadem
st. f. n. diadema „Haupt-, Königskrone“.
Schleiert. 230, 36 „da Christ sin diadem . . empfie“; Gold. Temp. 1277 „so setz in uff das dyadem“; Jesus d. Arzt 22 „dort in dem höchsten dyadem“; Nürnberg 3, 93, 4 „mit einer diadema geziert“.
- *diakon
st. m. diaconus „Evangelier“. B. a. a. O.: „Diener der Kirche; Hilfsprediger“. Schwabenspiegel 345, 134 „diaconus“; Pass. 100, 45 „siben diaken“; 214, 29: 615, 1 „ein diaken“; 195, 41 „zu diacone gewit“; Closener 2 „VII dyacones“; Magdebg. 7, 53, 8 „dat he on leit bliven diaken“; Bibel 2, 184, 36 „P. den diaken“.
- archidiakon
Chemnitz 9, 13 (1331) „abt und archidiakon“; 37, 15; 77 „archidyaconus“; Jeroschin 9224 „von eime archidiâconô“; Quedlinbg. 171 (1358) „de archidiaken“; Braunschw. Lünebg. 3, 181; Lünebg. 561 (1364) „P., archedyacone to P.“; Breslau 1, 298 (1376) „der . . . archidiacon“; Worms 2, 862; Zollern 6, 58 (1399) „und archydyacono“; Repkowe S. F. 285, 17; Hildesheim 101 (1403) „von sineme archidiakene“; Const. Konz. 47, 8. Nd. Rhein 4, 11 (1402) „ind archidyach“; Eyb 4, 6 „Archydiacon“.
- archidiakonat
Chemnitz 45, 33 (1375) „officialis unsers archidyaconaten“.
- subdiakon
Repkowe 173, 6 „sin subdiaken sang die

- lectien; Schwabenspiegel 345, 134 „subdiaconus; Hessen 2, 2, 757 (1348) „eyn subdiaken“; Goslar 657 (1359) „subdyakon von . .“; Braunschw. Lünebg. 3, 176 (1363) „un̄ enen subdyakon“; Hildesheim 128 (1404) „mit dem . . subdyakone“.
- *diaper
st. m. diasprum „ein kostbares Gewebe, ein feines Wollentuch“ L.
Parzifal 12, 9 „von dyaspere rot waz sin wat“; 254, 3 „von eime dyaper fin“; 296, 1 „durch ein dyapel wis“; 441, 4 „von eime dyaper“.
- *differenz
st. f. differentia „Unterschied“.
Gold. Temp. 15 „und richer differenz“; Schleiertüchl. 233, 4 „das hatt ein differenz“.
- definition
st. f. diffinitio „Auslegung“.
Wyle 167, 32 „diffinitz und wäre aszlegung“; 170, 36 „usz der diffinitz“.
- dignität
st. f. dignitas „Würde“.
Const. Conz. 111, 17 „in der dignität, so er dann wär“; Nd. Rhein 4, 448 (1489) „onse bruder mit eyniger vorder promocien off digniteten versien wurde“.
- diktieren
dictare „vorsagen“.
Folz 90, 103 „begreift in irm dictirn zal, mas . .“; Fastn. 29, 740, 20 „und mit geblumten worten dictiren“.
- *discant
discantus „Gesang“. B. a. a. O.: höchste Singstimme. Haetzlerin 2, 47, 78 „quint, quart, discant und octavo“; Fastn. 28, 362, 1 „ich kann tenor, dritt stimm, discant so guot“; Kirchenl. 1023, 68 (15. J.) „oder den oissen discante leren syngen“; Eyb 2, 138, 17 „noten des discantes“.
- *discantieren
discantare „Diskant singen“.
Haetzlerin 14, 32 „die vogel . . hört man discantieren“; Kirchenlied 468 (14. J.) „jubiliern

und e discantieren“; 543 (14. J.) „orgelen und discanteren“; 777, 4 „mit den engeln discantier“; Montfort XXVIII, 15 „tenur und discantieren“; Wolkenstein 36, 31 „hoflich discantieret“; Schachged. 277, 8356 „musicam discantieren“; Netz 12517 „discanttieren und singen“; Spiegel 130, 3 „der vogel discantieren“.

discret discretus „bescheiden“.
Steinh. Dec. 171, 24 „also unvernünfftig und wenig discret“.

*dispensation dispensatio „urlaub, Entschuldigung“.

sw. f. Wittelsbach 287 (1332) „ob wir dispensationen und urlaub erwerben mugen“; 300 (1338) „mit dehainer dispensacion“; Leipzig 270 (1451) „mit keiner dispensacion“; Nd. Rhein 4, 151 (1423) „dispensatie von onsen geistlichen vader den pawes“; 324 (1462) „interpretacion, dispensacion, privilegien“.

*dispensieren dispensare „erlauben; Urlaub geben, ablassen“.
Königshofen 605, 27 „nit dispensieren“; 609, 1; 639, 7; 746, 20, 22 „wie wol mit in dispensieret ward“ (d. = einem den Austritt aus dem Kloster gestatten); Worms 2, 966 (1392) „die mit yme darüber dispensieren mochten“.
Netz 3104 „das er mit im well dispensieren“; 5171 „daz si darüber tuot dispensieren“; Wyle 174, 27 „wol mag dispensieret und Inen des erlobung geben werden“; Rappoltstein 4, 604 (1457) „besonder über disen minen eidt ze dispenserende“; Volkslied 2, 163, 166 (1486/92) „und den probst mit im dispensieren“; Bern Ch. 204, 4 „so wölte er dispensieren daruber“; 454, 6 „dispensiert und urloub genommen“; Öheim 161, 9 „dispensiert er darüber“; Brant 57, 15 „aber man dut ietz dispensieren“.

dispensur

Zollern 6, 503 (1609) „mit ir dheimem dispensur, erlawb oder verhenge“.

*disputation
sw. st. f.

disputatio „Disputierung“.

disputation: Fastn. 139, 1 „in hoher disputation“; Wien 2, 143 (1446) „disputationen“; Folz 31, 2 „der fremden disputacion“; disputacie: Passion 586, 85 „sin disputacien“; Myst. 43, 23 „eine groze disputazien“; 43, 33; 128, 26; Eckhardt 472, 27 „grôz disputacie ist gewesen“; Tauler 349, 1 „hant die meister vil tisputacie“.

disputatz: Wyle 121, 1 „etwas von diser disputatz“; Beisp. 176, 24 „mit diser disputatz; Öheim 110, 16 „und disputatz“.

*disputieren

disputare: „mit Worten auseinandersetzen“.

Trimberg 13462; 16755; 17280 „mit den er disputieren wil“; Seuse 236, 6; Tauler 115, 3; 196, 28 „die tispitierend“; Myst. 35, 12; Neustadt 14979 tp.; Mügeln 258; 267; Engeltal 11, 24; Wyle 94, 16 „ze disputieren“; Wolkenstein 112, 2 „begunden tispitiern“; Volkslied 50, 475; Folz 13, 133 „zu disputirn“; Eyb 4, 2 „und gedisputieret“; Steinh. Dec. 30, 1; Teuerdank X, 75. u. ö.

verb. subst. Minnes. 3, 410, 15 (21300) „diz disputieren“; Wittenw. 22^b, 32 „wer mag ein disputyeren“; Braunschw. Lünebg. 10, 97 (1406); Rosenplüt 1115, 72; Schachb. 309, 23; 311, 17; St. Georg 113, 5; 236, 23; Tilo v. k. 471; 892; Bern Chr. 289, 21 „und nach vil disputen, rede und widerrede“.

disputierung

Wyle 175, 10 „argument und disputierung“; 194, 37 „mit sölicher disputierung“.

*dissonanz
st. f.

dissonantia „Uneinhelligkeit, Mißklang“.

Wolkenstein 102, 20 „durch mänge valsche dissonanz“.

- *dissonieren dissonare „mißlauten, mißsingen“.
Gold. Temp. 944 „die yetz fast dissoniert“ ;
Haetzlerin 2, 57, 66 „Alles dysonyeren was
verpoten“.
- distribuieren distribuere „geben, zuteilen“.
Liegnitz 635 (1435) „die sie allen distribuirn
sullin“.
- *disziplin disciplina „Zucht“. B. a. a. O.: „geistliche
st. sw. f. Züchtigung, Zucht“. Pass. 368, 19 „die slege
von disciplinen“ ; St. Georg 115, 26 „disciplin
nemen“ ; 182, 14 „venien und disciplin“ ;
Stagel 23, 6 u. ö. „sy nam disciplinen“ ; Heil.
Elis. 110, 1682 ; 1733 „nam ir discipline“ ;
Seuse 36, 17 u. ö. „ein disciplin“ ; Tauler 425,
13 „mit scharpfen disciplinen“ ; Engeltal 7, 19 ;
9, 6 ; 17, 38 „ir disciplin“ ; Myst. 130, 27 ;
173, 9 „her nam cyplinen“ ; 235, 29 „und dis-
ciplin“ ; Eckhardt 29, 15 „discipline nemen“ ;
Heil. Dor. 197, 1 „dine groszte discipline und
castyunge“ ; 230, 3 „disciplina“ ; 235, III ;
296, 3 „in manchirley disciplin“ ; Kirchenl.
1021, (77) (15. J.) „Zo mynre disciplinen“ ;
Nd. Rhein 4, 116 (1419) „correctie ind disci-
pline“ ; 276 (1446) „van der disciplynen“.
- disziplinieren disciplinare „züchtigen, kasteien“.
Steinh. Dec. 419, 38 „vigili und fasten und
disciplinirn“.
- *dividieren dividere „teilen“.
Volkslied 50, 269 (1418) „der orden het sich
dividiert“ ; 110, 34 (1460 ; Rosenplüt) „und
auch ir varb zu difidieren“ ; 110, 96 „und in
21 teil gedifidiert“ ; Haetzlerin 2, 57, 69 „und
die mutantzen dividieren“.
- *doctor doctor „Lehrer, ein Verweser der Kirchen“.
st. m. Kirchenlied, 651, 5 „die vier doctor“ ; 877, 2
„doctores und prelläten“ ; 1019, 10 „by den doc-
toren“. Fastn. 28, 28, 7 ; 30, 20 ; 306, 6 „ich

frag euch, ir doctor, ir ritter und ir knecht“; 354, 16 „tristotiles der hoch doctor; Erf. 2, 1075 (1395) „C., doctor . .“; 1100 (1397) „vier doctores“; Nd. Rhein 4, 1011 (1395) „den dottoren“ „die doctoir ind meystere“; Nürnberg. 34, 24; Wolkenstein 103, 3; Braunsch. Lünebg. 275 (1405). Const. Conz. 43, 28 „II. doctores“; 44, 28 „doctor in theoloya“; Silesiaca 29; 45 (1422); Leipzig 176 (1432); Nürnberg. 458, 3 (1438); 3, 74, 16 „treffenlich doctores“; Leipzig 9, 208; Rosenplüt 1083, 279 „doctor in der Erczney“; Rappolstein 3, 1012 (1438) „doctor in beiden rechten“; Henneberg 181 (1444); 285 (1449). Chemnitz 157 (1450); 264; Quedlinbg. 413 (1453) „doctores und des rechten gelerten“; Rappoltstein 929 (1469); Moerin 5475; Eyb 4, 6 „in beiden rechten doctor“; Beheim 30, 16; 20216 „doctor der hailgen schrift“; Beheim 63, 9, 15, 17; Folz 52, 160; 53, 91; Wyle 114, 32; Schlesien 6, 27 (1482) „doctores in geistlichen rechten“; Öheim 2, 2 „bayder rechten doctor“; Tünger 104, 2; 123, 3; Bern Chr. 247 Steinh. Dec. 132, 1 „ein meister und doctor der erczneye“; 155, 14; Stolle 11, 18 „doctores und meister der universitet“; 41, 140^b; 43, 3; 44, 5; Brant 150, 65; Teuerdank X, 17, 40; 67, 29.

doctorin

f.

Folz 74, 23 „o patriarchin künygin . . . und der zwelff potten, docterin der vir ewangelisten“.

doctrinal

st. n.

doctrinale „ein Buch der Lehre, Lehrbuch“. Repkowe 4 b 373, 33 „gelernet hab daz doctrinal Alexander“.

dominike

sw. f.

dominica dies „Sonntag“. Worms 2, 162 (1391) „nach der dominiken“; 201 (1325); Hannover 256 (1347) „van der

dominiken“: Erf. 2, 887 (1384) „nach der dominiken“; 1064 „nach der dominikin noch ostirn“; Quedlinbg. 288 (1420); 585 (1484) „na der dominiken“.

*dormitorium dormitorium „Schlafsaal“.

st. m. n. dormitter: Stagel 23, 3 „in dem dormitter“; 26, 25 „in dem tormitar“; 57, 9; 81, 19; 93, 2 „in dem dormiter“; St Georg 20, 21 „daz ist ain dormiter“; Öheim 144, 16 „den dormiter oder schlauffhus.

dormentori: Öheim 144, 15 „das revental und dormentorj“.

dormenter: Angleichung an reventer (s. d.) St. Georg 339, 21 „künschi der dormenter“. Myst. 262, 6 „in dem dormenter“; Closener 70; 71 „uf den dormenter“; Schweiz 2, 184 (1384) „in dem dormenter“; Bern Chr. 241, 19 „den tormentor. Kirchenl. 858, 2 (15. J.) „do sū uff den torment kam“; Chron. Augsb. 4, 301, 27 „lagen in irem dormet“.

*dotieren dotare „begaben, ausstatten“.

Nd. Rhein 4, 249 (1443) „mit gulden und renten doteyret, begaiff . . .“ „doteren, begiffigen“. Götting. 2, 275 (1460) „funderet unde gedoteret“; Öheim 17, 28 „gestiffet und gedotiert sin“.

*dromedar dromedarius

st. n. Myst. 48, 16 „daz si quâmen ûffe dromedarien“; Megenbg. 134, 5 „von dem dromedar“; Schausp. 160, 613 „uf mynem dromedario“.

*dukatn ducatus „florenus“ „Dukaten“.

sw. m. Enns 8, 383 (1368) „und ducaten“; Wittelsbach 380 (1397) „ainen tucaten“; Weida 481 (1407) „dy man nennyt ducatin“; St. Zürich V, 77 (1418) „VI duggaten“; Const. Conz. 86, 5 „tuggaten“; Chron. Augsb. 5 155, 12

„50 ducaten“; Stretling 35, 20; Schleiert. 244, 4; Bern Chr. 427, 28; Stolle 144, 216^b; Steinh. Dec. 144, 27; 468, 32.

E.

- *ecclesie
sw. f. ecclesia „Kirche“.
Pass. 53, 2 „der durch siner ecclesien hof“;
Jeroschin 645 „in der gots ecclêsien“; 649
„zu der ecclêsien schirme“; 667 „di stritende
ecclêsiâ“; 671 „di ecclesie“; Münster 651
(1311) „ende synre ecclesien“.
- elegieren
eligere „wählen“.
Volkslied 50, 30 (1418) „helfen ain pabst ele-
giren“; Kirchenl. 774, 3 (Laufenberg) „dz dich
aswerus elegiert“.
- elect
sw. m. electus „Auserwählter“.
Erf. 2, 394 (1352) „Joh., electen der kyrchen
ze Nuemburch“; 395; 396; Nd. Rhein 26
(1404) B., elect zu P.; 34 (1405); 90 (1414)
„dem electen“ u. ö.
- election
sw. f. electio „Erwählung, Auswählung“.
Leipzig 10, 63 (1476) „yre erwelunge und
election“ „zu sullicher election“.
- *electuari
n. electuarium „Lattwerge, Konfekt“.
Megenberg 284, 31 „ain electuarium oder ain
confect“; 376, 15; 425, 34 „daz electuari“
293, 20 „in electuariis, die man ze däutsch
latwergen haizt“; Magdebg. 7, 273, 32 „men
gaf om electuarium ut der abbeteken“; Beisp.
7, 20 „ain electuari“ 8, 3 „das electuary“.
Daneben unter Einfluß des ital. lattoráro sehr
häufig „latwerie“; „lattewerje“; „lactuarje“;
„latwerige“; „lacquerge“.
- *element
st. sw. n. elementum „Element; Urstoff“.
Schwabensp. I, 8 „element“; Repkowe 67, 2
„die vier elementa“; Minnes. I, 267; II, 176;

- III, 100 u. ö. Passional 1,25; Heil. Elis. 69, 208 „aller elementen“; Trimberg 73, 6111; Kulm 3209 „des wassers element“; Myst. 216, 19 „di elementen“; Marienl. 11, 35 „vier element“; Folz 76, 61 „daz ellament allein“; Beisp. 19, 1 „der vier element“. u. ö. schon frühmhd.
- elementisch
Folz 12, 149 „von keym elementischen ruff“.
- * elephant
m. Megenberg 135, 1 „der elphant“; Mügeln 1586 „sam ein elefant“; Reisebuch 28, 9; 14 „mit elevanten“; Schachb. 321, 5 „der elephantin vil“
in der Form „helfant“ schon frühmhd.
- * elephantisch
Megenberg 138, 12 „zuo der elephantischen auszsetzikait“.
- embrio
embrio „ungeborenes Kind“.
Beisp. 18, 12 „wie die erst gestalt des menschen in mutterleibe genant embrio“.
- epiphania
sw. f. epiphania „der Tag der Erscheinung; der XIII. Tag“.
Jerochin 25390 „in epiphaniâ darnach“; Strassbg. 5, 256 (1351) „na ephifanigen“; Henneberg 5, 240 (1358) „vor Epiphaniien domini“; Nürnberg. 53, 22 „in die epifenyne“; Hessen 2, 4, 763 (1398) „noch epiphanie“; Arnstatt 444 (1435) „nach epiphanie“.
- * epistel
st. sw. f. epistola „Sendbrief, Epistel“.
Heil. Regel 67, 6 „di epistelen“; St. Georg 241, 5 „in der selben epistel“; Seuse 36, 9 „die epistel“; Tauler 22, 2; 91, 2; 97, 2, 6 „in der epistelen“; Schachb. 161, 3; Holstein 631, 214 „to der episteln“; Myst. 7, 31; 35, 5 „di epistele“; 73, 36; 100, 33 „di epistolen sente P.“; Eckhardt 131, 19; 648, 27 „in sîner epistole“; Hildesheim 523 (1411) „de

pistelen leset“; Volkslied 50, 1154; Bibel 333, 20; Const. Konz. 85, 6; Ingold 27, 12; Netz 11743; Beheim 269, 3 „und das epistel gemacht kund“; Eyb 77, 31 „in einer epistel“; Steinh. Dec. 43, 11 „in der epistel“; u. ö.

epistler

m.

Trimb. 49, 3910 „dirre iemerclicher marterer waz leider ein epystler“; 15635 „ein epystler“ Königshofen 649, 12 „die andern wurdent epistler“; Const. Konz. 109, 29 „geklaidet als ain epistler“; Volkslied² 163, 276 (1486) „noch epistler“.

* epitaph

st. n.

epitaphium „Grabschrift“.

Haetzlerin 2, 25, 216 „und schreib das epitafium“; Lanzelot 33 „sahen die epitavia auf den grebern“; 330 „sein epitavy lant“; 352 „mein epitafium“; 358 „er lass die epitavy“; Öheim 156, 16 „des epitaphi und grabgeschrift“.

eremit

st. sw. m.

heremita „Einsiedler“.

Kirchenl. 1023, 42 (15. J.) „wa syt ir mr, heremiten“; Volkslied 50, 353 (1418) „sant Benedicten heremiten“; Moerin 4297 „mit einem guoten eremit“; Lanzelot 77, 3 „ainen heremiten“; 4 „der heremit“; 145 u. ö. „zu ainem heremiten“; Haimonskinder 361, 12638 „ein heremit“; 13264 „ein heremite“; 13378 „der heremite“.

erigieren

erigere „aufrichten, errichten“.

Nd. Rhein 4, 432 (1486) „erigiert, fundiert, gestyfft“.

etcetera

et cetera „und anders“.

Strassbg. 5, 16 (1333) „et cetera“; Worms 2, 253 (1332) „et cetera“; 483 „etc.“; Hessen 2, 4, 36 (1376) „etcetera“; Volkslied 41, 104 (1398) „et zetera“; Wittenweiler 36^d, 14, Rappoltstein 506 (1427) „etc.“; Spiegel 158,

- 13 „et cetra“; Beheim 1, 19; Arnstadt 889 (1496).
- *ethica
m. f. ethica „Schwindsucht“.
Stagel 52, 20 „an etica lag“; Repkowe 1. b. 329, 9 „der siechtum, der do haizzet etica“. Closener 56, 34 „der da heizzet etica“; Haetzlerin 2, 25, 207 „und hab die schwynn ettica“; Beisp. 50, 1 „von dem ethica wachset“.
- *evangelium
st. n. evangelium.
Repkowe 102, 29 „in deme 'ewangelio“; Ganderh. 410, 903 „an dem ewangelio“; „Heil. Regel 54, 9; Trimberg 14839; Rud. v. Ems 1758 „und den ebengeliien“; Schwabensp. 281, 2 „mit dem heiligen êwangêli; St. Georg 8, 11 „daz ewangeli“; Engetal 10, 35; 43, 27 „daz ewangelie“; Neustadt 4407 „daz ewangelium“; Megenberg 70, 7 „daz ewangeli“; Nürnberg. 52, 16 „in daz heylig ewangelia“; Suchenwirt 64, 59 „di ewangeli“; Folz 80, 14 „das ewangely“; Steinh. Bocc. „ain ewangelium; Beheim 48, 10 „das ewanilg“; Eyb 22, 7 „die ewangelia“. u. ö.
- *evangelist
sw. m. evangelista.
Marienleb. 49, 1 „St. Joh. ewangelist“; 186, 14 „Evangelistâ Joh.“; Bern Chr. 122, 6 „dez heiligen ewangelisten“; Repkowe 106, 35; Beheim; Hessen 2, 1, 699 (1290) „dez ewangelisten“; Gandersh. 400, 228 „Mateus ewangelista“; Minnes. 3, 410, 20 (1300) „ich bins, din vriunt, ewangelist“; Heil. Elis. 826; Neustadt 7177 G. Z.; Pass. 5, 23; Strassbg. 2, 452 (1325); Speyer 364 (1325) „des ewangelisten“; Closener 13 „st. Joh. ewangelista“; Weltchron. Konst. 211 „den ebangelisten“; Wittenweiler 14, 25^b „st. Joh. ewangelist“; Rappoltstein 4, 181 (1460) „ewyganlisten“; Steinh. Bocc. 291, 9 „oder ewangelisten“. u. ö.

* evangelier

st. m.

Trimberg 88, 7337 „Got hat evangelier“; Closener 3 „priester un ewangelier“; Königshofen 512, 26; 515, 6 „priester oder ewangelier“; Const. Conz. 26, 35 „wie ain ewangelier“; 105, 19; Netz 4457 „ain ewangelier“; Beheim 267, 2 „ain ewangilger“; Volkslied 2, 163, 276 (1486) „weder ebangelier“.

* evangelisch

Bibel 191, 41 „die ewangelysch hystorien“; Bibel 2, 10, 29 „zu dem evangelischen glauben“.

* evangelizieren evangelizare „predigen“.

Kirchenl. 587, 1 (14. J.) „ain engel evangeliziert“.

** examinieren examinare, „prüfen, richterlich ausforschen“.

Hessen 2, 4, 32 (1376) „virhorin und examinieren“; Schausp. M. 2, 205, 22 „und in von grund uff examinieren“; 271, 55 „ich wil in examinieren“; 272, 65 „examinier in recht“; Moerin 2429 „ich muoss den man bass examinieren“; Heilbronn 883, 13 (1470) „der schulmeister . . . examinieren in gramatica“; 883, 15 u. ö. „das latin examinieren“; Bern Chr. 289, 20 „dahin sie besant wurden und examinieret“.

execution

sw. f.

executio „Vollziehung eines Urteils“.

Quedlinbg. 434 (1458) „eyne rechte irvolgunge und execucio“; Silesiaca 237 (1464) „das er die execucio solde getan haben“; 261 (1464) „mich selbs der execucio underwinden“ „das er die execucio sulde haben getan“; Öheim 130, 18 „mit execution und vollstreckung“; Reineke 4147 „nu don ju excucien.“

executor

st. m.

executor „Vollbringer, Vollstrecker“.

Erf. 2, 759 (1375) „seyne executores“; Quedlinbg. 302 (1426) „frigrenen unde oren executoribus“; Götting. 2, 134 (1429) „den frigrenen

- unde oren executoribus“; Quedlinburg 386 (1446) „erfolger und executor sulcher frihunge und gnade“; 455 (1457) „irvolger und executor sollicher frihunge u. gnade“.
- executorie
sw. f. Leipzig 324; 325 (1457) „eczlicher schoner geystlicher sentencien executorien unde instrumenten“.
- exemieren
exi-, exemere „befreien, beseitigen“.
Götting. 2, 275 (1460) „wy frigen und exemeren de gen. vormunden“.
- * exempel
st. n. exemplum „Muster, Beispiel“.
Minnes. 3, 394, 22 (Frauenlob) „ein widerspilnde exempel“; Neustadt 1097 „nach heiligem exempel“; Tauler 66, 24 „zu eime exempel“; Kreuziger 518; Suchenwirt 4, 28; 23, 1; Hessler 6220 „mime exemple“; Fastn. 389, 18; 888, 36; Hennebg. 7, 181 (1444) „an exempel von . . .“; Bündterznei 5, 29 „eyn exempel“; Steinh. Aesop. 291 „dicz exempel leret“; Beheim 283, 17 „daz exempel“; Brant 14, 8; Öheim 38, 3 „alle exempel“.
- * exemplar
st. n. exemplar „Vorbild“.
Hessler 336 „mit reinem exemplare“; 6394 „in des engeles exemplare“; 12789 „in herlichem exemplar“ (= Gestalt); Eckhardt 455, 5 „daz kristus sîn exemplar si“; Seuse 3, 2 „in disem exemplar“; Parz. 623, 46 „dem wart nie exemplar für geleit“; Myst. 210, 25; 29; 344, 39; 345, 25; 363, 16 „daz ewige exemplar aller dinge“; Tauler 253, 28; 363, 34; 412, 4 „ein exemplar“; Theologia 80, 2 „man hat ein forme oder exemplar“.
- exequie
exsequiae „Leichenbegängnis“.
Quedlinbg. 394 (1449) „dat de perner sunderlikes an festen oder exequien to schickende hedde“.

- exequieren** *exsequi* „vollbringen; erfüllen mit Worten und Werken“.
Silesiaca 257 (1464) „das er sie zu Rom solde exequieren“; 389 (1468) „dieselben bebstlichen processen zu volfuren und exequiren“; 404 (1468) „zu vollüren und exequiren“; Chemnitz 423 (1491) „des andern gerichtes irkentnus uff seynem teil irfolge und exequir“.
- exception** *exceptio* „Ausnehmung“; jur. Latein: „die in
sw. f. die Rechtsformel aufgenommene Einrede; Einwendung des Beklagten gegen die Angaben des Klägers“.
Worms 2, 385 (1349) „allerleie exepcion rehtes oder gewonheide“; 537 (1359) „dhein ander excepcie“; Nd. Rhein 3, 605 (1360) „in desen brieve abre exception, uutneminghe, wiederwaerde . . .“; Hessen 2, 4, 3 (1376) „wir virzihen uff alle uffsetze und excepcien“, „alle andir excepcien“; Nd. Rhein 4, 290 (1449) „excepcien off dergelyken“; 324 (1462) „up alle exception und beschutnis“; Leipzig 433 (1469) „keynerlay aufzug und excepcion“; Quedlinbg. 585 (1484) „sine were schutz und excepcien don“; 604 (1491) „gerichtes und rehtes excepcien“; Öheim 40, 21 „das privileg der exception“.
- exorcist** *exorcista* „der Geisterbeschwörer“.
sw. m. Goslar Chron. 602, 24 „sunte Petro, der ein exorciste was“.
- experienz** *experientia* „Versuch, Probe“.
st. f. Folz 53, 100; 75, 221 „durch ein war expergenz“; 75, 179 „mit expergenczias“. Steinh. Dec. 4, 16 „dise wunder und experienz“; 318, 23 „mit mere exsperienz“ 414, 9 „durch experienzze genug“; 491, 34 „ich hab ein kunst und experienz“.

experiment st. n.	experimentum „Versuch, Probe“. Gold. Temp. 681 „far in disen tempel nider cluoger experment“.
exponieren	exponere „ ¹⁾ aussetzen; ²⁾ auseinandersetzen, erklären, auslegen“. ¹⁾ Fastn. 29, 804, 10 „also mag man exponiren die kinder pei den giftigen thiren“. ²⁾ Netz 11719 „Si tuond mengem zehen vers exponieren“; ²⁾ Volkslied 109, 17 (1459) „her adler, exponiret“; ²⁾ Wyle 189, 29 „also ex- ponierent unnd uslegent“; Fronleichn. 35, 2 „mein gepot dem volk du exponir“.
extrahieren	extrahere „ausziehen“. Silesiaca 9, 259 (1464) „ich wolde . . vor etlich mein fründe extrahieren gute gratien“.

G.

* galgan	galgamm Wiesenpflanze mit gewürzhafter Knollenwurzel. Megenbg. 368, 20 „galanga haizt ain galgan“ u. ff. 5, 33 „oder nim galgan“. Nürnbg. 100, 29 „mussatplumen, galgan“.
* gardian st. m.	gardianus. Basel 2, 209 (1276?) „des cardians“; Strassbg. 2, 92 (1283) „der gardian“; 120 (1287) „der cardian“; 3, 450 (1301) „der gardian“; 5, 20 (1333) „dem gardian“; Myst. 215, 39 „der gardiân“; Jena 1, 445 (1385) „gardianen desel- bins . .“; „ein gardian und . .“; 446 (1385) „gardyan“; Schweiz 2, 470 (1400) „gardian ze Bern“; Netz 5333 „den gardian“; Schach- ged. 296, 8934 „dem gardian“; Leipzig 199 (1439) „unser gardian unde vorweiser“; Qued- linbg. 468 (1462) „deme gardiane“; Beheim

- 203, 11; 267, 8; Leipzig 10, 367 (1498) „custodes und gwardianos“; Hildesh. 171 (1416); Arnstadt 163 (1362).
- vicegardian s. vice.
Hildesheim 171 (1416) „B. vicegardian“; Arnstadt 327 (1417) „vicegardian“; Leipzig 200 (1439) „P. vicegardian“; Quedlinbg. 490 (1471) „P. vicegardian“.
- gardianie
sw. f. Arnstadt 327 (1417) „unser conventis unde unser gardianie ingesegele“.
- *general
st. m. generalis „Haupt eines Mönchsordens“ Weig. Repkowe 3. b. 346, 10 „ein general, der uberste uber Parfussen orden“.
- generieren generare „gebären“.
Folz 84, 133 „den er gepirt und generirt“.
- geomacie geomantia „Zauberei“.
Volkslied 50, 617 (1418) „maister in geomazie“.
- *geometrie
f. geometria „Meßkunst“.
Minnes. 3, 345, 6 „diu kunst geometri“; 368, 5 „geometriâ“; Schachb. 309, 35 „der kunst von deme mezzin, die heizt geometrien“; Volkslied 50 (1418) 568 „geometrie“; Gold. Temp. 40 „geometry“; Folz 82, 12 „gib mas aus der jeamatrey“; Steinh. Bocc. 98, 1 „arismetricam und geometriam“; Bibel 3, 16, 1 „geometria“.
- *gespons
sw. m. f. sponsus „Bräutigam, Gemahl“; sponsa „der, die Verlobte“.
Kirchenl. 819, 3 (15. J.) „Jhesus, der sponse min“; 740, 6 (Laufenberg) „ein gesponse sein“; 840, 4; 12 (15. J.) „der gespons“ „ein gespontze und ein liebhaber“; Stretling 66, 6 „an der kronen des gespons“; Nürnberg. 3, 64, 8 „und sein zarten gesponsen“.
- *glorie
st. sw. f. gloria „Ruhm, Ehre, Herrlichkeit“.
Neustadt 5568 Ap. „in gloria“; 4634 G. Z.

„in gantzer gloria“; Seuse 306, 17 „der ewigen glorie“; Joh. v. Würzbg. 8318; 12784 „din glorie“ „aller triwen glorie“; Myst. 98, 28; 359, 31 „der glorjen“; Tauler 48, 33; 64, 1; 229, 28; „der glorie Gottes“ „die glorie“ „dhein gloria“; Trimb. 85, 6973 „din glorie“ Hessler 7387 „der grossen glorien“; Kirchenl. 840, 16 (15. J.); 567, 7 „gross glori“, Schausp. M. 2, 240, 1403 „min glory“; Volkslied 50, 1736 (1418) „das licht glori“; Ingold 66, 33 „in aller seiner glori“; Basel 2, 304 (1441) „ir glorie“; Steinh. Bocc. 23, 19; 103, 1; 117, 3 „glory“; Aesop 127, 97^a „eer und glori“; Wyle 111, 7 „glori“; Folz 103, 196; Beheim 45, 15; Öheim 104, 34 „glori“; Lanzelot 361 „mit glori“; Reineke 6844 „in syne glorie“.

*glorieren

gloriari „herrschen in alle Ewigkeit“.
Myst. 138, 17 „glorierende“; 20 „daz man glôrijere“; Tauler 208, 6 „in im selber gloriere“; 219, 1; Theologia 204 „und darinne gloriere“; Kirchenl. 840, 20 (15. J.) „und glorierent“; Steinh. Dec. 172, 11; 219, 8; 261, 10 „und glorirte“; Folz 1, 4; Beheim 39, 7 „und glorirten“; 276, 29; Wyle 203, 11; Beisp. 87, 34 „so gloryer“; 158, 1; Tünger 135, 7 „ze glorieren“; Haetzlerin 2, 25, 12.

*glorificieren

glorificare „herrschen; herrlich machen; loben; ehren“.

Eckhardt 654, 34 „in eime unglôrificierten lîbe“; 645, 15; 17 „sîm lîp glôrificiert ward“ 680, 31 „glorificieret“; Seuse 291, 28 „der glorifizierte lip“; 294, 13; Schausp. M. 2, 232, 18 „so wirt geeret got und glorificiert“; Folz 103, 558 „den wil ich glorificieren“.

*glorios

gloriosus „glorreich, rühmlich“.

Tauler 238, 10 „an die gloriose hohe gotheit“; Nd. Rhein 4, 432 (1486) „des gloriosen h. Cruytz“.

- *glosse
sw. f. glossa „Auslegung, Glosse“.
Pass. 77, 50; 415, 8; 430, 94; 646, 74 „mit
glosen“ „din edele gose“ „die glosen“ „von
der glosen“; Minnes. 3, 353, 10 „verstēn der
glose“; St. Georg 16, 5; 168, 35 „du glose“;
Neustadt 90 „ain hohe gloss“ Seuse 369, 9
„mit glosan“; Myst. 16, 12; 128, 6; Megenbg.
137, 32 „ain glôs“; Rheinau 205, 40 „glossa
über“ Fastn. 28, 20, 30 „welch glos“; Witten-
weiler 21, 25; Chemnitz 298 (1450) „Text
mit der glosa“; Moerin 2624; 4469 „die glos“;
Beheim 269, 4 „tex und glos“.
- *glossel
Pass. 439, 46 „daz ich dir druf ein glosel
pote“; Wittenweiler 21^b, 1 „ein anders glösel“.
- *glossen
von glosse gebildet:
Kreuziger 2178 „daz ist gesprochen und ge-
glöst“; Pass. 44, 77; 77, 62 „ich ez dir wil
glosen“; Neustadt 3710 G. Z. „So glosset ez
Orienes“; St. Georg 117, 11 „alsuss glöset
sant Aug.“; 178, 27.
- *glossieren
glosare „auslegen, deuten“.
St. Georg 116, 7 „und glosiert die rede“; Joh.
v. Würzbg. 3978 „hie nach wirt geglosieret“;
Laber 527 „hin und her glosieren“; Haetzl.²
58, 328 „das er die red glossieren möcht“;
Kirchenl. 432 (14. J.); 533 „glossiert“; Moerin
6067 „glosiern“; Volkslied 123^a, 22 (1469)
„tund sis glosieren“; Brant 217, 55 „glosieren“;
Stolle 13, 120 „so glosirte on“ „kan wol ge-
glosire“.
- grad
gradus „Grad, Stufe“.
Hessler 1738 „daz uz den hogesten graden“;
4089 „in sinen hosten graden“; 11540 „vor
gotes hostem grade“.
- gradual
st. n. grad-ale,-uale, „Gesangbuch; steigender Ge-
sang“.

- St. Georg 9, 17 „daz gradal bezaichent daz graduale Messgesang“; Volkslied 40, 604 (1400) „der ander sang im gradual“; Moerin 5590 „das gradual man singen sol“.
- *graduieren gradare,-uare „einen höheren Grad verleihen“. Volkslied 50, 1747 (1418) „und ist auf das graduirt“; Wyle 353, 16 „die gelehrten graduwierten“.
- *grammatik grammatica
f. Trimberg 188, 16638 „gramatica“; Suchenwirt 64, 67 „in der gramatica“; Mügeln 169 „di ander kunst gramatica“; Bibel 3, 15, 16 „in der gramatick“; Volkslied 50, 202; 567 „list man gramatica“; Jesus d. A. 97 „gramatik ist ain edle sprauch“; Heilbronn 883, 13 „in grammatica“; Tünger 143, 2 „in der kunst gramatic“.
- *grammatikus grammaticus
m. Rosenplüt 1090, 93 „ain gramaticus“.
- gratias gratias Anfang eines Gebetes und dann Bezeichnung für dieses selbst.
n. Haetzlerin 2, 71, 208 „sprich das gracias“; Schweiz 184 (1384) „und von dische zu dem gracias“; Bühel K. 196, 5789 „da man das gratias gebett.“
- *gratie gratia „Gnade, Dank.“
sw. f. Nd. Rhein 4, 652 (1364) „W. v. B. bi der graciens goids hertoge ende J. bi derseluer graciens . . .“ 696 (1369); 1011 „bi der graciens gottz“ „de gracie und gnade“; Königshofen 602, 5 „sinen apas oder friheit oder graciens wolt wider haben“; 566, 24; 583, 19; 584, 1; 586, 8 „umb graciens“ „mit guten graciens“; Haimonsk. 383, 13419 „bitent got, das er uch sin gracie sende“; Kirchenl. 1021, 90 (15. J.) „in myr ist gracie lebens“; 1023, 72 (15. J.) „dat er behelt der werden maget gracie“;

- Nd. Rhein 4, 110 (1418) „alle ire privilegien, gratien und fryheit“; Hildesheim 821 (1418) „umme gratien to impetrende“; Silesiaca 259 (1464) „gute gratien“; Öheim 138, 29 „aller gemainer und besonder gracy und gnaden“.
- * gravieren gravare „beschweren, belästigen, bedrücken“
Göttingen 2, 303 (1468) „mit processen graveret“; Nd. Rhein 4, 437 (1487) „dat interdict amplieren unnd graveren“.
- gubernator gubernator „Regierer, Beschirmer“.
Liegnitz (1455) 784 „P., gubernator und hofmeister“; Nürnberg 4, 220, 6; 223, 9; 224, 5; 234, 1 „und von seim jubernator“; Silesiaca 9, 355 (1467) „und des gubernators ampt“; Nd. Rhein 4, 383 (1475) „zu einem gubernator und regirer desselben stifts“; 391 (1477) u. ö. „gubernator des stiftz“; Stolle 61, 3 „einen pfleger adir gubernatorem setzen“; 98, 193; 149, 231^b.
- gubernieren gubernare „regieren“.
Wyle 218, 11 „sin küngrych ze gubernieren“.
- * gugel cuculla „Mönchskappe“.
f. Megenberg 235, 11 „an die gugeln“; Kreuziger „daz kein jude solde hân ein gugel, noch si tragen“.
- * gummi gummi „Gummi“.
st. n. Bündterznei 59, 3 „das gummi und pech“; 107, 9 „mit guthen gummi“; Steinh. Bocc. 26, 18 „harcz und andern gummi“.

H.

- * habit habitus „Aussehen, Haltung; dann die Kleidung, Tracht“.
st. n. Myst. 97, 23 „das habitum siner libe“; Tauler 408, 36; 39 „us dem habitus der bosheit“;

350, 6 „das es ein formlich habit gewinne“; 351, 25 „und ist im ein habit worden“; Nürnberg. 400, 7; 9 „das ander heiligthumb und habitum kaiser Carls“; Volkslied 50, 273 (1415) „dass tragen ir alt regel habitum“; Const. Konz. 98, 18 „mit irem habit und wissen infeln“; 128 u. ö. „in irem priesterlichen habit“; Wyle 53, 15; 196, 27 „under ainem klaide und habit“; Nürnberg. 2, 13, 2 „sein rock, sein mantel, sein abetum, sein kron“; Öheim 144, 13 „den habit und cleidung“; 162, 11 „des novitz habit“; Nürnberg. 5, 94, 4 „in irem alten abit“.

- habitacel habitaculum „Wohnort, Wohnplatz“.
Stretling 14, 7 „ward ein habitacel und ein wonung . . gebuwen“.
- *harmonie (h)armonia.
sw. f. Minnes.² 342, 18 (Frauenlob) „uz der armonien“; 3, 155, 10; 368, 7; 393, 16 „mit armonie“; „der mezen armonien“; Neustadt 5970 Ap.; „mit susser armonia“; Heil. Elis. 9188 „die, suzen armonie“; 9950 „derselben armonien“; Kirchenl. 775, 3 (Laufenberg) „dir singt der cherub armony“.
- *hierarchie (h)ierarchia „Chor der Engel; Himmelschar“.
sw. f. Pass. 549, 57 „von den ierarchien“; Tilo v. K. 777 „Quamen Engel der jerarchien“; Neustadt 16786 Ap. „Got in der jerarchia“; Myst. 98, 26 u. ö. „drife jerarchien“ „di jerarchie“; Tauler 374, 28; 375, 17 „dise ierarchie“; 373 5; 25 „drye iherarchien“ „von den iherarchien“; Suchenwirt 136, 1035; 1043 „drei ierachey“; 137, 1158 „di ander ierarchia“; Rheinau 285, 15 „der engel yerarchien“; Kirchenl. 440 (14. J.) „zu der jerarchie“; Haetzl. 2, 66, 21 „das harpffen in der Jerarchie“; Folz 11, 34 „der kör und jerachye“.

- *historie
sw. f. historia „Geschichte“.
Kreuziger 184 „nach der rechten historjen“;
Bibel 191, 41 „die ewangelysch hystorien“;
Neustadt 8078 „die hystoria“; Repkowe 1. b,
384, 2 „die histori“; Parz. 373, 27 „die hy-
storie“; Jeroschin 2133 „die historgen“; Megen-
berg 358, 27; Goslar 479 (1352); Myst. 129, 3;
Fastn. 28, 202, 12 „in keiner histori“; 29,
961, 22; Montfort 38, 52 „die istori“; Steinh.
Dec. 1, 2 „hundert histori“ 8, 35 „nach ge-
schriben historien“; Bocc. 49, 6; 50, 16 „die
selbig hystory“; „usz der historien“; Stretling
36, 12; Wyle 21, 16; Eyb, Ehe 4, 14; 5, 26;
52, 31 „etzlich hübsch hystorien“ „ein hübsche
histori“; Beisp. 89, 17; Bern Chr. 1, 12;
Nürnbg. 3, 161 „eine schöne histori“; Lanze-
lot 108, 10 u. ö.; Brant 30, 1; Öheim 2, 3;
Stolle 49, 146^b. u. ö.
- *homilie
sw. f. (h)omelia „Predigt“.
St. Georg 165, 4 „spricht st. Greogi omely“;
Tauler 247, 17 „in der omelien“; Suchenwirt
136, 1058 „da schreibt in Omelya“; Königs-
hofen 523, 6 „het vil omelyen und gute bredigen
gemacht“: Wyle 166, 30 „die omelye“; 180,
24 „in siner humelye“.
- *homilier
n. „Predigtbuch“.
Öheim 54, 5 „ain messbuch und ain omilier“.
- *hospital
st. n. hospitale „Gast-, Fremdenhaus“.
Heil. Elis. 3580 „in disem hospitale“; Braun-
schweig 8850 „der alde hospital“; 8849 „dher
hospital“; Frankft. M. 591 (1336) „des hospi-
talis“; Hannover 257 (1347) „dat hospital“.
Hessen 2, 4, 376 (1384); Schlesien 4, 17
(1386); Dorothea 265 „in ein hospitale“; Chem-
nitz 164 (1453); Haimonsk. 360, 12597 „in
eym hospital“; Bern Ch. 196, 9 „in die hospi-
tale“; u. ö.

- imaginanz v. imaginari „sich etwas bildlich, in seiner
st. f. Phantasie vorstellen“.
Folz 12, 188; 56, 79 „in tyffester (der) yma-
ginancz“.
- *imaginieren imaginari s. o.
Tauler 260, 15 „studieren und ymaginieren
und sich selber visitieren“; Volkslied 50, 21
(1415) „ich ward vast imaginieren und ge-
dacht“; Folz 90, 104 „begreift in irm dictirn
— zal, mas inmeyginiren“.
- *impetrieren impetrare „mit Bitten zu erlangen suchen“.
Jeroschin 13691 „kein juriste, legiste . . . im-
petrîrte darin“; Grimma 371 (1385) „das gottes-
hus . . . angereichit würde von mynre wegin
adir impetranten von der egenantin pfarre
wegin“; Hildesheim 821 (1418) „umme gratien
to impetrerende“; Steinh. Dec. 31, 23 „und
alle grosse dinge ze impetrieren“; 68, 4 „den
pabst ze impetrieren“; 151, 12 „tage und zeit
name von dem soldan impetrirt“
- impregnieren impregnare „schwanger machen“.
Kirchenlied 737, 41 (Laufenberg) „es wurd
ein maget impregniert“.
- indiction indictio „Römerzinszahl“.
sw. f. Hessen 2, 1, 382 (1262) „in der sebinde in-
diccien“; Basel 2, 247 (1278) „an der sestun
indictione“; Hessen 2, 4, 47 (1377) „in der
15. indictien“; 190; 202 (1380) „in der 3. in-
diccien“ „ume der 3. indiction“; 2, 2, 383
(1361) „in der vierzehin indiccien“; Enns 8,
135 (1363) „do die indicion“ waren Worms 2,
592 (1364); 1045 (1398) „indicien“; Henneberg
4, 158 (1407); 177 (1409) „in der jndiction“
7, 281 (1448) „jare, indiccion, tag“; Hildesheim
743 (1416) „in der negheden indiccien“;
Leipzig 165 (1429) „in der achten indiction“;
(Rappoltstein 3, 1017 (1438) „zue Latin indictio

- genant“); Nd. Rhein 254 (1444) „in der sevenden indictien“; Göttingen 265 (1459) „der seveden indictien“; Quedlinbg. 502 (1475) „der achten indiction“; Arnstadt 813 (1487) „in der funfften keyserlichs gebote — indiccien genant czu latine“.
- indizieren indicare „zeigen, offenbaren, bedeuten“.
Joh. v. Würzbg. 3225 „din menschlich getat dir jndiciert schone menschlich complexione“.
- indulgenz indulgentia „Ablaß“.
st. f. Silesiaca 102 (1462) „ydoch hat er der indulgencie nicht gedacht“; Öheim 31, 14; 32, 4 „ablaus oder indulgentz“.
- * infel infula „Bischofshut“.
st. f. Kreuziger 6626 „ûf sime houbte ein hûbe breit und ist genant ein infel“; Magdebg. 7, 53, 7 „ton ersten nam he om de infulen af“; 250, 26 „bischope u. ebbede mit imfolen“; Const. Konz. 25, 15 „mit der infel“; 26, 2 „ain wisse schlechte infeln“; 29, 18 „mit siner infeln“; 30, 20 u. ö.; Steinh. Dec. 88, 34 „die infell“; Nürnbg. 5, 683, 6 „sein kostliche infel“; Öheim 127, 10 „angetan siner infel“.
- information informatio „Abbildung, Vorstellung“.
st. sw. f. Hildesh. 652 (1414) „unde gheret ome informaciones“; Nd. Rhein 333 (1467) gehoirt informaci ind die informaci van onsen vrienden“.
- informieren informare „lehren, unterweisen, berichten“.
Tauler 253, 13 „und dem götlichen gesetzde informiert“; Volkslied 50, 37 (1418) „dass er mich bass informiert“.
- inhibition inhibito „Das Hemmen, Verbieten“.
st. f. Worms 2, 863 (1385) „mit inhibicionibus oder interdichten“; Göttingen 2, 355 (1486) „der keyserlichen inhibition“.
- inconformieren inconformare.
Tauler 316, 23 „sundern die anderen sint inconformieret und ingenommen in die gevangene minne“.

- incorporation incorporatio „Einverleibung“.
st. sw. f. Arnstadt 168 (1369) ö. „von der incorporacion wegen“; Hennebg. 4, 179 (1409) „mit allen friheyden, wirdekeyden und jncorporacionen“; Nd. Rhein 4, 199 (1431) „zu der obgenanten incorporacion beweget“ „laut der incorporacion“ „lautt der vorgerurten incorporacion“; Leipzig 9, 325 (1492) „in den brieffen der incorporation“.
- *incorporieren incorporare „einverleiben“.
Worms 2, 960 (1391) „das dem pherrer incorporieret ist“. Zollern 6, 503 (1409) „in zu vermachen, vereinen und zu incorporieren“; Henneberg 4, 179 (1409) „zcu incorporieren und zcu confirmiren“; Nd. Rhein 4, 199 (1431) „dem stiffe zu Colne incorporirt habe“; Göttingen 2, 275 (1460) „dem gen. huse unde hospitale incorporeren“ „ewiklichen darby to blywende anhechten, incorporeren und insluten“.
- inquisitor inquisitor „Untersucher“.
st. m. Augsburg 165 (1297) „dise inquisitores“; Steinh. Dec. 41, 30 „ein parfusser münch inquisitor“; 42, 3 „dem münch inquisitore der ketzerei“.
- insinuation insinuatio.
st. f. Hennebg. 7, 285 (1449) „dem jnstrument der Appelacion und jnsinuacion“.
- insinuieren insinuare „offenbaren, verkünden“.
Rappoltstein 4, 894 (1468) „. . . der adel santten yre bottschaft zu hertzog S. und insinuierten, . . .“.
- instauration instauratio „Erneuerung“.
sw. f. Arnstadt 813 (1487) „an dicz uffen instauracion yn instruments forme czu hengen“.
- *instrument instrumentum „¹⁾ Werkzeug; ²⁾ Dokument“
st. n. ¹⁾ Tauler 14, 23 „wil unser herre ein instrü-

mente darzu haben“; 71, 4 „bis sin instrumente“. ²⁾Hessen 2, 1, 382 (1262) „dit dutsche uffin instrument“; Nürnberg. 80, 17; Worms 2, 592 (1364); Göttingen 273 (1374) „eyn publicum instrumentum“; Nd. Rhein 863 (1381) „mit briuen, instrumenten“; Braunsch. Lbg. 207 (1393) „ein instrumentes briue“; Henneberg 158 (1407); Rappoltstein 3, 188 (1419) „latynische instrumentum“; Const. Konz. 55, 29 „diss zedel und instrument“; Chemnitz 94 (1420) „das instrument“; Chron. Nbg. 499, 12; Quedlinbg. 405 (1451) Tucher 318 (1473), 26; Volkslied 102, 7 (1455) „valske instrumente maken“; Steinh. Dec.; Arnstadt 679 (1471); ¹⁾Bern Chr. 46, 21 „alle waffen und instrument der marter“; Folz 15, 28.

ver-instrumenten

Moerin 5399 „ainen brieff, der im verinstrumentet wirt“.

interdikt

interdictum „Verbietung, Bann“.

st. n.

Worms 2, 863 (1385) „oder interdichten“; 871 (1386) „interdictum halten“; Hildesheim 183 (1405) „wanne to H. interdict were“; Silesiaca 9, 185 (1463) „des interdicti der Prussen“; Nd. Rhein 3, 792 (1377) „ind dat interdick relaxeiren“ 944 (1389) „dat interdikt“; 4, 437 (1487); Reineke 4189 „ên interdict“; Nürnberg. 5, 639, 9 (1501) „da was interdict“ . . ; Öheim 158, 12.

interdicieren

interdicere „untersagen, verbieten“.

Nd. Rhein 4, 324 (1462) „eyn lange zyt her interdicit gewest“; Worms 2, 871 (1386) „so waren wir interdicti nit; so waz unser stad interdicta nit“; „daz alle stad interdicta ist“.

interlocutorie

interlocutio „gerichtlicher Dazwischenspruch, Interlokut“.

sw. f.

Quedlinbg. 2, 585 (1484) „vulmechtigen unde

- geschickten unsen willen unde interlocutorien dar op uth to sprekende“.
- interpretation interpretatio, Auslegung, Erklärung“.
- sw. f. Nd. Rhein 4, 324 (1462) „declaracien, interpretacien, dispensacien“.
- intonieren intonare „ertönen, singen“.
- Hildesheim 145 (1404) „singhen, lesen und intoneren“; Arnstadt 744 (1481) „die intoniren unde versicula singen sollen“.
- introit introitus „Eingang, Anfang“.
- st. n. m. Heil. Regel 67, 4 „sungen daz introitum“; Const. Conz. 140, 8 „den introit ze singen; 140, 9 „den introit“.
- inventarieren inventariare „recensionem facere“ (D. C.).
- Nd. Rhein 4, 440 (1488) „om te inventarieren, nemen, setten ende stellen“.
- *investieren investire „einkleiden“.
- Schweiz 2 (1374), 36 „und nicht mere investiere und bestette den phaffen“; Nd. Rhein 3, 804 (1377) „und verleihen ym die und haben yn auch investiret“; Hildesheim 184 (1405) „de deken . . . investigeren“; Rappoltstein 3, 906 (1436) „umb uweren willen investygieren“; Öheim 154, 17 „zu abbt infestigiert“.
- investitur investitura „Einkleidung“.
- st. f. Leipzig 9, 304 (1482) „die inwyssunge und investitur zu dem altare“.
- item item „ferner“.
- Ingold 14, 10; Worms 2, 432 (1351); Schwaben spiegel 385; 387 u. ö.; Basel 2, 183 (1276); Hessen 2, 1, 665 (1288); Strassbg. 3, 115 (1279).

J.

- jubilation jubilatio, Freude, Fröhlichkeit“.
- st. sw. f. Tauler 159, 36 „die heisset jubilacio“; 160, 7 „uf den ersten grat der jubilacien“; 185, 10.

- *jubilieren jubilar „freuen, frohloken“.
Heil. Regel 6, 9 „ein jubilieren“; St. Georg 20, 40; Seuse 15, 21; 174, 6; Engeltal 43, 31; Magdebg. 7, 207, 18; Tauler 171, 23; Suchenwirt 3, 164; Myst. 80, 27; Megenbg. 122, 24 „jubilleren oder frôloken“; Kirchenl. 433, 6 (14. J.) „mit jubilieren“ u. ö.
- jubel jubilus „Freude“.
m. Kirchenl. 589, 2 (14. J.) „mit jubel“; 742, 1 (Laufenberg) „mit iubels dingen“.
- junior junior „der jüngere“.
Braunsch. Lünebg. 2, 169 (1346) „we herzog senior et junior etc.“; Tucher 151, 27 „item Mertein Coler junior“; 160, 29 „W. Rumel junior“.
- jurament juramentum „Schwur“.
st. n. Zollern 5, 332 (1395) „sullen alle korherren zu der form, statut und jurament beholfen sein“.
- jurisdiction jurisdictio „gebietend Recht; eines Herren Gerichte“.
st. sw. f. Weida 71 (1360) „an siner geistlickeit unde jurisdiction“; Nd. Rhein 4, 99 (1416) „als von der jurisdiction“; 276 (1446) „by iren jurisdictionen“; „weder jurisdictione“ . . . 383 (1475) „die geistlich jurisdiction des stifts C.“; Öheim 40, 21 „und erlaussung von der jurisdiction und oberkait“.
- *jurist jurista „Rechtslehrer, Rechtswisser“.
sw. m. Trimberg 15, 719 „ertzte un juristen“; Jeroschin 13689 „kein juriste“; Enns 8, 102 (1362) „juristen“; Hessen 2, 4, 149 (1379) „eynen jurysten“ „der iuryste“; Fastn. 28, 315, 4; 29, 895, 19 „ein guoter jurist“; Wolkenstein 79, 87; Volkslied 50, 553 (1418) „utriusque juris juristen“; Netz 3608; 3631 „der jurist“ Wittenweiler 3^o, 35; Leipzig 9, 208 (1434); Chron. Augsbg. 4, 60, 12; Moerin 1290 „all juristen“;

- Tünger 137, 19; 147, 1, 6 „die juristen“ „der jurist“.
- juspatronat n. jus patronatus „Lehenherrnrecht, erbliches Recht“.
Erf. 2, 966 (1388) „und iuspatronatus der pfarre-
kirchin“; Heilbronn 38^b, 26 „und ist juspater
natus“; Leipzig 286 (1452) „die man iuspa-
tronatus nennet“ 301 (1453) das iuspatronatus
des lehen“; 487 „das iuspatronatus“; Chem-
nitz 186 (1460) „der gerechtikait jurispatro-
natus“; Öheim 138, 26 „oder zu dienen ir
iuspatronatus“.

C. K.

- kalenden m. kalendae „erste Tag des römischen Monats“.
Zürich 1529 (1273) „an dem tage XVI^o kal.
Augusti“; Basel 3, 366 (1297) „an dem tage
der achtzehenden kalenden“; Jeroschin 996;
1006 „an den nûnden kalendin“; 1384; 27390
„in sibenzên kalenden“; Enns 8, 135 (1363)
„an dem sibenden kalend des ougsten“; Wien
1, 75 (1368) „kalenden des Aprili“.
- *kalender m. kalendarium.
Steinh. Dec. 156, 28 „der kalender“; Tucher
18, 11 „dises nach geschriben kolenders“;
18, 17 „nach dem kolender“; 18, 24 „diesen
kolender“.
- kalcant m. calcare „mit Füßen treten“.
Leipzig 9, 285 (1473) „unnde calcanten uff
den blassepalgen“.
- *kamille sw. f. chamomilla „Apfelkraut“.
Minnes. 3, 186, II, 1 „gamillen bluende“; 212,
XXXII, 2 „camillen bluomen“; Megenberg
388, 9 „camomilla haizt gamillen“; Suchenwirt
7, 166 „gamillen var“; Bündterznei 25, 24
„kamillen adder romei knöff“.

- kampfer camphora „Kampfer“.
Megenberg 395, 27 „camphora haizt campfer“.
- *kanonie
sw. f. canonia „Chorherrenpfründe“.
Braunschweig 1044; 4714 „biscoptuom und kanonie“; Joh. v. Würzburg. 5557 „mit miner kanonie“; Magdeburg 7, 92, 1 „de canonien“; 129, 2 „ein canonie“; Braunsch. Lbg. 224 (1388) „und der Canonyen to . .“; Stretling 161, 19 „canonien“.
- *kanonikus
sw. st. m. canonicus „Chorherr, geistlicher Herr“.
Repkowe 207, 35; 219, 17 „kanonik zu“; Goslar 595, 6 „ein canonnek“; 7 „geistl. canonneke“; Speyer 218 (1302) „die canonicen“; Joh. v. Würzburg. 6032; Münster 874 (1315) „ein canonich“; 1405 (1320) „eynen canonik“; Frankft. M. 2, 379 (1330); 425 (1332); 475 (1333); 491 (1334) „den kanonken“; „canonick“; Worms 2, 299 (1338); 346 (1344); 1045 (1398) „canonich zu“ . .; Quedlinbg. 140 (1342); Hannover 289 (1350); Lünebg. 542 (1361); Nd. Rhein 522 (1353); Strassbg. 5, 405 (1356); Braunsch. Lbg. 3, 24 (1357); Jena 1, 179 (1357); 540 (1402) „canonicus“; Erf. 2, 482 (1357); 729 (1375); Hessen 2, 4, 32; 190, 240; 364 (1380); Lüneburg 900 (1377); Haimonskinder 7, 193; Hildesheim 6 (1401); Göttingen 2, 198 (1440); Hennebg. 7, 286 (1449) „die Canonici und vicarien“; Wyle 235, 24 „und canonick“; Stolle 206, 305; Bern Chr. 251, 20 „canonicus von“.
- conkanonikus.
Frankft. M. 2, 661 (1339) „F., unsers con-
canonicken“.
- kanonisse canonissa.
Nd. Rhein 4, 15 (1402) junckfrauwe ind
canonisse“.

- kanonist canonista „einer der das geistliche Recht weiß“.
sw. m. Volkslied 50, 551 (1415) „gar vil doctores
canonisten“.
- *kanonisieren canonizare „erheben, erhöhen“. B. a. a. O.:
„heiligsprechen“.
Heil. Elis. 9824; 9856; 9976 u. ö. „alsus
canonizierte“; also canonizieret wart“; Jero-
schin 9283; 15434; 15785; 22070; 25530 „sī
canonizirte“ „canonizirn“; Const. Conz. 53, 30;
54, 4 „ward canonisiert“.
- cantor cantor „Sänger“.
st. m. Lünebg. 717 (1371) „den cantoribus“; Netz
11737 „ain cantor“; Schlesien 6, 19 (1412)
„Cantor“; Leipzig 9, 216 (1441); 229 (1448)
„cantor“; Beheim 64, 3 „waren cantar“; Heil-
bronn 882, 5 (1470); Wien 2, 143 (1446) „der
cantor“; Silesiaca 9, 233 (1464) „die cantor“.
- praecantor „Vorsänger“.
Leipzig 286 (1437) „einen praecentorem“ „der-
selbige praecantor“.
- subcantor.
Wien 2, 143 (1446) „subcantor“; Hildesh. 145,
146 (1404) „eyn succentor“; 1260 „succentore,
cappellanen“; Jena 2, 438 (1449) „den succen-
tori“; Göttingen 2, 351 (1486); 368 „des suc-
centoris“.
- subcantorie
Hildesheim 146 (1404) „de to der succentorie
ghemedet were“.
- kanzellarie cancellaria „Kanzlei“.
Königshofen 600, 19; 21 „an der kanzellarien“
„durch die kantzellarie“; Nd. Rhein 4, 66
(1411) „synss kurfurstentumbs ind ertzecan-
cellarien“.
- archikanzellariat
Nd. Rhein 4, 439 (1488) „in dem Meentschen
archicancellariat“.

- kanzellieren** cancellare „Schrift durchstreichen, auslöschen“. Münster 1515 (1321) „brief . . worde ghecancelleert oft ghequesset“; Nd. Rhein 3, 683 (1368) „besegelt ind ungecanceleirt“; 920 (1387) „brief nit . . ghecancelliert wesen; 4, 224 (1437) „dy brieve soelen cancelliert und gebraken werden“.
- kapellarie.** Nd. Rhein 4, 276 (1446) „die custerye ind capellarie“.
- capellarius** Göttingen 290 (1379) „ein capellarius der capellen“.
- *kapelle**
sw. f. capella. Rud. v. Ems 529 „aine kapelle“; Hessen 2, 1, 368 (1260) „bei der capelle“; Augsbg. 73 (1282) „st. S. kapeln“; Basel 2, 712 (1290) „capellen“; Erf. 1, 478 (1299); Heil. Elis. 9471; Speyer 227 (1304) „in die cappelle“; Frankf. M. 2, 211 (1323); Ulm 2, 58 (1327); Parzifal 126, 43; Myst. 69, 12; Jeroschin 9460; Arau 76 (1351); Jena 1, 256 (1354) „eyne capelle“ u. ö. sehr häufig.
- *kaplan**
st. m. cappellanus „Geistlicher, der den Gottesdienst in einer Kapelle zu versehen hat“ W. Repkowe 124, 28; 220, 5 „capellan“; „mit sinen capellanen“; Strassbg. 3, 39 (1271) „einen capelan“; Basel 3, 8 (1291) „kaplan“; Minnes. 3, 252, 5 „ir capellane“; Trimbg. 14, 641; Augsbg. 228 (1313); Engeltal 3, 26; Jena 1, 117 (1322); Göttingen 106 (1325); Seuse 117, 12; Goslar 34 (1337); Pommern 3485 (1321); „unsen capellanen“; Myst. 70, 4; Hannover 256 (1347); Boner IX, 45; Quedlinbg. 152 (1349); Worms 2, 471 (1354) „dem capellane“; Zwetl 36 „unser chappelan“; Rappoltstein 3, 189 (1419) „den capplanen“; Stolle 66, 170 „zu einem cappellane u. ö.“

*kaplanie

sw. f.

Hessen, 2, 3, 585 (1368) „zu der capellanie“
„der capellanie“; Zollern 6, 58 (1399) „die-
selben capplaney und messe“.

**kapitan

m.

capitaneus „Hauptmann“.
Neustadt 19919 App. „werder capitanius“;
Repkowe 1. b. 332, 27 „L. P.“; „capitain ze
Prisse“; 333,8 „ir capitani“; Heilbronn 755, 17
(1456) „capitainen zu ordiniren“; Closener 50
„herr Th., der capitän“ 51 „Th., der capitanie“;
Bern Ch. 216, 31 „der ein capitän was“;
279, 22 „von meylands kapitän“; Moerin 588
„der capitten sprach.

*kapitel

st. n.

capitulum 1. Versammlung d. Herrn eines
Stiftes; 2. Hauptstück einer Schrift. W.

¹⁾ Zürich 940 (1255) „capitel“; Basel 1, 430
(1264/69); Augsburg 73 (1282) „des capitels“;
Worms 1, 427 (1287) „daz capitel“; Erf. 1,
367 (1287); Strassbg. 2, 201 (1296); Heil.
Regel 49, 22 „helden ire capitel“; Braunschweig
534, 6029 „dhem capitele“; Speyer 218 (1302)
„die capitele“; Frankft. M. 2, 133 (1320) „von
irs kapitells wegen“. u. ö. sehr häufig. ²⁾ Heil.
Regel 2, 6; 9; 10 „in achte capitel“; Trim-
berg 26, 1753 „daz zwelfte capitel“; Myst.
208, 2 „in dem letsten kapitele“; Megenbg.
272, 15 „ain capitel“; Tauler 287, 18; Königs-
hofen 248, 3; Fastn. 20, 20; 201, 32; 643, 9;
Heil. Dor. 200; Ingold 13, 20; Rosenplüt 1118,
79; Folz 100, 58; Beheim 140, 30; 213, 28;
Steinh. Bocc. 50, 11; Beisp. 8, 23 „des ersten
capitels“.

*kapiteln

„ihm das Kapitel lesen, mit Worten strafen“
L.; „Sitzung d. Kapitels abhalten“.

Netz 5164 „sich nit mer capittlan lan“; 5174
„do man si capittlan tet“; Trimberg 4161
„desir wer and kunt Capiteln, kiplen und

- streben“; Magdebg. 7, 233, 23 „se wollen wol capitteln ane se“.
- kapitular
st. m. capitularis „Stiftherr“.
Leipzig 9, 256 (1458) „wir C. prior unde capitulares“; Nd. Rhein 4, 324 (1463) „alle capittulares der kirchen“; 439 (1488) „cappitulare zu Colne“.
- *karbalieren ital. garbellare „sieben, reinigen“.
Nürnbg. 100, 27; 30 „item zu karbalieren“.
- *kardinal
st. m. cardinalis „Adj. vornehmster“.
Gandersheim 429, 1933 „ein cardinal“; Schwabensp. 71, 11 „die kardenaele“; Heil. Elis. 4135; Minnes. 2, 200, 127 „die cardinal“, 3, 330, 2 „der cardenal“; Passional 50, 33 „sumeliche kardinale“; St. Georg 257, 5 „ainem kardinal“; Trimberg 19, 1028; Braunschw. 529, 5623; Ob. Chronik 5, 2; Myst. 210, 34 „zu eime kardinale“; Jeroschin 24097; 25480 „den cardenaln“; Strassbg. 5, 322 (1355) „die cardinal“; Closener 4 „die kardinale“; Steinh. Dec. 30, 16 „seiner prüder kardinale“; Bern Chr. 290, 18 „vil cardinelen“; Stolle 43, 142 „ein cardinal“; 143, 2 „des cardinals“. u. ö.
- *karine
sw. f. carena „Speiseabbrechung“. B. a. a. O.: 40 tägige Buse mit Fasten und Kasteien.
Reineke 288 „sware karinen“; 407 „wat karinen he vastet“.
- karitas
sw. f. caritas „Liebe, Minne, Gnade“.
Minnes. 35, 1, 4 „in der caritaten“; Neustadt 3745 „daz die karitas verdürbe in irem herzen“. Mügeln 2267 „die tugend caritas“; Nd. Rhein 4, 278 (1446) „van mynnen ende caritaten“; Haimonsk. 164, 5672 „by caritaten“; 5788, 6821 „by rechter caritaten“; Hildesheim 461 (1410) „in unse karitaten“; Öheim 97, 29 „die pyetanen oder caritetten unser korherren; 98, 2 welicher caritetten“.

- *karnier
m. ital. *carriere* „Ledertasche“.
Tucher 236, 26 „hat einen karnyr, darinnen
ettliche pergamenen zettel“; Nürnberg. 2, 252, 4
„kernier und anderr seck“.
- *karten
sw. f. c(h)arta „Brief auf oder von Pergament“.
Speyer 409 (1332) „senden uch geschriben
an disen carten unser antwurte“.
- *kasel
st. f. *casula* „Hüttchen; Meßgewand“.
Megenbg. 27, 29 „des herzen huot oder sein
kasel“; Weida 657 (1420) „kelech und vir
kaseln“; Leipzig 9, 198 (1426) „an messe-
geweten, kasiln“; 285 (1473) „die beste sa-
mitt kassel“; Götting. 2, 374 (1491) „ock
eynen kasil“.
- kassieren *cassare* „zu nichte machen, vernichten“.
Hessen 2, 4, 824 (1399) „alle briefe cassiert,
getilget und eweclichen tot syn sollen“.
- *kastel
st. m. *castellum* „Burg, Kastell“.
Repkowe 79, 6; 167, 30 „en kastel“; Braun-
schw. 473, 1176 „uph dhem castele“; Parzifal
15, 22 „von dem kastel“; Myst. 157, 13:
Wittelsb. 361 (1374); Rheinau 206, 11; 221, 26
„zu dem kastle“; Haetzlerin 2, 66, 97 „das
kastell“; Bibel 35, 48 „die castell“ (plur); Gold.
Temp.; Kirchenl. 711, 7; Silesiaca 238 (1464);
Steinh. Dec.; Haimonsk. 49, 1628; 2242;
Bern Chr. 372, 17; Reineke 33, 1298; Fron-
leichn. sp. 118, 3310 „in die castell“, 3224 „das
castell“; Öheim 5, 5 „in dem castel“.
- *kasukel
st. f. *casucula* v. lat. *casula* „Meßgewand“.
Tauler 383, 25 „und kasuggelen mit den
schilten“.
- *celebrieren *celebrare* „feiern, ehren“.
Volkslied 50, 209 (1418) „da mans konzili
celebrieret“; Nd. Rhein 4, 437 (1487) „nicht
divina celebreren“.

- *charakter
st. m. character das „eingedrückte, eingeprägte“.
Zürich 1275 (1264) „mit unsers insigel carac-
tor“; Myst. 53, 38 „wan si wirket ein karakter
in der sêle“; Const. Conz. 80, 4 „und wuschen
im sein karakteres ab“; Moerin 166 „mit bluot
geschriben vil karakteres“; 5950 „sprach vil
karactras mit worten“; Folz 76, 42 „so mon
die coracter recht nent“; Brant 121. 47 „mit
character, sägen, treumberbüch“ (= Amulet,
Zauberformel).
- 'chiromacie
f. chiromantia „Wahrsagung in der Hand“.
Volkslied 50 (1418), 621 „maister in chiro-
macie“.
- *chrismieren chrismare „krisemen“.
Stretling 193, 7 „getouft sint . . und gecrismet“;
Öheim 15, 20 „nach der firmung und cris-
mieren“.
- *chronik
st. sw. f. chronika „ein Buch, darin steht mancherlei
Geschichte“.
Minnes. 2, 8, 23, 8 (1207) „des landes kro-
nika“; Gandersh. 398, 87 „an einem boke,
dat het Cronika“; Neustadt 778 Ap.; 20643
„die koronig“ „in ainer koroniken“; Braun-
schw. 460, 87; 169; 953 „eyne kronenken“;
405; 644 „dhe kronica“; Goslar 599, 27 „de
croneke“; Volkslied 13, 2 (1339) „dchronik“;
Jeroschin 256; 9727 u. ö. „di crônke“; Megen-
berg 265, 24 „chronik“; Closener 1 „die
kronika“; Repkowe 3. b. 348, 33; Chron.
Böhmen 19, 1; 64, 31; 91, 34 „die kronik“
„die kronike“; Volkslied 40, 910 (1400); Netz
7379 „in den alten coronica gelesen“; Spiegel
182, 35 „in ein karonick“; Beheim 1, 3 „in
der kronik“; Nürnbg. 4, 147, 8 „die craniken“;
Stretling 1, 5 „in den alten coroniken“; Steinh.
Bocc. 46, 1 „von den wysen cronikschribern“;
Bern Ch. 1. 13; 2, 29 „der kroniken“ „dise

- kronek“; Öheim 4, 3 „dieselbig cronick“; Lanz 241; Merlin 8, 6; 238, 6; Teuerdank VIII, 47.
- *chronist
sw. m. Chr. Augsbg. 4, 290, 10 „also schreibent all cronisten“; Nürnberg. 3, 167, 11 „die poeten u. cronicisten“.
- citation
sw. f. citatio, „vor Gericht Ladung“.
Worms 2 (1385), 863 „mit citacionibus in specie oder per edictum“; Henneberg 7, 260 (1447) „uff soliche Citation und ladunge“; 285 (1449) „Citationbriene“; Quedlinbg. 405 (1051) „eyne koninglike citacien jegen uns“; Silesiaca 9, 254 (1464) „der citacion“; 257 (1464) „die citacio wider“; Götting. 2, 303 (1468) „den se citatien gegeben hetten“; Öheim 153, 2 „verkundung und citacion“.
- citieren
citare „vor Gericht laden“.
Schausp. M. 2, 397, 44 „wir in zitieren“; Fastn. 29, 837, 24 „zidieren“; Volkslied 50, 779 (1418) „ward zitiert“; Silesiaca 9, 355 (1467) „in lossen citieren“; Reineke 4145 „citeren“; Öheim 132, 29 „citieren und fürhaischen“.
- *klarifizieren clarificare „läutern, klar machen“.
Myst. 295, 35 „wil in clarificieren“; 305, 10 „dâ er clarificieret“; Tauler 336, 27 „sol geclarificiert werden; 155, 30 „in den clarificierten willen“; 165, 33 „das hoch clarificierte blüt“; Kirchenl. 515, 18 (14. J.) „so schon clarificieret“; Schausp. M. 2, 247, 80 „ich wird clarificiert“; Folz 11, 47 „so durch clarrificirt“.
- *klarieren clarere „klar sein, offenbaren“.
Suchenwirt 103, 50 „der sy mit tugend durchchlariert“.
- klausel
st. f. clausula „Beschluß, Punkt“.
Arnstadt 176 (1376) „punc, clausiln und artikel“; Hessen 2, 4, 382 (1384) „puncten, clausulen“; Liegnitz 464 (1413) „puncten, clau-

- suln und artikeln“; Weida 660 (1420) „meynungen, clausulen“ . . Nd. Rhein 4, 248 (1443) „wilche clausell und brieue“ „under andern clausulen“; Hennebg. 7, 181 (1444) „die letczte clausel“; Quedlinbg. 392 (1448) 434 (1458) „mit sulcher clausula“; Silesiaca 263 (1464) „mit der clausula“; Götting. 2, 329 (1476) „ock der latinschen clausulen“.
- *klerikus
st. m. clericus, Priester, Pfaffe; zur Geistlichkeit gehörig“.
Hildesh. 96 (1403) „enes clerikes“; Nd. Rhein 4, 116 (1419) „eenen clerick“; Rappoltstein 3, 1017 (1438) „klerickh unser“; Goslar 595, 12 „dusse clericus“; 21 „ein clerik“; Jena 2, 399 (1446) „unde clericum“; Götting. 2, 265 (1459) „clerico des . .“; Haimonsk. 13143 „byschoff, klerik“; Arnstadt 813 (1487) „clerick“; 679 (1471) „clericke“; Quedlinbg. 2, 584 (1484) „V., klerick“; Reineke 3117 „de was notarius“ un syn klerk: werk; Henneberg 7, 324 (1492) „clerigk“.
- *klistier
st. n. clysterium „Klistier“.
Königshofen 591, 15 „mahtent im einen trang und ein cristier“; Brant 160, 46 „mit siropen und mit klistieren“.
- *klistieren.
Megenberg 370, 35 „wer in clistiert“; 202, 4 „und cristiert sich selber“.
- klistierung.
Jesus d. Arzt, 45 „cristierung kan er machen wol“.
- koadiutor
m. coadiutor „Helfer“. B. a. a. O.: Dem Bischof beigegebener Prälat“
Nd. Rhein 3, 683 (1368) „coadiutoir des eirwerdigen vaders“; Braunsch. Lbg. 119 (1396) „und sines stichtes Coadiutor“; 155 (1396) „Coadiutor“ „syns Coadiutors“.

- *kollation
sw. f. collatio „Abendgespräch,- getränk; Lehenschaft der Geistlichen“.
-ion: St. Georg 56, 26 „an dirre collacione“; Seuse 47, 21 „ze collacion“; Weida 286 (1383) „zcu der collacia“ 465 (1400) „die selbe collacio“; Chemnitz 155 (1451) „den zweyen pristern collacio schenckin“; Kamenz 167 (1490) „dieselbin collaciones“; Steinh. Dec. 82, 37 „trancke und collation“; 423, 21 „collacion ze machen“; Folz 74 (140) „in werender colacion“;
ie: Myst. 17, 19 „dise collazien“; 44, 39; Jeroschin 10437 „in collâcien“; Weida 286 (1383) „eyne collacie“; Jena 2, 438 (1449) „ouch sölliche collacie“; Kamenz 144 (1478) „zu eyner collacien“; 167 (1490) „eyne irliche collacien“; Stolle 140, 222^b „unnd collacien“; 203, 301^b „eyne kostliche kollacie“.
- *kollationieren.
Hennebg. 7, 281 (1448) „collacioniret und verlesen“.
- kollator
m. collator „Darleiher, Borger“.
Nd. Rhein 4, 152 (1423) „mit willen der colatoire“; Hennebg. 7, 108 (1439) „derselben pfarre collatores“; Leipzig 9, 325 (1492) „collator des altars“.
- kollegiat
sw. m. collegiatus „der mit jemand in einem Collegium ist“.
Leipzig 9, 285 (1473) „J. E. collegiaten doselbist“ „probst und collegiaten“.
- kollegium
st. n. collegium, Gesellschaft; Gotteshaus; Kloster“.
Const. Conz. 14, 1 „dem gantzen collegio“; 15, 2; 52, 27; 32 „das collegium“; Wien 2, 143 (1446) „in unserm collegii“; Henneberg 7, 299 (1457) „jne disem collegio“; Silesiaca 8, 63 (1461) „das collegium der kurfursten“; Wyle 6, 18 „vor dem gantzen colleye der

- Cardinalen“; Leipzig 9, 285 (1473) „in dem grossen collegio“; Nd. Rhein 4, 399 (1478) „das collegium der cardinele“; Stolle 158, 251 „us deme kaleigem mit allen studenten“; 192, 286^b „uss deme kaleyem“.
- *kollekte
sw. f. collecta „Sammlung; gesammelt Gebet“.
St. Georg 9, 14 „du collect bezaichent daz gebet, daz unser herr tet, do er uff ertrich was“; Strassbg. 3, 39 (1271) „eine collecte“; Stigel 21, 16 „die collect gesang“; Myst. 236, 34 „eine collecten“; Goslar 486 (1353) „ene collecten darna“; Tauler 338, 3, 281, 3 „die heiligen collecten“; Arnstadt 168 (1369); Nd. Rhein 3, 758 (1374) „eyne collecte“; Zollern 377 (1381); Königshofen 585, 19; Grimma 383 (1400); Kirchenl. 840, 1 (15. J.); Hildesh. 631 (1413); 1205 (1425) „eyne collecten“; Const. Conz. 54, 20; 85, 4 „ain collect“; Chemnitz 118 (1436) „eyn collectam“; Nürnberg. 4, 160, 1 „zu der collecten“; Hennebg. 7, 299 (1450) „capitel und Collecten“; Wyle 161, 14; Bern Chr. 242, 4; Götting. 2, 351 (1486); Nürnberg. 3, 363, 31 „die colecten“; Stolle 158, 251; 194, 288 „mit eyner collecten“ „dy collecten“.
- kolligieren colligieren „sammeln“.
Volkslied 50, 1354 (1418) „das buch der dri- valt kolligiert“; Stolle 139, 222 „von sulchen schrifften ich ditcz al heer kolligert habe“.
- kolorieren colorare „färben“.
Volkslied 50, 1445 (1418) „sein wort er schalklich coloriert“.
- *komet
sw. st. m. cometa „Schwanzstern“.
Repkowe 186, 38 „irschen cometa“; 189, 14 „en stern, also it were cometa“; Megenbg. 75, 3; 26 „ze latein cometa“; 26 „einen comêten“; 76, 15 „der comêt“; Jeroschin 25, 181 „ein comête“; 25442; 25450; 25501 „der

comêt“; Suchenwirt 67, 153 „Cometa“; Mügeln 481 „des cometen list“; Rheinau 206, 33 „der ist comêtâ genant“; Chr. Augsb. 4, 228, 26 „einen kometen“; Magdeburg 7, 286, 6 „ein cometa“; Moerin 4241 „kain komet“; Volkslied 2, 134, 8 „ain comete“; 17 „den cometen“.

kommemoracion commemoratio „Erinnerung, Andenken“.

sw. f. Arnstadt 176 (1376) „is sy von commemoracionen testamenten presencien Leipzig 9, 306 (1482) nach den messen mit der commemoracionen“; 312 (1484) „mit dem pfarrer und commemoracionen“; 316 (1484) „mit vigilien, selemessen und . . commemoracion“.

kommendacion commendatio „Empfehlung“.

sw. f. Hessen 2, 2, 48 (1352) „haldin vigilie und commendacionen“; Arnstadt 168 (1369) „sullen si commendacionen und bevelunge thun“ „czu der commendacione und selenmesze nicht queme“ „recommendacione thun“; Nd. Rhein 3, 758 (1374) „die de misse und die commendacione“; 980 (1393) „mit myssen, commendacionen“; Nd. Rhein 4, 116 (1419) „mit memorien, commendacionen ind vigilien“; 384 (1476) „mit vigilien, geluchte, commendacionen“; Quedlinburg 2, 599 (1488) „in der commendacionen“.

kommende commenda „Ordenpfünde“ (Weig.)
Quedlinbg. 2, 608 (1492) „eyne nuwe commissio adir commendacionen zu dem altare“.

kommissarius commissarius „Mlt Besorgung eines Geschäfts

m. Betrauer, Vollzieher der Testamente“.
Göttingen 2, 198 (1440) „ein commissarius“ „als dem ersten commissario“; 355 (1486) „vor den commissarien“; Hennebg. 7, 252 (1447) „zu seiner koniglichen gnaden commissario und Richter“; 270 (1447) „commissarius wider Sie; Quedlinbg. 413 (1453) „ettlicher commissarien“; 2, 608 (1492) „die erwelten

commisarien“ ; Rappoltstein 4, 929 (1469) „als unserr commissary“ ; Kamenz 103 (1499) „einen commissarien und verordentin richter“ ; „durch den bebstlichen commisarien“.

*kommission commissio „Auftrag; Untersuchungsausschuß; st. sw. f. Vollmacht“ (Weig.)

Hildesh. 631 (1413) „hebben eyne commisyen in unser kerken“ „to der commissien“ ; Götting. 2, 198 (1440) „soliche commission und befel-nissbrive“ ; „nach lute solicher commission“ ; 302 (1468) ; 364 (1468) „uwer gnaden schrifte unde commissien“ ; Liegnitz 672 (1440) „seiner gnaden commissionbrieff“ ; Nd. Rhein 4, 254 (1444) „syner gnade commissien effte befelin-gebreue“ ; Rappoltstein 4, 123 (1445) „mi-siner gnaden commission“ ; 929 (1469) ; Henne-berg 7, 252 (1447) ; Quedlinbg. 413 (1453) „nach lautt ainer commission“ ; 2, 608 (1492) „zcu dem altare der commission“ ; Moerin 2390 „die comysion“ ; 3535 „on alle recht und commission“ ; Öheim 150, 12 „uff die com-mission“.

kommittieren committere „befehlen, beauftragen“.

Kirchenl. 783, 1 (Laufenberg) „des vatters wort . . . dem committier ich ùch allein“ ; Nd. Rhein 4, 440 (1488) „luden van der cameren van onser rekeningen te Bruessel, den gecommitteerden“ ; Quedlinbg. 2, 608 (1492) „committeren und befelen“.

*kommune communio „Gemeinschaft“.

st. f. m.

Schweiz 2, 289 (1392) „unsrer commun in-sigeln gehenkt“ ; 600 (1405) „ammann und das commun“ ; Augsbg. 804 (1398) „von dem-commune diser stadt“ ; Zollern 6, 240 (1404) „ir Commun und die Stat“ ; Nürnberg. 2, 324, 7 „des ratz, des commons“ ; 515, 8 „unserm commawn“ ; 515, 29 ; 34 „unsere commün“.

- kommunizieren *communicare* „Gemeinschaft haben mit; Sakrament empfangen“.
Steinh. Dec. 27, 15 „sich kommuniziert“;
Stolle 99, 194 „bichten und communicerten do“.
- komparieren *comparare* „fertig machen, bereiten“.
Hessen 2, 4, 25 (1376) „und was eme comparert und geoppirt wirt uff synen altar“.
- kompetenz *competentia* „Genügsamkeit; Auskommen“.
st. sw. f. B. a. a. O.; amtlich gewährte Einkünfte“.
Nd. Rhein 4, 392 (1377) „vur eyne competentie ingeuen“; „vor eyne compentie“; „ind blyuen der competensien; 396 (1378) „eyne jeirliche vryhe und ledige competentie“; „behalten synre gnaden der kompetenz unnd lyfitzoigt“ „die kompetenz vurbasser zo volgen“.
- komplacieren *complacare* „gefallen, behagen“.
Volkslied 50, 450 (1415) „dem konzili complaciren“.
- *komplete *completa* „voll“; die letzte kanonische Hore
st. sw. f. des Tages“.
Pass. 433, 25; 532, 10 „ein complete zweimal gelutet“; Heil. Regel 80, 4 „zu completen“; Heil. Elis. 5249 „biz man complete lute“; Trimberg 124, 10555 „man leutet complete“; Stigel 23, 27 „in der cumplett“; Engeltal 2, 20 „ze conplet“; Pilo v. Kulm 4683; Seuse 31, 9; Jeroschin 5218 „nach complète“; Parzifal 343, 14 „umbe gumplete zit“; 822, 3 „nach gunpleten“; Tauler 272, 16; Closener 136, 12 untze gunpleten“; Zollern 377 (1381); Rheinau 237, 61; Dorothea 328, 4 „in der conplet“; Const. Konz. 54, 10; Volkslied 50, 1084 (1418); Wien 143 (1446); Leipzig 286 (1452); Heilbronn 821, 23 (1465); Steinh. Dec. 187, 21; Bern Chr. 358, 22; Lanzelot 306,
- *komplexion *complexio* „Zusammengefaßtes, Element“.
st. sw. f. -ion: Theologia 30 „und alle complexion und

neigunge aller menschen“; Fast. 139, 28 „mit geschick seiner complexion“; 148, 10 „nach den vier complexion gewent“; Steinh. Bocc. 92, 13 „darumb ir ain gute complexion gegeben ist“.

-ie: Heil. Dor. 297 „von dyner complexien weyn“; Kreuziger 3739 „der complexjen“; Tauler 433, 30 „compleccien sint“; Minnes. 3, 123, 52 „diu complexie din“.

-x: Minnes. 3, 393, 5 „ir art complexen“; 9 „die vier complexen“; Fastn. 28, 139, 4; 11; 141, 12 „die vier complex“; Haetzl. 2, 11, 69 „der vier complexen krafft“; Rosenplüt 1084, 280^b „die vier kamplex“; Moerin 264 „an diner complex“; Steinh. Bocc. 38, 9; Eyb 64, 8 „mein natur und complexen“; 148, 12 „die natürlich complexen“; Fronleichn. spiel 15, 387 „an der complex“; Beisp. 19, 1 „sin complex“; Teuerdank 67, 46 „subtil complex“.

*komplieren complere „erfüllen, vollbringen“.

Rheinau 239, 23 „alder complierte da“; 30 „ald complieren si gevie“.

komponieren componere „zusammensetzen“.

Folz 9, 7 „solich gesang wirt componirt“.

*kompromiss compromissum „gegenseitiges Versprechen, st. sw. n. Übereinkunft“.

Münster 1791 (1324) „ghescreven int compromis“ „na den compromisse“; 1870 (1325) „na den compromissen gheven“; Nd. Rhein 3, 627 (1362) „yre compromissbrieve“; 683 (1368) „up forme des compromiss“; 4, 57 (1410) „ind die compromiss“; 4, 189 (1429) „nach lude versiegelter anlaesse und compromissie“; Leipzig 184 (1434) „unde compromissbriff“; Heilbronn 675, 27 (1448) „durch eyn versegelt compromisse“; 30 „und der compromissen“; 23 „eyn compromisse“; „sulich compromiss“ „dy com-

promisse“; Quedlinbg. 585 (1484) „na inholde
eynes recessis efte compromissis“ „im com-
promisse“; Öheim 154, 13 „er ward durch
ein compromiss zuo abbt erwelt“.

kompromittieren compromittere „gegenseitiges Versprechen
geben“ Weig.

Nd. Rhein 3, 683 (1368) „an uns gegangen
ind compromittiert was“.

kon-

konkanonikus:

Frkft. M. 2, 661 (1339) F. „unsers concano-
nicken“.

konzept conceptus „Zusammen-, Abfassen“.

n. Silesiaca 8, 110 (1462) „mit sulchen worten,
begriffenzu einem concepto hirynne verslossen“.

*koncipieren concipere“ „empfangen“.

Silesiaca 8, 102 (1462) „und etlich brevia con-
cipiret habe“.

kondempnieren condemnare „verdammen“.

Volkslied 50, 139 (1418) „an eren ist er con-
dempniret“; Schausp. M. 2, 220, 28 „oder
hant sy dich hy condempniert?“

kondition conditio „Eigenschaft, Art; Natürlichkeit“.

sw. f. Nd. Rhein 3, 696 (1369) „mit alsuken condi-
cien ende voirwerden“; Tünger 113, 15
„menschliche satzung und condicion“.

*kondiment condimentum „Gewürz“.

st. n. Neustadt 10960 „ir speise ist ain condiment“.

kondieren lat. condire.

Rheinau 264, 26 „und in mit aromaten schon
condieret hatten“.

kondukt conducta „Lied, ein Gedicht“.

sw. f. Haetzlerin 2, 57, 69 „nach der Conduckten
süssem val“.

*konfekt confectum „Konfekt“.

st. ñ. Megenbg. 284, 15 „daz confect“; Kirchenl.
811, 18 (15. J.) „ein himels confect“; Wien

- 2, 133 (1432) „confect von Venedi“; Bündterzney 162, 16 „von dem confect“; Steinh. Dec. 77, 10; 423, 21 „guten wein und confecte“; Wyle 277, 30; Nürnberg. 394, 4; 5. Magdebg. 7, 319, 23 „und confect“; Stolle 203, 201^b „mit mancherleige confeckt . .“. Schachged. 252, 7630 „der apotêker mac machen sin confection heilsam“.
- *k^on^fession confessio „Bekennung, Bekenntnis“.
f. Neustadt 11837 Ap. „ir sold don confession vor der heiligen gottin“.
- k^on^fessor confessor „Beichter, Verweser der Kirchen“.
m. Goslar 602, 22 „in dem scrine der confessoren“; Nd. Rhein 3, 918 (1387) „na sent R. des heiligen confessors“.
- k^on^ficieren conficere „mischen; vollbringen; segnen“.
Kreuziger 1801 „di hir uz die heilikeit conficiren“; 1812 „als er wolte conficiren“; 2323 „und conficirte allein daz blût“; Göttingen 2, 265 (1459) „instrumenta one to makende unde to conficerende“; Beisp. 7, 8 „wer di erkent und conficiert nach ir gestalt“; 8, 3 „das electuary, das daruss conficiert würdet“; 74, 9 „trank conficieren künd“.
- *k^on^firmation confirmatio „Bestätigung, Befestigung“.
st. sw. f. -ion: Braunsch. Lbg. 6, 83 (1376) „widder diese bestetigung und Confirmatio“; 10, 140 (1406) „de confirmacio“; Hennebg. 4, 191 (1411) „in myner confirmacion der Techenei“; Chemnitz 195 (1465) „noch inhalt der confirmacion unsers bischoffs“ „laut der confirmacion“; 212 (1470) „confirmacion“; Leipzig 281 (1471) „noch inhalt, vorschribunge unde confirmation“; Kamenz 147 (1481) „seine gerechtikeit und die confirmacion“; Leipzig 355 (1462) „daz sy dy königl. confirmacio“.
-ie: Hessen 2, 2, 147 (1355) „bestedunge, con-

firmacien und ernüunge“; Nd. Rhein 3, 792 (1377) „na ynnehalde synre confirmacien“; 4, 49 (1407); 90 (1414) „in derselben unser confirmacien“; Hildesh. 272 (1406) „na des paveses confirmacien“; Hennebg. 4, 191 (1411) „in syner confirmacien“; Volkslied 73, 36 (1437) „das recht un ein swache confirmacien“; Leipzig 9, 312 (1484) „lawt der confirmatien“; Leipzig 360 (1462) „inhalde siner declaracien, confirmacien“.

-z: Moerin 1383 „sie sehen an all confermacz und sunder Magnus gesatz“; Öheim 42, 15 „by und under confirmatz und pullen“.

konfirmat confirmatus.

m. Nd. Rhein 4, 313 (1457) „M. elect und confirmait zo Monster“; 314 „electz und confirmaitz“; 328 (1464) „elect und confirmait“.

konfirmieren confirmare „bestätigen“.

Erf. 2, 394 (1352) „bestetigen und confirmiren wir“; 730 (1375); Augsbg. 494 (1353) u. ö.; Magdebg. 7, 286, 17 „und confirmerede on“; Nd. Rhein 3, 621 (1361) „bestedigen und confirmiren“; Weida 83 (1360); Goslar 693 (1360); Repkowe 3. b. 3, 44, 23 „gekronter und confirmirter keiser“; Hessen 2, 2, 147 (1355); 2, 4, 5 (1376); Ulm 2, 1011 (1376); Worms 2, 739 (1378); Zollern 5, 184 (1386); Götting. 326 (1387); Fürstenbg. 535 (1389); Königshofen 435, 16; 562, 8; Heilbronn 408, 25 (1405); Liegnitz 478 (1414); Volkslied 50, 375 (1415); Quedlinbg. 284 (1417); Arau 299 (1434); Hennebg. 7, 183 (1444); Rappoltstein 4, 711 (1461); Chemnitz 192 (1465); Stretling 51, 2; Jena 2, 696 (1482); Bern Chr. 240, 11; Nürnberg. 3, 355, 2; u. ö.

konfirmierung.

Liegnitz 278 (1415) „czu allin obgeschrebin vornewunge, confirmirunge und bestetegunge“.

- konformieren** conformare „gleichen, ähnlich machen“.
Volkslied 50, 1748 (1418) „zu babst gemacht und conformirt von dem ganzen concilium“; Folz 80, 95 „das virt: Thomas ward conformirt“.
- konfortieren** confortire „füllen“.
Volkslied 50, 502 (1415) „und das concili confortieren“.
- kongregation** congregatio „Samnung“.
f. Const. Konz. 94, 10 „ein congregacion zu den barfussen“; 96, 4 „ein congregacion“.
- * **konzil** concilium „Versammlung“.
st. n. Schwabensp. IV, 23 „ze concylien“; 295, 4 „da sie beide concilje hetten“; Goslar 593, 19; 544, 22; „ein consilium“; Closener 23; 35; 126 „des concilies“; „ein concilie“; Jeroschin 1380; 9620; Nürnberg. 351, 5; Hessler 19061; Braunschw. 554, 7644; Fastn. 28, 309 8; Kirchenl. 662, 2 (15. J.) „daz concily“; Weida 578 (1413); Volkslied 50, 14 (1418) „vom concili“; Nd. Rhein 4, 103 (1417); Const. Konz. 44, 29 „das concil“; St. Zürich 2, V, 107 (1419) „zu des concily zîten“; Netz 2919; Rappoltstein 3, 631; Silesiaca 158 (1431) „zcu dem consilium“; Liegnitz 623 (1434); Quedlinbg. 332 (1434); Repkowe 4. b. 363, 29 „daz concili“; Chron. Augsbg. 4, 117, 17; Steinh. Aesop. 351, 11; Wyle 13, 6 „des consily“; Bern Chr. 209, 19 „concilia gewesen“; 210, 18 „in dem concilio“; 216, 27 „des conciliums wegen“; Öheim 99, 27 „consily“; Nürnberg 54, 11.
- konkludieren** concludere „beschließen“.
Göttingen 2, 264 (1458) „unde concluderden“; „mit eyden voreynt und concludert hadden“; 351 (1486) . . „besluten unde concluderen“.

- ***konkordanz** concordantia „Übereinstimmung“.
st. f. Kirchenl. 881, 7 (15. J.) „gar lieblich concordanz“; 10 „die sibent concordantzen“; Wolkenstein 102, 20 „dabei kein freuntlich concordanz“; Ingold 79, 17 „vier concordantz“; Folz 57, 114 „mit gleicher concordanz“.
- ***konkordieren** concordare „einträchtig sein; übereinstimmen“.
Folz 4, 131 „concordirten allsander“; Wyle 164, 18 „die harpf concordieret“.
- ***konkubine** concubina „Kebsweib“.
sw. st. f. Hist. bibel 151, 1 v. u. „und concubin hett drj sun“; Netz 1737 „mit ir concupinen“; Moerin 4368 „ir manger hant ein concubin“; Königshofen 434, 17 „und welre priester ein wyb oder concubyne hette“.
- ***konsacration** consacratio „Weihung“.
st. sw. f. Eckhardt 680, 21 „sein licham under der consacratien“; 680, 23 „gestorben under der consacratien“; Wyle 224, 34 „in der consecracion“; 36 „daz sölich sacramente nach der consecracion noch dann brot belyb“.
- ***konsacrieren** consecrare „weihen, segnen“.
Eckhardt 679, 38 „swenne der licham unsers herren geconsacrieret wirt“; 680, 11; 14 „den consacrierten licham“; Tauler 165, 13 „und mugen den heiligen lichamen consecrieren oder segnen“; Folz 76, 43 „da mit der priester consacriert“; Nd. Rhein 4, 325 (1463) „sich lassen consecreren und priester werden“; Öheim 131, 29 „consecriert und gewicht“; Lanzelot 288; 322 „das sacrament consecrieren“.
- konsens** consensus „Einwilligung“.
Nd. Rhein 3, 792 (1377) „syn consent zu geven“; 934 (1388) „mit willen ind consense“; 968 (1392) „yrss willes und consens“; 1035 (1397) „onse consent daertoe“.

- konsentieren consentire „einwilligen“.
Nd. Rhein 4, 151 (1423) „dese hylisvorwerde consentieren, believen . .“; 234 (1439) „con-
tiert ende georlouet hebn“.
- konservator conservator.
m. Leipzig 361 (1462) „als eyn conservator orer
brevilegii“.
- *konsistorium consistorium „Rat-Gerichthaus; Versamm-
n. lungsort“. B. a. a. O.: Versammlung.
Nd. Rhein 3, 832 (1379) „und in consistorien
heymelichen und uffebaren in allen sulichen
sachen . . by gewesen syn“; Silesiaca 8, 81
(1462) „yn eyn gemeyne consistorium vor-
komen seynt“; „yn eynen gemeynen consi-
storio“; 9, 197 (1463) „in consistorio“; 254
(1464) „im consistorio“.
- *konscienz conscientia „Gewissen“.
sw. st. f. -ie: St. Georg 20, 23; 129, 29; 148, 17 „din
conscienci“; Heil. Regel 54, 6 „der conscien-
tien richterin“; Pass. 458, 77 „an der con-
sciencien tur“; Seuse 212, 26 „lutru conscien-
cie“; Frankft. M. 2, 621 (1337) Myst. 96, 9;
215, 16; 232, 18; 268, 2; 274, 9 „ein con-
sciencie“; „eine consciencien“; Tauler 127, 33;
178, 8; 312, 12; 396, 16; Arnstadt 168 (1369);
Nd. Rhein 3, 1068 (1399); 4, 116 (1419); Theo-
logia 156, 7; Königshofen 746, 22; Bühel D. 13,
539; Weida 596 (1415) „nach syner conscien-
cien unde gewissen“; Reineke 98, 3855; 3919.
„myne consciencien“; Leipzig 10, 366 (1498).
-z: Kirchenl. 480 (14. J.) „in der conscienz“;
Theologia 160 „ane conscienz“; Ingold 74,
12; 77, 23; 82, 21; Folz 3, 54; 10, 36 „ir
conciencz“; Silesiaca 9, 254 (1464) „in seiner
consciencz“; Stretling 74, 20; Wyle 106, 11
„ain gut gewissne und consciencz“; Brant
28, 80.

- *kondspiration *conspiratio* „Verschwörung“.
f. Öheim 112, 7 „wider den kaiser ain conspiratz machen“.
- konsolation *consolatio* „Tröstung“.
st. sw. f. Goslar 426 (1351) „unde den vrowen in dat closter to ener consolaten geven“; Chemnitz 370 (1368) „schal di mark geldis uf hebin und nemen zcu irre consolacien“; Henneberg 7, 286 (1449) „und wannen die Canonici consolacion nemen“.
- konstellation *constellatio* „Gestirnung“.
f. Joh. v. Würzburg. 9569 „von den constellacien craft“; 587 „do diu constalate inne stat“.
- konstitution *constitutio* „Satzung, Gesetz“.
f. Nd. Rhein 4, 439 (1488) „was des in der constitucion under der gulden bullen Karls IV“.
- konstituieren *constituere* „festsetzen, bestätigen“.
Quedlinbg. 431 (1457) „vor den und dy sye constituieren szollen“.
- konstruieren *construere* „bauen“.
Wien 2, 143 (1446) „und darzu zwen vers diclinieren, regieren und construieren“.
- *konsul *consul* „Ratsherr, Bürgermeister“.
Schleiertüchl. 237, 17 „der konsul unns bestalt“; Wyle 298, 32 „Marius zu oberstem hauptmann und consul“.
- konsulieren *consulere* „um Rat fragen“.
Stolle 136, 219^b „und consulerten doctores darumb“.
- *kontemplation *contemplatio* „andächtige Beschauung; innige Andacht“.
f. St. Georg 210, 7; 210, 11 „in der contemplacion“; Myst. 396, 10; 17 „in der contemplatiône“; Kirchenl. 705, 1 (Laufenberg) „in hoher contemplation“; 840, 26 (15. J.) „zu der contemplacione“; Heil. Elisabeth. 5254 „der langen contemplacien“.

- *kontemplieren *contemplari* „geistlich beschauen“.
Heil. Elis. 5248; 8431; 8641; 8682; 9276 „ir
contempleren“ „in dem contemplerene“; St.
Georg 33, 5; 208, 27; 315, 15; Eckhardt 543,
26 „beten, contemplieren“; Megenbg. 122, 23;
Kirchenl. 468, 6; 1023, 6 (15. J.); Bibel 3, 13,
55 „und contemplieren“; Folz 54, 5 „got con-
templirst“.
- *kontemplierer
m. Myst. 51, 18 „daz si ouch innere contem-
plierêre wâren“.
- kontrakt *contractus* „Verpflichtung, Kontrakt“.
Quedlinbg. 437 (1459) „nach lude unde in-
holde der vorsegelden contracte“; Nd. Rhein
4, 399 (1478) „inhalt des contracts“; 451 (1491)
„oder anderem contractz brieue“; Chemnitz
430 (1491/93) „diessen contract forder zu
halden“; Leipzig 10, 73 (1494) „und zu beider-
seith dissen contractt“; 441 (1474) „noch
dissem contractt“; Grimma 110 (1450) „ar-
tikel disses kontraktes“; Arnstadt 889 (1496)
„und contract verfassen lassen“.
- *kontrat *contracta* „Straße, Gasse“.
Minnes 2, 84^b „du gîst aller contrât mit A-
schoie“.
- kontrarie *contrarius* „widerwärtig“.
Tauler 47, 16 „und contrarie umbe mich“; 35
unde hant contrarie in disem liehte“; 62, 39
„also ein contrarie wider zu; Seuse 341, 2
„daz der mensch zuei contraria“; 341, 7; 10
„du contraria“; Kirchenl. 1021, 26 (15. J.) „we
recht contrarie synt disse sachen“; Nd. Rhein
4, 440 (1488) „ons. contrarie met hen ge-
dragen“ „oft letsel der contrarien“ „verboden
deser contrarie“.
- kontumacie *contumacia* „Rechtsverschmähung“.
f. Quedlinbg. 2, 585 (1484) „de nichterscheininge
unde contumacien“.

- *konvent
st. m. n. conventus „Samnung geistlicher Leute eines Ordens“.
Hessen 2, 1, 382 (1262) „conventsbrudir“; Zürich 1275 (1264) „convent“; Arnstadt (1319) 83 „unn sinen convent“; Basel 183 (1276) „convent“; Augsbg. 98 (1286); Heilbronn 53, 29 (1293); St. Georg 196, 8 „der convent“; Heil. Regel 56, 29; Pass. 463, 3; Braunsch. 495, 2803; Trimb. 47, 3651; Zwetl 176; Stadel 82, 25; Arau 26 (1313); Frankft. M. 2, 66 (1313) „mit myme convent“; Jena 1, 109 (1321) „deme convente“; Engeltal 15, 28 „dem convent“; Münster 1845 (1325) „des konventes“; Goslar 184 (1342); Ulm 316 (1348); Jeroschin 5810; Tauler 272, 14; Wien 1, 89 (1375); Henneberg 4, 32 (1385); Volkslied 30, 390 (1385); Fastnachtspiele 28, 435, 27; Netz 4892; 5130; Rappoltstein 186 (1411); Schlesien 104 (1421); Reisebuch 70, 19; Steinh. Dec. 27, 27; Bern Chr. 28, 2 „predier ordens des Conventes“.
- *konventual
st. m. conventualis „Konventsbruder“.
Hessen 2, 1 382 (1262) „bede conventualbrudere“ „perher unde conventual“; 2, 3, 545 (1366) „eyn conventualis des monsters“; Chr. Augsbg. 4, 111, 17 „K. conventual“; Hennebg. 4, 199 (1412) „han wir, dy conventual, unsirs conventis jngesigel“ . . ; Öheim 143, 26 „ain conventual und ingelipter“.
- *konvers
sw. m. conversus „Laienbruder“.
Passion. 363, 18 „daz der ubele tuvel quam in einen convers“; 623, 90 „ein convers; Heil. Regel 27, 29 „ein converz“; 90, 9 „der converse“; Basel 3, 181 (1294) „des gotzhus convers“; Seuse 86, 12 „der convers“; Engel- 10, 10 „ein convers“; Parz. 147, 39; 204, 24 „100 conversen“; Chr. Böhmen 97, 29 „dy

conversin“; Königsh. 458, 18; Hessen 2, 4, 553 (1391); Grimma 384 (1400); Schleiert. 234, 10 „ein convers“; Öheim 140, 2 „die conversen“.

konversieren conversari „wandeln, mit zusammen sein, Umgang haben“.

Folz 80, 97 „do Christ den zweyen conversieret“; Silesiaca 9, 245 (1464) „er hat gar vil mit mir von im conversiert“; 259 (1464) „ich conversirt so lang mit im“; Nd. Rhein 4, 424 (1484) „die ein myt den anderen conversieren“.

*kopert
st. n.

coopertus „bedeckt“ „Buchdecke; Einband; Umschlag“.

Hennebg. 7, 181 (1444) „acht permetenpleter in ein copert gehefft“; Chr. Augsburg 5, 66, 20 „in meinem buch mit dem copert“.

**kopie
sw. f.

copia „ein Abschrift“.

Braunschw. Lbg. 6, 156 (1386) „des hebbe ik iuw rede Copien gesant“; Lünebg. 1042 (1386); 1075 (1387) „copien inne besloten“; Hessen 2, 4, 469 (1388) „dieselbe copie“; 595 (1392) „item copia dem“; 795 (1398); Hildesh. 106 (1403); St. Zürich 2, 180 (1421) „copia“; Silesiaca 6, 9 (1421) „eyne copie des b.“; 8, 11 (1458) „ein copien“; 9, 233 (1464) „des copiam ich gelesen hab“; Liegnitz 624 (1434); Nd. Rhein 4, 213 (1434); Hessen 2, 2, 771 (1437) „an dise copien“; Quedlinbg. 437 (1459); 498 (1475) „eyne copie“; 529 (1477) „die copey“; 2, 208 (1384) „mit den copien“; Stretling 138, 27; 145, 16; Kamenz 67 (1468) „in eyner cupien“; Leipzig 362 (1463); 479 (1475) „copie diss brives“; Rappoltst. 4, 903 (1468) „an der copien“; Schlesien 2, 67 (1471); Göttingen 2, 365 (1488); Henneberg 7, 342 (1492) „dieszer obgeschrebenn Copeyen“.

- *kopieren copiare „abschreiben“.
Götting. 2, 114 (1426) „breve . . copieren schal“; Leipzig 355 (1462) „diser brieff copyrt ist gewordin“; 361 (1462) „copyrt waren worden“.
- koralis
m. choralis „Chorschüler; Singer“.
Jena 1, 279 (1357) „zwene korales“; Nd. Rhein 3, 1011 (1395) „vort den choralen“; Stolle 135, 218 „eyn coralis“ „jungen corali“ „der grosse coralis“ „zu den coralibus“.
- koriander
st. m. coriandrum „Koriander“.
Bibel 3, 276, 55 „weysser same als des corianders“.
- *kronieren coronare „krönen“.
Volkslied 50, 1039 (1418) „herlich man in coroniert“; Silesiaca 9, 259 (1464) „so lange bis er coronirt wird“.
- *korporal
st. m. n.? corporale „Tuch, womit Kelch und Hostie auf dem Altar zugedeckt werden“. (L.).
Minnes. 2, 351, IV, 3 „da mitten uf des sarkes schrin ein corporal“; Trimb. 37, 2782 „paten und corporal bedeuten“; Kreuziger 11174 „daz des altêrs corporal“; Jeroschin 1654 „ouch corporâl gewête“; Repkowe Th. F. 305, 16 „unde die corporal unde die pûrpûr“; Stretling 141, 24 „mit der paten oder corporal“; Nürnberg. 3, 175, 4 „tebich, corperal, kelich“.
- korrection
f. correctio „Besserung“.
Nd. Rhein 4, 116 (1419) „gehoirsamkeit, correctie ind discipline“; 152 (1423) „ind der correctien yrs capittels“; 332 (1467) „om wird pugnicy ende correcti daeraf gedaen“.
- correctur
f. correctura.
Brant 213, 82 „der correctur etlich wenig ruchen“.
- *korrigieren corrigere „verbessern“.
Tauler 350, 30 „und corrigiert alle die nidersten“;

- Silesiaca 9, 257 (1464) „so wolde her sie corrigieren“ „der cardinal corrigiert sie“; Brant 89, 64; 213, 84 „mit setzen, strichen, corrigieren“.
- korrupt v. corrumpere „verderben, zerreißen“.
Wyle 349, 16 „doch corrupt und unrecht geschriben“.
- *kreatur
st. sw. f. creatura „Geschöpf“.
Heil. Regel 9, 9 „der creaturen“ „di creature“; Schwabensp. I, 12 „alle creatûre“; Pass. 1, 8 „aller creaturen leben“; 691, 5; Minnes. 70, 17 „elliu creature“; Neustadt 2028 „werde creature“; Trimbg. 142 (12306) „o hohgelobt creatur“; Kreuziger 21 „alle kreature“; Tilo v. K. 4943 „die creaturen“; Parz. 59, 6 „eine schöne creature“; Laber 65 „vor aller creatûr“; Boner 4 „alle kreaturen“; Jeroschin 15 „ist crêatûre“; Tauler 824. u. ö. sehr häufig.
- kredendewen credo in deum.
Hessler 6646 „und sprechen den kredendewen“.
- *kredo
m. credo (in deum).
Const. Conz. 82, 23; 140, 15 „den credo“.
- *kredenzen ital. credenza zu lat. credere „glauben, vor-
kosten zum Zeichen der Unschädlichkeit“;
Fastn. 29, 572, 5 „michs kredenzen than“;
Wittenweiler 35^b, 43 „wolt . . chredenczet
haben“; 50^b, 22 „schol man vor credenczen
wol“; Moerin 3364 „als aim fürsten hoch kre-
denzen“; Tucher 299, 15 „zu kredenczen“.
- *kredencie credentia „Beglaubigungsschreiben, Vollmacht“.
sw. st. f. -ia: Silesiaca 9, 185 (1463) „die credencia uff mich
lawtinde“.
-ie: Braunschw. 6, 383 „mit einer besegelden
credencien“; Hann. 428 (1366) „mit ener cre-
dencien“; Quedlinbg. 519 (1477) „mit creden-
cien“; Götting. 2, 378 (1491) „vor eyne cre-

dencien“; „sulker credencien“; Reineke 98, 3853 „mit ên credencien“.

-z: Tucher 299, 8 „sein kredencz aufgemacht von prettern“ (= Verkaufsbude); Beisp. 182, 19 „zu einer kredentz“; Nd. Rhein 4, 399 (1478) „auf keyserliche kredentz“; Stolle 107, 199^b „sin credenz“; Teuerdank VI, 25 „credenzbrief“.

kredenzzer

m.

Steinh. Bocc. 278, 28 A. „synen credenzzer“; Seuse 252, 17 „sint . . . credencier“.

*kristallisch.

Megenbg. 10, 10; 55, 16 „der cristallisch himel“.

*krucifix

st. n.

crucifixum „Marter, Kreuzbild“.
Heil. Elis. 1345; 1450 „eines crucifixes bilde“; Engeltal 12, 27 „fur ein crucifix“; Seuse 16, 10; 66, 4 „ein crucifixus“; 470, 21 „under einem crucifix“; Heil. Dor. 286; Quedlinbg. 2, 304 a (1427) „crucifix und ander bilde“; Repkowe 4, B. 372, 39 „ein crucifix“; Chr. Augsb. 4, 295, 9; Stretling 4, 7 „das crucifix“; Bern Chr. 238, 15; Stolle 193, 287^b „eyn cruczefix“; Tünger 132, 13 „mit dem crucifix“.

kubicularius

m

cubicularius „Kämmerer“.
Silesiaca 9, 236 (1464) „ein heimlicher cubicularius unsers heiligen vaters“.

kurie

f.

curia „Hof, Rathaus“.
Silesiaca 8, 102 (1462) „so die kurie nicht bey einander ist“.

kurieren

curare „heilen“.
Fastn. 29, 980, 13 „den plege ick ock hyr mede kureren“.

kurs

m.

cursus „Lauf“.
Wolkenstein 97, 17 „das er der werlde curs erkennet“.

*kustor

st. m.

custor „Wächter, Hüter“.
Götting. 95 (1320) „unsers custeres“; Worms

2, 162 (1321) „ein custer“; Frankft. M. 2, 545 (1336) „custer“; Augsbg. 346 (1337) „der custor“; Hessen 2, 2, 610 (1342) „custer“; Rappoltstein 4, 494 (1354) „custer“; Erf. 2, 416 (1354); Netz 4892 „custor“; Const. Conz. 45, 15; Hennebg. 7, 97 (1438) „pastor und custor“; Rappoltstein 4, 929 (1469); Tünger 123, 2 „und custer“.

*kusterin

st. f.

Leipzig 10, 48 (1376) „Clare custeryn“; Weida 405 (1400) „die kusterin“; Grimma 397 (1422) „Marg. custerin“; Götting. 2, 194 (1440) „E. custerynne“.

*kusterie

sw. f.

Worms 2, 966 (1392) „der custeryen zu“; Hildesh. 461 (1410) „in unse kusterye“; Grimma 397 (1422) „unser custerie“; Quedlinbg. 321 (1431) „van der custerie weghin“; Öheim 162, 17 „in der custry“.

kustos

st. m.

„Wächter, Hüter“.

Chemnitz 63 (1395) „prior und custos“; Hennebg. 4, 124 (1402) „custos des stiftes“; Wien 2, 143 (1446) „einen custos“; Leipzig 487 (1476) „eynen custos“; Quedlinbg. 570 (1478) „custos“; Reineke 4057 „custode“; Stolle 96, 181^b „und custodes“; Leipzig 10, 367 (1498) „custodes und gwardianos“; 487 (1476) „den custodem versorgen“.

kustodie

sw. f.

custodia „Hut, Bewahrung“.

Hildesh. 171 (1416) „custer der custodigen“; Quedlinbg. 492 (1473) „der custodien“; 2, 570 (1478) „in der custodie“; Leipzig 9, 341 (1495) „zu der custodieen“; „bey der custodieen“.

L.

- *laborieren laborare „arbeiten; leidend sein“.
Volkslied 50, 456 (1415) „wolt sich ze Con-
stenz laboriren“.
- *lakritze laquiricia „Süßholz“.
sw. f. Megenberg 91, 1 „oft mit lekritzen“; Bünd-
terznei 136, 31 „ll loth lackrittzel“; 137, 16
„und lackrittzen“.
- *lamel lamella „Klinge“.
st. f. Trimberg 50, 3980 „dem die lamel un auch
das hefte weichent“; Parz. 173, 14 „bitz an
des messers lamel“.
- lamentation lamentatio „Klage“.
f. Reineke 90, 3540 „mit sus groter lamentacien“.
- *laterne laterna „Licht“.
sw. f. Basel 3, 549 (1300) „latternen“; Kreuziger
3905 „trügen si laterne“; Neustadt 14199 „ain
latternlein“; Myst. 342, 21; 364, 14; Megenbg.
434, 20 „zuo ainer latern“; Bibel 354, 60;
407, 21; Const. Conz. 119, 7 „zwo laternen“;
Schachged. 138, 4050; Steinh. Dec. 86, 20;
Wyle 60, 20 „ain laternen“; Folz 1, 55;
Stolle 192, 287 „acht lattern“.
- *latinist latinista
sw. m. Joh. v. Würzbg. 6196 „habnt inne der brüder
zwen mit fünf latinisten.“
- legat legatus „Gesandter, Bote“.
sw. m. Braunschw. 487, 2198 „eynen legat“; Jeroschin
6063; 6072; 6893 „dem legat“ „den legat“;
Strassbg. 5, 366 (1355) „an den legaten“;
Closener 35 „ein legaten“; Enns 9, 82 (1376)
„legat“; Zollern 5, 113 (1382); Schausp. 118,
301 „patriarchen und legat“; Volkslied 50,
159 (1450); Silesiaca 6, 29 (1422) „der lega-
tus“; 55 (1461) „den wirdigen legaten“; Chron.
Augsbg. 39, 8; Heilbronn 755, 19 (1456);
Wyle 325, 30 „vor ainen bäbstlichen legaten“;

- Nd. Rhein 4, 324 (1462); Beheim 334, 15 „ain legat“; Leipzig 461 (1472); Haimonsk. 1, 7; Öheim 33, 3; 128, 30 „bäbstlicher legat“ „bäbstlichem legato“; Stolle 104, 7; 164, 254 „der legat“.
- legion
f. legio „Schar“.
Myst. 203, 17 „der zale was ein leyo“; Rheinau 135, 47 „daz ist ain lêgiô nâch zâl; 155, 40 „daz er mir der engel sîn zwelf lêgiônes sante“.
- *legist
sw. m. legista „einer, der da weltlich Recht weiß“.
Minnes. 2, 88, 14 „Vienne hat legisten vil“; Jeroschin 13690 „kein juriste, legiste noch artiste“; Volkslied 50, 554 (1415) „legisten“.
- *lektion
st. sw. f. lectio „Lesung“.
-ion: Eckhardt 616, 12 „din lectiôn“.
-ie: Repkowe 173, 6; 8 „sang de lectien“; Pass. 291, 1; 364, 48; 60 „die lectien“; 645, 73 „in der lectien reise“; Tauler 206, 26; Myst. 27, 3; 49, 1 „di leccien“; 52, 18 „di leccie“; Erf. 2, 420 (1355) „mit nuyne lectien“; Weida 161 (1367); Liegnitz 605 (1432) „mit newen lexien“; Chemnitz 155 (1451); Leipzig 9, 306 (1482); Silesiaca 9, 245 (1464) „ein solche lectien“; Reineke 7, 249 „syne lectie“; 426 „de lectien“.
-tz: Trimb. 17538 „ein lecce“; Tauler 63, 24 „in den letzen“; Weida 220 „mit neun leckczen“; Grimma 54 (1389) „myd nuyne lecczen“; 68 (1406) „myt nwon legcen“; Liegnitz 635 (1432) „mit newen lecczen“; Heilbronn 883, 16 „ir letz sagen“.
- lektor
n. lectorium „Pult, Lesehaus“.
Schwabensp. 282, 7 „in sîner kirchen auf dem lectôr“; Stigel 51, 18 „vor dem lecctor sass“; Wien 2, 143 (1446) „in dem lectorii“.
- lektor
m. lector „Lesemeister“.
Volkslied 50, 650 (1418) „vil gelerter weis lectores“.

- *levant
m. ital. levante „Osten, Morgenland“ zu lat. levare.
(Weig.).
Wolkenstein 17, 20 „ker in levant“.
- *leviten
sw. f. levita „Mann, aus dem Stamm Levi“ (Weig.).
Netz 10476 „ain leviten lesen“; Schausp. M.
2, 280, 62 „dir ouch die leviten lesen“.
- licentiat
sw. m. licentiatum „geurlaubt“.
Volkslied 50, 644 (1418) „sind licenciaten“;
Const. Conz. 46, 9 „die anderen licenciati“;
Nd. Rhein 4, 254 (1444) „licenciaten im
rechten“; Beheim 63, 20 „maister und licen-
ciate“; 110, 19 „ain licentiat“; Silesiaca 70
(1462) „licenciatus in den geistlichen rechten“;
Leipzig 286 (1452) „licenciatus“; Chemnitz
195 (1495); Kamenz 103 (1499) „ein licenciat“.
- licenz
licentia „Erlaubnis“.
Seifrid 312, 5 „wie habt ir euch lizenze aus-
gesundert“.
- licenzieren
licentiare „erlauben“.
Reineke 96, 3781 „ik was in loye gelicencieret“.
- limitation
f. limitatio „Festsetzung, Bestimmung“.
Nd. Rhein 4, 383 (1475) „die verschreibung
und unser keiserlich limitatien“.
- *linie
st. sw. f. linea „Zeile“.
Minnes.² 369, III, 2 „sin linie“; 3, 158, 24;
368, 5 „die linjen“; Eckhardt 200, 22 „din
linie“; Mügeln 36; 39 „du linge“ „die lingen“;
St. Zürich 146 (1419) „zu der linijen“; Steinh.
Bocc. 312, 26; 30 „an der linien“; Tucher
19, 9 „in derselben liny“; 17.
- *litanei
st. sw. f. letania „Flehung zu Gott“.
Engeltal 24, 4 „die letanie“; Closener 21, 14
„mit der letanie“; Const. Conz. 83, 23; 126,
5 „die letany“; Nürnberg. 4, 187, 11 „zu der
letnei“; Nd. Rhein 4, 278 (1446) „mit der
letanyen“; Stretling 18, 20 „das letany-
buechlin“.

- mandat mandatum „¹⁾ ein kirchliches Fest, dessen Namen aus den Worten Christi entstand: „mandatum hoc do vobis, ut vos ametis in vicem“ „²⁾ Gebot, Botschaft“.
- *¹⁾ st. n. ¹⁾ Pass. 534, 29 „er hiet mit in mandate“; Heil. Elis. 2943 „ein mandat“; Myst. 292, 18 „daz mandât begieng“; Frkft. a. M. 379 (1330) „ein mandatum begen“; 575 (1336) „dasselbe mandat“; Kreuziger 1408 „daz mandat“.
- ²⁾ st. n. ²⁾ Ulm 2, 784 (1368) „daz vorbenempt gebott mandat und pen“; Lünebg. 834 (1374) „eyn mandatum“; Nd. Rhein 3, 944 (1389); 4, 282 (1447); 391 (1477) „durch keynerley brife oder mandat“; „des stiftz mandaten“; Leipzig 362 (1463) „bullen unde mandaten“; Nürnberg. 4, 430, 7, 431, 1 „das mandat“; Quedlinbg. 512 (1477) „widder die keiszerliche mandatsbrieff“.
- manipel manipula,-us „Stola, Priestergewand“.
- st. n. Parzif. 267, 8 „uf einre albe ein manipel“; Kreuziger 6622 „tragen sol manipel“.
- *margarite margarita „Perle“.
- sw. f. Minnes. 2, 343, 20 „des himels margariten“; Kreuziger 10666 „o himels margarite“; Kirchenl. 840, 20 (15. J.); Seuse 242, 8 „von edlen margariten“; Heil. Elis. 2553 „von margariten cleine“; Eckhardt 327, 30; Megenbg. 248, 31 „die margariten“; Seifrid 500, 6 „margarit und gesteine“.
- mathematik mathematica „messende Kunst“.
- Stretling 2, 16 „in der kunst mathematica“.
- materialien materialia.
- Leipzig 470 (1474) „in die apotecken gehen und materialien eigentlich besehen“ „der stucke und materialien“.
- *materie materia „Stoff“.
- st .sw. f. Minnes. 159, XXIII, 1 „waz materje lit“; Joh. v. Würzbg. 14307 „materie“; Minnes. 3, 402, 6

„materjen“; Heil. Regel 13, 1 „gewisser materje“; Braunschw. 548, 7167; Trimb. 10, 193; Jeroschin 142 „zu der materien“; 226 „di materie“; Megenbg. 53, 11 „vil materi“; Fastn. 28, 8, 34 „ein materi“; Myst. 129, 21 „in siner materjen“; Ingold 2, 32 „materi“; Eyb 42, 28 „materi“; Stein. Dec. 29, 5; Beisp. 18, 14 „materi“; Haetzlerin 2, 57, 62 „matteri“; Teuerdank 33, 117 „materi“ u. ö. schon frühmhd.

*materier
m. „Mitwirker“ (L.).
Beheim 61, 12 „des warn materger“; 133, 17 „aller tugend materger“.

*materielich.
Eckhardt 210, 34 „eine materieliche nâtûre“; Seuse 18, 6 „unmaterielich“; Tauler 293, 31; 305, 28 „zwei materieliche ding“.

*materielichkeit
f. Eckhardt 661, 11 „irre materielicheit“; Seuse 349, 1 „minre materilicheit“; Tauler 351, 18 mit materielicheit“.

matrone
sw. f. matrona „Frau“.
Griseldis 7, 21 „frowen und edelen matronen“; 9, 2; Stretling 33, 10 „von einer erbern matron“; Kirchenl. 1024 (95) (15. J.) „myne leiffe matrone“.

medicament
st. n. medicamentum „Arznei“.
Beisp. 181, 31 „von kostlichem medicament“.

medizin
st. f. medicina „Arznei, Heilkunde“.
Parzif. 147, 2 „erwindet keine medicine“; Haetzl. 85, 5 „du gibst medicein“; Bühel D 100, 4459 „medicin“; Beisp. 12, 17 „in den büchern der medicin“; Fastn. 28 139, 7 „in medicin“; 29, 696, 5 „ain maister in medicinis“.

*meditieren
meditari „denken, nachdenken“.
Heil. Elis. 5149; 8889; 9199 „in andacht me-

*logik	logica.
st. f.	Minnes. 3, 345, 6 „din logica“; Haetzl. 2, 72, 160 „du redest loyca“; Volkslied 50, 571 (1418) „die loick“; Jesus d. A. „die loyc“; Spiegel 181, 6; 183, 20 „loyca“; Folz 17, 45 „dix loica“; Heilbronn 883, 20 (1470) „in loyca“; Mügeln 219 „Loyca“; Bibel 3, 16, 1 „loyca“; Folz 82, 13 „aller loick frey“.
locat	locatus „gesetzter“.
sw. m.	Wien 2, 143 (1446) „den locaten“; Jena 2, 438 (1449) „deme locaten“; Heilbronn 883, 5 „oder locaten“; Kamenz 144 (1478) „dem locaten“; Göttingen 2, 351 (1486) „mit sinen .. locaten“; Stolle 136, 219 ^b „die locaten“.
location	locatio „Satzung“.
f.	Wien 2, 143 (1446) „das macht neun locatz ein der schüeler“ „so man in ider locatien haben ainen custos“ „kain sundern locacein“.
locuste	locusta „Heuschrecke“.
sw. f. m.	Megenbg. 150, 13 „von dem locusten“; 303, 14 „ze latein locusta“; Bibel 12, 40 „waren locusten“; 121, 23 „er asse locusten“.
lucerne	lucerna „Leuchte, Laterne“.
sw. f.	Minnes. 2, 338, 7; 3, 467, IV, 1 „lucerna“; Kreuziger 3906 „und lucerne“; Myst. 32, 32; Engeltal 2, 18 „ein lucern“; 19, 6; Königshofen 249, 8 „eine luzerne“; 9 „in der lucernen“; Megenberg 434, 20 „ain lucern“; Rheinau 18, 11; 24, 6; 48, 36 .. „ein lucerne“; Kirchenl. 482, 12 (14. J.) „ein lucerne“; Schausp. 217, 16; 248, 50 „ein lucern“; Bibel 3, 304, 61 „lieht vaz oder luczernen“; Volkslied 50, 1796 (1418) „als ain lucern“; Beheim 29, 12 „vakeln, lucern“.

M.

- magister magister.
st. m. Hildesh. 481 (1411) „magister N.“ „magistro“; Chemnitz 107 (1429) „der magister“; Liegnitz 758 (1451) „magister“; Silesiaca 9, 197 (1463) „auch an magistrum“; 228 (1464) „magistro“; Leipzig 9, 277 (1470); 460; 1472; Kamenz 139 (1473); 147 (1481) „magistrum“ „des magistri“.
- magistrieren magistrare „meistern, lehren“.
Haetzl. 2, 63, 78; Kirchenlied 555, 4 „der siben den er magistrier“; Kirchenl. 556, 4 „der siben künst ein magistrier“.
- *magnet
sw. m. mages „Nadelstein“.
Megenbg. 429, 14; 433, 21; 451, 23 „der mages“; Fastn. 28, 226, 20 „der magnet“; Haetzl. 2, 49, 32 „Magnet“; Ingold 35, 6 „ain magnatenstein“; Schleirt. 225, 12 „der magnet“; Bündt-erznei 167 „magneth“; Folz 87, 67 „der magnet“.
- *maiestät
st. sw. f. maiestas „Herrlichkeit, Hoheit“.
Augsbg. 165 (1297) „unser maiestet“; St. Georg 131, 4 „in siner majestât“; Minnes. 2, 247, 4; 3, 389, 4 „des hohen maiestas“; Passion 1, 6 „maiestas“; Neustadt 14826; 1193 S. 7; 1125 „maiestas“; Kreuziger 49; Seuse 277, 8; Tilo 625; Engeltal 39, 35; Goslar 610 (1357); Strassbg. 5, 415 (1357); Breslau 1, 216 (1359); Ulm 2, 547 (1359); Worms 2, 554 (1360); Heilbronn 287, 36 (1371); Erf. 2, 723 (1375); Hessen 2, 2, 147 (1355) u. ö.; Arau 149 (1380); Quedlinbg. 214 (1386); Zollern 399 (1386); Fürstenberg 535 (1389); Hennebg. 4, 102 (1398); Montfort X, 23; Kirchenl. 432 (14. J.) „in siner maienstate“; Const. Conz. 65, 14 „mit siner mayenstat“; Moerin 786 „in des vatter mayestat“; Bern Chr. 222, 3 „in kunglicher magestat“ u. ö.

diterende“; Kirchenl. 821, 1 (15. J.) „der sun wil uns medieren“ (?).

*melancholie melancolia

st. f. Laber 470 „ich sî melancolie“; Megenbg. 30, 33 „daz melancolia hab“ „din melancoli“; Schachb. 276, 35 „vol melancoli“; Wolkenstein 15, 8 „melancolei“; Haetzlerin 84, 8 „melancoley“.

melancholisch.

Megenberg 131, 13 „des hirzes flaisch ist melancolischer natur“.

*melodie

melodia „Gesang, Weise eines Liedes“.

sw. st. f.

Heil. Elis. 9187; 9949 „di zarten melodie“ „mit der melodien“; Minnes. 86, 6, 19 „ir melodie“; Seuse 386, 6 „ein suss melodie“; Haetzl. 28, 50; II, 58, 40 „ir melodey“; Kirchenl. 725, 24; 742, 3 „mit schöner melody“; Folz 90, 59 „solch melodey“; Beheim 121, 4 „und mit senfter melodei“.

*membrane

membrana „Pergament“.

st. sw. f.

Königsh. 495, 24 „carten oder menbranen“; Chr. Augsb. 4, 148, 9 „uf die membrann“; Quedlinbg. 441 (1461) „de vorsegelden membrane“.

*memorial

memoriale „Gedächtnis“.

st. n.

Nd. Rhein 4, 323 (1462) „na lude twyer memoriaell“ „mit der vurschrynen memoriaell“; Nürnberg. 3, 81, 16 „in meinem memorial“; Grimma 137 (1472) „uss memorialen bucherrnn“; Bern Ch. 2, 4 „ein ewig memorial“; Stolle 58, 5; 139, 222 „in myn memorial“.

*memorie

memoria „Gedächtnis, Andacht“.

st. sw. f.

Joh. v. Würzbg. 12783 „in ir memorie“; Myst. 129, 28 „di memôrje“; Nd. Rhein 3, 681 (1368) „zo veyr stunden, memorie . .“; 3, 758 (1374); 980 (1393) „unse memorie“; 4, 116 (1419); 384 (1476) „mit memorien“; eynre erffmemo-

- rien“; Hildesh. 146 (1404); 450 (1410) „to
siner memorien“; Wyle 228, 15 „ainer guten
memory“; 25 „alle memori“; Quedlinbg. 2,
599 (1488) „de memorien“; Leipzig 9, 340
(1495) „zu andern memorienn“.
- * mensur
st. f. mensura „Maß“.
Wolkenstein 4, 4 „nach der mensur“; Montf.
16, 10 „quint unde quart mensur“; Spiegel
130, 21 „als ieglichez sin mensur“; Folz 15,
32 „nach pester mensur“.
- * metall
st. n. metallum.
Minnes 3, 395, 33 „gegen der metalle“; Braunsch.
496, 2895 „von metalle“; Rosenplüt 1101, 261
„sein metall“; Beheim 2, 30 „daz metall“;
Lanzelot 43 „von metall; Teuerdank 15, 66
„metall“.
- metaphysik
f. metaphysica „übernatürliche Kunst“.
Repk. 4. b., 373, 23 „die metaphysicam“;
Mügeln 619 „di eilift hiss Metaphisica“.
- minister
st. m. minister „Gehilfe, Ratgeber“ (Weig).
Volkslied 50, 543 (1415) „minister und provin-
cial“; Leipzig 199 (1439) „minister zcu Sachsen“;
Beheim 202, 13 „ain minister, der hiess maister . .
doctor der heiligen schrifft waz dis“; Leipzig
10, 343 (1475) „minister provencialis“.
- ministration
f. ministratio „Dienung“.
Hildesh. 14 (1401) „de ministracien“.
- ministrant
st. m. ministrans „der dem Priester am Altar dienende“
(Weig).
Lünebg. 717 (1371) „dem kerhherren und den
ministranten“; Leipzig 9, 285 (1473) „czwene
ministranten“ „der czweyer ministranten“.
- ministrieren
ministrare „dienen“.
Erf. 2, 972 (1388) „sacramenta zcu minstiren“;
Fast. 29, 1011, 25 „zu altar ministriert“; Hildesh.
14 (1401) „to ministrerende“; Quedlinbg. 391
(1448) „to dem altare ministreren“; Leipzig 9,

- 285 (1473) „die do ministriren“; Stolle 206, 305^b „zcu der messe ministriten“.
- *minut minutum „Augenblick, Weniges“.
 Wolkenstein 111, 30 „zeit, weil, minut und quint“; „Silesiaca 110 (1462) „ich wolde euch vil minuten und vil anders geschicket haben“.
- *mirakel miraculum „Wunder“
 st. n. Haetzl. 125, 171 „sint das nit gross mirackel“; Kirchenl. 1023, 11 (15. J.) „so synt yt alle mirakell“; Nd. Rhein 4, 152 (1423) „groisse mirakele ind tzeychen“; Eyb 99, 18 „du thust allein grosse mirackel“; Haimonsk. 154, 5310; 5319 „mirakel getan“.
- missal missale „Meßbuch“.
 st. n. Götting. 2, 109 (1425) „schal dat missal schriuen“.
- *missetieren miscitare „mischen“ „Vom Glauben abfallen“.
 Jeroschin 18450 „di dît sich hatte missetirt“.
- *model modulus „eine kleine Masse“.
 st. m. n. Nürnberg. 106, 2 „ein model“; 2, 292, 3 „nach ihrem model“; Chron. Nürnberg. 292, 3 „nach ihrem model“; Rheinau 95, 3; 26 „nach einem model“ „den model“; G. Temp. 1, 15 „min wort nauch rechtem model“; Tucher 95, 34; 96, 3 „der model und form“.
- *moment momentum „Augenblick“.
 st. m. n.? Folz 8, 103 „in eim momente“; 76, 47 „in eim moment“.
- monition monitio „Mahnung, Warnung“.
 f. Götting. 2, 303 (1468) „edder monitien gegeben hedden“.
- *monstranz monstrantia „Monstranz“.
 st. sw. f. -ie: Hessen 2, 4, 17 (1376) „umbe die monstrancien“; Zollern 5, 290 (1392) „dij monstrancie“; Hildesh. 183 (1405) „eyne vorguldede monstrancien“; Grimma 68 (1406) „an dy silberinne monstrancie“; Chemnitz 92 (1416) „von der

monstrancien wegen“ Stolle 14, 120; 26, 129; 130, 214 „dy monstrancien“.

-z: Liegnitz 372 (1397) „kelche, monstranczen“; Jena 1, 522 (1399) „dy monstantczzen“; Suchenwirt 135, 992 „in monstrantzen“; Kirchenl. 657, 1; 874, 6 „ain kiusch monstrantzen glas“; Const. Konz. 129, 4 „in ainer mustrantz“; Nürnberg. 4, 369, 3; 4 „die gross monstrantzen“; 5, 464, 9 „an die gross monstrantzen“; Ingold 29, 18 „din monstrantz“; Leipzig 9, 210 (1435) „monstrantzen“; Ch. Augsbg. 92, 20 „monstrantzen“; G. Temp. 148 „monsterancz“; Volkslied 2, 139, 15 (1476) „güldin monstranzen“.

- *montaner
st. m. montana „Gebirge“.
Myns. 9 „montaner, das sind pergfalcken“;
„diser montaner falck“.
- *movieren
movere „bewegen“.
Seifrid 16, 2 „alls ob er wollt zu vellde durch
panichen movieren“.
- *musik
f. musica „Kunst des Gesanges“.
Minnes. 3, 345, 6 „din musica“; Haetzl. 28,
36 „uss gantzer musica“; Wolkenstein 65, 49
„die ganzen musica“; Adamb. 20, 21 „dy
kunst musicam“; Ingold 79, 2 „das gesang
musica“; Volkslied 50, 506 (1418) „in der
musica“; Mügeln 419 „musica genannt“; Bibel
3, 16, 2 „musica“; Stretling 2, 5 „ouch in
musica“.
- *mutanz
sw. f. mutantia v. mutare „Wandel der Silben beim
Gesang“, (L.).
Haetzlerin 2, 57, 68 „und die mutantzen divi-
dieren“.
- mutieren mutare „wandeln“.
Kirchenl. 775, 4 (Lauffenberg) „dich lobet
gabriels ane daz eva kan mutieren“.

*myrrhe *μύρρα*.
st. m. f. Trimbg. 84, 6890 „ymian, mirren“; Schausp. M. 148, 48 „mirran und wiröch“; Bibel 11, 12 „und myrren“; Suchenw. 130, 571 „dem mirren“; Megenberg 369, 25; 370, 28 „der mirr“; Fronl. 264, 6944 „und mirren“; Königsh. 499, 17 „mirre“; Bündterznei 161, 9 „rothe mirre“.

N.

nation *natio* „Geschlecht, Volk“.
st. f. Wolkenstein 63, 177 „die nacio von aller schuel“; „Volkslied 50, 172 (1418) „von den fünf herlich nacion“; Const. Conz. 13, 14 „haissent in der latin naciones“; 14, 1; 3 „kain nacion; 15, 19 u. ö. Nd. Rhein 4, 380 (1475) „diutscher nation zu ehre“; Wyle 246, 4 „der selben nacion“; Beisp. 12, 28; 106, 30 „ieglliche nacion“; Bern Ch. 240, 25 „die vier natiun“; Nürnbg. 3, 167, 26 „zu teutscher nation“; Brant 13, 27 „schand der tütschen nation“; Teuerdank 83, 79.

*nigromantie *nigromantia, -cia* „Schwarzkunst, Zauberei“.
sw. f. Minnes. 2, 222, III, 1 „da hat nigromantia“; 382, 21 „kunst der gramaciën“; 88, 14 „von der nigromancie“; Pass. 157, 44; Heil. Elis. 205; Parzif. 46, 14; 68, 24 „nygramanzie“; Joh. v. Würzbg. 4908; 5113; 10865 „in nigramanci“; Fastn. 29, 816, 31 „die kunst der nigramacei“; Volkslied 40, 633 (1400); 50, 661 (1418); Moerin 1224 „nigramancy“; Haimonskin. 141, 4849; 8690; 11605 „in nygromancien getan“.

nigromant
st. m. Steinh. Dec. 611, 12; 15 „sorg des nygromant“; 612, 31 „der nigromant“.

- *nocturn
st. m. f. nocturnus „nachts nächtlich“.
Weida 481 (1407) „zcu der nocturn“; Leipzig
286 (1452) „denn ersten nocturnum“; Arnstadt
580 (1452) „den ersten noctorn“.
- *none
st. f. nona „die 9. Stunde, überhaupt die Mittagszeit“.
Pass. 276, 26 „des tages um die none“;
Kreuziger 9905 „um der nône stunde“; Trimbg.
16882 „manic none“; Neustadt 3828 „von der
none“; Speyer 377 (1328) „nach dem non-
tage“; Tilo 4617 „czu none“. u. ö. schon ahd.
- nota
nota „Zeichen“.
Hessen 2, 4, 217 (1380) „nota“; Rappoltstein
3, 129 (1415) „Nota, . . .“; Nürnberg. 151, 21;
Wien 1, 92 (1375); Braunsch. Lünebg. 9,
254 (1404) „item nota“ . . . u. ö.
- notar
st. sw. m. notarius „Schreiber“.
Strassbg. 5, 20 (1333) „durch notarien“; Worms
2, 766 (1380); 902 (1388) „des notarien“;
Rappoltstein 3, 685 (1431); 1017 (1438); Nd.
Rhein 4, 213 (1434); 324 (1462) „eynem offen-
bar notarius“; Quedlinbg. 431 (1457) „wyr
notarios“; 585 (1484) „notarius“; Moerin 2923
nottargen publicus“; Rappoltst. 835 (1465);
Steinh. Dec. 19, 7 „ein notari“; Götting. 2,
303; Arnstadt 813 (1487); Bern Ch. 198, 4
„einem notaren“; Nürnberg. 3, 378, 1 „notarius“
„di notari u. Schreiber“ (155, 3); Augsbg.
Ch. 4, 288, 12 „syben notari“; Hennebg. 7,
342 (1492) „notarii“; Reineke 79, 3117 „de
was notarius“.
- prothonotar
protonotarius „der oberste Schreiber“.
Braunsch. Lbg. 10, 97 (1406) „des Romischen
kungs prothonotarien“ „d. R. k. prothonotarius“;
Zollern 6, 606 (1411) „unser Prothonotarien“;
Heilbronn 755, 36 (1456); Nürnberg. 3, 395, 27
„dem prothonotario“; 365, 3 „di prothonotarii“;
Öheim 143, 2 „ein prothonotar“.

- * note nota „Zeichen“.
sw. f. Jeroschin 27681 „singen mit den noten“; Mügeln 440 „die noten“; Ingold 79, 19 „und noten“; Schleiert. 227, 17 „in noten“; Beheim 1, Üb. „in disen noten“.
- * notel notula „Briefschrift“.
sw. st. f. Laber 557 „die notel“; Wittelsb. 318 (1347) „ein notel“; Nürnberg. 200, 9; Ch. Augsb. 5, 204, 1; 12; 14; 24 „ain nottel“ „in den notteln“; Nd. Rhein 3, 706 (1370) „der notelen“; 1031 „der notulen“; Braunsch. Lbg. 9, 79 (1400) „unde noteln gesant“; Zollern 495 (1405) „ainen nottelbrief“; St. Zürich 2, 25 (1414); 172 (1421) „ein nottel“; Götting. 2, 92 (1421) „eyn nottel“; Rappoltst. 3, 1121 (1440) „die Nottel“.
- ** be-noteln
Götting. 2, 285 (1462) „unde recesses benottelt sin“; 386 (1498) „wo vor genottilt“.
- * notieren notare „kund sein, merken“.
Volkslied 50, 455 (1415) „ain orden mer notieren“; Kirchenl. 770, 2 (Lauffenberg) „wisser vil denn dz helfenbein dz dm kūscheit notieret“.
- * novize novicius „Neuling“.
Heil. Reg. 5, 26 „novicius“; 90, 1; 9 „in der novicien huz“; „der novicien sele“. Stigel 51, 13 „sin novizen maistri“; Grimma 352 (1368) „novicien und capelane“; Öheim 159, 11 „uber das novitz“; 162, 11 „des novitz habit“.
- * nummerdum in nomine domini amen.
Minnes. 3, 364, 17 „bi nummer dumen amen“; Passion. 178, 42; 343, 96; 531, 40; 585, 22; 658, 20 „ennumenamen“; 206, 46; 210, 81; 569, 79 „ennumenamen“; 464, 20 „numenamen“; Trimb. 13633 „in numen' dumen namen“; Hist. bibel 162 „nummerdum“; Heil. Elis. 7070 „in nummer dumen amen“.

O.

- obediencz obediencia „Gehorsam“.
st. sw. f. -ie: Goslar 157 (1341) „de disse obediencien heft“ ;
534^b (1356) „hebbe von obediencien“ ; Braun-
schw. Lbg. 3, 318 (1367) „to der obediencien“
„to der vorbenomden obediencien“ ;
-z: Const. Konz. 14, 15 ; 17 „in siner obediencz“ ;
25, 29 ; 86, 12 „mit im 8 cardinäl siner obe-
dientz“ ; Silesiaca 8, 102 (1462) „und eyner
obediencz“ ; Bern Chr. 219, 19 „tet dem kung
obediencz“ ; 236, 18 „im obediencz und gehor-
sam abseiten“.
- *obedieren obedire „gehorsam sein“.
Const. Konz. 122, 9 ; 10 ; 11 „alle obedierten“ ;
124, 3 ; 6 ; 10 „nit obedieren wölten“.
- *oblate oblata „Hostie“.
str. f. st. n. Kreuziger 2320 „uber daz oblât“ ; Trimbg.
17739 „die oblate“ ; Kirchenl. 483, 29 (14. J.)
„du wol gesegentez oblat“ ; Bibel 3, 263, 56
„und das oblat“ ; Engeltal 26, 7 „daz oblat“ ;
Myst. 384, 33 „in einem kleinen oblâte“ ; Jero-
schin 18969 „ein oblâtâ“ ; 18986 „di oblate“ ;
Quedlinbg. 2, 608 (1492) „unnd oblaten“ ;
Weida 275 (1382) „obelat und winen“ ; 618
(1416) salcz und oblatum“ ; Jena 2, 438 (1449)
„sechss schog oblaten“.
- *observanz observantia „Haltung, Bewahrung“ „Herkommen,
st. sw. f. eingeführte Regel“ (Weig.).
-z: Schleiert. 230, 16 „die observantz von roem-
schen stul herwiset“ ; Wyle 334, 19 „in aim
closter vor der observantze gestanden sin“ ;
Nürnbg. 5, 720, 25 „von der observantz“ ;
Beheim 336, 10 „der pruder opservanzen“ ;
Nürnbg. 3, 74, 21 „regel der observantz“ ;
Brant 143, 90 „do man nit haltet observanz“ ;
-ie: Leipzig 337 (1459) „in die heylige obser-
vancia gegeben“ ; 447 (1470) „im capitel der

- observancien; Arnstadt 679 (1471) „daz sie dy observancien ires ordens ingehin“.
- observanzisch,-lich.
Öheim 128, 18 „die observantzischen man“; 161, 27 „observanlich zu halten“.
- offertorium
m. offertorium „Opfergesang, Opfer“.
Worms 2, 966 (1392) „nach dem offertorio“; Hildesh. 780 (1417) „wan dat offertorium ute sy.“
- *official
st. m. officialis „Offizial, Amtmann“ „Stellvertreter des Bischofs in weltlichen Gerichtsangelegenheiten“ (Weig.).
Basel 2, 705 (1290) „der official“; 3, 319; 367 (1296); Strassbg. 2, 261 (1307) „der official“; 297 (1312) „vur den officiale“; Speyer 270 (1312) „vur den officiale“; Frankft. M. 2, 344 (1329); Hessen 2, 2 611 (1343); Erf. 2, 414 (1354) „des officialis“; Enns 8, 365 (1368); Nd. Rhein 3, 683 (1368) „officiale zu . .“ Lüneburg 834 (1374); Chemnitz 45, 32 (1375); 186 (1460) „unserm official“; Götting. 290 (1379); Fastn. 321, 10; 11; 769, 4; 28, 54, 29 „dem offizagel“; Netz 3525; Schlesien 76 (1401); Beheim 266, 9 „zu afficial“; Bern Ch., 147, 30; Tünger 84, 2; 15 „des officials“.
- officialität
sw. f. officialitas.
Frankft. M. 2, 425 (1332) „ingesigel der officialiteten“; 575 (1336) „der officialiteten“; Erf. 2, 414 (1354) „unser officialiten insigel“; Worms 2, 573 (1362); Hessen 2, 3, 585 (1369); Götting. 290 (1379); 2, 269 (1459).
- officiant
m. officians „als diensttuend Angestellter“ (Weig.).
v. officiare „bedienen“.
Lünebg. 719 (1371) „der vicarien und der officianten“; Arnstadt 493 (1443); 550 (1446) „vicarien unde officianten“.
- offizier
m. Nd. Rhein 4, 440 (1488) „onsen ambachteren, richtern ende officieren“.

- officiieren officiare „ein Amt bekommen, erfüllen“.
Frankit. M. 517 (1335) „die zwo prunde officieren“; Hessen 2, 4, 25 (1376) „wer daz . . . besynget adir officiert“; Arnstadt 580 (1452) „sal kein terminarius officire in unszer kirchin“; „in andern . . . mogen sy officiyre“.
- occasune
f. occasio „zufällige Ursache“ „Ausflucht, Vorwand“ (S. u. L.).
Nd. Rhein 534 (1354) „up alle die vurschrenen ansprachen, vorderungen occasunen ind sachen“; 586 (1358) „syn . . occasun, clage, vorderunge“.
- occasunen „Ausflüchte gegen jem. vorbringen“ (S. u. L.).
Strassbg. 5, 259 (1352) „nummerme angryfen, occasunen . . .“; Nd. Rhein 8, 986 (1393) „darumb ensolen dy . . nyet gearchwilligt noch occasunet werden“.
- *occident
st. sw. m. occidens „Westen“.
Neustadt 120 G. 7. „gein occidente waz sin gang“; Minnes. 2, 15, 68, 1 „von occidente“; Mügeln 486 „gein occident“; Haetzl. 13, 53; 20, 14 „in occident“; Fastn. 28, 301, 19; Bühel D, 13, 563; Reiseb. 72, 20; Schachged. 12, 324 „den occidenten“; Rosenplüt 1085, 281; Steinh. Bocc. 80, 18; Wolkenst. 6, 14; Schleiart. 223, 9; Moerin 423; Brant 124, 40 „in occident“ u. ö.
- *octave
sw. st. f. octava „die Achte“. ¹⁾ „Kirchl. Fest; ²⁾ „der achte Ton“.
¹⁾ Seuse 373, 28 „daz waz in der heiligen engel octave“; Heil. Dor. 271, 5 „unter der octaven sinte Peters“; 348 „yn der octaven“; Nd. Rhein 4, 108 (1418) „na der octaven“; Götting. 2, 307 (1469) „in der octaven epiphanie Domini“; Stretling 168, 15 „zu allen octaven“; Öheim 31, 24; 25 „uff die oktaven“; „dann oktaven haben“

²)Jeroschin 9263 „daz man octâve solde hân; Mügeln 440 „in die oktaven uss der prim“; Haetzl. 28, 46 „in die octaff“; II, 47, 78 „discant und octavo: fro; Montfort XVI, 13 „octâf die stimm erhellen tuot“; XXVIII, 15 „octaf was nicht vergessen“; Ingold 79, 5 „ain octava“.

oppinion

f.

opinio „Meinung“.

Hennebg. 7, 285 (1449) „halben der opinion und Rete in den sachen sind“; Wyle 110, 27 „danne des püfels wane und oppinion“; 174, 36 „dise meinung und oppinion“.

* ordinanz

sw. st. f.

ordinantia „Ordnung, Schickung“; Vorschrift, Befehl“ (L.).

-ie: Nd. Rhein 3, 657 (1364) „na der ordinantien“; 717 (1372) „de ordinancie van der muntzen“; 766 (1375); 794 (1377) „dese ordinantie“; Braunsch. Lbg. 6, 72 (1376) „ordinancien eder rechte“; Götting. 2, 118 (1426) „na ordinantien der stede“; Fahne 232, 5 (1472) „na eynre ordinantie“;

-z: Schleiart. 226, 32 „des kieles ordinantz“; 233, 9 „als man eym ritter wert vorlisst sin ordinantz“; Folz 76, 14 „durch dein selbes ordinanz und wort“; [Altswert 233, 9 „sîn ordinanz“; 226, 32 „des kieles ordinamcz“ = s. o. Schleiart.]

ordinarie

Nd. Rhein 4, 276 (1446) „in unse ordinarie, jurisdictione nyet dragen“.

ordinarius

m.

ordinarius „gewählter Richter, Verweser; Ordinierer“.

Zollern 5, 332 (1395) „vor dem ordinario ze t.“; Leipzig 9, 208 (1434) „ordenarius“ „eynem ordinario“; Götting. 2, 198 (1440) „des ordinarien“; Leipzig 319 (1455) „unde ordinarius zcu L.“; Nd. Rhein 4, 437 (1487) „als ordinario“.

ordinaten

Leipzig 487 (1476) „di kirche mit ordinaten, gebende, altartuchern . .“

*ordination

ordinatio „Ordnung“.

f.

Strassbg. 5, 148 (1347) „in der ordination“; Wittelsb. 343 (1358) „bei der ordinacion . . verschriben“; Zollern 5, 332 (1395) „die erst ordinacio“ „dieselben ordinacion“ „die andern ordinaten“; Quedlinbg. 473 (1468) „de bestellen na opgeschrevener wise unde ordinacion“.

*ordinieren

ordinare „ordnen, festsetzen, bestimmen; schmücken; zum Geistlichen weihen“.

Repkowe 106, 20 „to ordinieren“; Minnes. 3, 67, IX, 1 „er daz ordinieren“; Passion. 16, 54; 258, 35; Eckhardt 373, 26; Strassbg. 3, 722 (1312); Joh. v. Würzburg. 3277; Worms 2, 162 (1321); Parzif. 473, 17; Frankft. M. 2, 425 (1332); Jeroschin 832; Schachb. 178, 2 „di sele ordinirn“; Heilbronn 755, 17 (1456) „capitainen zu ordinieren“; Folz 76, 45 „priester, die Cristus dar zw ordiniert“; Lanzelot 242 „und ordiniert sein her“. u. ö.

*ordinierung

Nürnberg. 2, 523, 25 „und ordinierung der wagen“; Nd. Rhein 4, 150 (1423) „dat die ordeneronge vur gesche“.

*organ

organum „ein Glied, Orgel“.

n.

Rheinau 35, 57 „die organâ da hellent mit gedrange“; 36, 2; Const. Konz. 31, 31 „unden by den organan“; 97, 20 „in den organan“.

*organist

organista „Organist“.

sw. m.

Minnes. 86, 6, 20 „alle organisten“; Lünebg. 718 (1371) „dem organisten“; Rheinau 36, 14 „und der megde organist“; Leipzig 9, 285 (1473) „dem organisten“; Stolle 136, 119^a „der organista“; „J. S. organista“.

- *orient
sw. m. oriens „Osten“.
Minnes. 2, 15, 69, 7 „von oriente gat“; 2, 86,
17, 1 „von oriente“; Rheinau 68, 36 „von
orient“; Neustadt 160 „gein oriente“; Parzif.
3, 23 „von oriente“; Myst. 24, 3; 49, 26 „in
Oriente“; Ob. Chronik „ze orienten“; Schach-
ged. 7, 169 „einhalp den orienten“; Fronl. 68,
1901 „in orientten landt“. u. ö.
- orientisch.
Steinh. Boc. 300, 4 „die orientischen künig“.
- *original
st. n. originalis „das Ursprüngliche“.
Strassbg. 5, 20 (1333) „der stat St. original
an bullen, sigiln und geschriffen“. Hessen 2,
4, 824 (1399) „alle orienalia“; 2, 2, 771 (1437)
„das original oder den brib“; Jena 2, 303
(1437) „in original angeben“; Rappoltst. 4, 652
(1459) „gegen dem rechten orriental“; Stretling
88, 29 „in dem orienal und latinschen bûch“.
- *ornament
st. m. n.? ornamentum „Zierung, Ornament, Meßgewand“.
Königshofen 729, 10 „mit briefen und bûchern
und ornamenten“; Nd. Rhein 8, 1011 (1395)
„vur ornamenta ind zierait“; Öheim 127, 10
„und gewichten costlichen ornament“.
- *ornat
st. m. ornatus „Zierung, Meßgewand, Geschmeide“.
Braunsch. 496, 2891 „an ornate harte unk
wieh“; Frankf. M. 2, 575 (1336) „beide
cleinodes und ornathes“; Jeroschin 6560 „mit
ornâte“; 14198 „und ornat“; 18224; 19898
„mit pfefflichem ornate“; Zollern 6, 58 (1399)
„alle ornat, pucher, kelch“; Jena 1, 522 (1399)
„mit allen ornatin, buchere, kelche . . .“; Nürn-
berg 2, 52, 22 „mit ewrem ornat“; 337, 2
„mit allen ornaten“; Quedlinbg. 399 (1450)
„ornata des altares“; Nürnbg. 4, 356, A. 2
„und den ornat zu geprauchten“; Nürnbg. 3,
73, 13 „so köstlich ornat, kleinet und para-
ment“; Ch. Augsb. 4, 289, 2 „aller ornat“.

- *ornieren ornare „schmücken, zieren“.
Steinh. Dec. 29, 6 „die . . geornirett was“.
- *ostendieren ostendere „zeigen, weisen, offenbaren“.
Volkslied 50, 449 (1418) „brüder unser lieben
frawen wolten sich da ostendiren, dem con-
zili conplaciren“.

P.

- paedagog paedagogus „Kinlerzuchtmeister“.
sw. m. Wien 2, 143 (1446) „die eigen schulmaister
oder pedigogen haben“; „ain ieder pedigog“;
Wyle 199, 1 „jrem pedagogen unde leer-
maister“.
- *pagament pagimentum „Bezahlung, Währung“.
st. m. n.? Siegen 195 (1332) „drie hallir vor den pennyn
odir pagemunt“; Nd. Rhein 574 (1357) „von
12 penningen payments“; 601 (1360) „75
marck colsch pagamentz“; Göttingen 301 (1381)
„weringe des sulvers unde pagiments“;
Wittelsb. 378 (1395) „ain paymant“; Braun-
schw. Lbg. 9, 181 (1402) „myt den penninghen
un pagementen sulver“; 10, 48 (1405) „an
pagemente an sulver“; Hildesh. 100 (1403)
„an pagimente“; Braunsch. 6, 279, 9 „by
LVIII marken pagementes“; Jena 2, 420 (1448)
„und allerley pagament“; Kamenz 162 (1489)
„an gelde, pagament, kessen“; Reineke 6092
„entfink sodanen pagiment“.
- pact pactus „Vertrag, Gelübde“.
st. m. Teuerdank 92, 24 „der pact ist mit dem haupt-
mann gemacht“.
- pallatium palatium „Palast“.
n. Myst. 67, 3 „in daz palacium“; 84, 26; 89, 18
„in den palacium“; 167, 37 „diz palacium“;
Heil. Dor. 214, 7 „in dem rumen pallacien des
hymils“.

- pallium
n. pallium „Mantel; Erzbischofskleid“.
Myst. 69, 6 „daz pallium“; Jeroschin 14198
„altirpallin und ornat“; Magdebg. 7, 208, 9
„de biscop sines pallium“; Nd. Rhein 4, 396
(1478) „mit dem . . pallio des ertzbischofs“;
399 „mit dem tittel und pallio des ertzbischofs“;
Öheim 115, 23 „erlanget dar nach das pallium
und anders siner wirde zugehörig“.
- *papier
st. n. papyrum,-us „Papier“.
Hessen 2, 4, 386 (1385) „uff pappyr“; Chem-
nitz 66 (1398) „eine pappirmol“; Fastn. 28,
375, 9; 29, 792, 32; Montfort IV, 27; XXVIII,
595; Nürnbg. 78, 9; 18 „daz papir“; Bühel
D. 5868 „bappier“; Ingold 62, 10 „das papeir“;
Hennebg. 7, 346 (1454); Bündterzwei 70, 26;
31; Bern Ch. 218, 3 „uf papir“.
- *papieren.
Rappoltstein 3, 21 (1410) „in dise papiren
rodel“; Ingold 62, 10 „ist alles papeirin“;
Hennebg. 7, 270 (1448); 326 (1451) „ein
papiren brief“; Rappoltstein 4, 1088 (1471)
„ain bappirin brieve“.
- paradieslich.
Schausp. M. 248, 44 „ein paradischz künne“.
- *parament
st. n. paramentum „Kirchengeräte“.
Nürnbg. 3, 73, 14 „kleinet und parament“.
- *parlament
st. n. parlamentum „Gespräch“.
Trimbg. 17527 „od ein and' parlament“;
Wittenweiler 17^c, 21 „sein parlament so huob
er an“; Repkowe 4. b. 374, 6 „von den herren
des parlaments“; Moerin 969 „zuo dem par-
lament“; Reineke 46, 1781 „alsus wart dâr
en grôt parlement“; 2164 „dit parlement“;
Nürnbg. 5, 639, 14 „das parlament da“.
- parlierer
v. it. parlare „Werkgeselle, der die Arbeit an-
zuordnen und auszuführen hat“.
Tucher 59, 5 „ein parlierer“; 124, 17 „der stat
parlierer“.

- partikel particula „Teil, Stückchen“.
st. n. Folz 76, 69 „in täüsent partickel rist“; 114
 „aller partickel“; Nürnberg. 5, 570, 11 „er hat
 mess gelesen und zwen partikel geseget“;
 15 „den einen partikel“; Volkslied 2, 153, 6
 (1478); 8; „acht partikel des sacrament; 153,
 13; 14 „zwei partikeln“.
- pass passus „Tritt, Schritt“.
st. m. Bern 214, 29 „auch die pass und wege“;
 Teuerdank XII, 11 „pass“.
- *passieren passare „schreiten“.
 Teuerdank 96, 56 „passieren“.
- *passion passio „Leidengeschichte, Passion“.
st. sw. f. Repkowe 222, 29 „an irer alden passien“;
 Pass. 338, 97 „die passien, die Lucas schreib“;
 Kreuziger 91 „den passjôn“; 1373 „an den
 passion“; Myst. 41, 26 „Lucas saget in der
 passien“; 289, 11 „in der passion“; Seuse
 143, 9 „den passion“; Grimma 368 (1383)
 „man dy passien lest“; Fastn. 28, 198, 14
 „den passion tut lesen“; Const. Conz. 44, 20
 „von der passion“; Liegnitz 605 (1432) „dy
 passio“; Steinh. Dec. 185, 17 „der passione
 zuhören“; Nürnberg. 5, 502, 9; 633, 12 „zu
 predigen den passian“; Beheim 47, 25 „in dem
 passion luce stat“; 184, 14 „der passion“.
- *passional passionale „ein Buch der Leiden des Herrn“.
st. n. Myst. 12, 23 „daz dâ heizet das passionâle“;
 119, 37 „liset in dem passionale“; 174, 23
 „das passional seit“; 229, 11 „das andere
 passionâl saget“; Weida 657 (1420) „ein pas-
 sional“.
- *passionieren passionari „traurig stimmen“.
 Wolkenstein 36, 31 „der hal mir passonieret“;
 Beisp. 29, 1 „passioniert bist du“.
- *pastete pastatum,-a v. pasta „Teig“ (Weig.).
sw. f. Fast. 29, 895, 32 „pasteten und kapunen“;

- Const. Conz. 44, 3; 182 „basteten“; Wyle 277, 30 „der basteten . . machen kond“; Bern Ch. 253, 4 „son pasteten machten“.
- pastor pastor „Hirt; Pfarrer“.
- st. sw. m. Siegen 140 (1315) „der pastor der kirchen“; 211 (1335); 250 (1342); 251 (1342) „unsen pastor“; Frankft. M. 2, 620 (1336) „S., pastor zu . .“; Nd. Rhein 3, 629 (1362); 680 „di pastoure“; Hessen 2, 3, 591 (1369) „eyn pastore“; Hessen 2, 4, 92 (1378); 364 (1384) „pastoren zu . .“; 370 (1384); 702 (1395) „eins pastors“; 2, 2, 513 (1338) „des pastoris“; Zollern 573 (1417) „M., pastor zu . .“; Worms 2, 587; 701 (1364/75) „ein pastor“.
- pastoral pastoralis „hirtlich“.
- m. Steinh. Dec. 88, 34 „darnach den pastoral, die infell, die hentschue . .“
- pastorie
- sw. f. Worms 2, 464 (1353) „der pastorien do selbes“; Hessen 2, 4, 405 (1385) „an der pastorie“.
- *patene patena „Oblatentellerchen, Kelchdeckel“.
- sw. f. Trimb. 37, 2782 „paten und corporal“; Parzif. 4, 44 „ein patene silberin“; 6, 7 „mit einer patenen“; 611, 8; 30 „die patene“ „von der patenen“; St. Zürich 2, Va 26 (1403) „von batenen“; 3, 102 (1493) „es syen kelch, patenen“; Const. Conz. 140, 20 „die paten“; Stretling 141, 24 „mit der paten“; Nürnberg. 3, 175, 4 „kelich, patenen, rauchfass“; Götting. 2, 374 (1491) „mit der patenen“; Öheim 44, 18 „ainen gutten kelch und paten“.
- *paternoster paternoster „¹⁾Vaterunser; ²⁾Betschnur“.
- st. m. n. ¹⁾Strassbg. 3, 39 (1271) „vunf paternoster“; Heil. Regel 37, 20 „sprach sin pater noster“; Minnes 3, 179, 62 „din pater noster“; Heil. Elis. 759 „ir pater noster“; Trimb. 128, 10958 „ein pat' not“; Stigel 80, 26 „ir patter-

noster“; Eckhardt 207, 40 „daz pater noster“; Schausp. M. 2, 264, 2 „eins paternosters lang“; Reisebuch 38, 25 „der paternoster“; 44, 29 „den pater noster sagen“; Chr. Augsburg. 287, 26 „den paternoster“. u. ö.

²⁾ Legenden 107, 705 „er zucht den pater noster in die hant“; Götting. 2, 141 (1430) „ghuldene vingeren unde paternoster“; Rothe 224, 113 „alczo paternoster von corallin“; Leipzig 364 (1463) „auk kein korellen paternoster“.

*paternosterer „Betschnurmacher“.

m. Tucher 161, 15 „F., ein paternosterer“; Nürnberg. 5, 617, 19 „A., paternosterer“.

*patienz patientia „Geduld“.

st. sw. f. Kirchenl. 1019, 16 (15. J.) „erwerff myr paciencie“; Siles. 9, 233 (1464) „ir must nu vollen pacientz haben“; 242 (1464) „ich musse pacientz haben“.

*patriarch patriarcha „ein Oberster; Vater der Fürsten“.
sw. stm. Repkowe 143, 23 „des patriarchen“; 214, 29 „de patriarcha“; Schwabensp. I, 60 „patriarken“; Minnes 2, 175, I, 16; 179, II, 12; 341, 14 „die patriarchen“; Pass. 327, 2 „ein patriarke“; St. Georg 87, 32; 159, 8; 206, 27 „der patriarche“; Heil. Regel 20, 28; Heil. Elis. 4632; Braunschw. 541, 6587 „der patriarcha“; Kreuziger 8496 „vîr patriarken alt“; Tauler 244, 1 „dem patriarchen“; Bibel 2, 254, 58 „der patriarch“; Suchenwirt 62, 430 „den patrierch“; u. ö.

*patron patronus „Verweser, Beschirmer, Patron in einer Kirchen“.

Hessen 2, 1, 705 (1290) „des patrones wirdenkeit“; 2, 2, 513 (1338) „der kirchen patron“; Hessen 2, 4, 200 (1380) „dÿ doselbist patrona ist“; 727 (1396); 733 (1396) „und der patronen“; Goslar 601, 16; 39 „de patrone des altares“;

- Suchenwirt 25, 153 „die patron“; Schweiz 2, 36 (1374) „lehenherren und patronen“; Nd. Rhein 3, 980 (1393); 4, 116 (1419) „eyn onerste patroen“; Worms 2, 1049 (1398) „unserm patrone“; Zollern 6, 58 (1399); Kirchenl. 1017, 3; Hildesh. 645 (1414); Dangkrotzh. 35 „aller kinde patterone“; Basel 2, 304 (1441); Quedlinbg. 398 (1450); Schleiart. 212, 35; Wyle 11, 20; Rappoltst. 4, 794^a (1464); Steinh. Aesop. 337, 7 v. u. „was ain patron . . des schiffes“; Steinh. Dec. 110, 21; Bern Ch. 9, 1 „ze husherren und patron“. u. ö.
- patronie
f. Stretling 172, 7 „die patronie und kilchensatz der kilchen ist komen in die hend“.
- pause
sw. f. pausa „Rast, Ruhe“.
Arnstadt 744 (1481) „singen sollen, nicht zu snelle, sundern zu ebener beqwemer pauszen und masse“.
- pausieren
pausare „rasten, ruhen“.
Jena 2, 438 (1449) „zen pausiren so lange“.
- *paviment
st. m. pavimentum „Pflaster, Fundament“.
Braunschw. 4537 „her zirete iz . . mit pavimente“; Pass. 575, 85 „al slecht der pavimente“; Beisp. 14, 13 „uff des huses paviment“.
- *pedell
sw. m. pedellus „Stadtknecht, Büttel“.
Worms 2, 483 (1355) „unseres gerichtes pedelle“; 657 (1369) „unseres gerichtes pedel“; Moerin 2392 „pedellen noch des kaysers Knecht“.
- *pelican
st. m. pelicanus.
Minnes. 2, 340, 12 „des edelen werden pelicanes bluot“; 2, 252, 21 „der pellicanus“; 2, 385, VIII, 4 „wie pellicanus . .“; 3, 100, XII, „pelicanus“; 101, XII, 3 „der pelicanus“ „dem pelicane“; 409, 3 „der pellicanus“; Megenbg. 210, 2 „pellicanus“; 19 „der pellican“; Mügeln

- 1760 „gein dem pellican“; Ingold 25, 3 „von dem vogel pellican“.
- pension pensio „Zins, Bezahlung, Pacht“.
- st. sw. f. Weida 445 (1404) „yn alle ior ire pensien czu geben“; Hennebg. 7, 219 (1445) „syn versessen pension“; Nd. Rhein 4, 307 (1455) „die verschryuonge ind jairpensie dairane hetten“; 324 (1463) „zo pensien geven“; 424 (1483) „sy van pension off anders“; Rappoltst. 4, 917 (1468) „jerlicher pension“; Öheim 136, 11 „zu zins und pension pflichtig“.
- peremptorie peremptorie „sonder Frist“.
- Nd. Rhein 4, 213 (1434) „das du . . peremptorie . .“; Hennebg. 7, 281 (1448) „sie darczu peremptorie geheischen haben“; Quedlinbg. 434 (1458) „und laden yn peremptorie“; Silesiaca 9, 404 (1468) „seczen und benennen peremptorie“.
- *pergament pergamentum.
- st. n. Schwabensp. 419, 29 „permit“; Pass. 586, 81 „in einer permintes kappen“; Myst. 144, 17 „pergemente und tinte“; Nürnberg. 271, 13 „1¹/₂Pfd. permets“; Schweiz 2, 193 (1385) „an dem berment“; Götting. 2, 114 (1426) „vor parghameyn“; Heil. Regel, 25, 1 „permente“; Bündterznei 29, 19 „ein bergament“; Seuse 103, 17 „ein bermit“; Königshofen 506, 6 „und noment birmet“.
- *pergamenten.
- Chron. Nürnberg. 18, A. 3 „von permiten zeteln“; Hennebg. 4, 177 (1409) „einen guten permytin brieff“; Rappoltstein 4, 1120 (1472) „einen bermentin verscygelden burgfryden“.
- *pergamenten m. „Pergamentmacher“ (L.).
- Nürnberg 271, 13 „permeter“.
- permutation permutatio „Verwechslung“.
- st. f. Nürnberg. 458, 29 „als mit einer permutacion der obgenanten pfarr“; 36 „den dingen mit einer permutacion also nachzugeen“.

- perpetuieren perpetuare „beständig fortsetzen; bei etwas verharren“ (Weig.).
Nd. Rhein 4, 417 (1481) „auch den zol zu Lynus perpetuiern“.
- perseverieren perseverare „beharren, bleiben“.
Volkslied 50, 1760 (1418) „dass er ans end perseveriert“.
- *person persona.
st. sw. f. Strassbg. 3, 77 (1275) „von einre personen“; 2, 201 (1296) „personen“; Minnes. 2, 175, 1, 1 „mit drin personen“; 362, v, 1 „und der persone“; Trimb. 104, 8675 „die einen personen siht er an; Frankft. M. 348 (1329) „ein iglich person“. u. ö. sehr geläufig.
- *persönlich.
Myst. 31, 18 „an persônliche me underscheide“; Eckhardt 46, 35 „sîn persônlich eigenschaft“; Tauler 7, 18; 8, 28 „an siner persônlicher eigenschaft“; Fastn. 29, 839, 4 „und bis persönlich selber da“; Hennebg. 7, 108 (1439) „persönlich“; Jena 2, 399 (1446) „die persönlich besitzen“; Rappoltst. 4, 780 (1464) „persönlich“; Eyb 68, 8 „persönlich“; Chemnitz 236 (1472); Heilbronn 755, 8 (1456); Stolle 4, 112; Arnstadt 889 (1496) „ym persönlich hulden“.
- *persönlichkeit.
Eckhardt 516, 18 „irre persônlichkeit“; 516, 23 „der hōhen persônlichkeit“.
- *personieren personare.
Closener 62, 7 „was ein stark wol personeter man“; Fastn. 28, 71, 18 „do ist sie freilich gepersoniert“; 105, 28 „und also hubsch do gepersoniert“; 703, 16 „die ist so schön gepersoniert“; Ch. Augsb. 5, 198, 5 „wol personirter man“.
- *pestilenz pestilentia.
st. w. f. -ie: Nürnberg. 58, 8; 64, 18 „an pestilencie“;

Silesiaca 8, 77 (1462) „sterbit an der pestilenciam; Leipzig 9, 285 (1473) „suche der pestilencien“; Nd. Rhein 4, 451 (1491) „an pestilencien kranck“; Stolle 174, 263^b; 191, 285^b „adder pestilencie“;

-z: Fastn. 29, 864, 31 „pestilenz“; Silesiaca 8, 121 (1462) „dy pestilencz“; Volkslied 50, 695 (1418) „fur pestelencz“; Const. Conz. 151, 22 sölliche pestilencz“; Repkowe 4. b. 379, 20; 381, 14; 383, 13 „die pestolencz“; Jesus d. A. 25; Steinh. Dec. 2, 26; Wyle 114, 34; Bündterznei 143, 1 „vor die pestelencz“; Stretling 43, 25; Öheim 95, 33 „von ainer pestilencz“; Brant 178, 19 „krieg, pestilencz und dür“.

pestilenczisch.

Steinh. Dec. 1, 7 „zu einer pestilenczischen zeiten“.

petersilie

petrisilium „Petersilie“.

Braunschw. Lbg. 8, 184 (1397/98 „ṽ g̃ vor petercilien“ „vor petercilien wortelen“.

*phantasie
sw. st. f.

fantasia „Einbildung, Traumbild“.

Myst. 129, 28 „di phantasie“; Tauler 18, 31 „krancke fantasien“; Seuse 524, 13 „vil fantasien und drome“; Fastn. 28, 22, 15 „fante sei“; Kirchenl. 1023, 79 „mit unsser fantasien“; Beheim 326, 16 „in meiner vantisei“; Folz 9, 69 „fantasey“; Brant 103, 13 „von solcher fantesi“; Wyle 251, 32 „durch gespenst und fantasien der menschen; Stolle 135, 1 „ytele fantasie were“; Teuerdank 29, 54 „fantasei“.

phantasieren fantasiari.

Fastn. 28, 142, 12 „wir han gefantesirt“; Brant 55, 28 „fantisieren“.

*phantast
m.

fantasta.

Fastn. 28, 165, 19 „ein grosser fantast“; Volkslied 93, 136 (1450) „ein rechter fantast“;

- Nürnbg. 3, 97, 3 „er was ein fantast“; Brant 8. 22 „wirt ein fantast“.
- *philosophie philosophia.
sw. f. Minnes. 3, 345, 6 „filosofi“; Bibel 3, 15, 17 philozophia“; Mügeln 118 „philosophi“; Volkslied 50, 638 (1418) „philosophie“; Moerin 3911; Gold. Temp. 394 „philosophy“; Steinh. Bocc. 98, 2; Wyle 205, 6; Merlin 49, 5 „philosopheye“; Volkslied 50, 588 (1418) „in philosophia“.
- philosoph philosophus.
m. Trimb. 171, 15014 „ein phylosophus“; Repkowe 95, 4 „unde den wisen phylosophien“; Schachb. 166, 29 „undir den philosophin“; 167, 9 „ein gros philosophus“; Myns. 1, 8 „die philosophi und maister“; Steinh. Bocc. 49, 26 „der gröst philosophus“; Beisp. 88, 10 „wyser phylosophus“; Lanzelot 94; 95 „durch der philosophen willen“.
- philosophieren.
Steinh. Dec. 496, 17 „alle syn und gedancken seines philosophiren“.
- physik physica „natürliche Kunst“.
f. Joh. v. Würzburg 3313 „an der kunst visica“; Mügeln 519 „die nünd was Phisica genant“; Nürnbg. 3, 157, 1 „in physika“.
- *pigment pigmentum „Spezerei“.
Kirchenl. 584, 3 (14. J.) „von pigment ein czelle klar“.
- *pirat pirata „Seeräuber“.
sw. m. Neustadt 15403 Ap. „sy waren rauber auff dem mer: die hiess man „beratten“.
- piromacie piromantia „Zauberei mit dem Feuer“.
f. Volkslied 50, 622 (1418) „in der kunst piromacie“; Steinh. Bocc. 107, 5 „piromanciam“.
- *pitanz pitancia,-tia „Wohlleben“ „Reichliche Portion an Kost und Wein“ (L.).
st. sw. f. -ie: Zwetl 621, 20 (1323) „auf das pitantzamt“;

- Zollern 272 (1325) „han ze pigtantien“; Frankft. M. 2, 325 (1328); 643 (1338) „zu pictancien“; Siegen 212 (1335) „zu pitanzien“; Hessen 2, 2, 672 (1345); 698 (1346) „zu einer pict-pittancien“; Worms 2, 672 (1371) „an unser pictancie“; 701 (1375); 944 (1389); Weida 220 (1374); 227 (1376) „czu pietancien“; Nd. Rhein 4, 278 (1447) „in die pyctanien“; Leipzig 9, 229 (1448) „zcur pitantien“; Grimma 370 (1385); Arnstadt 679 (1471).
- z: Enns 8, 243 (1365) „aus der pitancz“; Weida 375 (1396) „zu einer petantzen“; Liegnitz 635 (1435) „der pietancz meysteryne“; Öheim 55, 24 „ain pygetantz“; Zwetl 621, 20 (1323) (s. o.) „auf das pitantzamt“; „der pitantz maister“.
- *pitanzer
m. Enns 8, 606 (1372) „schol unser pitanczer“.
- *pitanzerin
f. Enns 8, 393 (1368) „ain pytancerin“ „dew selb pytanzzerin“.
- placebo
n. Ulm 2, 480 (1356) „sie gann mit ainem placebo über dez . . . grab“; Zollern 5, 313 (1394) „ein placebo darnach singen sullen“ „selmesse und placebo . . volendet werden“.
- *planet
sw. m. planeta „Wandelstern“.
Minnes. 2, 140, I, 2 „die man planeten hat genennet“; 2, 12, 51, 3 „gegen den planeten“; 3, 55, III, 3 „mit den planeten“; Heil. Elis. 214 „der planeten“; Pass. 1, 23 „die planeten“; Trimbg. 107 (8961); Megenbg. 57, 1 „der ander planet“; Volkslied 50, 561 (1415) „siben planet“; Steinh. Dec. 291, 20 „der planet“ u. ö.
- pleban
st. m. plebanus „Pfarrherr, Leutpriester“.
Hannover 218 (1340) „E., pleban to S.“; 289 (1350) „deme plebane“.

- vicepleban. Quedlinbg. 410 (1453) „de . . was viceplebanus to S.“
- podagra
st. n. podagra „Fußsucht, Fußübel“.
Megenbg. 357, 5 „der pain siehtum, daz podagra haizt“; Fastn. 29, 864, 31, „lemmen, podegran“; Rosenplüt 1084, 280 „das podegram“; Eyb 37, 28 „di podagra“; Merlin 238, 6 „das potigra“.
- *poet
sw. m. poeta „Dichter“
Minnes. 3, 368, 7 „poeten lache(n)t miner ger“; Trimb. 142, 12326 „sint poeten“; Kreuziger 8523 „di poete“; Jeroschin 2245 „ein pôêta spricht“; 3430 „ein alsus poetinwort“; Volkslied 50, 557 (1418) „und all poeten“; Steinh. Dec. 1, 3; 18, 4 „der poete“; Steinh. Bocc. 31, 7; 32, 15 „die poeten“ „nach der poeten gedicht“; Aesop 5 „die poeten“; Wyle 8, 35 „der poet“; Eyb 38, 21 „der poeten“; 69, 30 „aus dem poeten“; Stretling 183, 2 „ein grosser poet und dichter“; Nürnberg. 3, 167, 11 „di poeten“; Folz 94, 91 „in poeten arte“.
- *poetrie
st. f. poetria.
Ingold 80, 2 „in der poetrey“; Wyle 8, 7 „in siner alten poetrye“; Eyb 2 „poetrye“.
- *polieren
polire „glätten“.
Minnes. 3, 169, VI, 1 „ir sült polieren“; Neustadt 14719 „gepoliert liecht und glantz“; Tauler 251, 6 „gepaliiert“; Megenberg 16, 9; 190, 25; 431, 19; 464, 28 „den stain polieren“; Suchenwirt 33, 177; 188 „polliret rain“; Ch. Böhmen 32, 7 „ouch wol polyert“; Wolkenstein 11, 21 „poliert euch klärlich“; Fastn. 28, 136, 10 „das ist gepoliert“; Kirchenl. 454, 6, 1; Eyb 82, 5 „graben und polieren den Stein“; Beisp. 15, 34 „zu bollieren“; Tucher 305, 26 „bollieren“; Nürnberg. 78, 19 „mit palieren“; Volks-

lied 2, 163 (241) (1486) „poliren“; Reineke 12, 431 „gepoliret“; Gold. Temp. 156 „pollier“.

*pollierer.

St. Zürich 3, V b, 105 (1449) „dem pollierer“; Beisp. 15, 36; 16, 2 „zu dem bollierer“.

*pollierung.

Tucher 304, 35 „zu bollierung des platthar-nasches“.

*polizei

politia „Ordnung, Regiment einer Stadt“.

Eyb 4, 11 „sterkung irer pollicez und regimentz“.

*pomp

pompa „Gepränge“.

st. f.

Ch. Augsbg. 4, 351, 253 „was uss der stadt mit pomp geprangt“; Nürnberg. 3, 162, 18 „mit kaiserlicher pomp“.

*poenitz penitentia „Reue, Buße“.

st. sw. f. -ie: Parzif. 138, 31 „sine penitencie“; Eckhardt

22, 37; 29, 12; 15; 280, 29 „in penitencie“;

Tauler 18, 33; 49, 36 „die heilige bihte und die penitencien“; Königsh. 390, 15 „in sinre penitencie“; Kirchenl. 1019, 19 (15. J.) „myt penitencien“; Haimonsk. 284, 9927 „penitencie“;

Reineke 41, 1602; 6342 „desse penitencie“.

-z: Basel 2, 304 (1441) „orden der penitentz“;

Schleiert. 233, 3 „in der penitentz“; Steinh.

Dec. 258, 9 „die penitencz“; Haimonsk. 11009;

13254; 14459 „penitencz empfan“.

*poenitzier.

m.

Speyer 407 (1332) „von dez babistes peniten-

tiern“; Strassbg. 5, 366 (1355) „an den obresten

penitzier“; Tauler 283, 1 „den penitentiern“;

Const. Conz. 61, 36; 151, 26 „ain penitentzier“;

Chr. Augsbg. 4 95, 8; 5, 45, 12; 20 „di bene-

dicier“; Stretling 60, 22 „eines penitenciarien“;

Bern Ch. 242, 6.

pontifical

pontificale „bischöflich“.

Nd. Rhein 4, 276 (1446) „unse meiste ponti-

ficailsiegel“.

- *port portus „Hafen“.
st. m. f. Hessler 1566 „in den bort“; Königsh. 475, 17;
715, 28 „eine porte des meres“; Chr. Augsbg.
5, 105, 10 „die port des mörs“.
- *portal portale „Vorhalle“.
st. n. Nürnbg. 4, 717, 23 „auf dem portal unser
lieben frouwen capellen“; 180, 4 „des portals
zu unser frawen“; Tucher 264, 33 „ein gitter
und portal“.
- *portion portio „Teil, Stück“.
Öheim 103, 2 „den zehenden von dem teil
oder portz“.
- *possession possessio.
st. sw. f. Hessen 2, 3, 585 (1368) „usz der possession
und insetz derselben“; Wyle 292, 21 292, 21
„ain aigen loblich gesesz und possession“;
Nd. Rhein 4, 370 (1473) „tot onser possessie
ind gehoirsam“; 440 (1488) „stellen in posses-
sien“.
- postulat postulatus; postulatium.
Nd. Rhein 4, 181 (1427) „R. by der seluen
gracien postulaet zo U.“ Götting. 2, 198 (1440)
„7 postulats fl.“
- *postulieren postulare „heischen, fordern“.
Volkslied 50, 780 (1418) „zu dem konzili postu-
liert“; Nd. Rhein 4, 324 (1462) „gekoren ader
postuliert wurde“; Öheim 144, 11 „ward her
D. gepostuliert“.
- *potestat potestas „höchste Person einer Stadt, Stadt-
hauptmann“.
sw. st. m. Repkowe 252, 12; 14 „let he den potestat
hân boven“; Jeroschin 672; 675; 685 „die
engel potestates wâren“; Tauler 403, 19; 405,
29 „wider die fursten und die potestaten“;
Schweiz 2, 600 (1405) „wir der potestât und
bai du commun“; „und wir obgenanten pote-
staten, vögt . .“; Weida 47^o; 22 „der pote-

stat von T.“; Kirchenl. 777, 14 (Lauffenberg) „die engel und die potestat“; Volkslied 2, 182, 212 (1475) „nemt mich euch potestat und rats-herren“; 405 „der potestat“; Beisp. 57, 18; 22; 29 „der potestat“; Stolle 143, 225 „den potestaten“; 144, 5 „des potestaten pallas“.

*praktik
st. sw. f. practica „Übung, Kunst“.
Wyle 170, 37 „usz teglicher pratick und übung“; Reineke 4210 „he wert mester in practikenschrift“; Brant 122, 62 „viel practik und wissgend kunst“.

praktizieren practicare „eine Kunst ausüben“.
Fastn. 29, 741, 1 „P. leret practiciren“; Stolle 83, 182^b „der selbie hette practicert, behilden sie die stad vor Martini“.

*prebendar
m. prebendarius „Pfiründner“.
Quedlinbg. 2, 578 (1482) „M., prebendarien des stifts“; „gantzem capittel unnd preben-darien“; Braunsch. Lbg. 3, 351 (1368) „den baghinen un̄ den provenderen“; Goslar 226 (1343) „S., provendere to . .“

prebendat prebendatus v. prebendare „eine Pfründe nehmen“.
Quedlinbg. 2, 593 (1486) „W., prebendaten des . .“; 596 (1487) „prebendat“.

*pr(a)ebende
sw. f. praebenda und provenda (Einfluß von providere)

„Nahrung, Unterhalt“. „Pfründe; geistl. Amt und Einkünfte aus demselben“. (L.).

Jeroschin 13687 „wêrn di prêbendin sô magir“; Merlin 143, 3 „versehen mit gab reicher pre-beunde“.

Münster 1789 (1324) „dat ere provende is“; Frankf. M. 2, 402 (1331) „eyn ewige pro-vende“; Goslar 19 (1336); 46 (1337); 147 (1341) „sine provende“; Hannover 274 (1348) „der provende“; Nd. Rhein 3, 782 (1376) „von

- allen provenden“; Quedlinbg. 303 (1426) „mit den provenden“.
- prefatio
st. sw. f. praefativ „Vorrede“.
Repkowe 173, 11 „wande he de prefacien spreken solde“; Seuse 27, 19 „er die prefation anhub“.
- *pregant
sw. m. brigantes „leichtes Fußvolk“.
Augsbg. 2, 17, 4 „die von Ulm schickten 80 preganten gent“; 272, 9 „kamen 40 preganten“; Moerin 807 „preganten, buoben one zal“.
- precarie precariae subst. plur. „ewiges Lehen; Lehen-gut“.
Arnstadt 679 (1471) „zcu der precarie“.
- *prelat
sw. st. m. prelatus „Vorgesetzter“.
Schwabensp. 140, 4 „der prêlâten insigel“; Neustadt 6975 „patriarchen und prilaten“; Trimbg. 17, 879; Kreuziger 5029; Heil. Elis. 4134; 9573 „ein hoch prelat“; Strassbg. 2, 233 (1301); Speyer 218 (1302); Goslar 598, 20; 599, 11 „de prelaten“; Zwetl 598, 6 (1312) „des erbern prelats“; Chemnitz 121 (1420) „eyn prelate“. u. ö. sehr häufig.
- prelatisch. Wolkenstein 118, 195 „an die prelätisch prekanei“.
- prelatur
sw. f. prelatura.
Trimbg. 35, 2594; 139, 11990 „nach prelaturen streben“; Worms 2, 236 (1330) „oder prelaturen“; Megenbg. 118, 8 „ander prêlâtûr“; Jena 1, 314 (1364) „an den prelaturen“; Königshofen 583, 20 „bistum und prelaturen“; Zollern 6, 503 (1409) „oder seiner prelatur“; Volkslied 50, 1215 (1418); Nd. Rhein 4, 276 (1446) „die prelaturen“; Hennebg. 7, 299 (1457) „mere prelaturen“; Wyle 174, 32; Steinh. Dec. 207, 30 „reiche prelatur“; Nürnberg. 3, 73, 20; Magdeburg 7, 189, 1; Öheim 1, 18; Arnstadt

- 889 (1496) „alle prelaturen“; Repkowe 4. b. 362, 7 „den perlaturen“.
- premonstrey
f. Hennebg. 7, 270 (1447) „ordens premonstrey“.
- preparament preparamentum „Meßgewand“.
n. Goslar 595, 16 „unde preparamenta“; Repkowe Th. F. 292 „kelche und allerleie preparamente“.
- prepositur prepositura „Probstei“.
sw. f. Frankft. M. 2, 425 (1332); 446 (1332); 575 (1336) „des officials der preposituren“.
- preselegieren preeligere „auserlesen“.
Folz 81, 3 „und zw preselegiren die frey gepürt so rein Maria der . .“
- *presilie presilium „presilienholz“.
Gold. Temp. 112 „presilien und lasur“.
- presentation presentatio „Das Vorstellen, Darstellen“.
st. sw. f. -ion: Schweiz 2, 36 (1374) „ein kunftige presentation und leihunge“; Arau 221 (1403) „presentation“; Nd. Rhein 4, 40 (1405) s. u.
-ie: Nd. Rhein 4, 40 (1405) „ind anderen geistlichen leenen und yren presentacien“; 332 (1466) „den offer ende presentacie“; Chemnitz 240 (1473) „eine presentacien daruber nemen sullen“; Arnstadt 176 (1376) „mit der presentacien“.
- *presentieren praesentare „antworten; vorschlagen“ (L.).
Schweiz 2, 36 (1374) „antworten und presentieren sullen“; Arnstadt 176 (1376) „unde darczu presentiren“; Hessen 2, 4, 311 (1383) „lihen und darczu presenteren sal“; Worms 2, 966 (1392) „zu presentiren“; Schausp. M. 2, 220, 27; Hildesheim 146 (1404); Volkslied 50, 363 (1418) „alle orden händ sich presentiert“; Leipzig 9, 208 (1435); Rappoltstein 3, 906 (1436) „einen kilcherren presentieren“; Quedlinbg. 350 (1439) „schal lighen und presenteren“; Nd. Rhein 4, 258 (1444); 276 (1446)

„an sulchen briuen versiegelt daran brengen ind presentieren“; Stretling 49, 28; 99, 6; Nürnberg. 3, 354, 7; 365, 13; Folz 57, 109; 11, 151; Brant 183, 29; Lanzelot 352 „den wollten si suns presentieren alls disen kaiser; Öheim 138, 26 „zu presentieren haben“.

*presenz
st. sw. f. -ie: praesentia „Geld für die Anwesenheit, Präsenz-
geld Worms 2, 162 (1321); 299 (1338); 346 (1344)
„vor presencie“ „zu presentzien“; Frankft. M.
2, 293 (1326) 379 (1330); 723 (1340) „zu pre-
sentien“; Mühlhausen 953 (1343) „geylt unde
presencien nemen“; Jena 1, 279 (1357); 2, 399
(1446); Tauler 182, 21; Closener 115; Arn-
stadt 176 (1376) 550 (1446); Hessen 2, 2, 682
(1345); 2, 3, 469 u. ö.; Zollern 377 (1381) „ain
presencie“; Nd. Rhein 3, 980 (1393) u. ö.;
Henneberg 4, 87 (1395) „in ire presencien-
buch“; Weida 527 (1411) „presenzien“ Grimma
196 (1441) „geben . . zcu presencia“; Qued-
lingbg. 2, 599 (1488) „to presencien“;

-z: Heilbronn 310, 19 (1378) „an die presentz“;
821, 11 u. ö.; Zollern 5, 313 (1394) „vier
selgerett und vier presentze“; Henneberg 4,
141 (1465) „tzü presentze“; Hist. bibel 374
„bracht im vil richer presentz“; Brant 58, 3
„ein presenz“; Teuerdank VIII, 66.

*pressel
st. f. n.? pressula „damit man Brief verschließt“.
Braunsch. Lbg. 10, 48 (1405); 50 „an per-
mente an pressulen eder an segelen“; „an
presselen“.

*priamel
praeambulum „Das Präludieren“ (L.).
Moerin 923 „was ir priamel maisterlich“.

*primas
m. primas „erster im Volk“.
Minnes. 2, 208, II, 171 „primaten mit ir krumben
stäben“; Göttingen 2, 301 (1467) „ertzbischoff
zu M., primas in Germanien“; Nd. Rhein 4,
452 (1491) „ertsbischoff ind primaten in Ger-

manien“; Öheim 92, 8 „er sig gewesen ein primas under den cristenlichen sülen“.

*prime
sw. st. f. prima „die erste kanonische Stunde nach der matutina“. Gesang u. Tageszeit (L.).
Heil. Regel 25, 34 „vor prime“; Kreuziger 5534 „zu primzîte“; Neustadt 367 „von prime“; Closener 102 „zu primen“; Parzif. 232, 9 „daz prime wart vernumen“; Hessler 11199; 11205; Stigel 26, 30 „ze prim“; Netz 4044 „die prim“; Strassbg. 3, 571 (1306) „zū primezit“; Mügeln 440 „die noten in die oktaven uss der prim“; Lanzelot 32, 6 „umb preim . . zeit“. u. ö.

primitz
st. m. n.? primiciae „erste Frucht“.
Stretling 35, 17 „garten, zechenden, primitz, allmenden“; 39, 24 „mit allen rechten, nutzen u. früchten, primitzen . .“; 47, 19 „mit dem primitz-zechenden“.

*principal
st. m. principalis „vorderste, erste, Haupt—“.
Nd. Rhein 3, 862 (1331) „an der principael summen“; 4, 90 (1414) „in den principael-brieven“; 545 (1355) „besegelt mit syme segele as principael in der sachgen“; 576 (1358) „in deme vurschreuen principail verbuntbrieue“; 657 (1364); 786 (1376); Hildesh. 1247 (1426) „dey eyn principael kleger gewesen hadde“.

principalisch.
Nd. Rhein 4, 366 (1473) „wir und sie samem off besonder principalichen ader as mytsachwalden“; 432 (1486) „ind principailichen myt zo eren“.

*principat
st. sw. m. principatus „Herrschaft“.
Neustadt 19736 „und principat Pr. mein vatter hat“; Kirchenlied 777, 14 (Lauffenberg) „die engel und die potestat, dominaciones und principat“; Volkslied 51, 117 (1418) „die fürsten und die principaten“.

- *prior
st. m. prior „der erste“.
Zürich 1432 (1270) „prior“; Augsburg. 98 (1286)
„prior“; Neustadt 7660; Trimb. 3665 „sin
priol; St. Georg 72, 35 „der priol“; Worms
2, 121 (1317) „der prioln“; Henneberg 4, 125
(1402) „pryal“; Volkslied 50, 649 (1418) „und
prios“; Schlesien 107 (1425) „priol“; 118
(1450) „preyel“; Rappoltst. 3 186 (1411) „dem
prior“. u. ö.
- *priorin
f. Strassbg. 3, 2 (1266) „priorin“; 270 (1291)
„prioline“; Basel 2, 197 (1276) „din priorin“;
Hessen 2, 1, 699 (1290) „dy prielin“; St.
Georg 21, 4 „ain priolin“; Goslar 35 (1337)
„priorinne unde . .“; St. Zürich II, 117 (1395)
„einer pryollin“; Schlesien 2 D 78 (1404) „der
preyhelinne“.
- *priorisse
sw. f. priorissa.
Arnstadt 112 (1325) „priorissa“; Frankf. M.
396 (1330) „die priorschin“; Erf. 2. 421 (1355)
„priorissen“; Hessen 2, 3, 444 (1363) „die
priorissen“; 2, 4, 407 (1386) 700 (1395) „der
priorissin“; „die priorisse“.
- subprior,-priorin.
St. Georg 339, 19 „subprior“; Stadel 40, 27
„supriorin“; Seuse 462, 3 „suppriorin“; Engel-
tal 2, 17 „ein suppriolin“; Jena 1, 511 (1397)
„supprior“; Strassbg. 5, 458 (1358) Ulm 2,
784 (1368); Arau 227 (1404); Liegnitz 499
(1417); Schlesien 154 (1488) „supprierynne“.
- unterpriorin.
Leipzig 10, 48 (1376) „undirpriorin“.
- priorat
prioratus.
Hennebg. 7, 286 (1449) „jre prioratus und
Conventis insigel“.
- *privete
st. sw. f. priveta „heimliches Gemach“.
Schwabensp. 398, 8 „und privêten“; Basel 3,

559 (1300) „zer priveten“; Neustadt 2974 „auss ainem prifat“; Speyer 294 (1315) „zu privaten“; Augsbg. 375 (1340) „zu der privat“; Ulm 2, 567 (1360) „ain gewelpt privet“; Worms 2, 1010 (1395) „und priveten“; Fastn. 28, 172, 32; 184, 1 „ein prifet“; Nürnberg. 268, 19 „umb privet“; Magdebg. 7, 155, 16 „in ein priveten“; Steinh. Bocc. 206, 4; 298, 49 „in ein stinkend privet“; Beheim 30, 5; Wyle 45, 17 „in die priveten“; Tucher 282, 28; 284, 16 „ein privet“.

*privileg
st. sw. n.

privilegium „Freibrief, Handfeste“.
Arnstadt 64 (1302) „unszer privilegien“; 889 (1496) „unser privilegia“; Engeltal 7, 17; Frankf. M. 2, 428 (1332) „an iren privilegen“; Strassbg. 5, 225 (1350) „ir privilegien“; Hannover 339 (1355); Lünebg. 568 (1365); Jeroschin 898; 3665 „an privileigin“; Nd. Rhein 574 (1357) „privilegien“; Weida 83 (1360); Goslar 594, 23; 595, 15 „privilegia“; Ulm 2, 1007 (1376) „privilegia“; Worms 2, 739 (1378); Hessen 2, 4, 161 (1380); Zollern 399 (1386) „gnad und briuileg“; Götting. 326 (1387); Hennebg. 4, 166 (1407); Hildesh. 391 (1409); St. Zürich V, 219 (1415); Quedlinbg. 434 (1458) „ire fricheyt und privilegium“; Arau 268 (1415); Liegnitz 633 (1435) „und privilegio“; Öheim 17, 18 „und privflegy“; 100, 30 „privilegia“ u. ö.

**privilegieren privilegiare „Vorteil geben“.

Goslar 599, 28 „geprivilegeret“; Götting. 2 (1429) „gheprivilegeret unde begnadet“; Quedlinbg. 302 (1426); 314 „priviligieret unde begnadet“; Nd. Rhein 4, 417 (1481) „approbiern, prinilegiern“.

probation
sw. f.

probatio „Erprobung“.
Passion. 400, 20 „in siner probacien“.

- *probieren probare „erforschen, prüfen“.
Minnes. 3, 368, 10 „mit worten schon probieren“; Fastn. 28, 100, 1 „ein rechtes urteil probiern“; 140, 17; 29, 880, 32 „sy ist probiert“; Wolkenstein 3, 26 „sich probiert darein“; Montfort 30, 24; Schausp. M. 2, 208, 602: Nd. Rhein 4, 32 (1405); Folz 80, 98 „prowirt“; Steinh. Dec. 35, 19; 413, 2 „versucht und probirt“; Wyle 251, 30; Volkslied 2, 126, 102 (1471) „es ward prowirt“; Beisp. 176, 5 „nicht zu recht probiert“; Teuerdank X, 38.
- producieren producere „hervorbringen“.
Quedlinbg. 2, 585 (1484) „und producereden vor uns“.
- profess
sw. f. m.? professus,-a „eine(r), der Gehorsamkeit gelobt hat“.
Schlesien 76 (1401) „nonnen und professen“; Leipzig 10, 63 (1476) „capittels jungfrauen und professen“.
- profession professio „Bekentnis“.
st. f. -ion: Leipzig 10, 63 (1476) „uwer profession und vorwenthniss gein uns“.
-ss: Wyle 196, 34 „mit ainiger professz“; Gold. Temp. 1138; 1146 „mit diner gnand professen“ „das hört zuo der profess“; Öheim 159, 12 „sy doch nit offentlichen profess geton“.
- *procedieren procedere „in der Prozeß gehen“.
Const. Conz. 95, 4; 95, 9 „wider di H. zu procediren“; Quedlinbg. 386 (1446); 512 (1476) „und procediren“ „und procedirt haben“; Hennebg. 7, 252 (1447); 270 (1447) „so volfare und procedere im Rechten“; „procedir thu und handel alles“; Silesiaca 9, 404 (1468) „und zu procediren“; Steinh. Dec. 212, 14 „procedirt habt“; Nd. Rhein 4, 437 (1487) „procedieren“; Öheim 149, 30; 150, 12 „also procediert und volfur“.

- *process
st. m. processus „Erlaß, gerichtl. Entscheidung“.
Frankft. M. 2, 625 (1337) „dhein process, gebott oder brief“; Strassbg. 5, 77 (1338) „mangerleye processe“; Goslar 433 (1351) „mit dem processus uppe des paweses breve“; Erf. 2, 759 (1375) „mit dheinen prozessen“; Nd. Rhein 3, 832 (1379); 4, 233 (1439) „gebote, process.“; Hessen 2, 4, 161 (1379); Augsbg. 696 (1382); Braunschw. Lbg, 8, 19 (1395) „de processus“; Quedlinbg. 386 (1446); Silesiaca 9, 233 (1464) „die processus“; 236 (1464) „process“; 404 (1468) „solch ortil und processum“; Moerin 4760 „ain process“; Beisp. 2, 5 „ee er den anfang und process dises buches“; Seifried 175, 3 „mit heyltum und processe“. u. ö.
- procession processio „Kreuz-, Umgang“.
st. sw. f. -ion: Heil. Elis. 9843 „ein processio“; Jeroschin 6562; 18235; 19901 „in der processione“; Arnstadt 168 (1369); 580 (1452); 687 (1472) „mid einer proceszion“; Enns 8, 557 (1371) „mit der procession gen“; Fürstenberg 512 (1386); Wolkenstein 63, 136; Heil. Dor. 320; 321; 322; Jena 2, 89 (1419) „die processio“; Silesiaca 8, 94 (1462) „eyn grosse processio“; Stretling 44, 6 „mit einer procession“; Haim. kind. 15148; Öheim 130, 30 „uff die processionen“.
- ie: Repkowe 149, 25 „in der processien“; Pass. 569, 48 „mit processien reine“; Nürnberg. 380, 16; Hildesheim 128 (1404); Quedlinbg. 250 (1439); Nd. Rhein 4, 249 (1443); Arnstadt 580 (1452) „zcu den processien“.
- ss: Engelt. 32, 23 „ging die processen“; Chr. Augsbg. 4, 313, 11 „mit der process“; Nürnberg 12, 3; 341, 3; Rosenplüt 1117, 77; Steinh. Dec. 3, 17 „mit vil gepet und processen“; Beheim 105, 27; Eyb 99, 7;

- Lanzelot 324 „mit ainer process“; Wien 2, 143 (1446) „in der process“.
- *procurator
m. procurator „Vormund, Sachwalter“.
Goslar 595, 21 „ein procurator“; Strassbg. 3, 450 (1301) „procuratore“; Myst. 35, 8 „zu eime procuratore“; Frankft. M. 2, 425 (1332); Speyer 409 (1332) „mit unserm procuratoren“; Erf. 2, 360 (1351); Lünebg. 477 (1352); Hessen 2, 4, 32 (1376); Hildesheim 19 (1401) „und dem procuratori“; Götting. 2, 70 (1417) „einen redelken procuratoren“; Quedlinbg. 302 (1426) „sines procuratoris“; 314 „sines procuratoren“; Henneberg 7, 285 (1449) „procuratores“; Liegnitz 784 (1455) „procuratores“; Leipzig 337 (1457) „den procuratoribus“; Arnstadt 679 (1471) „disse procuratores“; Stolle 96, 181^b „die procuratores“ u. ö.
- procuratorie
f. procuratorium „Verweserbrief; Schaffnerei“.
Nd. Rhein 3, 863 (1381) „mit brieven, instrumenten, procuratorien . .“; Hildesh. 652 (1414) „unse procuratoria“.
- *prolog
prologus „Vorrede“.
Passion. 690, 47 „in deme ersten prologo“; Kreuziger 135 „nach dem gesprochen prologum“; Myst. 4, 13 „diser prologe wart gemacht“; Bibel 5, 45 „in disem prologus“ Seuse 200, 10 „der prologus“; Schachb. 161, 9 „der prologus“.
- promotion
f. promotio „Förderung, Verheißung“.
Nd. Rhein 4, 448 (1489) „umb tot promocien ind einigen hoigen digniteten to koemen“.
- promovieren promovere „fördern“.
Wien 2, 143 (1446) „das er dennoch das collegii wel furdern und promovieren nach seinem vermugen“; Silesiaca 9, 236 (1464) „das sie die sache an unsern heiligen vader promoviren wolden“.

- pnunociation pronuntiatio „Verkündigung“.
f. Hessen 2, 3, 585 (1369) „dye vorgeante sprach und pronunciacion“.
- pronunciieren pronuntiare „verkündigen, botschaften“.
Nd. Rhein 3, 683 (1368) „die vurmails tusschen pronuncieirt haint“.
- *prophet propheta.
sw. m. Schwabensp. I, 60 „prophêten“; Pass. 77, 68 „die profeten“; St. Georg 159, 8; Heil. Regel 7, 20 „der prophete“; Repkowe 73, 6 „de propheta“; 75, 2 „Vsaïam prophetam let dese“; Minnes. 70, 16; 2, 174, 1; 2, 175, I, 16; „die propheten“; 3, 37, 10 „kein propheta“; Myst. 9, 21 „der prophete“; Bibel 3, 56 „der prophet“; Reisebuch 71, 31 „des propheten“ u. ö.
- *prophetisse prophetissa.
f. Hessler 3654 „die prophetisse“; Heil. Elis. 2458 „in prophetissen wise“; Goslar 595, 24 Sibilla ein prophetissa“; Deutsche Myst. 143, 12 „zu einer prophêtissen“.
- *prophetisch.
Folz 3, 42 „die profetisch wacht“.
- *prophetieren prophetare „weissagen“.
Pass. 100, 30 „si prophetierten“; Tilo 4598 „iz ist geprophetiret“; Myst. 81, 17 „der profêtirte“; Kirchenl. 543 (14. J.) „propheteren“; Schausp. M. 2, 46, 63 „ich hebbe geprophe- teret“.
- *prophetisieren prophetisare „weissagen“.
Schausp. M. 2, 208, 601 „hal wol propheti- siert“; Kirchenl. 456 (14. J.) „von dir prophe- tizirt“; Folz 78, 35 „prophetisiert“.
- *prophecie prophetia,-cia „Weissagung“.
sw. f. Minnes. 3, 410, 25 „vil profecien uz erkorn“; Hessler 23230 „die prophecie“; Tauler 65, 9; Kreuziger 1104; Braunschw. 3680 „dhe geyst

- dher prophecyen“; Myst. 27, 2; Tilo 1357; Rheinau 17, 48 „die prôphécia“; Kirchenl. 545 (14. J.) „die proffezey“; Suchenw. 129, 496 „di prophetzia“; Folz 56, 21 „ir profecci“ u. ö.
- prophezeien. Lanz. 140 „uns ist news geprophezeyet“.
- *propheziieren. Volkslied 2, 126, 101 (1471) „het si ir selb geprofeziert“; 310 „den hand die maister profiziert“.
- proposition propositio „Vorsatz“.
- f. Silesiaca 9, 233 (1464); 254 (1464) „das der herre legatus mein propositio lesen . .“; „uff die propositio des advocaten“.
- *protestation protestatio „Bezeugung“. „Einsprache“ (Weig.)
sw. st. f. -ion: Rappoltst. 1017 (1438) „sollicher protestatio, fürworthen“; Quedlinbg. 502 (1475) „berufungen, bete und protestacion“; Volkslied 2, 163, 439 (1486) „ain ofne protestacion“; Nürnberg 3, 379, 4 „dieselb protestation“; Brant 116, 2 „ein bzügniss, protestacion“;
- ie: Nd. Rhein 4, 233 (1439) „protestacien und appellacien“; Quedlinbg. 2, 585 (1484) „bedingunge unde protestacien“.
- protestieren protestare „bezeugen, dartun“.
Heilbronn 755, 29 „sich darauf bezuget und protestiret“; Quedlinbg. 502 (1475) „betzugen und protestirn das alles“; Götting. 2, 275 (1460) „darvon wy protesteren“.
- prothonotar s. notar.
- *proviand ital. provianda, daneben profant aus franz. „provende“.
Kirchenl. 507, 7 „o hymmelsche broit und proviandt“.
- provende s. prebende.
- providieren providere „versehen, versorgen“. „Es wird gebraucht von der Einsetzung eines Bischofs

auf päpstl. Befehl, unter Nichtachtung der Wahl des Kapitels“.

Magdebg. 7, 286, 15 „doch so providerde he“; Volkslied 50, 235 (1418) „wie man die cristenhait providier“; Nd. Rhein 4, 396 (1478) „provideirt und zogelaissen yst“; 399 (1478) „dem pallio des ertz bistumbs zu prowidieren“.

*provinz
st. sw. f. -ie: provincia „Landschaft“. „Ordensprovinz“.
Strassbg. 3, 890 (1318) „die in dirre provincien sint“; Nd. Rhein 3, 782 (1376) „und der provincien von Colne“; Leipzig 10, 343 (1475); 367 (1498) „der provincien“; Jena 1, 522, (1399).

-z: Wyle 302, 11 „in der provintze“; Beisp. 21, 21; 82, 24 „in einer provintz“; Merlin 3, 4 „manicher prouintz ward er herr genannt“; Lanzelot 1, 2 v. u. 242; 243 „dise profincz“.

*provincial
m. provincialis „Amtmann“, „Vorsteher einer Ordensprovinz (Weig.).

Strassbg. 2, 92 (1283) „der provincial des ordens“; Stigel 28, 30; Tauler 15, 7 „einen provincial“; Basel 2, 425 (1283); Ulm 2, 718 (1366) „des provincials“; Jena 1, 522 (1399); Volkslied 50, 543 (1418) „minister und provincial“; Leipzig 10, 248 (1487) „dem vermeintten provinciall“.

*provision
st. sw. f. provisio „Versorgung, Versehung“, s. providieren.

Hildesh. 128 (1354) „dat unses voresprokenen heren provisio“; Magdebg. 7, 286, 14 „de hadde . . de provisien der kerken“; Ulm 2 784 (1368) „daz wir iezo ze provision geleit und ussgesetzt haben“; 845 (1370) „mit der provision brieff“; Steinh. Dec. 228,17 „u gûte provision gaben“.

provisor
m. . provisor „Verseher, Versorger“.

Braunsch. Lbg. 2, 59 (1344) „unser provi-

- sor“; Arnstadt 144 (1345) „unser provisor czu Erfurt“; Hessen 2, 4, 552 (1391) „dem provisor“; Netz 11710 „er solt sinr schuol acht han, so tuot er si an den provisor lan“; 11781; Götting. 2, 92 (1421); 194 (1440); 208 (1442) „eyn provisor“; Stolle 146 (1476) „eyn provisor“; Leipzig 9, 334 (1494) „provisor und vorsteher collegii“; Arnstadt 889 (1496) „provisors“.
- provisorat. Stolle 196, 290 „Umme des provisorats willen“.
- provisorie. Erf. 2, 425 (1355) „miner provisorie“.
- *psalm psalmus „Lobgesang“.
Trimbg. 113, 9517 „siben psalm“; Kreuziger 5391 „in dem psalme“; 6001 „in des psalmes dône“; Tilo 2392 „der psalm“; Myst. 186, 22 „disen salmen“; Hessler 5374 „in sinem salmen“ u. ö.
- **psalmist psalmista.
Hessler 8053 „Davit der psalmiste“; Kirchenlied 1023, 34 (15. J.) „David der psalmista“.
- *psalmodie psalmodia.
sw. f. Pass. 213, 9 „gebet und psalmodien“; Rheinau 259, 37 „und sprach ir psalmodie und ander gebett“.
- *psalter psalterium, ¹⁾Psalmenbuch; ²⁾Saiteninstrument“.
st. m. ¹⁾Sachsensp. I, 24, 3 „saltere“; Heil. Elis. 63, 14 „in deme salter“; Megenberg 361, 20; Eckhardt 555, 29 „tûsent psalter gelesen“; Schausp. M. 2, 99, 24 „so vell saltere lesen“; Heilbronn 883, 4 (1470) „von dem psalteren“.
sw. f. u. ö.
²⁾Neustadt 4670 G. 7. „Psalterien und welsche fioln“; 2199 Ap. „salterium und citalon“; Seuse 254, 1; 250, 18; 253, 22 „ein psalteri“ „wöltist du mir also psalterjen“. Kirchenl. 1021, II, 1

- „eyn seytenlos psalteri“; Ingold 84, 1 „in dem saytenspil der psalterien“.
- *psalieren psallere „psalieren“.
Beheim 121, 6 „und mit saiten psaliren“.
- publicieren publicare „offenbar machen“.
Quedlinbg. 2, 585 (1484) „publiciret mit mynem signeth und namen“.
- pulchrieren von lat. pulcher „schön“.
Wolkenst. 4, 22 „mug simulieren, regnieren, pulchrieren“.
- *puls pulsus „Schlag“.
st. m. Haetzl. 2, II, 10, 58 „schlecht mir der puls“; Schachb. 310, 10 „die pulsadir“; Heil. Dor. 252 „eynen starken puls“; Schachged. 191, 5690 „sîn pulse“; Rosenplüt 1089, 91 „an der pulls“; Steinh. Dec. 138, 8 ff. „der puls“ - Eyb 21, 29 „den puls“; Steinh. Aes. 170, 4 „den puls“; Apoll. 41, 9 „den puls“; Teuer; dank 67, 62 „puls“.
- *pulver pulvis „Staub“. B. a. a. O.: ¹⁾„Asche, Staub; ²⁾Pulver; ³⁾Arzneipulver“.
st. n. ¹⁾Minnes. 2, 396, XVI, 2 „den fenix uz dem pulver“; 3, 12, 10 „ein pulver wilen wart gebrant“; Neustadt 10988 Ap. „prennent sy ze pulver“; Königshofen 310, 10 „ich lige hier in disem pulver“; Schausp. 115, 1 „so met ir hundez pulver lesen“; Steinh. Aesop. 285, 220^a „und das pulver und die erden“ u. ö. ²⁾Zollern 5, 399 (1397) „einen czentner pulver“; Volkslied 40, 395 (1400) „machten bulver zu der wer“; Const. Conz. 65, 4 „mit büchsen, bulver“; Hennebg. 7, 219 (1445) „bussen und puluer“; Quedlinbg. 526 (1477) „salpeter und pulver“; Fronl. 35, 970; u. ö. ³⁾Trimb. 226, 20356 „latwerg und pulver“; Bündterznei 7, 30; 10, 23 „gib im das pulver“; „salbenn, pülvern“ . . Steinh. Dec. 220, 3 „des-

- selben pulvers in einem glase mit wein“;
Beisp. 31, 36 „bulner mit giff“.
- pulverisieren „pulverisare „stauben“.
Goslar 593, 2 „gepulverisert“.
- *pulvern „zu Pulver machen“.
Stagel 52, 8 „das ir marg gebulfret wurd“;
Megenbg. 91, 2; 148, 16 „gepulvert“; Bünd-
terznei 17, 8 „gepülverth“; 18, 28.
- *punct
st. sw. m. punctum, „Punkt, Augenblick“. „Abteilung,
Artikel“ (L.).
Minnes. 3, 367, 4; 368, 5 „nach ires loufes
punckten“; Stagel 77, 6 „umb ainen puncten“
(= Augenblick); Myst. 18, 9; Münster 1515
(1321) „dise punten ende articule“; Eckhardt
292, 6 „in einem punten der zît“; Ulm 2, 809
(1369) „phongten und artikeln“; Jena 2, 80
(1418) „alle puncta unde artickele“; Silesiaca
8, 46 (1460) „obgeschribene puncta“; Chem-
nitz 188 (1461) „desse puncta“. u. ö. sehr
häufig.
- punzieren ital. punzone v. lat. punctio „mit dem Stichel
arbeiten“ (L.).
Parzif. 603, 21 „so worent bilde gepunsenieret
guot“; Gold. Temp. 114 „das ich müg pontzi-
nieren mein wort nauch rechtem model“.
- *pur purus „rein, lauter, unverfälscht“.
Goslar 598, 14 „40 mark pures sulvers“;
Tauler 15, 21 „eine pure luterkeit“; 344, 34
„der mensche mus pur sin“; Fastn. 28, 175, 29,
klar und pur“; Kirchenl. 727, 24; 750, 3; G.
Temp. 35 „das gold gelüter und pur“; Folz
36, 90; 59, 8.
- purgation
st. sw. f. purgatio „Reinigung“. B. a. a. O.: „Abführ-
mittel“.
-ion: Volkslied 79, 8 (1443) „man git dir pur-
gation“; Bündterznei 37, 21 „ein purgacion

- nemen“; Silesiaca 8, 102 (1462) „mit erczthey und anderen purgacionibus“.
- ie: Volkslied 73, 34 (1437) „ein siecher hat starke purgacien“.
- z: Fastn. 28, 64, 5; 243, 22 „im ein purgätzen geben“; „drei purgätzen nemen“.
- purgatorium purgatorium „Fegfeuer“.
- st. n. Steinh. Dec. 218, 15 „das er in das purgatorifare“ 219, 44 „in dem purgatori“; 224, 7 „aus dem purgator“.
- *purgieren purgare „reinigen, säubern“.
- Goslar 599, 3 „unde purgerde“; Kirchenlied 820, 7 (15. J.) „sich purgieren von aller sünden“; 821, 2; Folz 5, 32 „die guten es purgiert“; Öheim 114, 20 „sich zu purgieren“; Brant 99, 24; 160, 45 „purgieren mit siropen . .“
- purieren purare „läutern“.
- Neustadt 574 „mit gold wol gepurierett“.
- purification purificatio „Reinigung, Lichtmesse“.
- Arnstadt 64 (1302) „auff fest purificationes Marie“; Hessen 2, 4, 46 (1349) „vor unser frauwen tage purificacien“.

Q.

- *quadran quadrans „Viertel“.
- Minnes. 3, 367, 5 „driu winkel laet den quadran niht beliben“.
- *quadrat quadratus, a „viereckig“.
- Gold. Temp. 39 „minr sinnen marmel quadrat“; Chron. Augsbg. 5, 315, 4 „mit grossen quadranten aussen gemaurt“; 319, 16 „ain grossen quadraten stain“.
- *quadrieren quadrare „vierteilen“.
- Minnes. 3, 368, 7 „quadrieret zeiget sich“; Rappoltstein 4, 929 (1469) „gross quadrirt steyn gestanden weren“.

- * quart
st. f. m. quarta (pars) „ein Viertel“.
Nürnberg. 268, 20 ff. „4 quart vini“; Frankfurt. M. 2, 425 (1332) „eine quarte wins“; Kirchenl. 538 (14. J.) „du lentze gut, des jares teurste quarte“; Arau 292 (1426) „den quart und byschoffzehenden“; Rappoltstein 4494 (1454) „korngulten und quartern“; 794^a (1464); Öheim 151, 30 „ain quart“; 60, 22 „zehenden, quartern, zins“. Haetzel. 28, 42; II, 47, 78 „mit quart und quint“; „quint, quart, discant“; Mügeln 445; 828 „in quinten, quartern manchen don“; Montfort XVI, 10 „die vogel singen überal quint und quart mensur“; Ingold 79, 14 „das haysst ein quartstimm“.
- * quartane
sw. f. quartane „viertägiges Fieber“.
Minnes. 3, 178, 60 „kwartanie leite er an dich“; Pass. 494, 92 „quartane“; Hessler 14155 „der totlichen quartanen“.
- * quartieren
quartare „vierteilen“.
Parzif. 423, 17 „so was ez gequartieret reht“; 427, 2 „und min quartieret schilt fin“; Suchenw. 23, 16; 26, 329 „gar meisterlich quartiret“; Volkslied 40, 946 (1400) „und recht gequartieret“; Nd. Rhein 4, 111 (1418) „die wappen gequartiert“; Nürnberg. 2, 346, 19 „swartz und weiss quartiert“; Gold. Temp. 187.
- * quaterber
st. f. quatuor tempora „Frohnvasten usw.“, „dann überhaupt für Vierteljahr“.
Repkowe 183, 16 „die quateremper“; Augsburg. 227 (1313) „ze den vier tempervasten“; Wittelsb. 305 (1340) „nag itlicher kotember“; 359 (1369) „die ander quaterber“; Enns 8, 147 (1363) „alle quatteremper“; Hildesh. 146 (1404) „in den quattertemporen“; Nürnberg. 266, 14 „zu der catteremper“; Schlesien 88 (1414) „auff die fier quatuortempora“; Chemnitz 155 (1451) „uff eyn quatuortempus“; Tucher 36, 2 „alle kotember“.

- *quaterne
sw. f. quaterna „Vierfältigkeit“. „Lage von vier Bogen“ (L.).
Trimb. 124, 10559 „die wort uz disem quaterne“; Hessler 8876 „der lese den quaternen“; Seuse 4, 29 „do die quaternen diss . . buches“; Hessen 2, 2, 722 (1347) „schreib im ie den kothern“; Braunsch. Lbg. 6, 118 (1385) „gehenget an desse quaternen“; Götting. 2, 109 (1425) „an den quarternen“; Beisp. 78, 8 „ettlich quatern“.
- *question
stw. f. questio „Klage, Frage“.
Kreuziger 1303 „ûf die ander question . . don“; Myst. 100, 18 „gab im eine questien“; Kirchenl. 1021, 25 (15. J.) „diese questio“; Reineke 96, 3779 „questien gegeben“; Folz 10, 37 „eyner so weren question“.
- *quinte
sw. f. quinta (pars) „Fünftel“.
Trimb. 24555 „ein quint'n; Goslar 820 (1364) „V quentin“; Nürnberg. 102, 7 „2¹/₂ quentein“; Götting. 301 (1382) „dre quentin“; Wittelsb. 371 (1391) „ains quinteins“; Wien 1, 4 „sechzehnin quentein“; Jena 2, 97 (1420); Steinh. Aes. 314, 2 v. u. „ain quintlin“; Bündterznei 161, 9; Brant 23, 34 „uf ein quintin“. Minnes. 2, 224, I, 2 „der valch' ein quinti niht enwig“; Haetzl. 28, 42 „mit quart und quint“; 45 „uff der quint und octaff“; Mügeln 444 „die wise diapente sal-han uss der quinten iren fal“; 828 „in quinten, quarten manchen don“; Montfort XVI, 10 „die vogel singen quint und quart mensur“; Ingold 79, 5 „ain quintstimm“; 11; 13 „ain quint, und ist der fünft sayt mit dem ersten“.
- *quinterne
sw. f. quinterna ¹⁾ „Quinterne (Lage von 5 Blättern [L.]); ²⁾ Laute“.
¹⁾ Jeroschin 189 „quinternen mê wen vîre“;
²⁾ Haetzlerin 2, 18, 62 „uff der lauten und

- quintternen“; ²) Netz 1733 „luten slahen, quintternen und gigen“; ²) Fastn. 28, 125, 10; 20; 343, 16 „spilen wir auf der quintern“.
- *quintieren quinternare „quintieren, Laute schlagen“.
Minnes. 3, 350, III, 1 „gar meisterlich quintiere“; Haetzl. 2, 49, 85; 57, 67 „übersingen u. quinttieren“; Wolkenstein 36, 31 „nicht schon quintieret“; 93, 18 „dasselb quintier ich tag und nacht“; Brant 141, 22 „kan quintieren“.
- *quitt quitus v. quietus „einer Sache ledig“ (Weig.).
Worms 2, 299 (1338) „quit u. los“; Ulm 2, 305 (1347) „quittbrief“; Speyer 522 (1349) „quit, ledig unde loz“; Strassbg. 5, 203 (1349); Augsbg. 464 (1349); Erf. 2, 416 (1354); Arnstadt 157 (1354); Jena 1, 305 (1362) „qwyd“; Breslau 1, 247 (1367) u. ö.
- *quitzanz quitantia „Quittung“.
- st. sw. f. -ie: Nd. Rhein 3, 621 (1361) „syn guide quitancie“; Erf. 2, 849 (1381) „quitancien geben“; Nürnberg. 3, 371, 7; 8; Hessen 2, 4, 492; 515; 533 (1390) „eyn quitancien“; Worms 2, 990 (1393); Braunsch. Lbg. 9, 210 (1403) „syne quitancien“; Hildesheim 392 (1409); Zollern 522 (1410) „des gut quitanci hette“; Götting. 2, 34 (1411); Hennebg. 4, 198 (1412); Rappoltstein 3, 185 (1419) „ein qwittantzige“; Quedlinbg. 332 (1434); Leipzig 324 (1457); Hessen 2, 4, 656 (1394) „uns daz auch virquitancien“.
- z: Nürnberg. 204, 33 (1384) „dez künigs quitantzen“; Rappoltst. 3, 1043 (1438) „ein quitantz“; Rosenplüt 1102, 4 „ain quitanczen“; Rappoltstein 4, 1242 (1471) „sin quitantz“.
- *quittieren quittare „ledig machen“.
Augsbg. 670 (1376) „quidtiert werden“; Schweiz 2, 584 (1405) „genzlich quitieret“; Weida 432 (1410) „quittieren und dylgen“; Quedlinbg. 332

(1434) „er het quitert“; Henneberg 7, 30 (1435) „qwytiren“; Götting. 2, 275 (1460) „quiteren moghe“; Rappoltstein 4, 691 (1461) „quittieren“; Reineke 41, 1591 „quytêren“.

*quittung

f.

Erf. 2, 559 (1363) „deser vorgeantent quytunge“; Rappoltst. 4, 1232 (1454) „quittung geben“.

R.

ratificieren

ratificare „bestätigen“.

Nd. Rhein 4, 430 (1486) „sins stifts privilegien confirmiren, approbieren und . . . ratificiren“.

rational

rationale „Brusttuch“.

n.

Myst. 355, 5 „in dem rationâle des gerihetes“; daz rationâle Bibel 3, 312, 37 „ein rationale“; 315, 30 „das racional“.

refection

refectio „Erquickung, Labung“.

st. f.

Liegnitz 635 (1435) „eyne refeccio geben den prelaten“; Leipzig 9, 340 (1495) „zu eyner refection“; 341 „eyn refection bestellen“.

referieren.

Wyle 356, 6 „dann wurden sy mer dann uf ain person . . . gereferyeret und gelaitet“.

*reformation reformatio „Wiedermachung“.

st. sw. f.

-ion: Const. Conz. 111, 19; 21; 113, 6 „die reformacion“; 111, 13 „und darnach reformaciones genommen hett; Silesiaca 6, 114 (1429) „uff die reformacio“; Netz 2947 „wirt kain reformation beschehen“; Leipzig 333 (1458) „die uss satzung und reformatio ires ordens“; Göttingen 2, 275 (1460); Chemnitz 212 (1470); 282 (1480) „der confirmacion und reformacion“; Nürnberg. 3, 379, 13; 18 „ein reformacio“; Leipzig 10, 248 (1487) „dy reformacion“; St. Zürich 3, 99 (1490) „die new reformacion und ordnung“.

- ie: Götting. 2, 275 (1460) „de reformatien“; Rappoltstein 4, 711 (1401) „noch inhalt der künigl. reformacyen“; „noch ordenunge des gerichtz und der reformacyen“; Nd. Rhein 4, 325 (1463); 451 (1491) „die reformatie“; Chemnitz 408 (1471); Stolle 65, 4 „mit oren reformacien“.
- z: Fastn. 28, 297, 5 „machen ein rechte reformatzen“.
- *reformieren reformare „wieder machen“.
Wolkenstein 118, 249 „und götlich reformieren pald“; Kirchenl. 440 (14. J.) „der reformierte“; Fastn. 28, 297, 1; 29, 977, 11; Netz 2957; 3003 „man solt reformieren in dem concilium“; Chemnitz 212 (1470); Leipzig 10, 248 (1487) „wy sich etliche unreformirte bruder des closters“; Öheim 38, 4 „eines reformierten und wolgezogenen lebens“. u. ö.
- *regal regalis „königlich“, „Hoheitsrecht“ (Weig.).
Schwabensp. 75, 11 „ein regalia von dem künige“; Repkowe 196, 8 „de regalia“; Hessler 19867 „mit den regalien“; Erf. 2, 723 (1375) „und regalia“; Nd. Rhein 3, 840 (1379) „regalia“; 1016 (1396); „regalien und lehen“; Braunsch. Lbg. 10, 123 (1406) „sins Stifts regalia“; Zollern 507 (1408); Chemnitz 95 (1420); 491 (1493) „unnser regalien betreffend“; Henneberg 7, 181 (1444) „regalia und lehen“; Silesiaca 9, 404 (1468) „deiner regalia“; Quedlinbg. 510 (1476); 532 (1477) Stolle 139, 222; 176, 265; Öheim 154, 17 „mit den regalia“.
- regent regens part. v. regere.
m. Öheim 142, 31 „regent und pfleger des gotzhus“.
- *regiment regimentum nachklass. f. regimen „Leitung“.
st. n. Fast. 28, 171, 30 „herschaft und regiment“; Hildesh. 404 (1409) „by orem olden regimente“;

- Götting. 2, 172 (1435) „to deme regemente“; Bündterznei 162, 14; Nd. Rhein 4, 319; Silesiaca 8, 77 (1462); 9, 355 (1467); Beheim 47, 13; 114, 18 u. ö. „daz reigament“; Steinh. Dec. 19, 2; Wyle 137, 26; Eyb 4, 11; 43, 2; Beisp. 121, 35; Quedlinbg. 533 (1477); Leipzig 498 (1478); Öheim 1, 25; Brant 14, 5; Stolle 139, 222; Volkslied 2, 179, 233 (1491); Arnstadt 889 (1496).
- *regieren
regere „herrschen“.
Goslar 591, 12 „heft geregeret“; Theolog. 24, 8 „zu regiren“; Spiegel 138, 16 „regirn“; Wien 2, 143 (1446); Bern Ch. 21, 9; Heil. Dor. 255; Merlin 106, 2 „regierten“; Myst. 96, 14; Liegnitz 389 (1401) „regyren“; Folz 11, 130; Merlin 106, 2 „regierten“; Lanzelot 98, 1 v. n. „regiert“. u. ö.
- *regierer
m.
Const. Konz. 79, 31 „in göttlicher kunst regierer“; Rappoltstein 4, 917 (1468) „zu einem regirer“; Steinh. Bocc. 58, 3; Dec. 98, 23 u. ö.; Aesop. 337, 7; Volkslied 2, 134, 532 Nd. Rhein 4, 381 (1475) „zu regierer des stifts“; Silesiaca 9, 355 (1467); Beisp. 22, 36; Lanzel. 354; Brant 69, 29; Stolle 23, 128; Öheim 2, 18 „der übel regierer“.
- regirerin
f.
Heil. Dor. 311, 4 „eyne regirerinne“; Wyle 30, 15 „ein regirerin“; Steinh. Bocc. 75, 19 „mitregirerin“; Dec. 52, 33; Folz 54, 53 „regirerin“.
- *regierung
f.
Rosenplüt 1156, 19 „die regirung“; Griseldis 3, 15 „der regirunge“; Liegnitz 774 (1453); Jena 2, 521 (1457); Steinh. Aesop. 170, 14; Steinh. Bocc. 53, 12; 89, 17 „strenge regnirung“; Chemnitz 210 (1470); Leipzig 498 (1478) „in unnser regirung“. u. ö.

- *regnieren regnare „herrschen“.
Joh. v. Würzbg. 3314 „an mir regniert auch“;
Seuse 167, 20 „rengniert“; Tauler 15, 14;
Kirchenl. 431 (14. J.) „rengnieret“; Fastn. 28,
7, 26; Haetzl. 20, 10; Montfort XXX, 23;
Bühel D. 1, 2; 3, 107 „geregnieren“; Suchen-
wirt 16, 89; Wolkenstein 6, 10; Volkslied 50,
571; Beheim 6, 20; 114, 14; Steinh. Bocc.
25, 7; Stolle 65 „regniren“.
- *register
sw. st. n. registrum „Verzeichnisbuch“ (Weig.).
Enns 8, 291 (1366) „in unsrer amptregister“;
Chemnitz 31 (1367); 421 (1483) „die register“;
Weida 320 (1387) „ires registers“; Nürnberg.
268, 17 „ein register“; Braunsch. Lbg. 8,
184 (1397) „to dem registere“; Suchenwirt
139, 1264 „daz reigister“; Königsh. 607, 16;
Zollern 6, 470 (1408) „daz register“; Jena 2,
73 (1417) „die register“; „in syne registre“;
Götting. 2, 114 (1426); Wien 2, 133 (1432);
Nd. Rhein 4, 246 (1442); 294 (1450) „ind re-
gisteren“; Hennebg. 7, 181 (1444) „dises Re-
gisters“; Leipzig 324 (1457); Bündterzney 8,
6; Rappoltstein 4, 885 (1467); Tucher 66, 17;
101, 17; Stolle 4, 113 „dy register“; Öheim
22, 26; 154, 26.
- *registrieren registrare „verzeichnen“.
Tucher 91, 36 „brief, die nit registriert sein“;
315, 10 „der dann ist gereigisteriert in das
statpuch“.
- *regulieren regulare „leiten; ordentlich führen“.
Minnes. 3, 368, 7 „und regulieren sliht'en
twert“; Tauler 296, 18 „wirt geregeliert und
geformiert von Gotte“.
- *recept
st. n. receptum v. recipere „einnehmen“.
Bündterz. 158, 27; 162, 25 „ein sere gut re-
cept“; 162, 25 „als mit den recepten“; Nürn-
berg 4, 369, A. 3 „die recept“; Fastn. 29,

- 752, 29 „ain solchs recept“; Jesus d. Arzt 71 „gib mir recept“; Gold. Temp. 162 „das waur recept“.
- recess
st. n. recessus „Vertrag“ (Weig.).
Nd. Rhein 3, 784 (1376) „ortel und recess“;
„na den brieffen, recessen“; Braunsch. Lbg.
10, 103 (1406) „en recessus“; 106 „na lude
de recesses“; Götting. 2, 71 (1418) „de re-
cessus“, „des recesses“; 250 (1455) „der
recesse“; Quedlinbg. 407 (1452); 424 (1455)
„in dat recesz“ „unse recesse“; Leipzig 9,
252 (1456); 334 (1494); Chemnitz 491 (1493)
„diessen recess“; Arnstadt 889 (1496) „in
einen sundern recesz und anlasz“.
- be-recessen.
Quedlinbg. 2, 585 (1484) „alse dat latest . . .
berecessit were“.
- recognition recognitio „Untersuchung, Prüfung“.
Götting. 2, 303 (1468) „dat so den arresten
edder recognitien“.
- recommandieren recommendare „empfehlen“.
Nd. Rhein 4, 332 (1467) „als dat gy van
goeder onaerdianicheit werdt gerecomman-
deert“.
- [recompens] recompensa „Belohnung“. Rappoltstein 4, 818
(1465) (im 17. J. überarbeitet) „und wenig
recompens von dem hertzog bekommen“.
- reconcilieren reconciliare „versöhnen“.
Goslar 594, 12 „ungewiget efte reconcileret
3^{1/2} jar“; Stolle 136, 219^b und reconcilierte
den kor.
- reconsolidieren reconsolidare „stärken, befestigen“.
Nd. Rhein 4, 346 (1469) „verainigt, zugefugt
und reconsolidiert“; „vereynigen, zufugen,
reconsodiren“

- rector
st. m. rector (scolarum) „Schulmeister“.
Nd. Rhein 3, 1011 (1395) „den rector ind
provisoir“; 4, 116 (1419) „an hande des rec-
toirs des altairs“; Wien 2, 143 (1446) „dem
rectori der schul“; Stolle 158, 251; 192,
286^b „der rector us deme kaleigem“.
- rectorie
f. rectoria „ein Schulamt“.
Rappoltst. 3, 906 (1436) „und rectorie also
lossen hinfallen“.
- relaps
v. relabi „abfallen“.
Silesiaca 9, 355 (1467) „als eynen verstockten
und relapsen keczer“.
- relation
st. f. relatio „Rede, Aussprache“.
Augsbg. 165 (1297) „di inquisitores von aller
sach relation thuen“.
- relaxation
st. f. relaxatio „Ablösung“.
Braunsch. Lbg. 6 (1332); 41 (1343) „mit fri-
heiten, absolucien, relaxacien“; Wittelsb. 300
(1338) „mit dehainer absolucion, relaxacion“; . .
Nd. Rhein 4, 324 (1462) „privilegien off relaxa-
tien deser geloeffden“; 437 (1487) „ein relaxien
geuen will“.
- relaxieren relaxare „ablösen, erleichtern“.
Nd. Rhein 3, 792 (1377) „dat interdick relax-
eiren“; 944 (1389) „dat interdikt sal man re-
laxeren“; Schweiz 2, 286 (1392) „so er . . ie
erlanget, relaxiert und all ir zins entslagen und
ledig gelassen werden“.
- *reliquie pl.
sw. f. reliquiae „Überbleibsel, Heiligtum“.
Goslar 592, 29 „einen groten dël der reliquien“;
Arnstadt 580 (1452) „zcu kore mit oren reli-
gigen zcu sthene“; Stolle 92, 189 „uff das
grab und reliquien sancti Qu.
- remittieren remittere, ablassen, verlassen“.
Heilbronn 675, 26 (1448) „dat wir dan suliche
clage remittieren wolden“.

- repetieren repeterere „wiederheischen“.
Quedlinbg. 2, 585 (1484) „de sulven von Qu.
vornyeden repetereden unde annameden in
biwisunge“.
- reproducieren reproducere „vorführen, vorbringen“.
Quedlinbg. 2, 585 (1484) „und wolden vor-
nyeth reproduceret und annameth hebben“.
- *requiem
f. requies „Ruhe“. „Gesang nach den Anfangs-
worten: requiem aeternam dona eis“.
Liegnitz 605 (1432) „vigilie mit 9 lexien und
eine requiem“.
- *requirieren requirere „heischen, fordern“.
Leipzig 165 (1429) „geheischet, requirirt und
gebeten“; Hennebg. 7, 336 (1452) „requirirt
und hisch der herre . . .“; Götting. 2, 265 (1459)
„esscheden unde requirerden“; Silesiaca 9,
404 (1468) „ermanet und requiriret“; Nd. Rhein
4, 399 (1478) „requirirt“; Öheim 158, 10 „wider
söllicher requirieren“.
- requisition requisitio „Suchung, Ersuchung“.
Nd. Rhein 4, 399 (1478) „so sol der lannd-
graue Hermann auf der kayserlichen majestat ge-
tan requisitionen desselben lanndes vyent werden“.
- residenz
f. residentia „Wohnung“.
Götting. 2, 250 (1455) „de olderlude des cop-
manns, to M. residencie holdende“.
- resignation
f. resignatio „Verziehung“, „Verzichtleistung“
(Weig.).
Nd. Rhein 3, 863 (1381) „mit brieven, procu-
ratorien ende resignacien“; 4, 392 (1477) „mit
resignacien des regimentz geistlich“.
- resignieren resignare „entsiegeln, ungiltig machen“.
Nd. Rhein 3, 863 (1381) „setzen ende resig-
nieren“ „updragen ende resignieren“.
- *resonanz
st. f. resonantia „Wiederschall“.
Wolkenstein 65, 50 „si tempft die ganzen
musica mit grosser resonanz“.

- *responsum
st. n. responsorium „ein Sang, da man antwortet“. Seuse 18, 24 „daz schön respons“; Frankf. M. 2, 575 (1336) „haldin ein respons“; Arnstadt 168 (1369) „alle respons, collectin und versikele sullen si singin“ „daz respons“; Jena 2, 438 (1449) „singen das responsorium“; Chron. Augsb. 4, 291, 22 „fand antiffenn und respons; Reineke 12, 427 „sank . . die responsen“; Öheim 36, 4 „die responsa und wort“.
- restaurum
n. restaurum „Wiedererstattung, Vergütung“. Kamenz 144 (1478) „acht groschin restaurum“; Leipzig 9, 304 (1482) „seins pfarrrech zu restawer einen Reinischen gulden“.
- restituieren restituere „wiedergeben“. Leipzig 461 (1472) „domit ich davon absoluiert adir restituiert mocht werdenn“.
- restitution
sw. f. restitutio „die Widereinsetzung eines Verurteilten“. Wittelsbach 300 (1338) „mit dehainer dispensacion, absolucion . . restitucion“. Braunsch. Lbg. 6 (1342) „mit gewonheiten odir friheiten restitucien in integrum“. 41 (1343) „odir friheiten, restitucien . .“
- restriction
f. restrictio „Einschränkung“. Nd. Rhein 4, 440 (1488) „einigen ordinancien, restrictien, geboden oft verboden“.
- resumierung resumere „wiedernehmen“. Quedlinbg. 529 (1477) uff der botschafft resumierung vermergken lassen“.
- rethorik
st. f. rethorica „ein Kunst von Schönreden und Schreiben“. Bibel 3, 15, 17 „in der gramatik, rethorick“; Repkowe 4 b. 373, 24 „die ganzen rethoricam, daz ist die kunst von hoflichkeit der red“; Mügeln 269; „die vierde kunst rethorica“; Minnes. 3, 345, 6 „retorica diu wont dem

edeln sange bi“; Schachb. 309, 33 „di kunst man heisst rhetoricam“; Volkslied 50, 565 (1418) „güt tichter in retorica“; Wyle 340, 23 „buch der rethorick“; Steinh. Bocc. 98, 3 „und rethoricam“.

*reventer
st. m. n. refectorium umgedeutet zu reventor nach L. „Speisesaal“.

Pass. 369, 25 „biz zu deme reventere“; Strassbg. 3, 39 (1271) „in den reventor“; St. Georg 20, 1 „daz ist ain reventer“; Trimb. 19512 „slofhaus, rebent' clause“; Stigel 18, 6; 24, 20 „in dem reventar“; 49, 11 „daz refetar“; Hessen 2, 2, 683 (1345) „in irn rebender“; Jeroschin 9849 „in capellin, rebbintêre“; Enns 8, 243 (1365) „in dem revent“; Weida 245 (1377); Grimma 379 (1397) „in unsir rebinthir“; Chr. Augsbg. 4, 110, 9 „in den reviter“; 5, 53, 5 „in dem revett“; Const. Conz. 52, 19 „in dem refental“; Öheim 144, 15 „das revental und dormentorj.“

refectorium „Speisehaus“ s. o.
Worms 2, 672 (1371) „in unser refectorio“; Liegnitz 635 (1435) „in dem refectorio essen“; Öheim 98, 21 „in dem refectori“ „in unsern refectorie“; 142, 29 „refectori oder keller“.

*reverendlich reverens „ehrerbietlich“.
Öheim 82, 24 „an dem wirdigosten ort in reverendlich zu halten“.

*reverenz
st. f. reverentia „Ehrerbietung“.
Volkslied 50, 1179 (1418) „ir hant ain teil kein reverenz“; 50, 465 „mit reverencia“; Fastn. 28, 302, 22 „reverenz erzeigen“; 29, 761, 15 „mit kosperr reicher reverenz“; Moerin 3363 söllich referencz“; Steinh. Dec. 162, 8; 357, 22; 377, 17 „mit grosser reverencz“; Folz 75, 242 „dem gib ich er und reverenz“; Wyle 180, 20 „grosz reverentze und eere“;

- Öheim 95, 10 „mit gotz vorcht und reverentz“;
Teuerdank 75, 8.
- *reverss
st. m. n.? reversum (part. v. revertere „umkehren“) =
„responsum“.
Zollern 6, 309 (1405) „ein neue reuersz“;
Götting. 2, 92 (1421) „eyn reverss“; Hennebg.
7, 268 (1447) „sullen uns Reversz geben“;
Tucher 315 (1472) „ein refers“.
- reversal reversale „reversales literae dicuntur epistolae,
quibus quis alterius literis respondet“. (D. C.).
Nd. Rhein 4, 344 (1469) „die erffgiftbrieue
ind reversailbrieue“; 348 (1469) „syne rever-
sailbrieue; 392 (1477).
- revocieren revocare „wiederheischen, — fordern“.
Götting. 2, 275 (1460) „wedder to eschende
noch to revocerende“.
- *ribald
sw. m. ribaldus „Landstreicher, Schurke“.
Schachb. 164, 14 „von luderer, ribaldin“;
Haim. kind. 6886; 6907 „ein rybalt“; Lanzelot
139 „vier ribalden“.
- *ribaldie
f. ribaldia.
Trimbg. 2065 „ainen abschroten ribaldie“;
Schachb. 218, 34 „durch des libis ribaldie“.
- *rhinoceros rhinoceros „Einhorn“.
Neustadt 10140 Ap. „ainhuren und rinoceros“.
- rodel
st. m. f. rotulus „ein gefalteter Brief“.
Rappoltst. 3, 21 (1410) „in dise papiren rodel“;
Öheim 8, 33 „in ainem vast alten rotel ge-
schriben“; 154, 26 „das er die alten rötel,
register . . verbrandte“.
- *rubrik rubrica „rote Tinte“.
Tucher 19, 13 „weiss mit ruberiken ge-
schriben“.
- *rumor
sw. st. m. rumor „Geschrei“.
Nürnberg. 31, 14 „ward ein romor“; Volkslied
40, 279 (1397/00); Steinh. Dec. 129, 5; 161,

22 u. ö. „on grosses romore“; Beheim 250, 27 „disez rumoren“; Stretling 71, 3 „ein grosse rumor“; Wyle 220, 3 „der rumore“. u. ö.

S.

- *sacrament
st. n. sacramentum „Heiligtum“.
Heil. Elis. 2776; 9044 „daz sacrament“ „der sacramente heilekeit“; Minnes. 3, 140, 115; 141, 118; 391, 19 „der sacramenten zirde“; Kreuziger 926 „in dem sacramente“; Eckhardt 568, 17 „des sacramentes“; Worms 2, 162 (1321); 263 (1385) „der sacramente“; Tilo 3210; Jeroschin 21335 „di sacramenta“; Engeltal 36, 10; Tauler 49, 34; Seuse 113, 9; Erf. 2, 972 (1388) „sacramenta zu ministrieren“; Theol. 90, 4 „die sacrament“; Hennebg. 4, 188 (1411) „vor dem sacrament“; Nd. Rhein 4, 151 (1423) „dat sacrament“; Schlesien 109 (1430) „von dem Sacramend“; u. ö.
- *sacramentlich.
Eckhardt 568, 7; 592, 39 „sol sich sacramentlichen dar zuo füegen“; „über sacramentliche wise“; Tauler 125, 31 „nement es sacramentlich“; 129, 30; Dor. 287 „sacramentlich“.
- *sacrieren
sacrare „heiligen, weihen“.
Haim. kind. 36, 1174 „got unsern herren sacrieren gewiss“.
- sacrifiz
n. sacrificium „Opfer“.
Kreuziger 1721 „zem êrsten sacrificium“; Beheim 264, 14 „hailigen rainen sacriucz“.
- *sacristan
n. sacristanus „Kirchenwart, Glöckner“.
Liegnitz 635 (1435) „dem sacristan und glockener“.
- *sacristei
st. sw. f. sacristia „Sakristei“.
Arnstadt 744 (1481) „in der sacristen in der capellen“; Repkowe 1. b. 334, 33 „in die

- sacristei“; Königsh. 731, 6 „eine nuwe sacristyge“; Nürnberg. 4, 291, A. 5 „in der sacristey“; Gold. Temp. 687; 1096 „die sacristy“; Bern Ch. 58, 3 „zwiscent dem kore und der sacrastye“; Stolle 136, 219^b; 140, 223 „in die sacristen“ „die sacristien“.
- * salpeter
st. m. salpetra „Salpeter“.
Hildesh. 110 (1403) „pulver unde salpeter“; Zollern 577 (1410) „ain zentner salpeters“; Bündterzn. 44, 32; 45, 37 „ader salpeter“; Leipzig 275 (1451); Beheim 123, 21 „koler, swefel, saliter“; Quédlinbg. 526 (1477) „salpeter u. pulver“; Stolle 85, 184; 88; Brant 208, 15.
- salve
n. salve.
Chemnitz 118 (1436) „czweynen ewigin salve“; „nach dem salve“ Kamenz 144 (1478) „vor das salve“; Arnstadt 580 (1452) „zcu dem salve“.
- * saphirisch.
Megenbg. 212, 31 „ain saphirisch herz“.
- * sapienz
st. f. sapientia „Weisheit“.
Öheim 162, 23 „gieng er täglich in die sapienz der hohen schuol“.
- schisma
scisma „Wirrnis, Zweiung“.
Wolkenstein 63, 62 „zu der scisma was geneigt“; Nd. Rhein 4, 233 (1439) „mit solichem scisma“; Ch. Augsburg. 5, 61, 13 „gross cisma irrigkait; 20 „des elends und cismas“.
- scholaster
n. umgebildet aus scolasticus „Schulmeister“.
Nd. Rhein 3, 545 (1355) „scholaster zu M.“; 1058 (1399) „Hedwig, scolasterchen“; 4, 138 (1422) 207 (1432) „scolaster“; scholaster des domes“.
- scholastrie.
Wyle 174, 33 „und scolastrien der stiften“.
- * secret
st. n. secretum „Insiegel“.
Strassbg. 5, 300 (1354) „unserm secret“; Jena

1, 343 (1368); 365 (1372); 376 (1375) „mit unsern secreten“; „unsere secrete“; Schlesien 4, 17 (1386); Erf. 2, 635 (1369); Lünebg. 685 (1371) „under unsem secrete“; Weida 447 (1404) „unsere secret“; Hildesh. 781 (1417) „unser stad secretum“; Öheim 61, 28 „mit sinem secret besiglen“.

- *secretarius secretarius „heimlicher Ratgeber“.
- m. Const. Conz. 32, 5; 55, 26 „pröbst u. secretary“ „mit sinen auditores und secretarien“; Wien 2, 132 (1432) „und secretari statschreiber“; Nd. Rhein 4, 219 (1436) „M., secretarius unss gnedigen herrn“; 324 (1462) „unsem secretario“; Nürnberg. 2, 516, 19 „uweren secretarien“; Wyle 13, 19 „kaiserl. secretari“; Schlesien 6, 21 (1462) „secretarius S.“; Siles. 9, 185 (1463) „des secretarii“; 233 (1463) „der secretarius“; Beheim 63, 14; 23 „dez kaisers secretare“; 23 „dez kaisers secretor“; Beisp. 110, 21; 146, 29 „sein secretary“.
- *secte secta „Zwietracht im Glauben“.
- sw. f. Repkowe 129, 23 „mit ire secten“; Pass. 678, 45 „daz wir ein rechter secte haben“; 121, 42 „die unselige secte“; Hessler 23111 „das juden, heiden, secten sint“; Tauler 313, 13; 411, 12 „das heissent secten“; Silesiaca 8, 81 (1462) „andir vil irsal und secten“.
- *senat senatus.
- m. Minnes. 3, 122, 50 „hoher wisheit ein senat“; Jeroschin 25493 „der senat“; Schachb. 192, 11; 25 „an dem senate“; Seuse 548, 21 „mit dem senat der jung erlichen wirdekeit“; Closener 14 „des senatus gunst“; Schachged. 34, 967; 36, 1039; 91, 2663 „des senates“; Schleiart. 239, 34; 240, 24; Steinh. Bocc. 168, 13; Stretling 2, 13.

- *senator, senat senator, senatus.
sw. st. m. Repk. 150, 3 „von den senatoren“; 121, 46 „was en rike senat“; Braunsch. 565, 8603 „ein senator“; Volkslied 50, 1438 (1418) „des conzilis wis senaten“; Schachged. 36, 1037; Wittenweiler 46^c, 45; Spiegel 181, 30 „das ich wurd ein senat“; Lanzelot 248 „der senat P.“
- senior
senior.
Braunsch. Lbg. 2, 169 (1346) „we herzog senior et junior“; Hildesh. 128 (1404) „senior in dem capitele“; Leipzig 9, 216 (1441); 229 (1448) „P. senior“; Tucher 160, 27 „R. senior“; Quedlinbg. 509 (1476) „H. senior“.
- *sentenz sententia „Urteil, Meinung“.
st. sw. f. -ie: Nd. Rhein 3, 785 (1376); 986 (1393) „lesen und hoeren alsulche sentencien“; 4, 366 (1473) „keys. u. konigl. sententien“; Kirchenl. 1021, 28 „myn sentencie“; Leipzig 324 (1457); 325 „der kläger, eyn vol gerichte der swersten sentencien von gerichte heyschin“; Reineke 96, 3780; 3920 „godes sentencien“.
-z: Folz 10, 33; 53, 98 „ein schrifflichen sentencz“; Öheim 129, 17; 130, 27 „och glicher sententz, buchstaben und geschriff“; „denselben sententz und strauff“.
- *separieren separare „scheiden, trennen“.
Götting. 2, 275 (1460) „to schedende edder to separerende“.
- *sequenz sequentia „Lobgesang“.
st. sw. f. -ie: Seuse 26, 13 „ze singen ein sequenci“; 111, 12 „an der sequenci“; Megenbg. 61, 34 „in seiner sequencien“; Tauler 35, 19 „in einer sequencien“; Quedlinbg. 303 (1426); Leipzig 9, 312 (1484) „mit der gantzen sequentien“.
-z: Folz 92, 35 „hymnus, sequentz sie schreiben“; Nürnberg. 5, 638, 26 „mit sampt dem sequentz der heiligen drivalentigkeit“.

- *sermon
st. m. sermo „Rede; gelehrtes Gespräch“.
Eckhardt 614, 1 „in einem sermone“; Hessen
2, 2, 722 (1347) „ewangelia und sermone“;
Tauler 96, 17; 371, 10; 398, 17 „in disem
sermone“ „in dem sermon“; Fastn. 29, 986, 8
„mynen sermon“; Nd. Rhein 4, 432 (1486)
„myssen, sermonen“; Nürnberg. 5, 506 A. 1
„eine schöne sermon auff dem predigstul“;
Reineke 102, 4023 „synen sermôn“.
- serpentin
serpentina „Wurmkraut“.
Haim. kind. 1217 „carbunkel und serpentyn“.
- *session
st. f. sessio „Sitzung“.
Const. Konz. 31, 10; 35, 2; 42, 29; 53, 15
u. ö. „so sy zesammen kemend und sy session
hieltind“; „ain gantze session“; Liegnitz 623
(1434) „umb den vortret der session“.
- *sexe
f. sexta „die 6. kanonische Stunde oder der be-
treffende Horagesang“ (L.).
Trimberg 16882 „complete, sexte“; Kreuziger
2920 „unze sextezît“; Tauler 29, 13 „zu
sexe“; Hessen 2, 4, 364 (1384) „umme sex-
teziit“; Lanzelot 32, 6 „umb sext . . zeit“;
Stolle 136, 219^b „bis man sexte gesangk“. u. ö.
- *sexterne
st. m. sexternus „Lage von sechs Bogen oder
Blättern“. (L.).
Stagel 5, 10 „die geschrift in sexternen“;
Chr. Augsb. 5, 53, 23 „in den drei sextern“;
129, 25.
- *sigelat
st. m. sigillatus „mit Bilderchen versehen“.
Parzif. 243, 17; 290, 8; 349, 17 „mit eyne sy-
gelat rich“; „von eime roten sigelatte“.
- signatur
signatura „aufgedrücktes Siegel“ (Weig.).
Silesiaca 9, 261 (1464) „ettlich hatten gereit
signaturam“ „das di andern signatur“.
- *signieren
signare „mit einem Siegel versehen“.
Nd. Rhein 4, 324 (1462) „zo under schryven
ind signieren“; Stolle 135, 218^b; 136, 219^b

- „den vers zu signeren“; Silesiaca 8, 81 (1462); 102 (1462) „signiret durch den bobist“.
- * simonie
st. f. simonia „Ketzerei, geistlicher Wucher“. (L.). Schwabensp. 110, 29 „daz ist symonie“ u. ö. schon frühmhd.
- simoniaz.
Öheim 115, 1 „dize äbbt sigen symoniatz (lies „durch s.“) in die wirde kommen“.
- * simonier
m. Netz 2123 „die simonier sind och ir gesell“.
- * simpel
simplus „einfach“.
Tauler 54, 31; 87, 5 „in der simpelen wise-losen einikeit“; „in eime simpellen einveltigen gelouben“; Reineke 72, 2823 „desse twe simpelen“.
- * simpelheit
f. Eckhardt 337, 21 „von der simpelheit der natur“; Tauler 71, 23 „simpelheit und luterkeit“; Reineke 14, 515 „in simpelheit ôk dar inlêp“.
- simulieren
simulare „sich stellen als ob . . .“
Wolkenstein 4, 22 „das kain so rain ir gleich auff erd müg simulieren, regnieren“.
- * sirup
st. sw. m. siropus „Sirup“.
Trimbg. 189, 16715 „ein syrop und ein pulverlin“; Megenbg. 195, 23 „in ainen syropp“; 425, 7 „der syropl“; Netz 10018 „die besten sirupen“; Brant 160, 46 „mit siropen und mit klistieren“.
- sollempnifieren.
Nd. Rhein 4, 151 (1423) „sollempnifieren ind volbringen dat sacrament“.
- sollempnisieren sollempnisare „feiern“.
Nd. Rhein 4, 214 (1434) „die heilige echtschap sollempnizieren ende hyliggen soilen“; Quedlinbg. 391 (1448) „mit sanghe sollempniseren“.

- *sollempnität sollempnitas „Feierlichkeit“.
sw. st. f. Worms 2, 219 (1327); 224 (1328); 299 (1338)
„mit solicher sollempniteten“; Nürnberg. 2, 346,
26 „mit grosser sollempnitet“; Rappoltstein 4,
491 (1453) „mit grosser solennität“; Eyb 99,
15 „mit grossen wiriden und sollempniteten“;
Stolle 206, 305^b „mit solchen solennitäten“.
- sollicitator sollicitator „Sachwalter“.
m. Silesiaca 8, 72 (1462) „seyn procurator und
eyn sollicitator saget“; 9, 185 (1463) „eines
getrawen sollicitatoris“; „uff boten und sollici-
tatoren wegen“; 263 (1464) „ein guter sollici-
tator“.
- sollicieren sollicitare.
Silesiaca 9, 261 (1464) „das solchs durch
mich sollicit wird“.
- sophistrei sophistria „ein Kunst, um einen zu betrügen“.
st. f. Passion. 586, 83 „mit sophistrien“; Volkslied
40, 591 (1400) „in der sophisteri“; 50, 571
(1418) „die loik, sophistri regniert“; Witten-
weiler 19^e, 12 „der sophistrey“; Folz 53, 94;
49, 13 „auff sufistrey“.
- *spatel spatula „ein kleines Schwert“.
st. m. f. Bündterznei 13, 28; 14, 16; 49, 28 „mit ey-
m spatel“; „mit eyner spatel(n)“.
- spatium spatium „Raum“.
n. Seuse 322, 23 „hatte ein spacium gelazen“;
323, 19 „das lere spacium“; Nd. Rhein 4, 6
(1402) „unsse siegel up spatium deser notulen“;
188 (1429); 373 (1474) „up spatium dyss
brieffs“; Rappoltst. 4, 1088 (1471) „uff spacium
desselben brieffs gemalet“; Fastn. 28, 139, 2
„des himels lauf und spacion“.
- *spazieren spatiari „wandeln“.
Megenbg. 243, 27 „und spazierent“; Parz.
169, 40; Myst. 294, 2 „spatzieren“; Tauler
367, 26; Seuse 166, 25 „ein mussiges spa-

- cieren“; Chr. Augsbg. 30, 21 „reiten spatiern“; Volkslied 110, 1 (1460) „spacirt ich“; Fronl. 31, 841 „ging schpazirn u. ö.
- * speculation speculatio „Schauung“.
sw. f. Heil. Elis. 5253 „nach dirre speculacien“.
Folz 15, 65 „dein speculaczen alle frist“.
- * speculieren specularare „erforschen“.
Heil. Elis. 5150; 5245; 8433; 8642 „suze specularnde“ „nach nuezen speculieren“; Kirchenl. 1023, 19 (15. J.) „in yme . . die gotheit speculareret“; Steinh. Dec. 398, 31; 33 „sein studiren und specularen“; Folz 17, 1 „hie specularir ich thummer ley; Seuse 172, 6; 173, 9 „von disem specularen“.
- * spelunke spelunca „Höhle“.
sw. f. Nürnberg. 3, 141, 2 „alle in ire spelunken sich machen zur fullerei“.
- * spezerei ital. spezierie Gewürzkram z. lat. species.
st. f. Kirchenl. 727, 42 „alle specyen überlut“; Strassbg. 5, 471 (1359) „specierie“; Nürnberg. 100, 26 „zentner spezerey“; Wien 1, 88 (1375) „spezerei“; Bibel 3, 326, 30 „die spetzerey“; Netz 8431 „die spezri“; Folz 74, 66 „spezerey“; Brant 160, 42 „zucker, wurz und spezeri“.
- specificieren specificare „unterscheiden“.
Fastn, 29, 740, 20 „und sach von sach specificiren“; Volkslied 109, 26 (1459) „sophisticus kunt ir specificieren“.
- * spital hospitale „Gasthaus“.
st. m. n. Schwabensp. 418, 28 „spitall“; Basel 1, 430 (1264) „spittal“; Zürich 1496 (1272) „von dem spitale“; Strassbg. 2, 142 (1288) „des spittals“ u. ö. sehr häufig.
- * spitaler.
Ulm 2, 779 (1367) „ich und ain ieglich spitaler“.

- * spons s. gespons.
st. f.
- * sponsieren sponsare „geloben“.
Eckhardt 202, 16 „di seele ist uszgegangen
sponzieren“; Netz 5009 „ich lër sie sô hoflich
spunzieren“; Steinh. Dec. 70, 24 „mit dem er
sie mächlet, elichet und sponsiret“.
- station
f. statio „Stand“.
Jena 2, 438 (1449) „eyne stacion zcu halden“;
Stolle 158, 251 „hylden eyne stacien“ 194,
287^b „do hilden sy aber stille eine stacien“;
Nürnbg. 5, 554, 25 „und statzian in die
7 kirchen . . nit gegangen heten“.
- stationierer.
Brant 113, 11 „heiltümfürer, stürnenstösser,
stazionierer“.
- * statut statutum „Gesetz, Gebot“.
st. sw. f. n. Enns 8, 200 (1365) „unser statut zu halden“;
Nd. Rhein 3, 684 (1368) „rechte, gesetze,
statuten“; Hennebg. 4, 59 (1391) „nach uz wisen
statuta“; 7, 299 (1450) „der statudt; ein
statute“; Zollern 5, 332 (1595) „die statuten
ze halten“; Nd. Rhein 4, 249 (1443) „eynliche
statuta“; Götting. 2, 264 (1458) „eyn nye
statutum“; Steinh. Dec. 395, 14; Wyle 227,
30 „statut und satzung“; Volkslied 2, 126, 89
(1471); Leipzig 10, 63 (1476); Beisp. 12, 18
„oder stattuten“; Jena 2, 697 (1482); Bern
Ch. 204, 1; 7 „die statuta“.
- * stola
st. sw. f. stola „langes weißes Kleid“.
Nürnbg. 2, 28, 18 „kaiser Carls stoll“; 3, 376,
20 „die alben, die stolen“.
- * student
sw. m. studens v. studere.
Myst. 100, 10; 254, 13 „di zelle der studenten“;
„ein studente“; Seuse 532, 16; Nürnbg. 150,
38; 3, 157, 4 „vil studenten“; Wolkenst. 63,
184; Fastn. 28, 349, 23 „ein student“; Volks-

- lied 50, 647 (1418); Wien 2, 143 (1446); Leipzig 363 (1463); Wyle 56, 8; Steinh. Bocc. 303, 1; Tünger 130, 1; 13; Repkowe 4. b. 374, 7 „aller studenten“; Stolle 127, 212; Brant 52, 1.
- * studieren studere „lernen“.
Heil. Regel 66, 14 „gerne lesent und studerent“; Eckhardt 546, 36 „dîn studieren“; Tauler 115, 3 „studieren und disputieren“; Seuse 532, 16 „studerten“; Volkslied 30, 240 (1385) „der hat studiert die kunst“ u. ö. sehr häufig.
- studierer
m. Steinh. Dec. 159, 12; 185, 23 „ein studirer oder doctor“; 185, 23.
- * studierung
f. Wyle 205, 13 „zû lernung und studierung“; Beisp. 145, 4 „studierung unser bücher“.
- * studium
n. studium „Lehre, Schule“.
Repkowe 4. b. 362, 1 „chain studium“; Königshofen 484, 11 „er mahte ein studium unde schule zu Prag“; Nd. Rhein 8, 1011 (1395) „unsme studio to Colne“ „unss studioms“; Bibel 3, 38, 53 „das studium“; Montfort 29, 90 „in studium gestanden“; Volkslied 50, 179 (1415); Öheim 89, 11 „von des studium wegen“.
- sub-
sub „unter“.
subconservator s. conservator.
subdiaken s. diakon.
succentor s. cantor.
supprior s. prior.
subdelegatus.
Silesiaca 9, 185 (1463) „das her einen subdelegatum setze“.
- * sublimieren sublimare „erhöhen“.
Gold. Temp. 74 „mit farben sublimirn“; Spiegel 130, 12 „mit farwen sublimirn“.

- *substanz substantia „Wesen“.
st. sw. f. -ie: Minnes. 354, 4 „dri forme an einer substancie gotheit hilt“; Seuse 172, 2 „ein solichn substancie“; Myst. 144, 27; 181, 7; 187, 27 „siner substancien“; Eckhardt 40, 9; 18 „sîn substancie“; Tauler 21, 11; 351, 33.
-z: Kirchenl. 433 (14. J.) „mit der substanz“; Fastn. 28, 23, 11 „gotlicher substanz“; Ingold 15, 30 „das edler tayl und substanz“; Rosenplüt 1191, 132 „ein substanczen“; Folz 13, 95; 35, 77 „yder substancz“; Volkslied 2, 179, 269 (1491) „der götlichen substanz“.
- *substanzlich.
Myst. 124, 3 „got ist ein substenzlich ein“; Eckhardt 599, 15 „ir substanzlich wesen“; Seuse 171, 18 „ein substanzlich wesen“; Tauler 169, 17 „in einem uber substentzlichen intragende des geschaffenen geistes“.
- substituieren substituere „untersetzen“.
Frankft. M. 2, 575 (1336) „die in dieselbin vicarien substituierit werden“; Hildesh. 652 (1414) „unde substituieret magistrum“; Öheim 18, 14 „zu einem küng substituiert“.
- substitut v. substituere „Stellvertreter“ (D.).
sw. m. Frankft. M. 2, 621 (1337) „vicarien, substituten oder kindemeyster“; Silesiaca 9, 233 (1464) „W., substituto ken Rom“; Rappoltst. 4, 893 (1468) „ein caplon were und sin substitut was“; Wyle 352, 14 „von yren substituten“.
- *subtil subtilis „geschwind, klug“.
Eckhardt 3, 22; 520, 21; 644, 23 „das subtilste wort“; Tauler 95, 24; 121, 20 „noch so subtil“; Seuse 352, 13; 489, 8; Theol. 152, 5 „subtil und behent“; Kirchenl. 580, 8; Steinh. Bocc. 281, 23 „zu guten und subtilen werken“; Wyle 147, 25 „mit subtilem und geschydem rate“; Teuerdank 67, 46 „subtil complex“ u. ö.

- *subtilheit,-keit. Tauler 348, 7; 397, 13 „stent in subtilheit“; Nd. Rhein 4, 246 (1442) „mit subtylheit“; Tauler 121, 22; 406, 21 „die subtilkeit“; Kirchenl. 440 (14. J.); Steinh. Dec. 155, 4; 184, 28; Wyle 175, 9.
- subtilität subtilitas „Behendigkeit; Klugheit“.
Eyb 2, 121, 5 „übrige hübschait und subtilitet“;
Wyle 10, 17 „der latinischen subtilitet“.
- *subtillich. Tauler 179, 8 „als subtilklichen“; Königsh. 430, 5 „die det er subtilekliche abe“; Wyle 55, 37 „subtilklich“; Teuerdank XVI, 70 „durch subtilig weg“.
- suffragie suffragium „geistl. Hilfe, Gebet“.
sw. f. Frankft. M. 2, 575 (1336) „halden eine suffragien“.
- *suffragan m. suffraganeus „Weihbischof“.
Arnstadt 144 (1345) „alle unsere suffraganien“; Nd. Rhein 538 (1353) „unser suffraganien“; Repkowe th. F. 304, 14 „mit sime suffragien“; Const. Konz. 159, 24 „ertzbischoff mit iren suffraganien“; Silesiaca 8, 71 (1462) „mit synen suffraganeis“.
- suffragieren suffragari „mit Gebet helfen“.
Hildesh. 146 (1404) „von deme hilghen lichame und suffrageren“; 780 (1417) „unde suffrageren de s. M.“; „unde suffrageren von . .“
- successive successive „einzeln, nach einander“.
Silesiaca 8, 102 (1462) „so mir nicht successive copien werden“.
- supplicanz v. supplicare „bitten“.
st. f. Öheim 150, 13 „wie die supplicantz hertzog L. uswist“.
- supplication supplicatio „Bittung; andächtiges Gebet“.
sw. st. f. Hildesh. 821 (1418) „so gy uns de supplicacien ghescreven hadden“; Silesiaca 8, 81 (1462)

- „sende euch eyn supplicacion signiret durch den bobist“; 102 (1462); 110 (1462) „eyne newe supplication“.
- suspendieren suspendere „aufhängen“.
Silesiaca 9, 233 (1464) „das man die processus sol suspendieren“; Wyle 169, 26 „von sinem ampte wirt suspendieret und ufgehalten“.
- *symphonie symphonia „süß' Saitenspiel“.
st. sw. f. Minnes. 86, VI, 19 „noch symphonien“; Kirchenl. 553 „mil aller messen synphoney“; 590, 11 (14. J.); 773, 7 „himels symphonia: maria“; Haetzl. 2, 66, 17 „mit aller symphoney“.
- *synagoge synagoga „Judenschule“.
sw. f. Erf. 1, 367 (1287) „synagogen“; Heil. Regel 3, 30 „in einer sinagogen“; Rheinau 119, 26; Tauler 57, 39 „synagoge“; Fastn. 28, 3, 34 „die sinagog“; Volkslied 2, 153, 10 (1478) „in die synagogen“. u. ö.
- syndicus syndicus „Sachführer; Vormund“.
m. Quedlinbg. 2, 585 (1484) „procuratores unde sindicos“; „anwalden, statholderen und sindicos“.
- synode sinodus „Samnung der Geistlichen“.
n. Öheim 111, 24 „hielt ain synodum oder versammlung“; 114, 20 „zu ainem gemainen synodo“; 135, 29; 136, 3 „wo bābstliches versamlung und synodus wirt“.

T.

- *tabernacel tabernaculum „Haus, Zelt“.
st. m. Trimbg. 137, 18811 „von dem tabernackel“; Myst. 387, 27 „ze den türen des tabernaculi“; Schachb. 272, 27 „in dem tabernaculo“; Tauler 98, 28; 423, 37; Rosenplüt 1133, 240^b Maria, du edler tabernackel“; Nd. Rhein 4, 303 (1453) „eyn silueren kanne mit oeren silueren taber-

- nakell“; Nürnberg. 3, 60, 16 „in zelten und tabernackeln“. u. ö.
- *taberne
st. sw. f. taberna „Schankhaus“ (it. taverna L.).
Pass. 408, 29 „aldar zur taberne“; Repkowe 159, 29 „taverne“; Trimb. 14, 576; 131, 11270; Neustadt 815 Ap. „tempel und aller taberen“; Strassb. 2, 313 (1314) „deheine tavernen“; Seuse 372, 20 „ein tabern“; Goslar 594 (1357) „de taverne“; Wien 58 (1359) „tabern“; Netz 13214; Nd. Rhein 4, 319 (1459) „in den tavernen“; Stolle 133, 217 „in der tafern“ u. ö.
- *taberner
m. tabernarius „Wein-, Bierschenk“.
Eckhardt 451, 22 „der taverner“; Braunsch. 6, 50, 13 „de taverner“.
- tabernierer.
Nürnberg. 3, 142, 19 „weinbuben, tabernierer“.
- tabernieren tabernare.
Brant 160, 17 „so schlemmen wir, und tabernieren“.
- *tabulete
sw. f. tabulata „Verzeichnung des Laufes der Planeten auf einer Tafel“ (L.).
Minnes 3, 367, 4 „sach man ir tabuleten“.
- *taxieren taxare „zählen, schätzen“.
Nd. Rhein 3, 755 (1374) „sal man taxiren ende pruyen“; Silesiaca 9, 254 (1404) „wan hett sie sollen getaxiret werden“.
- *temperieren temperare „mäßigen, mildern“.
Tauler 50, 8 „getemperiert“; Megenbg. 264, 27 „und temperier“; Myns. 33, 3 „gepulvert und getempriert“; Gold. Temp. 113 „hilff müschen und temperieren“; Steinh. Dec. 449, 3 in irem zorn mesigten und den temperirten“; Eyb 49, 5, „ein geschikte und temperirte natur eins kinds“. u. ö.
- *temperie
st. f. Laber 476 . ö. „din temperie“; Haetzel. 2, II;

57, 53 „von taw, tuft, temperey“; Seifrid 197, 2 „unnd frömde temporey“.

*tempern.

Myst. 342, 20; 352, 19 „in die arzenie getempern kann“; Bibel 2, 94, 36 „gott der tempert in den leib“; 3, 120, 56 „das er tempert den schmerczen“; Suchenwirt 88, 32.

*temperung

st. f.

Megenbg. 195, 25 „in sölher temperung“; Bibel 2, 213, 17; 214, 28 „mit scham und mit temperung“; Kirchenl. 583, 4.

*tenor

tenore (ital.) v. lat. tenor „Haltung im Gesang“. Haetzl. 2, 57, 72 „ains tett des Tenors hab“; Fastn. 28, 362, 1 „ich kann tenor, dritt stim“; Montfort XVI, 10 „etlicher halt tenur“; XXVIII, 15 „tenur und discomtieren“.

termin

st. m. n.

terminus „Ende, Ziel“. Augsb. 165 (1297) „setzen das termin“; Münster 1515 (1321) „na den termyne der betalinghe“; Nd. Rhein 3, 657 (1364); 696 (1369); 752 (1373) „up alsulchen ziel ind termyne“; Volkslied 29, 5 (1383) „sijns lerens wert een cort termijn“; Hildesh. 19 (1401) „den terminum holden“; Rappoltstein 4, 971 (1469) „alle termyne“; Quedlinbg. 2, 584 (1484).

*terminierer

terminarius „Terminierer“. Seuse 119, 10 „die termner heissent“; Arnstadt 217 (1387) „den czwen terminariis“; 580 (1452) „kein terminarius“; Netz 5359 „so die terminierer uslauffend“; Jena 2, 399 (1446) „ouch den terminarien“; Chemnitz 281 (1480) „von des ordens wegin terminer gewest“; „dem terminer“.

*terminie

st. sw. f.

terminia „Grenze, Gebiet, Sprengel“ (L.). Hessen 2, 1, 382 (1262) „dez egenanten dorffes unde termeny“; 754 (1295) „in dem gericht und terminy“; Frankft. M. 2, 365 (1328); Nd.

- Rhein 8, 593 (1358); Worms 2, 966 (1392)
„in der egenanten pharren begriff und termi-
nien“; Jena 1, 551 (1404) „dem teyle ihres
terminshofes“; Grimma 96 (1438) „die alde
termenye“; Chemnitz 481 (1480) u. ö.
- *terminieren terminare „begrenzen“.
Braunsch. 22 „dhe her dartzo hatte ghe-
terminert“; Myst. 125, 36 „di der geist nich
gesprechen ader terminieren mac“; Nürnberg.
3, 378, 15 „termyniret also“.
- terminierlich.
Myst. 125, 40 „und dise unbeterminirelichen
tröste und suzikeit“.
- *termenung
f. Hessen, 2, 1, 699 (1290) „gelegin in der ter-
menunge“; 2, 4, 855 (1400) „in terminiunge“;
Frankft. M. 2, 107 (1318) „in der termenunge“.
- terpentin
f. terebintina „Harz“.
Bündterznei 11, 6; 12; 13; 22, 6 „voll warmer
terpentin“ „keyn terpentini“.
- *terz
sw. st. f. tertia (hora) „der 3. kanonische Horagesang
oder Zeit desselben“; ²⁾ „Musik-Intervall“.
Pass. 212, 95 „bis zu der tercienzit“; Myst.
228, 39 „zu terciiezît“; Tilo 4599 „czu tercié“;
Parzif. 234, 36; Jeroschin 6344; 22739; ²⁾ In-
gold 79, 18 „vier concordantz: ain tertz und
ain duodetz“; Steinh. Dec. 15, 11 „piss auf
tercz zeit“; Lanzelot 32, 6 „umb tercz zeit“;
Büchel D. 144, 6455 „vor tertien zyt“.
- *terz
sw. st. m. tertius, tertiolus „Falkenart“ (L.).
Gold. Temp. 51 „so schick mir vernünfftig
falckentertzen“; Haetzel. I, 23, 114 „den tertz
ob allen valcken“; I, 53, 18 „ob allen falcken
tertzen“.
- *testament
st. n. testamentum ¹⁾ „Seelgeräte, Urkunde, Gelübde“;
²⁾ „Bund“ (D.).
²⁾ Tauler 34, 28 „under dem alden testament“;

Kreuziger 2080 „ein testament in mîme blûte“; 2135 „von dem nûwen testament“; Fronl. 1, 17 „des alten testament“; Seuse 494, 14 „zu eime testamente der minnen“; Kirchenl. 440 (14. J.); Folz 51, 11. ¹) Worms 2, 162 (1321) „ir testamente“; Hannover 391 (1360) „dit testament“; Nd. Rhein 3 (1068) „in rechten testamente“; Schausp. M. 2, 48, 3 „der he syn testament heft gelesen“; Kamenz 144 (1478) „selgerethe unnd testament“; u. ö.

testamentarius testamentarius „der Testamente aufsetzt“.

Lünebg. 478 (1352) „de testamentarri“; Jena 1, 273 (1356) „testamentarius“; Braunsch. Lbg. 3, 233 (1364) „eyn testamentarius“; Götting. 290 (1379); 2, 147 (1437) „der testamentarien“; Arnstadt 168 (1369) „und testamentarios“; Hildesh. 743 (1416) „unde testamenteren“; Leipzig 185 (1434); Henneberg 7, 41 (1435) „testamentarer“; Quedlinbg. 5, 593 (1486) „sinen testamentarien“.

*text
st. m.

textus „ordentliches Gewebe der Schrift“.

Minnes. 3, 122, 48 „der text mir jet“; Kreuziger 2409 „den text“; Tilo. 4038; Laber 527; Fastn. 28, 139, 3; 323, 7; 730, 16 „den rehten text“; Wittenweiler 21, 27; Moerin 2287; 2624; Steinh. Aesop. 4; Chemnitz 298; Folz 62, 55; Wyle 312, 16 „text und glosan lesen“; Kirchenl. 703, 8; 734, 24 „als glos und texte wiset“; Beheim 269, 4 „tex und glos“; Brant 139, 51.

theologie
st. f.

theologia „Gotteslehre“.

Const. Conz. 43, 28; 44, 18; 46, 9; 53, 23 „doctores theoloie“ „in theologia“ „in der heiligen theologie“; Volkslied 50, 549 (1415) „maister in theologie“; Mügeln 669; „theologia“; Wyle 251, 29 „di theologi“; Folz 53, 92 „der sucht theologye“.

theologus m.	theologus. Schachb. 161, 20 „ein meisterlich theologus“.
theologist sw. m.	Folz 10, 31 „all theologisten“.
thesaurarier m.	thesaurarius „Schatzmeister“. Nd. Rhein 4, 381 (1475) „thumbherren und thesaurarier“; Quedlinbg. 2, 585 (1484) „canonicus unde tesaurarius“.
*tinte sw. f.	tin(c)ta „Tinte“. Myst. 144, 17 „und tinte“; Megenbg. 381, 15 „sein tinten“; Zollern 421 (1391) „an der timpten“; Bibel 2, 115, 1 „mit tynten“; Ch. Augsbg. 4, 148, 9 „die dinth“; Fast. 134, 22; Bühel D. 131, 5868 „bappier und dienten si holde“.
*tittel st. m.	titulus „Titel eines Buches; Ehreannahme“ Trimbg. 143, 12363; 51, 4064 „valschir tittel“; Kreuziger 8746 „di uberschrift hiz titulus“; Tilo 1550 „ein tittel“; Ch. Böhmen 203, 23 „den titulum“; Fastn. 28, 2, 35; 29, 710, 22 „ainen titulum“; Volkslied 50, 397; Wyle 65, 31; Rosenplüt 1087, 282 ^b ; Steinh. Bocc. 206, 14; Eyb 3, 1; Nd. Rhein 4, 392 (1477); 396 „myt dem tittel der kirchen“. u. ö.
tradiment	tradimentum „Verrat, Verräterei“. Stolle 142, 224 ^b ; 145, 1; 145, 227 „die vorreterie und tradiment“.
*tract st. m.	tractus „Zug“. Nürnbg. 3, 48, 3 „ein tract, ein zug oder gegend“.
*tractat st. m.	tractatus „Handlung“. Schachb. 377, 11 „in dem andern tractate“; „in dem vierden tractate“; Volkslied 50, 1055 (1418) „er hat gemacht mer ain tractat“; Wyle 153, 20; 181, 23 „vil bücher Tractäten“ „in sinem tractat“; Nd. Rhein 4, 424 (1484) „in den tractait“; Öheim 90, 13; 107, 12 „lobliche bücher und tractat“.

- tractieren** tractare „be-, unterhandeln“.
Rappoltst. 4, 421 (1451) „ein frieden tractirt und sich verglichen“; 481 (1453) „empfangen und tractirt“; Nd. Rhein 4, 424 (1484) „dat in den tractait getractiert is“.
- *transferieren** transferre.
Erf. 2, 972 (1388) „pfarre, vor dem als sie transferiert wart“; Chron. Augsbg. 4, 344, 35 „latin in teusch ze transferieren“; Wyle 8, 1 „hab ich getütschet und transferyeret“; Stretling 179, 8 „von latin zu tütsch transferieren“; Öheim 90, 16 „erlernen und transferieren mocht“.
- transferierer**
m. Wyle 8, 8 „ain tolmetesch und transferyerer“.
- transferierung.**
Wyle 14, 35 „mit transferyerung sölicher dingen“.
- *transfigurieren** transfigurare „verwandeln“.
Kreuziger 10773 „do er sich verkêrte und transfigürt“; Myst. 34, 21 „do her sich transfigurirte von in“.
- transfix** transfixus v. transfigere „durchstechen, durchstoßen“.
Nd. Rhein 520 (1353) „end dessen brief mit oeren transfix doersteken enwere“; 907 (1386) „nach synen bref mit eyenen transfixebreue hir dor steken“; 920 (1387); 963 (1392); 4, 325 (1463) „mit yren transfixbriuen“; Braunschw. Lbg. 8, 242 (1398) „so scholde men den transfix vornyen umme wandelinge der namen“.
- *transformieren** transformare „verwandeln“.
Eckhardt 205, 20 transformiert in got und verwandelt“; Tauler 316, 12 „wir werdent transformieret“.
- *translation** translatio „Übersetzung“.
st. sw. f. Wyle 3, 1; 7 u. ö. „in der ersten translatze“; 8, 38 „in disen minen translacionen.

- transsumieren transsumere „an sich nehmen“.
Strassbg. 5, 20 (1333) „durch glaupwirdige notarien transumieren“; Chemnitz 275 (1479) „yn sulchen brive zu transsumiren“ „transsumiret“.
- *transsumpt
st. n. transsumptus „beglaubigte Abschrift (L.).
Goslar 433 (1351) „unde des transsumptum vor gerichte“; Hildesh. 1091 (1423) „uppe dat nen juwem transsumpte unses breves“; Henneberg 7, 281 (1448) „ditz transumpt“; Quedlinbg. 405 (1451); 408 (1452) „breve transumpte.“
- *trappierer
st. m. trapiarius „der für die trapperie zu sorgen hat“; trapperie = Garderobe aus mlat. trapus (L.).
Frankft. M. 2, 612 (1337) „den trappirre des .,“; 659 (1340) „der trappierer“.
- *triaker
st. m. theriacus (Arzneimittel gegen Tiergifte“ Weig.).
Megenbg. 275, 20 „mit tiriaca, daz ist triaker“; 283, 31; 284; 26 „der driaker“; Nürnberg. 2, 26, 17 „triakes“; Myns. 29, 11 „sol den driacers und den pfeffer prennen“; Beisp. 62, 1 „ab dem triackers“.
- triangel
triangulus.
Gold. Temp. 45 „der höchsten pass triangel“.
- *tribut
st. m. tributum „Zins, Steuer“.
Nd. Rhein 4, 399 (1478) „ein tribut“ „mit welichem jarlichen tribut“; Beisp. 101, 33 „mit tribut geben“; 38 „tribut geben“; Öheim 60, 22 „zins und tributt“.
- *tribunal
st. m. tribunal,-e „Richterstuhl“.
Kreuziger 6822 „Pilatus, den tribunal des gerichtes er besaz“; 6831 „tribunal ist ein sessel und ein sal“; Schachb. 249, 1 „vor sines gerichtis tribunal“.
- *trinität
st. f. trinitas „Dreifaltigkeit“.
Minnes. 222, I, 1 „got, diner trinitate“; 2, 179,

II, 12 „din vil reine trinitate“; 3, 388, XI, 1 „gots muoter und sin trinitas“ u. ö. schon frühmhd.

- triumph triumphus „Sieg“.
st. m. Steinh. Bocc. 78, 20 „syn sig und driumph“; 121, 1 „mit triumph“.
- triumphieren triumphare „überwinden, besiegen“.
Volkslied 15, 8 (1345) „Leliarts triompheeren“; 37, 21 (1388) „triumphiert das feur“; Wyle 330, 3 „als ir vadder triumphiert“; Steinh. Bocc. 209, 7 „dar uff er triumphieret“; Brant 173, 141 „triumphieren“.
- tyrann tyrannus.
sw. m. Ingold 6, 8 „ein tyrann“; Wyle 341, 16 „einen tyrannen“; Steinh. Aesop 170, 11 „by den tyrannen“; Eyb 27, 11 „der wüterich und tyrann daselbst“.
- tyrannisch.
Beisp. 54, 36 „tyrannisch“.

U.

- *universität universitas „hohe Schule“.
st. f. Erf. 2, 1100 (1397) „dij universitas von Paris“; Chemnitz 195 (1465) „in einer universitet“; Nürnberg. 4, 287, 1 „die universitet zu Freyburg“; Volkslied 51, 88 (1418) „von Paris die universitaten“; 50, 1390 (1418) „all cristen universitet“; Leipzig 9, 208 (1434) „ordenarius unser universiteten“; Wien 2, 143 (1446) universitet freiheit“; Nd. Rhein 4, 282 (1447) „der hohen schul und universitet“; Repkowe 4. b. 373, 32; 45; Stolle 11, 118; 14, 1; „dy universitet“.

F. V.

- * fabel
st. f. fabula „Märe, Sage“.
Schausp. M. 2, 208, 24 „du seist es uns in einer fabel“; Beisp. 58, 30 „dir dis fabel gesagt“; Steinh. Bocc. 49, 6 „die fabel“.
- fabrik
sw. f. fabrica „Schmiede“.
Zollern 5, 332 (1395) „einnimt jerlich an die fabrick oder an die custrey“; „an der fabriken . . gelt“ u. ö. in diesser Urkunde.
- fabulieren
fabulari „sich unterhalten“.
Beisp. 97, 13 „und fabulierten da von worten diser welt“.
- vacanz
vacantia „erledigte, freie Stelle“.
Öheim 158, 4 „lech de baubst die apty als ain vacantz und dem stul zu Rom haimgefallen“; 160, 3 „dem fal, zernichtung und vacantz“.
- vacieren
vacare „ledig sein“.
Öheim 138, 27 „wo derselben ainiche in dry jaren vaccieren und ledig wurde“.
- factor
sw. m. factor „Geschäftsvorsteher“.
Nürnbg. 3, 97, 21 „meinen factoren hab ich bevolhen“.
- facultät
st. f. facultas „Vermögen, Kunst“.
Repkowe 4. b. 374, 15 „in ainer ieglichen facultet und kunst“; Wyle 225, 18 „die facultet, craft und machte“.
- * febrieren
febrire „fiebern“.
Megenbg. 129, 27 „das der hirtz gefebriert hab“; 144, 20 „der leo febriert“.
- * venie
st. sw. f. venia „Gnade, Ablaß“ „kniefälliges Gebet“ (L.).
Repkowe 127, 25; 194, 24 „vel an sine venje“; Heil. Regel 86, 7 „an seiner venien“; St. Georg 151, 14 „ain ieglich venie“; E. Stigel 27, 3; 46, 8 „sy nam ein veni“; Jeroschin 5221; 23307 „mit venienvalle“; Rheinau 115, 37 „mit maniger venie und gebet“; Dangkrotzh. 51 „in grosser venie“.

- *venien. Pass. 10, 16 „der er veniete vur“; Heil. Elis. 744 „wi si gevenjen kunde“; Myst. 184, 37 „wanne her veniet“; 218, 39 „zu veniende“; 219, 6 „daz her veniete“.
- *vers
st. m. versus „ein Vers“.
Neustadt 49 G. 7. „in versen hat ers geschriben“; Seuse 111, 26 „den vers“; Myst. 116, 28; Engeltal 33, 1 „an den vers“; Tauler 385, 2; 386, 20 „disen vers“; Megenbg. 430, 29; Rheinau 51, 9 „der vers“; Bibel 4, 248, 41; Suchenwirt 126, 223; Montfort 28, 157 „ich las die vers“; Netz 11719; Öheim 14, 15 „den vers singen“. u. ö.
- versikel
st. n. versiculus „ein kleines Verslein“.
Arnstadt 168 (1369) „collectin und versikele“; 744 (1481) „versicula singen“; Kirchenl. 840, 1 „sint antiffen, versickel und collecten“; Hildesh. 587 (1412) „mit dem versicule“; Jena 2, 438 (1449) „sprechen das versikil“.
- *vesper
st. sw. f. vespera „die vorletzte kanonische Stunde und der betr. Horagesang“ (L.).
Hessen 2, 1, 382 (1262) „umb vespertzit“; Pass. „vesperzit“; Minnes. 3, 158, 23 „seven unser vesper des endes kom“; Tauler 272, 16 „nach dem essende oder ze vesperen“ u. ö. sehr häufig.
- vexieren vexare „quälen, mühen“.
Zollern 5, 332 (1395) „sol ir keiner den andern umbtreyben, noch vexiren noch agieren umb kein vergangen“.
- vice- vice, Abl. v. vicis „an Stelle von“.
vicegardian s. gardian
vicepleban s. pleban
vitztum s. d.
- *vicieren vitiare „fehlerhaft machen, verletzen, verderben“.
Nd. Rhein 3, 683 (1368) „besegelt ind unge-

- canceleirt of geviceirt“; 920 (1387) „dese brief nit ghevicyrt noch ghecancelliert wesen“; 4, 325 (1463) „nyet ergeren noch vicieren ensullen“; 366 (1473) „nyt argeren noch viciren sullen“.
- * vidimus
st. n. „Beglaubigung“.
Arnstadt 144 (1345) „mit unserm insigele besigelt, den man nennet ein vidimus“; Zollern 399 (1386); 550 (1414) „vidimus und ain abgeschrifft geben“; „nach ains vidimus wisung“; Nürnberg. 428, 36 (1397) „an dicz vidimus“; Nd. Rhein 3, 1081 (1400); 4, 110 (1418) „glaubhaftig vidimus bringen“; Henneberg 7, 281 (1448) „vidimus und Transümpft“; Rappoltst. 4, 652 (1459) 1120/21 (1472) („ein gloiplich abgeschryfft und vidimus“.
- * vigilie
st. sw. f. vigilia „Wachung; Feierabend“.
Strassbg. 3, 39 (1271) „volle vigilie“; Basel 3, 36 (1291) „ein vigilie mit drin leczen“; Pass. 529, 80 „vigilie machte“; Engeltal 23, 21 „ir vigilie sang“; Stigel 33, 29 „ain vigily lang“; Tauler 332, 33 „die vigilien“; Parz. 267, 16 „die vigilie der toten“; Goslar 21 (1336); 590 (1357) „viligen“ „mit vilien“; Hannover 256 (1347) „to vilighe“; Ulm 2, 718 (1366) „mit messe und vigili“; Nürnberg. 2, 28, 5 (1438) „mit der vigil“; u. ö.
- * figur
st. sw. f. figura „Gestalt“.
Pass. 691, 10 „in menschlicher figure“; Minnes. 3, 238, 76, 4 „als ein figur“; Neustadt 2029 Ap. „wol gezierte figure“; Königh. 251, 27 „in einre figuren“; Altsw. 99, 2 „sie ist gelich engelischer figur“. u. ö.
- * figuren.
Minnes. 3, 368, 7 „die noten sich einlich figuren“; Rosenplüt 1093, 3 „und von den planetten figur“.

- * figurieren figurare „gestalten“.
Tilo 1544 „daz iz wol befigurirt“; Bibel 3, 12, 25 „gefigurirt in dem gesez“; Ch. Augsbg. 4, 355, 381 „figuriren“; Folz 103, 469 „mag figurieren und machen“; Steinh. Dec. 140, 30; Kirchenl. 711, 1; 777, 8 „du bist befigurirt“; Eyb 42, 2; Öheim 104, 21. Öheim 105, 9 „ain form und ebenbild prefigurirt“.
- * vicar vicarius „Statthalter, Vorsteher“.
- st. sw. m. Jena 1, 117 (1322) „und vicarius“; 420 (1382) „adir vicarien“; Frankf. M. 2, 293 (1326) „den vicaren zu . . .“; Augsbg. 303 (1331) „einem vicari“; Quedlinbg. 140 (1342) „vicarius“; Goslar 312 (1347) „deme vicariuse“; 356 (1349); 621 (1358) „usen vycariusen“ „uses vicariuses“; Strassbg. 5, 316 (1354) „des reichs vicar“; Worms 2, 428 (1351) „des riches vicarie“; Erf. 2, 414 (1354) „dem vicario“; 420 „funf vicariis“; Enns 8, 247 (1365) „seinem vicarii“; Nd. Rhein 3, 772 (1375) „und vicarie“; Lünebg. 971 (1382) „von deme vicariese“; 1016 (1385) „unde vicariusse“; Braunschw. Lbg. 9, 267 (1405) „des vicarieses“; Hennebg. 7, 124 (1440) „unserm mitvicarien“; Beisp. 39, 15 „ain vicarien dins rychs“. u. ö. Leipzig 199 (1439) „Elisabeth S. vicaria“.
- * vicarie vicaria „vikarie“.
- f. Frankft. M. 2, 293 (1326) „zu der vicarie der kirchin; 379 „eine vicarie odir eine pründe“. Goslar 96 (1339) „de ok to disser vikerie horet“; Braunschw. Lbg. 2, 104 (1345) „an altaren oder an vickarien“; Hann. 256 (1347) „to ener ewighen vikerie“; Closener 115; Zollern 6, 577 (1410) „von der vickarey wegen“; Rappoltst. 3, 906 (1436) „uff die vycarye“.

- *vicarier
m. Nürnberg. 395, 8 „vicarier des reichs“; Hessen 2, 3, 548 (1366) „vicarier d. stiftes“; Volkslied 40, 89 (1397/1400); Stolle 146 (1476); Nürnberg. 3, 74, 1 „oder vicarier“.
- filial
st. m. filialis „tochterlich“.
Schweiz 2, 220 (1387) „davon die kilch ze B. ein filial ist“.
- finanz
st. f. finantia (ital. finanza).
Nd. Rhein 519 (1353) „dat die fynancie van den 15000 gulden“; 552 (1356) „dye om hantgelt steit of van financi“.
- finieren.
Nd. Rhein 519 (1353) „dat hie uns werven ind finieren wolde“.
- *vipier
sw. f. vipera „Schlange“.
Minnes. 5, 3, 9 „er findet vipier natern giff“; 3, 404, 17 „ist ere vipern gram“; Neustadt 8401 Ap. „vipieren und slangen“; Megenbg. 285, 8 „vipiera haizt ain vipier“; Bibel 13, 1 „geschlecht der vipieren“.
- *virgel
sw. f. virgula „Stäbchen“.
Wyle 15, 19 „merck uf die virgel, puncten“; Steinh. Bocc. 312, 5 „ain solche virgel“; 312, 29 „für die virgel“.
- *firmament
st. n. firmamentum „Grundfeste“.
Pass. 1, 22 „des firmamentes“; Minnes. 2, 370, IV, 6 „du firmament“; 2, 13, 54, 4 „daz firmamentum“; 2, 140, 2 „daz firmamente“; 3, 393, 5 „planeten mit der firme“; Rheinau 16, 32 „mit dem firmamento“; Kirchenl. 441, 5 „ja furmamend“; Moerin 2732 „die reichet an das firmames: säss.“ u. ö.
- *firmen
firmare „befestigen, bestärken“.
Schwabensp. 345, 130 „ein bischoff virmet“; Minnes. 123, 52 „mak gefirmen“; St. Georg 5, 36 „ungevirmat“; Trimbg. 33, 2380 „weihet und firmet“; Suchenwirt 35, 48 „unrecht an

schulde firmen“; Öheim 67, 21 „getoffet und gefirmit“; u. ö.

*firmung

st. f.

Schwabensp. 345, 16 „firmung“; St. Georg 5, 35 „du virmung“; Kirchenl. 590, 7; 631, 4; Haetzl. 2, 82, 59 „der tauff, der firmung crafft“; Jeroschin 20307 „di firme“; Nürnberg. 5, 570, 9 (1492) „mit der firmung“; Öheim 15, 20 u. ö. Myst. 53, 40 „toufe und firmelunge“.

*visament

st. n.

Wolkenst. 11, 4 „mit kainer hendlin visament“; Joh. v. W. 16946 „nach rehter visiment“; Montfort II, 125 „als es die visimente lert“; Suchenw. 23, 211 „der wappen visament“.

*fiscal

st. m.

fiscalis „Rentmeister, Fiskal“.
Nd. Rhein 4, 309 (1455) „unser kaiserlichen Camer procurator fiscal“; unserm fiscaln“; 315 (1458) „synen fiscale“; 399 (1478) „durch keyserl. fiscal“; Nürnberg. 5, 485, 1 (1485); 524, 26 „den W. und den fischkal“; Brant 142, 52 „bischof, vicari und fiscal“.

*vision

st. sw. f.

visio „Gesicht“.
Eckhardt 240, 22 „an visiönen“; Seuse 181, 28 „alle vision“; Volkslied 29, 2 (1383) daer vore lach hi in visione“.

visitation

st. sw. f.

visitatio „Besuchung“.
Tauler 323, 18; 22; 328, 7; 391, 17 „in dem tage der visitacien“; „die tage ire visitacion“; Chemnitz 408 (1471) „in der visitacien und reformacien“.

*visitor

m.

visitor „Besucher, Beschauer“.
Lünebg. 423 (1344) „heft gheset to eneme visitor over dat ghanse stichte“; Schweiz 2, 184 (1384) „über visitor ze . .“; Grimma 413 (1361) „abt . . und visitor“; Chemnitz 408 (1471) „visitatores unnde reformatores“; Leipzig 447 (1470) „visitatores“.

- *visitieren visitare „besehen, beschauen“.
Tauler 323, 18 „wenn uns got visitiere“; 392, 2; Volkslied 50, 376 (1415) „hats konzili gevisitiert“; Reineke 42, 1634 „de plach to visiteren“.
- *fistel fistula „Kanal, Rohr“.
st. f. Myns. 28, 26 „das er ain fistel in der nasen hett“.
- vitalien victualia.
Quedlinbg. 401 (1451) „an radschoppe, vitalien edder luden“.
- *viztum vicedominus „Viztum“.
st. m. Repk. 142, 1 „des selven hertogen vizedom“; Basel 3, 123 (1293) „vizetum“; Erf. 1, 567 (1312); Speyer 278 (1313); Worms 2, 175 (1322); Strassbg. 2, 416 (1322); Münster 1811 (1324) „dem vysdome“ „des vysdomes“; Hessen 2, 2, 546 (1340) „vicedomen zu A.“; Hennebg. 7, 306 (1450) „viczthumb“.
- *flammieren flammare „brennen, lodern“.
Volkslied 5, 1 (1298) „sin swert flammiert an siner hant“; Kirchenl. 1023, 57 (15. J.) „die eirsten zwei flammineren als sy brenten“.
- *florieren florere „blühen“.
Rud. v. Enns 7 „florieren“; Minnes. 3, 107, 11 „künd ich geflorieren“; 368, 10; Braunschw. 8441 „ghefloreret“; Megenberg 271, 29 „mit wolgeflorierten puochstaben“ u. ö. schon frühmhd.
- *florin florenus, florinus (Weig.).
st. m. Wittelsb. 321 (1348) „für sechtzig tusent guldin florin“; Hessen 2, 2, 732 (1347) „13000 guldin gewegener florin“.
- *floritur floritura „Blüte“.
st. f. Haetzl. 2, 60, 84 „das meiner floratur der Aprill nicht geleichtet sich“; Spiegel 130, 19 „da hort ich vogel singen in süesser floritur“.

- vocabel** vocabulum „Wort“.
st. f. Wien 2, 143 (1446) „zu latein sullen haben
 vocabel, das sind zwai wort mit ir auslegung“;
 „oder auch vocabeln“.
- folio** v. folium „Blatt“.
 Tucher 231, 20 „in dem statpuch folio 160“;
 280, 17; 281, 11 „folio 156“.
- *formieren** formare „Gestalt geben“.
 Neustadt 584 Ap. „got hett in geformierett“;
 Eckhardt 148, 38 „wir sülen überformieret
 werden“; Tauler 248, 10 „so es geformiert
 und gebilt ist“; Megenbg. 488, 8 „wenn din
 natûr daz kindel formiert“; Öheim 104, 9 „mit
 wolgeformierten sülen“. u. ö.
- votiv** votivus „geweiht“.
 Braunsch. Lbg. 2, 223 (1347) „wat eme
 hemeliken odder oppenbar vor votinen gheven
 wert“; Quedlinbg. 297 (1422) „dye schol dat
 holden mit den votiven unde oppere“.
- *fundament** fundamentum „Grundfeste“.
st. n. Repk. 127, 1 „unde legeten dat fundament“;
 Rud. v. Ems 2036 „wie diner sâlden funda-
 ment“; Minnes. 2, 309, 3 „unde fundamenta
 rich“; St. Georg 84, 33 „uff ain gut fundmiet“;
 Eckhardt 339, 16 „ein pfundment“; Volkslied
 50, 190 (1418) „der geschrift fundament“;
 Brant 166, 66. u. ö.
- *fullemunt** fulcimentum.
 Heil. Regel 81, 5 „leget daz fullemunde“;
 Pass. 441, 33 „der tugende vollemunt“; Minnes.
 2, 215, 2, 213 „er fullemunt“; Joh. v. W. 13211
 „uf gutem fullomunt“; Tauler 68, 22 „daz ful-
 ment“; Myst. 24, 17 „ich lege fullemunde“;
 Jeroschin 2355; Magdebg. 7, 85, 16 „dat vul-
 ment der kerken“; Gold. Temp. 321 „fulment“.
- foundation** fundatio „Gründung“.
st. sw. f. Hildesh. 145 (1404) „alse de fundacie dar von

- ome dat utwiset“; Quedlinbg. 396 (1450); 2, 590 (1485) „de fundacie dar von“; „de missen na lude der fundacien tho ewigen tyden moghenn ghehalden werden“; Göttingen 2, 275 (1460) „unse fundatien“; Nd. Rhein 4, 432 (1486) „der fundacien“.
- fundator fundator „Gründer“.
- st. m. Hildesh. 838 (1418) „eyn medefundator des leues“.
- *fundieren fundare „bauen, stiften“.
- Heil. Regel 2, 4; 63, 24 „dar uf alle orden gefundiret sint“; Tauler 364, 23 „gewurzelt und gefundiert“; Nd. Rhein 4, 234 (1439); 432 (1486) „begripen, fundieren ende tymmeren“; Leipzig 270 (1451) „stifften unde fundieren“; Götting. 2, 275 (1460) „unde funderet“; Quedlinbg. 2, 608 (1492) „stifften und fundiren“.

Z.

- zentrum centrum „Mittelpunkt“.
- st. n. Minnes. 3, 368, 5; 404, 14 (Frauenl.) „sin centrum“ „das centrum“; Mügeln 38; 2585 „von dem zentrum“; Kirchenl. 441, 5; 1023, 15 (15. J.) „den zendrum“; „als eyn centrum yn dem cirkell“; Gold. Temp. 275 „im centrum“.
- zeremonie caerimonia „geistliches Gesetz, Recht, Gebot“.
- st. f. Tauler 64, 14 „die hettent ir cerimonie und die gebot und den ewen“.
- *ziborie ciborium „Chrismenbüchse“.
- sw. f. Closener 113 „un̄ ziborien un̄ kuopfe abe dem munstere“; Königsh. 136, 24; 862, 24 „den hüsern und ziborien“; Gold. Temp. 29 „für passen und ziborien“; Altsw. 20, 12 „da warent ziborien an“.

- *zimbel
st. f. cymbalum „Schelle“.
Kirchenl. 1023, 23 (15. J.) „die zimbel und die sayten“; Steinh. Bocc. 124, 14 „mit suszlutenden cimbeln“; Gold. Tempel 3 „und clavitzymmeln“.
- *zindel
st. f. mittellat. cendalum, sindalum „Taft“.
Heil. Elis. 540; 2514 „gefüllet mit zindale“; „von golte und ouch zindale“; Parz. 482, 38 „von zendol“; 372, 41 „zendat“; Bibel 113, 20 „in ein reinen sindal“; Ch. Augsb. 4, 61, 23 „mit schwarzem zendal“; Haimonsk. 16, 509 „von syndale“; Lanzelot 333 „mit rotem zendal“.
- *zinober
st. m. cinnabaris.
Parzif. 841, 38 „geverwet von zinober rich“; Mügeln 594 „uss swebel und queksilber wird zinober“; Reineke 4979 „rot zinober.“
- *zirkel
st. m. circulus „Zirkel, Ring“.
Passion. 235, 18 „als er den cirkel streich“; Minnes. 2, 368, III, 2 „den zirkel“; Minnes. 3, 154, 8 „des himels zirkel“; Heil. Elis. 69, 209 „des manen zirkel unde reif“; Neustadt 8 G. J.; Schachb. 366, 27 „nach des cirkils krumme“; Nd. Rhein 8, 657 (1364) „bynnen dem cirkle des verbuntz“; Mügeln 36 du linge, zirkel . .“; Kirchenl. 1023, 15 (15. J.) „ein centrum yn dem circkell“; Öheim 94, 4; 110, 37 „in dem zirkel sins bistumbs“. u. ö.
- zirkelich.
Pass. 683, 74 „in cirkelechter krumme“.
- zirkeln.
Minnes. 3, 198, XIII, 7 „sin schuohe warn gezirkelt also spaeh“; Kreuziger 34 „gezirkelt in die virre“.
- *zisterne
sw. st. f. cisterna „Brunnen“.
St. Georg. 3, 31 „ain cysternen“; Trimb. 148, 12876 „ein cistern“; Tilo 2438 „in eine cisterne“;

Tauler 61, 17 „di zisternen“; Strassbg. 5, 188 (1348) „die cisterne“; Megenbg. 82, 32 „in ainer zistern“; Bibel 3, 171, 55 „in die alten cistern“; Königsh. 256, 26 „in die cisterne“; Hist. bibel 177 „in die cistern“; Steinh. Aes. 245, 1; Brant 108, 24 „ein alt cistern“.

*zypresse
st. sw. m.

cy-, cipressus.
Pass. 457, 45 „holze, daz was cypressin“; Minnes. 2, 340, 13 „den cipresse“; 3, 391, 17 „cipressus, cedrus . .“; Parzif. 339, 30 „ein boum, der was cypres“; Myst. 127, 14; 15; 194, 33 „von cypressesem holze“; Megenbg. 319, 4; 326, 20 „der cypress“; Kirchenl. 544, 14 (14. J.) „cipressen, palme“ . .; Moerin 2824 „ain brett, das von zyppressin was“.

Unter „Fremdwort“ verstehen wir ein Wort einer fremden Sprache, das zu irgend einer Zeit und aus irgend einem Grunde in unsere Sprache aufgenommen worden ist, dessen Zugehörigkeit zu der betreffenden fremden Sprache wir jedoch noch jetzt an dem äußeren Gewand usw. zu erkennen vermögen. Dieser letzte Satz ist besonders wichtig; denn neben dem Fremdwort besteht das Lehnwort. Der Unterschied zwischen beiden liegt darin, daß das Lehnwort eine Entwicklungsform des Fremdwortes ist — wenn es so ausgedrückt werden darf. Es hat an den Veränderungen, denen unsere Sprache unterworfen war, teilgenommen und hat dadurch sein fremdes Gewand so verändert, daß wir es heute kaum noch als fremdes Sprachgut empfinden.

Auch das Lehnwort können wir natürlich auf wissenschaftlichem Wege an seinem äußeren Gewand als fremdes Gut erkennen. Worauf es jedoch bei dem Fremdwort ankommt, ist, daß wir in dem Stamm des deutschen Wortes noch vollständig den Stamm des fremden, hier des lateinischen, Wortes mit denselben Lauten vor uns haben. Wenn die Einbürgerung des fremden Wortes bereits so weit gediehen ist, daß es durch Vor- und Nachsilben neue Worte bilden konnte, oder daß es bereits die deutschen Beugungsformen angenommen hat, so hat das mit seinem Charakter als Fremdwort nichts zu tun. Einige Beispiele für solche Neubildung durch Vor- oder Nachsilben seien genannt, die jedoch nichts daran ändern, daß auch diese Wörter unter den Begriff des Fremdwortes fallen:

abstinierung, absolvierung, apostolisch, apothekisch, artikulation, disputierung, elementisch, elephantisch, evangelisch; confirmierung, cristallisch, ordinierung, orientisch,

subtilheit, simpelheit, chronist, theologist, sacramentlich, paradieslich usw.

Beispiele dafür, daß lateinische Wörter deutsche Beugungsformen angenommen haben, wird ein besonderer Abschnitt weiter unten geben.

Wir empfinden es heute als selbstverständlich, daß die aus der Fremde entlehnten Hauptwörter sich in die deutsche Deklination eingefügt haben. Das war jedoch durchaus noch nicht immer der Fall in der Zeit, die wir hier behandeln. Viele Wörter stehen auch im Deutschen in den betreffenden Kasus mit lateinischen Endungen. Der größere Teil allerdings hat bereits deutsche Endungen angenommen.

Vergleichen wir unser Verzeichnis aus dem Ende der mittelhochdeutschen Zeit mit einem Verzeichnis der heutigen Fremdwörter, so zeigt sich, daß die Fremdwörter, die vor nunmehr 500 Jahren aufgenommen worden sind, nur wenig ihre Gestalt verändert haben. Denn die Macht des Lateinischen dauerte fort, es wurde noch von den Gebildeten gesprochen, und die lateinischen Worte und Wortformen wirkten so auf die bereits in das Deutsche übergegangenen ein, daß sie ihr fremdes Aussehen behielten. Ansätze zur Umbildung sind, wie wir weiter unten sehen werden, vorhanden; infolge der Einwirkung des nebenhergehenden Lateinischen wurden später die lateinischen Formen wieder angenommen.

So wurde es verhindert, daß diese zweite Schicht von „Fremdwörtern“ ebenfalls zu „Lehnwörtern“ wurde.

Ich gebe nunmehr eine Zusammenstellung nach bestimmten sachlichen Gruppen:

Kirche:

1. Theologische Vorstellungen

absolution	anathemasieren
absolvieren	apocalipse
absolvierung	apostetieren
abstinenz	benediction
adorieren	benedicieren
altissimus	discipline

disciplinieren	mirakel
disputation	passion
disputieren	passionieren
evangelisieren	poenitz
glorie	principat
glorieren	profess
glorifizieren	prophetieren
kanonizieren	prophezei
charitas	relaps
klarifizieren	sacrament
kommunizieren	sacrieren
condempnieren	sacrificium
confession	sollempnität
consacration	speculation
consacrieren	supplication
consciencz	testament
consolation	theologie
contemplation	theologus
contemplieren	theologist
konversieren	transfigurieren
leviter	trinität
meditieren	venie
memorie	vision

2. Kirchl. Gebräuche und Einrichtungen.

absenz administration	epistel
advent	evangelium
archydiaconat	glose
assumption	glosieren
bibel	hierarchie
breve bulle	homilie
decret	indulgenz
degradieren	incorporieren
dominike	interdict
exequie	investieren
ecclesie	investitur
epiphania	kandelir

canonizieren	pontifical
capellaris	prebende
capitel	prelatur
caplanie	premonstrey
carine	prepositur
collecte	presentation
collation	presenz
commemoracion	prime
commendation	procession
commende	providieren
complet	provinz
congregation	provision
convent	provisorie
conzil	purification
crismieren	quatember
curie	refection
custorie	reformation
custudie	secte
lamentation	sermon
lection	simonie
mandat	sollempnisieren
ministration	station halten
ministrieren	suffragium
avemaria	termenie
nocturn	venie
none	vesper
observanz	vicarie
officialität	vigilie
ordinarie	firnen
ordination	firmung
passional	visitator
pastorie	visitation
paternoster	votiv
patronie	zerimonia
pitanz	

3. Personen der Kirche.

administrator	lector
accolit	legat
altarist	locat
diacon	magister
archidiacon	minister
subdiacon	ministrant
doctor	novize
elect	official
evangelier	officiant
gardian	organist
vicegardian	pastor
general	patriarch
inquisitor	patron
calcant	penitenzier
canonikus	pleban
canonist	postulat
cantor	praebendar
praecantor	prelat
subcantor	primas
capellarius	prior
caplan	priorin
capitular	priorisse
cardinal	procurator
clericus	provincial
coadiutor	provisor
collator	sacrist
confessor	scholaster
confirmat	sollicitator
conventual	substitut
convers	suffraganeus
coralis	theologist
cubicularius	thesaurarius
custor	trappierer
custorin	vicar

4. Biblische Personen.

apostel	exorcist
baptist	prophet
epistler	prophetisse
eremit	psalmist
evangelist	

5. Kirchl. Geräte.

agende	oblate
ampel	ornament
homilier	parament
hostie	patene
corporal	paternoster
crucifix	reliquien
missal	tabernacel
monstranz	ziborium
myrrhe	

6. Kirchl. Gebäude u. Teile derselben.

portal	paviment
absite	refectorium
dormenter	reventer
offertorium	sacristei
lectorium	synagoge

7. Kirchl. Kleidung.

albe	kasuggel
amict	manipel
armuz	ornat
gugel	pallium
habit	pastoral
humeral	rational
infel	stola
kasel	

8. Kirchengesang (s. Musik).

antiphone	placebo
gradual	prime
gratias	psalieren
hymnus	psalm
hymnodie	psalmodie
introit	psalter
collecte	requiem
complete	responsorium
credo	salve
litanei	sequenz
none	sexe
octave	versikel
organa	vigilie

Staat:

1. Rechtliches Verfahren.

abbrevieren	arguieren
abolition	argument
absolution	arrestieren
absolvieren	artikel
adherieren	artikulieren
adherent	assignieren
adhäsion	assise
advocieren	audienz
aggravieren	auctorist
agieren	auskultieren
accidenz	beneficium
actum tun	decernieren
allegieren	declaration
amplieren	declarieren
appellation	decret
appellieren	decretal
approbation	dedication
approbieren	defendiren

degradieren	interdict
deputat	interdicieren
deputieren	interpretation
desponsieren	investieren
destituieren	item
determination	junior
dignität	jurament
discret	jurisdiction
dispensation	jurist
dispensieren	juspatronatus
distribuieren	canzellieren
dividieren	cassieren
doctor	citation
dotieren	citieren
elegieren	clausel
election	collationieren
erigieren	collegium
examinieren	commission
execution	committieren
exemieren	competenz
exempel	compromiss
exemplar	compromittieren
exequieren	confirmation
exception	confirmieren
graduieren	concludieren
gratie	consent
impetrieren	consentieren
indicieren	constitution
information	constituieren
informieren	consulieren
inhibition	kontrakt
incorporation	conversieren
incorporieren	credenz
insinuation	legist
insinuieren	imitation
instauration	lizenz
instrument	lizensieren

magistrieren
mandat
minut
monitien geben
nota
notar
notel
oboedienz
occasunen
officieren
opinion
ordinanz
ordination
pact
pension
praktik
praktizieren
precarie
primitz
privileg
privilegieren
procedieren
process
producieren
promotion
promovieren
proposition
protestation
protestieren
publicieren
ratificieren
referiren
reformation
regalien

register
recess
relaxation
relaxieren
remittieren
repetieren
resignation
resignieren
restaurum
restituieren
restitution
restriction
revers
revocieren
secret
senior
signatur
signieren
sollicieren
statut
substituieren
taxieren
termin
testament
tittel
traktieren
transsumieren
transsumpt
vidimus
vicieren
fundation
fundator
fundieren

2. Personen und Verwaltung.
Staatliche Einrichtungen.

ambasiat	polizei
argumentist	potestat
administration	procurator
administrator	procuratorie
advocat	provinz
auditor	publicus
auctorist	regent
decretist	regiment
deputat	regieren
deputierter	regierer
executor	regierung
gubernator	secretarius
hospital	senat
cantor	senator
archicancellariat	session
kanzellarie	sollicitator
capitan	spital
coadiutor	syndicus
commissarius	termenung
commune	termeny
consistorium	terminarius
licnnciat	tribunal
ordinarius	tyrann
parlament	vicar
patron	fiscal
pedell	vitztum

3. Ausdrücke, die sich auf den schriftlichen
Verkehr beziehen.

abbrevieren	decret
archiv	indiction
artikel	instrument
atrament	canzellieren
datum	karte

karnyr	presse
collationieren	quaterne
concept	quinterne
conciieren	register
copert	rubrik
copie	secret
copieren	signieren
membrane	spatium
nota	tinte
notel	transfix
notieren	transsumieren
benotteln	transsumpt
original	vidimus
papier	vicieren
pergament	folio
prefatio	

4. Handel.

denar	quittieren
apotheke	quittanz
apotheker	quittung
ducaten	taberne
pagament	factor
quart	finanz
quinte	florin

III. Kriegswesen:

lamel	proviand
legion	pregard
pirat	tradiment

IV. Kunst und Wissenschaft:

1. Allgemeines.

artist	historie
geomacie	constellation
geometrie	chronik

chronist	occident
levant	orient
logik	philosophie
memorial	poet
metaphysik	poetrie
nigromanzie	tabulete

2. Musik (s. Kirchengesang).

discant	octave
discantieren	pause
dissonanz	priamel
dissonieren	prime
harmonie	quarte
intonieren	quinte
clavizimbeln	quinterne
componieren	quintieren
condukt	resonanz
concordanz	symphonie
melodie	tenor
mensur	vers
musik	floritur
mutanz	zimbel
note	

3. Medizin.

abort	podagra
apotheke	puls
electuari	pulver
embrio	purgation
etica	purgieren
confect	quartane
clistier	recept
curieren	spatel
medicament	febrieren
medizin	fistel
pestilenz	

3. Naturwissenschaft und Mathematik.

alabaster	magnet
alchemy	margarite
alchemist	materie
aniss	metall
aromate	montaner
astrolog	myrrhe
astronom	pellican
astronomie	peterselie
basilix	pigment
dattel	planet
destillieren	presilie
dromedar	pur
element	puriren
elephant	rhinoceros
galgan	salpeter
gummi	serpentin
hydromacie	syrup
kamille	terpentin
kampfer	terz
komet	triaker
komplexion	viper
kondiment	firmament
koriander	zentrum
creatur	zinner
lakritze	zirkel
locuste	

4. Schule und Unterricht.

baccalaureus	doctrinal
declination	exponieren
declinieren	glose
definition	gramatik
definieren	gramatikus
dictieren	kapitel
disputation	collegiat
disputieren	construieren
doctor	magister

paedagog
prolog
rector
rectorie
rethorik
scholaster
scholastrie
student
studieren
studierer
studierung
studium

text
tinte
tittel
tractat
translation
transferieren
universität
fabel
vers
virgel
vocabel

4. Verschiedenes.

abyss
alterieren
apparat
barbar
bestie
glorios
habitacel
kondieren
koniekt
konfortieren
konservator
kronieren
kredenzen
kurs
laborieren
laterne
model
moment
morieren
nation
pallatium
parlierer
partikel
pass
passieren
phantasie

phantast
pollierer
pollierung
pomp
port
portion
privete
pulchrieren
pulvisieren
punct
punzieren
quadrat
quadrieren
quartieren
ribald
rumor
sigelat
spelunke
successive
triangel
vitalien •
florieren
formieren
fundament
zindel.

Diese Zusammenstellung zeigt uns sofort — wie zu erwarten war —, daß ein sehr großer Teil der Worte der Sprache der Kirche angehört. An zweiter Stelle steht die Sprache des Rechts. Sie jedoch, ebenso wie die Sprache der Wissenschaft, ist ebenfalls von der Kirche ausgebildet.

Es war also die Sprache eines besonderen Standes — der Geistlichkeit —, die auf die Volkssprache diesen bestimmenden Einfluß ausübte.

Allerdings ist es hierbei wieder sehr die Frage, ob uns die Quellen überhaupt die „Volkssprache“ wiedergeben. Literaturwerke sind von vornherein auszuschneiden; sie sind immer von einzelnen Leuten verfaßt, und deren Bildung stammt eben auch wieder aus den Klosterschulen. Eine große Zahl von Werken sind auch von Geistlichen selbst verfaßt. Blieben vielleicht noch die im Volke lebenden Lieder zu berücksichtigen. Zu ihnen gehören jedenfalls die wenigsten der sog. historischen Volkslieder; als Beispiel hebe ich aus Liliencrons Sammlung die No. 50 heraus, das sicher niemals im Volke gelebt hat, und dessen Verfasser eben gewiß wieder ein Geistlicher gewesen ist, dort heißt es 448—67:

„Brüder unser lieben frawen
wolten sich da ostendiren,
dem konzili conplaciren,
Man haisst auch Karmeliten
der orden Jeronimiten
kom gen Constanz, tet curtesi,
was dem konzili dienstlich fri.
Du solt ain orten mer notiren
wolt sich ze Constanz laboriren:
der prediger orden die gelerten,

die löblich ie die geschrift merten
theologici sapienter
philosophice prudenter.
das beweist sant Thomas de Aquin;
es kam mit reverencia
ain orden de penitencia,
de sant Dominicus hat gemacht“..

Besonders bemerkenswert ist das Verhalten der deutschen Mundartgebiete zu dem Fremdwort. Da ist zuerst die Wahrnehmung zu machen, daß das mittelniederdeutsche sehr viele Fremdwörter allein belegt — von 997 beinahe $\frac{1}{4}$: 227 —, die auf dem süddeutschen Boden nicht anzutreffen sind; weiterhin belegt das angegebene Gebiet zahlreiche Wörter schon Mitte und Ende des 14. Jahrhunderts, von denen auf oberdeutschen Boden noch am Ende des 15. keine Spur zu finden ist, während andererseits das mittel- und niederdeutsche Gebiet die lateinischen Formen sehr lange festhält und auch Wörter, die schon ahd. oder frühmhd. eingedrungen waren, wieder neu aus dem lateinischen entlehnt oder an das lateinische anlehnt: prepositur Probstei; sacrist: Sigrist. Festzustellen ist also mit Sicherheit eine engere Anlehnung an das Lateinische.

Woher kommt diese eigentümliche Erscheinung? Es wird sich wohl um das Streben nach einer einigermaßen allgemein verständlichen Schriftsprache handeln. Mittel- und Norddeutschland haben am längsten das lateinische in den Urkunden festgehalten, sicher wohl im Verkehr mit Süddeutschland. Jetzt wo die Sprache der Urkunden deutsch geworden ist, muß nach einem Mittel gesucht werden, um sie trotzdem auch Nichtangehörigen derselben Mundart verständlich zu machen. Dieses Mittel ist eben, daß für das betreffende, vielleicht der Mundart allein zukommende Wort das lateinische in möglichst lateinischer Gestalt gesetzt wurde.

Sehr bezeichnend ist die Art, wie das Fremdwort vielfach eingeführt wird. Es steht oft nicht für sich allein, sondern die deutsche Bezeichnung steht mit „und“ ver-

bunden dabei. Die Beispiele dafür sind ungemein zahlreich, es dürfte wohl kaum vorkommen, daß eine ganz junge Entlehnung für sich allein steht. Für diese Formeln mit „und“ kommen natürlich beide Gebiete in Betracht. Die überwiegende Mehrzahl jedoch ist auf mittel- und niederdeutschem Gebiete zu finden, eben weil es mehr ihm eigentümliche Formen zu verdeutlichen hatte, oder, wie das mitteldeutsche Gebiet, sich nach zwei Seiten verständlich zu machen hatte. Ich verzeichne folgende Beispiele¹⁾:

Oberdeutsch:

absolucion und gnad (Folz).
absulacion und entledegung (Stretling).
absolviert und erlöst (Wittelsb.).
advocat und fursprecherinne (Montfort).
beruffnusz und appellacion (Speyer).
declarieren und luttern (Worms).
degradiert und entsetzt (Öheim).
diffinitz und auszlegung (Wyle).
dispensationen und urlaub (Wittelsb.).
gestiftet und gedotiert (Öheim).
execution und vollstreckung (Öheim).
citieren und fürhaischen (Öheim).
bevesten und confirmieren (Fürstenbg.).
bestetigt und confirmiert (Stretling).
consacrieren oder segnen (Tauler).
consecriert und gewicht (Öheim).
obedientz und gehorsam (Bern Ch.) usw. s. das Verzeichnis.

Mittel- und niederdeutsch:

absolucion und entledigung (Quedlinb.).
absolvieren of quyten (Nd. Rhein 8).
gequitirte und absolviret (Leipzig).
vulbord und adhesien (Quedlinbg.).

¹⁾ Vgl. F. Wenzlau, Zwei- u. Dreigliedrigkeit in der deutschen Prosa des XIV. u. XV. Jahrh., Halle 1906; dazu O. Behaghel, Litbl. f. germ. u. roman. Phil. 1909, 273.

aggraviret odir beswert (Erf. 2).
ambasiaten edder sendeboten (Magdebg.).
appellation undt beruoffung (Rappoltst).
beroping unde appellacien (Quedlinbg.).
beropen und appellert (Hildesh.).
berufft und appelliert (Leipzig).
approbation und bestedunge (Nd. Rhein).
arrestieren noch uphalden (Nd. Rhein).
gesetzt und declariret (Lünebg.).
scheiden und declarieren (Quedlinbg.).
destituieren und abesetzen (Quedlinbg.).
doteyrt, begaiff und (Nd. Rhein).
erigiert, fundiert, gestyfft (Nd. Rhein).
irvolgunge und execucio (Quedlinbg.).
virhorin und examinieren (Hessen).
volfüren und exequieren (Silesiaca).
irfolge und exequir (Chemnitz).
anhechten, incorporieren unde insluten (Göttingen).
inventarieren, nemen, setten ende stellen (Nd. Rhein).
inwysunge und investitur (Leipzig).
ghecancelleert oft ghequesset (Münster).
cancelliert und gebrochen (Nd. Rhein).
citation und ladunge (Hennebg.).
citieren adir vorhaischen (Silesiaca).
committeren end befelen (Quedlinbg.).
competentz und lyffitzoigt (Nd. Rhein).
bestedunge, confirmacien (Hessen).
bestetigen und confirmiren (Erf. 2).
confirmirunge und bestetegunge (Liegnitz).
besluten unde concluderen (Götting.).
usw. s. das Verzeichnis¹⁾.

Es wäre freilich noch eine andere Erklärung denkbar: man könnte annehmen, daß das deutsche Wort zur Verdeutschung und Verdeutlichung des lateinischen Wortes dabei gesetzt worden wäre. Für einen Teil der Fälle mag

¹⁾ Ist es Zufall, daß in diesen Belegen auf dem nd. u. md. Gebiet das deutsche Wort viel häufiger vorkommt als im Oberdeutschen? Bh.

dies schließlich auch zutreffen. Es wären dann für die Einführung des Fremdworts dieselben Gründe maßgebend gewesen, die auch heute noch eine Rolle spielen. Schreiber wollte sich den Anstrich einer größeren Gelehrsamkeit geben, oder aber er konnte sich von seinem Latein zu schwer los machen.

Aber dies wäre denn doch keine Erklärung der Tatsache, daß das Fremdwort in solch stattlicher Anzahl eingedrungen ist, und weiterhin dafür, daß wir diese Formeln gerade auf niederdeutschem Boden besonders häufig antreffen. Ferner: wären die deutschen Ausdrücke das spätere, wären sie als Uebersetzung eingeführt, so sollte man denken, daß sich ein bestimmter Brauch, bestimmte Formeln hätten herausbilden müssen, das ist aber nicht der Fall: Die Verdeutschung stimmt fast in keinem einzigen Falle mit einer anderen überein.

Wir können demnach mit einiger Sicherheit behaupten, daß dieses besonders häufige Auftreten der Fremdwörter im Nieder- und Mitteldeutschen, und hier besonders in den östlichen Gebieten, aus dem Streben hervorgeht, auch diese Mundarten den Angehörigen anderer Mundartgebiete verständlicher zu machen.

Es war weiter oben schon angeführt worden, daß die norddeutschen Gebiete nicht nur zahlreichere Fremdwörter aufgenommen hätten, sondern daß hier auch die Formen dieser Wörter sich noch mehr an die lateinische Form anlehnten, als wie dies in den südlicheren Gebieten der Fall war. Es erübrigt sich daher, zum Schlusse noch einen Blick darauf zu werfen, in welcher Gestalt uns nun diese Fremdlinge aus dem lateinischen entgegen treten.

Da ist zuerst der Satz aufzustellen: Ursprünglich wurden die lateinischen Wörter, soweit es anging, in ihrer lateinischen Form in die deutsche Rede eingesetzt. Dadurch, daß sie sich später den deutschen Lautgesetzen unterwarfen und sich den deutschen Deklinationssystemen einordneten, wurde ihr Verbleiben in unserer Sprache gesichert. Um nun zu zeigen, in welcher Art und in welchem

Umfang diese Einfügung lateinischer Wörter erfolgte oder in unserer Zeit noch vorhanden war, seien die Wörter, die noch lateinische Formen zeigen, nach den drei Hauptmundartgebieten getrennt, mit der zeitlichen Angabe ihres Vorkommens angeführt:

obd.	md.	nd.
eyn allabastrum (Schau- sp.)	unde absolucio (Leipzig 1457)	und articuli (Quedlinbg. 1412)
vil ambasiatores (Volks- l. 1418)	die ambasiatores (Lieg- nitz 1434)	baptista (Goslar) " (Braunschw.)
in dem (!) apocalypsi (Ob. Chron.)	die antiphona (Chemn., Leipzig)	vor data (Braunschw. Lbg. 1385)
astronica (Neust.)	appelacio (Leipzig 1462)	nach dato (Hennebg. 1400)
" (Bibel)	in dem archivo (Rap- poltst. 1465)	doctores (Hennebg. 1449)
auditores (Const. Conz.)	dise articla (Weida 1400)	" (Quedlinbg. 1453)
dem baccalario (Heilbr. 1470)	eynem auditori (Silesi. 1462)	electuarium (Magdebg. 7)
baptista (Neust.)	dem beneficio, -ia (Worms 1393)	elementa (Repkowe)
basiliscus (Minnes.)	data (Leipzig 1434; Worms 1378)	ewangelista (Gandersh.)
deheinerlay beneficio (Wittelsb. 1338)	vor dato (Hessen 1388)	ewangelio, deme (Rep- kowe)
bulla (Schwabensp.)	doctores (Erf. 1397)	ewangelio " (Gan- dersh.)
dis briefes data (Strass- bg. 1356)	" (Leipzig 1475; Stolle)	ewangelio, deme (Jero- schin)
dy decretales (Ch. Böhmen)	deme ewangelio (Tau- ler; Jena 1449)	execucio (Quedlinbg. 1458)
doctores (Kirchenl. Be- heim)	ewangelia (Hessen 1347)	oren executoribus (Quedlinbg. 1426)
doctores (Const. Conz.)	execucio (Siles. 1464)	oren executoribus (Göttingen 1429)
" (Nürnbg. 3)	gwardianos (Lpzig. 1498)	den ymnum (Repkore)
uf . . dromedario Schau- sp.)	gramatica (Volksl. 1418; Müg.)	informaciones (Hildesh. 1414)
in electuariis (Megenbg.)	alchimia (Mügeln)	instrumenta (Quedlinbg. 1451)
embrio (Beisp.)	astronomia (Mügeln)	den cantoribus (Lünebg. 1371)
die epitavia (Füetrer)	basiliscus "	ein capellarius (Götting. 1379)
etica (Stagel; Repk. 1. b.; Königsh.; Haetzl. Beisp.)	einen gubernatorem (Stolle)	cronika (Gandersh.)
ewangelista (Neust. Closen)	das habitum (Myst.)	clericus (Goslar)
ewangelio (Trimbg. Schwabensp.)	habitus (Tauler)	
	ymni (Myst.)	
	impnum (Jena 1449)	
	indictio (Rappoltst. 1438)	

obd.	md.	nd.
ewangelio (Suchenw., Rheinau, Netz)	mit inhibicionibus (Worms 1385)	clerico (Götting. 1459)
geometria (Steinh. Bibel)	des interdicti (Siles. 1463)	commissarius (Götting. 1440)
in gloria (Neust.)?	interdicta (Worms 1386)	confirmatio (Braunsch. Lbg. 1376)
glossâ (Rheinau)?	iubilacio (Tauler)	concllio (Jerosch.; Nd. Rhein 1417)
gramatica (Trimbg.)	ius patronatus (Erf. 1788)	concilio (Quedlinbg. 1434)
„ (Suchenw.)	„ (Chemn., Leipz. 1450)	magistro (Hildesh. 1411)
„ (Heilbr. 1470)	canonicus (Jena 1402)	eyn mandatum (Lünebg. 1374)
gramaticus (Rosenplüt)	canonici (Erf. 1375; Hennebg. 1449)	notarius (Nd. Rhein 1434)
das gracias (Haetzl. Schweiz 1384)	capitulares (Leipzig 9. 1458)	wyr notarios (Quedlinbg. 1457)
habitum (Nürnb.; Volks- lied 1415)	capitulares (Nd. Rhein 1463)	notaril (Hennebg. 1492)
armonia (Neust.)	mit citacionibus (Worms 2, 1385)	notarius (Reineke)
jerarchia (Neust.)	citacio (Siles. 1464)	dat offertorium (Hildesh. 1417)
hystoria (Neust.)	collatores (Hennebg. 7, 1439)	ordinario (Nd. Rhein 1487)
hostia (Kreuziger)	collegio (Hennebg. 1457)	ornata (Quedlinbg. 1450)
hymnus (Seuse)	„ (Leipzig 1473)	dem pallio (Nd. Rhein 1478)
der ymnos (Closener)	commisarius (Hennebg. 1447)	potestates (Jeroschin)
ympnos (Königsh.)	confirmacio (Leipz. 1462)	privilegia (Hann. Lünebg. 136; Weida 1360; Goslar)
inquisitores (Augsbg. 1297)	concilio (Weida 1413; Rappoltst. 1436)	privilegio (Liegnitz)
daz introitum (Heil. Regel)	consistorio (Siles. 1462)	den processus (Goslar 1351)
jus paternatus (Heilbr. 1425)	conventualis (Hessen 1366)	de processus (Braun- schw. Lbg. 1395)
der capitanius (Neust.)	copia (Hessen 1392)	procuratores (Nd. Rhein 1431)
kronika (Minnes Clos.)	korales (Jena 1357)	procuratores (Hennebg. 1449)
coronica (Netz)	die credencia (Siles. 1463)	procuratoria (Hildesh. 1414)
dem collegio (Const. Conz.)	custodes (Stolle)	provisio (Hildesh. 1454)
collegii (Wien 1446)	licenciatus (Siles. 1462)	reformatio (Götting. 1460)
comêtâ (Rheinau; Magdebg.)	logica (Mügeln)	de regalia (Repkowe; Nd. Rhein 1379)
concilio (Nürnb. Volks- lied 1418)	magistrum, — stro Siles. 1463)	regalia (Nd. Rhein 1379)
dem conzilio (Volksl.; Const. C.;	mandatum (Frkt. M.)	
dem conzilio St. Zürich; Bern	metaphysica (Mügeln)	
zwei contraria (Seuse)	musica (Mügeln)	
copia (St. Zürich)	novicius (Heil. Regel)	
crucifixus (Seuse)		

obd.	md.	nd.
lectores (Volksl. 1418)	die observancia (Leipzig 1459)	regalia (Braunsch.-Lbg. 1406)
licenciati (Const. Conz.)	dem offertorio (Worms 1392)	regalia (Hennebg. 1444)
logica (Minnes.; Haetzl.; Spiegel; Folz)	ordinarius, — rio (Leipzig 1434)	recessus (Braunsch.-Lbg. 1406)
mathematica (Stretling)	ordinacio (Zollern 1395)	recessus Götting. (1418)
melancolia (Megenbg.)	alle orienalla (Hessen 1399)	rethoricam (Repk. 4 b.; Mügeln)
die metaphysicam (Repk. 4)	an der pestilenciam (Siles. 1462)	secretarius, -rio (Nd. Rhein 1436)
musica (Minnes.; Haetzl.)	zcu presencia (Grimma 1441)	statuta (Nd. Rhein 1443; Götting. 1458)
notarius (Nürnbg. 3)	privilegia (Arnst. 1496; Worms 1378, Hessen 1380; Leipzig 1459; Stolle)	studium, -io (Nd. Rhein 1395)
prothonotario (Nürnbg. 3)	de processus (Siles. 1464)	syndicos. den (Quedlinburg 1484)
aln octava (Ingold)	procuratores (Arnst. 1471)	terminum (Hildesh. 1401)
ordinario (Zollern 1395)	procuratores (Stolle)	testamentarii (Lünebg. 1352)
das pallium (Oheim)	deme prologo (Pass. Kreuz.)	testamentarii, -ius (Braunsch. 1364)
philozophia (Bibel; Volksl.)	prologus (Bibel; Schachb.)	testamentarii (Götting. 1379)
physica (Mügeln; Nürnbg. 3)	proposicio (Siles. 1464)	thesaurarius (Quedlinburg 1484)
podagra (Megenbg.; Fast. Rosenpl. Eyb; Fuetrer)	protestatio (Rappoltst. 1438)	transsumptum (Goslar 1351)
privilegia (Engelt.; Ulm 1376; Zollern 1401; Arau 1434)	quatuortempora (Schlesien 1414)	vicarius (Goslar)
procuratores (Const. Conz.)	quatuortempora (Liegnitz 1412; Chemnitz 1451)	vicario (Lünebg. 1368; Nd. Rhein 1375; Lünebg. 1382)
prologus (Seuse)	refecclo (Liegnitz 1435)	
reformationes (Const. Conz.)	reformacio (Siles. 1429)	
reformacio (Nürnbg. 3)	„ (Leipzig 1458)	
regalia (Schwabensp. Zollern 1408)	mit purgacionibus (Siles. 1462)	
mit den regalia (Oheim)	regalia (Erf. 1375; Chemn.)	
die responsa (Oheim)	regalia (Siles. 1468; Stolle)	
retorica (Minnes.)		
„ (Volkslied 1418)		
des senatus (Closener)		
stattuta (Bern Ch.)		
synodum — do (Oheim)		
theologia (Const. Conz.; Nürnbg. 3; Mügeln)		
vigilia (Basel 3 (1291);		

obd.

md.

nd.

seinem vicariil(Enns1365) firmamentum (Parzifal)	in refectorio (Worms 1371; Liegnitz 1435) sacramenta (Erf. 1388) sacrificium (Kreuziger) secretarius (Schlesien 1462) secretarii (Siles. 1463) und sermones (Hessen 1347) signaturam (Siles. 1464) statuta (Hennebg. 4, 1391) substituto (Siles. 1464) den tabernaculi (Myst.) dem tabernaculo (Schachb.) terminariis (Arnstadt 1387) testamentarius (Jena 1356) und testamentarios (Arnstadt 1369) testamentario (Leipzig 1434) und versicula (Arnstadt 1481) vicario (Erf. 1354; Arn- stadt 1369; Weida 4201) firmamentum (Mügeln) vistatores (Chemnitz 1471, Leipzig 1470)
---	--

Es ist ein vielgestaltiges Bild, das sich darbietet. Fast sämtliche lateinische Deklinationen finden wir vertreten, auch in ihrem verschiedenen Kasus.

Ein Unterschied zwischen oberdeutsch und mittel- und niederdeutsch läßt sich in der Behandlung einiger Endungen erkennen. Das norddeutsche Gebiet hat einige lateinische Endungen festgehalten, die auf süddeutschem Gebiet kaum anzutreffen sind: die Endungen -io und -arius ordinacio, reformacio usw. commissarius, notarius, testamentarius.

Wir lassen nunmehr die Entwicklung der lateinischen Endungen im Deutschen an uns vorüberziehen:

1. Endung Kons. + a:

a ist bei später eingedrungenen Wörtern noch erhalten: ethica; sonst erscheint es als e:

glossa — glosse.

Endung Vokal + a.

Hier kommen vor allem in Betracht die Endungen ia und îa (mit kurzem und langem i).

ia (kurzes i).

Es wird zu ie (auch mit halbvokalischem i)

gloria — glorie
gratia — gratie
historia — historie
linea — linie
vigilia — vigilie.

Das oberdeutsche Gebiet weiß eine Sonderentwicklung auf: ia erscheint als i:

gloria — glori
gratia — gracy
historia — histori
homilia — homili
hostia — hosti
linea — lini
sequentia — sequenzi (Seuse).

Im Übrigen nimmt die Endung —ntia eine Sonderstellung ein, und zwar scheiden sich auch hier wieder das oberdeutsche und das mittel- und niederdeutsche Gebiet:

Oberdeutsch wird

—ntia zu—nz.

Mittel- und niederdeutsch wird es

zu—ntie.

Dieser Unterschied der Gebiete zeigt sich bei:

absentia: Brant: absenz

Pass. Jer. Tauler: absentie

abstinentia: obd.: Füetrer

nd. Nieder Rhein

accidentia: obd. Folz

audientia: obd.: Const. Conz., Siles.

nd. Reineke

differentia: Gold. Temp.

dissonantia: Wolkenst.

experientia: Folz, Steinh.

imaginantia: Folz

indulgentia; kompetentia; konkordantia; konscientia; credentia; licentia; monstrantia; obedientia; observantia; ordinantia; patientia; pestilentia; pitantia; poenitentia; presentia; provincia; quitantia; residentia; resonantia; reverentia; sapientia; sententia; sequentia; substantia; supplicantia; vacantia; finantia. (Belege s. im Verzeichnis.)

Die auf —ntie ausgehenden Wörter werden schwach, die auf z ausgehenden stark flektiert.

ia (mit langem i).

a erscheint als e, das später verstummt. Im Ausgang des Mittelhochdeutschen wird dieses î zu ei.

alchemia: —ie: Volkslied

—i: Moerin; Brant

—ei: Kirchenl. Beheim

astronomia: —ie: himus. Würzbg. Parz.

—cy: Beisp. Füetrer.

barbaria; geomacia; geometria; harmonia; hierarchia; copia; litania; melancolia; melodia; phantasia; philosophia; poetria; sacristia; symphonia; theologia; vicaria.

Hierher gehört die sehr oft gebrauchte Endung — ie zur Bezeichnung des Amtes, des Amtsbezirkes:

canonie; cantorie; caplanie; terminie; vicarie; kusterie; kustodie; patronie.

2. Die Endungen — us und — um fallen ab:

advent	element
advocat	alabaster
apostel	exempel
elect	instrument
habit	firmament
locat	zirkel
model	u. v. a.
rodel	

In canonicus, clericus sind die lateinischen Endungen noch erhalten. Auch finden sich in dieser Klasse, besonders in späteren Entlehnungen, zahlreiche lateinische Deklinationsformen:

in dem archivo
in deme ewangelio
in dem collegio
des concilii
u. a.

— ius, — ium: — us, — um sind auch nach Vokal gefallen.

baccalarius: — ari (Wyle, Öheim).

obd. dormitorium: dormitori (Öheim)

electuarium: — ari (Megenb.; Beisp.)

epitaphium: — phi (Füetrer; Öheim)

evangelium: — elie sehr oft

lectorium: — ori (Steinh.)

notarius: — ari (Steinh. Dec.)

notarie (Rappoltst. Götting. u. ö.)

privilegium: — egi (Öheim)

purgatorium: — ori (Steinh. Dec.)

secretarius: — ari (Const. Konz.; Wien; Wyle
Beisp.)

vicarius: — ari (Augsbg.); Worms; Ulm; Const.
Konz.; Rappoltst.; Steinh. Dec.;
Arau; Brant; Tünger.

Diese auf — i ausgehenden Formen können im Dat.
Sgl. stark und schwach flektiert werden:

- a) dem vicari (Augsbg.)
dem evangeli (Steinh. Dec.)
- b) einem vicarien (Augsbg.)

Auch sind einige Formen anzuführen, in denen die
ganze Endung — ius, — ium abgefallen ist:

- briuileg (Zollern 1386)
- des reichs vicar (Strassbg. 1354)
- prothonotar des kaisers (Öheim).

Auf niederdeutschem Gebiet wird die ganze lateinische
Form flektiert; u kann dabei abgeschwächt werden:

- deme vicariuse Goslar (1347)
- usen vycariusen „ (1349)
- uses vicariuses „ (1358)
- und vicariusse (Braunschw. Lbg. 1385)
- heren vicariese „ 1388)
- des vicarieses „ 1405)
- unde vicariesen (Hildesheim 1401)
- vicarieses „ 1402)
- vicariese „ 1413)
- den vicargesen „ 1413)
- van deme vicariese (Lünebg. 1382)
- unde vicariusse „ 1385)

Eine derartige Form des Neutrums findet sich im
Oberdeutschen:

von des conciliums (Nürnbg.).

3. Die lateinischen Endungen — or und — er
bleiben erhalten:

gubernator	magister
cantor	minister

collator paternoster
lector
prior
procurator
provisor
rector
rumor
sollicitator
visitor
fundator.

Die Flektion ist in folgenden Fällen noch lateinisch:

und gubernatoren setzen (Stolle)
den cantoribus (Lünebg.)
collatores (Hennebg.)
lectores (Volkslied)
prioses „
procuratores (Hennebg., Liegnitz)
den procuratoribus (Leipzig).

Sehr zahlreich sind die im Lateinischen auf —io ausgehenden Wörter im Deutschen anzutreffen. Hier können wir wieder verschiedene Entwicklungen für die beiden Mundartgebiete feststellen.

—tio: die Endung erscheint in dreierlei Gestalt: als —cie auf nd. und md. Gebiet, als —z auf oberdeutschem Gebiet, während eine dritte Wiedergabe, die als —tion, auf beiden Gebieten auftritt.

abolitio: lat. Wittelsb. 1338.

—tion: Schausp., Quedlinb., Leipz., Folz, Wittelsb., Strel.

absolutio: —tie: Reineke, Nd. Rhein 1377; Leipzig 1437; Quedl. 1451; Götting. 1468.

absolutis —z: Fastn. Rosenpl. Moerin Öheim. (Quedlinbg. 1451 in einer südd. Urkunde).

appellatio: —tion: Speyer, Worms, Fastn. Rappoltst., Hennebg., Leipzig, Gött. (1466)

tie: Braunschw.-Lbg. Götting. 1393.

- appellatio: —tie: Hildesh. Rappoltst. Nd. Rhein;
Quedlinbg.; Chemnitz (1471).
—z: Moerin, Folz.
- approbatio: —cie: Nd. Rhein 1411.
- adhesio: —cie: Quedlinbg. 1441.
- administratio: —cie: Nd. Rhein 1477.
- assumptio: —cie: Hessen; Breslau.
- benedictio: —cie: Magdeburg; Goslar.
- declaratio: —cion: Leipzig 1469.
—cie: Leipzig 1462; Nd. Rhein 1462.
- declinatio: —z: Heilbronn 1470.
- dedicatio: —cie: Quedlinbg. 1448.
- determinatio: —z: Wyle.
- definitio: —z: Wyle.
- disputatio: —tion: Fastn.; Wien; Folz.
—cie: Pass.; Myst.; Eckh.; Tauler.
—z: Wyle; Beisp.; Öheim.
- electio: —tion: Leipzig.
- executio: —tion: Quedlinbg.; Öheim.
—cie: Reineke.
- exceptio: —tion: Worms 1349; Öheim.
—cie: Worms; Nd. Rhein; Hessen;
Quedlinbg.
- indictio: —tion: Basel; Enns; Hennebg.; Leipzig;
Rappoltst.; Quedlinbg.
—cie: Hessen; Worms; Hildesh.; Nd.
Rhein; Gött.; Arnstadt.
- informatio: —tion: Hildesh.
- inhibitio: —tion: Worms; Götting.
- incorporatio: —tion: Hennebg.; Leipzig.
—cie: Arnstadt.
- insinuatio: —tion: Hennebg.
- instauratio: —cie: Arnstadt.
- interpretatio: —cie: Nd. Rhein.
- jubilatio: —tion: Tauler.
- jurisdictio: —tion: Weida; Nd. Rhein 1416.
—cie: Nd. Rhein 1446.

- citatio: —tion: Worms 1385; Henneberg;
Siles.; Öheim.
—cie: Quedlinbg.; Götting.
- collatio: —tion: St. Georg; Seuse.
—cie: Myst.; Jer.; Weida; Jena;
Kamenz; Stolle.
- commemoracio: —cie: Arnstadt; Leipzig.
- commendatio: —cie: Hessen; Arnstadt; Nd. Rhein;
Quedlinbg. 1488.
- konditio: —tion: Tünger.
—cie: Nd. Rhein 1369.
- konfirmatio: —tion: Braunsch. Lbg. 1376;
Hennebg.; Chemnitz; Leip-
zig; Kamenz; Leipzig.
—cie: Hessen; Nd. Rhein; Hildes-
heim; Hennebg.; Leipzig.
—z: Moerin; Öheim.
- kongregatio: —tion: Const. Conz.
- konsacratio: —tion: Wyle.
- konspiratio: —z: Öheim.
- konsolatio: —cie: Goslar; Chemnitz; Hennebg
- konstellatio: —cie: Joh. v. Würzburg.
- konstitutio: —cie: Nd. Rhein.
- kontemplatio: —tion: St. Georg Myst.
- korrectio: —cie: Nd. Rhein.
- lectio: —tion: Eckehardt.
—cie: Repk.; Pass.; Tauler; Myst.;
Erf.; Weida; Liegnitz;
Leipzig; Chemnitz; Siles.;
Reineke.
—z: Trimb.; Tauler; Weida;
Grimma; Liegnitz; Heil-
bronn.
- locatio: —z: Wien 1446.
- ministratio: —cie: Hildesh.
- monitio: —tie: Gött.
- natio: —tion: oft.

- ordinatio : —tion: Strassbg.; Wittelsb.; Zollern.
—cie: Quedlinbg.
- passio : —tion: Kreuz.; Seuse.
—cie: Repk.; Pass.; Myst.; Weida 1404.
- pension : —tion: Hennebg.; Rappoltst.; Öheim.
—cie: Nd. Rhein.
- permutatio : —tion: Nürnberg.
- portio : —z: Öheim.
- possessio : —tion: Hessen 1368; Wyle.
—cie: Nd. Rhein 1471.
- praefatio : —tion: Seuse.
—cie: Repkowe.
- praesentatio : —tion: Schweiz; Arau.
—cie: Nd. Rhein; Chemnitz; Arnstadt.
- probatio : —cie: Pass.
- promotio : —cie: Nd. Rhein.
- pronunciatio : —cie: Hessen.
- propositio : —cie: Siles. 1464.
- protestatio : —tion: Rappoltst.; Quedlinbg.; Nürnberg.;
Brant.
—cie: Nd. Rhein; Quedlinbg.
- provisio : —tion: Hildesh.; Magdebg.; Ulm; Steinh.
Dec.
- purgatio : —tion: Volksl.; Siles.
—cie: Volksl.
—z: Fastn.
- purificatio : —tion: Arnstadt.
—cie: Hessen.
- questio : —tion: Kreuz.; Folz.
—cie: Myst.; Kirchenl. Reineke.
- refectio : —tion: Liegnitz; Leipzig.
- reformatio : —tion: Const. Conz.; Siles.; Netz; Leipzig.
—cie: Götting.; Rappoltst.; Nd. Rhein;
Chemnitz; Stolle.
—z: Fast.
- recognitio : —ion: Götting.
- relatio : —tion: Augsburg.

relaxatio :	—cie: Braunsch. Lünebg.; Nd. Rhein.
requisitio :	—cie: Nd. Rhein.
resignatio :	—cie: Nd. Rhein.
restitutio :	—tion: Wittelsb. 1338. —cie: Braunsch. Lünebg.
restrictio :	—cie: Nd. Rhein.
speculatio :	—tie: Heil. Elis. —z: Folz.
statio :	—tion: Jena, Nürnberg. —cie: Stolle.
supplicatio :	—cie: Hildesh.; Siles.
translatio :	—tion: Wyle. —z: Wyle.
visio :	—ion: Eckh.; Volksl.
visitatio :	—cie: Tauler; Chemn.
fundatio :	—cie: Hildesh.; Quedlinbg.; Götting.; Nd. Rhein.

—ion ist ganz abgefallen in:

komplexion — komplex.

profession — profess.

procession — process.

Die auf —ion ausgehenden Wörter haben im Plural entweder die lateinische Flektion oder sie werden schwach flektiert:

die processionen
dispensationen
incorporationen
disputationen.

informaciones
mit inhibitionibus
„ citationibus
„ purgacionibus
reformationes.

Im Singular erscheint —ion in allen Kasus.

ein absolucion
mit de hainer absolucion
ainer appellation

mit execution
der exception

Die auf —ie ausgehenden Formen werden schwach,
die auf —z ausgehenden stark und schwach flektiert.

die absolutzen
kein appelatzen
dein speculaczen

in declinatz
von diser disputatz
die 4 complex
mit der process.

tas. Die im lateinischen auf —tas, tatis ausgehenden Stämme
sind auch mit einigen Vertretern im Deutschen anzumerken.

In früher Zeit finden wir noch die alte Nominativ-
endung:

des hohen maiestas (Pass.)
majestas (Minnes.)
die majestas (Neustadt)
sin trinitas (Minnes.)
dîn trinitas (Jeroschin)
die karitas (Neustadt)
„ „ (Mügeln)
die universitas (Erf. 1375)
ein primas (Götting.; Öheim).

Doch finden wir zur selben Zeit auch schon Formen
—tat und tet, die letztere durch das Französische beeinflusst.

Diese Formen sind an den lateinischen Obliquus an-
gelehnt. Die Flektion ist stark und schwach. Einmal
kommt auch eine lateinische Endung vor:

potestates (Jeroschin).

4. Die Substantiva der 4. lateinischen Deklination haben
ebenso wie die der zweiten ihre Endung —us verloren.

Im mittel- und niederdeutschen finden wir sie einigemal, auch im Obliquus, erhalten:

mit dem processus (Goslar)
die processus (Silesiaca)
ortil und processum (Silesiaca)
des recessus (Götting.)
en recessus (Braunschw. Lbg.)

In zahlreichen Fällen ist das lateinische Wort bereits so heimisch geworden, daß es mit Hilfe von Nachsilben im Deutschen neue Worte bilden konnte, vgl.

abstinierung	legist
absolvierung	ordinarie
alchimist	ordinierung
altarist	observanzisch
argumentist	orientisch
apothekisch	organist
artikulierung	paradieslich
auctorist	pastorie
decretist	patronie
disputierung	persönlich
docterin	persönlichkeit
elementisch	prelatisch
epistler	pestilenzisch
evangelist	pollierung
evangelier	principalisch
evangelisch	procuratorie
executorie	prophetisch
homilier	provisorie
interlocutorie	provisorat
cantorie	regierer
capellarie	regierin
cristallisch	regierung
chronist	saphirisch
custerin	sacramentlich
latinist	scholastrie

simpelheit
studierer
studierung
substanzlich
subtilheit
subtilkeit
tabernierer

temperung
termenung
theologist
transferierung
vicarie
firm(el)ung.

Benutzte Werke.

- M. Lexer, *Mittelhochdeutsches Handwörterbuch*, Leipzig 1872.
K. Schiller u. A. Lübben, *Mittelniederdeutsches Wörterbuch*,
Bremen 1875.
L. Diefenbach, *Glossarum Latino-Germanicum*, Frankf. M. 1857.
Du Cange, *Glossarum mediae et infimae latinitatis*, Paris 1840.
W. Freund, *Wörterbuch der lateinischen Sprache*, Leipzig 1834.
Fr. Weigand, *Deutsches Wörterbuch*, Gießen 1909.
H. Schulz, *Deutsches Fremdwörterbuch*, Straßbg. 1913.
D. Sanders, *Wörterbuch der deutschen Sprache*, Leipzig 1860.
K. Duden, *Vollst. Orthographisches Wörterbuch*, Leipzig 1900.
H. Paul, *Grundriß d. germ. Philologie*, Straßburg 1901.
W. Franz, *Die lateinisch-romanischen Elemente im ahd.*; Diss. 1883.
J. Kassewitz, *Die französischen Wörter im mhd.*; Diss. 1890.
D. Malherbe, *Das Fremdwort im Reformationszeitalter*; Diss. 1906.
H. Palander, *Der franz. Einfluß auf die deutsche Sprache in Mémoire
de la société néo-philologique à Helsingfors Bd. III* (1902).
K. Hechtenberg, *Das Fremdwort bei Grimmelshausen*; Diss. 1901.
W. Wendler, *Zusammenstellung der Fremdwörter des ahd. und mhd.
nach sachlichen Kategorien in Jahresber. d. Gymn. zu
Zwickau 1864/65.*
-

W. Wenzel
L. Fischer
H. Galand
D. Malherf
L. Kassew
W. Rindz

Lebenslauf.

Unterzeichneter ist geboren am 24. Februar 1890 zu Gemünden a. Main (Bayern) als Sohn des kgl. preußischen Lokomotivführers Adam Möller und seiner Ehefrau Ida geb. Löhr. Er ist evangelischer Konfession.

Ostern 1896 trat er in die Vorschule des Landgraf-Ludwigs-Gymnasiums zu Gießen ein, Ostern 1899 in die Sexta der genannten Anstalt. An ihr bestand er auch am 9. März 1909 die Reifeprüfung.

S. S. 1909 wurde er auf der Großherzoglich-Hessischen Landesuniversität zu Gießen immatrikuliert. Zu gleicher Zeit – am 1. April 1909 – trat er bei dem Infanterie-Regiment Kaiser Wilhelm (2. Großherzoglich-Hessisches) ein, um seiner aktiven Dienstpflicht zu genügen. Bei dem genannten Regimente leistete er auch seine zwei Pflichtübungen ab.

Während seiner Studienzeit hörte er Vorlesungen bei den Herrn Professoren Behaghel, Behrens, Collin, Groos, Helm, Immisch, Körte, Messer, Siebeck; im S. S. 1904 bestand er das Staatsexamen.

Paul Möller.
